

VAN HAM

**EUROPÄISCHES
KUNSTGEWERBE**
INKLUSIVE SAMMLUNG
DIETER BORETIUS
14.11.2015



Unsere Herbstauktionen 2015

Schmuck und Uhren 12. November 2015
Alte Kunst 13. November 2015
Europäisches Kunstgewerbe 14. November 2015
Vorbesichtigung: 6. – 10. November 2015

Zeitgenössische Kunst 26. November 2015
Moderne Kunst 26. November 2015
Discoveries 25. November 2015
Vorbesichtigung: 19. – 23. November 2015

Asiatische Kunst 3. Dezember 2015
Teppiche und Tapisserien 4. Dezember 2015
Vorbesichtigung: 28. November – 2. Dezember 2015

Unsere Frühjahrsauktionen 2016

Dekorative Kunst 26.+27. Januar 2016
Vorbesichtigung: 23.–25. Januar 2016

Schmuck und Uhren 12. Mai 2016
Alte Kunst 13. Mai 2016
Europäisches Kunstgewerbe 14. Mai 2016
Vorbesichtigung: 6.–10. Mai 2016

Moderne Kunst 2. Juni 2016
Zeitgenössische Kunst 2. Juni 2016
Discoveries 1. Juni 2016
Vorbesichtigung: 27.–30. Mai 2016

Asiatische Kunst 9. Juni 2016
Vorbesichtigung: 4.–7. Juni 2016

Einlieferungen von Sammlungen, Nachlässen und Einzelstücken sind bis zwei Monate vor den Auktionen möglich.

Unsere Experten informieren Sie gerne über die aktuelle Marktsituation und geben Ihnen kostenlose Einschätzungen für Ihre Kunstwerke. Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Ihre E-Mail bzw. Ihre Post.

Abbildung Titel:
Nr. 1391 HOCHBEDEUTENDE FOLGE VON SECHS GEDECKEN AUS DEM DESSERTSERVICE ZUR HOCHZEIT VON KRONPRINZ FRIEDRICH WILHELM VON PREUSSEN UND CECILIE VON MECKLENBURG-SCHWERIN
Berlin 1905

ABBILDUNG RÜCKSEITE:
NR. 1231 SAMMLUNG BORETIUS.
BISCHOF ALS DECKELAUFSATZ EINES BOWLENGEFÄSSES.
Kellinghusen. Um 1770er Jahre.

EUROPÄISCHES KUNSTGEWERBE EUROPEAN WORKS OF ART

362. AUKTION 14.11.2015

VORBESICHTIGUNG PREVIEW 6. BIS 10.11.2015

Unsere Experten
Our Specialists

Christoph Bouillon
Möbel | Kunstgewerbe
Tel. 0221 925862-32
ch.bouillon@van-ham.com

Susanne Mehrgardt
Kunstgewerbe
Tel. 0221 925862-56
s.mehrgardt@van-ham.com

Barbara Janßen
Kunstgewerbe
Tel. 0221 925862-14
b.janssen@van-ham.com

Linda Domanico
Volontariat
Tel. 0221 925862-52
l.domanico@van-ham.com

Eberhard Schulz
Beratung Porzellan und Keramik
Tel. 0221 925862-56

Unser Service
Our Service

Katalogbestellungen
Nicole Burkhard
Tel. 0221 92 58 62-13
n.burkhard@van-ham.com

Schriftliche / Telefonische Gebote
Anja Bongartz
Tel. 0221 92 58 62-17
a.bongartz@van-ham.com

Versand
Anja Bongartz
Tel. 0221 92 58 62-17
a.bongartz@van-ham.com

Warenausgabe
Henryk Kowoll
Tel. 0221 92 58 62-23
h.kowoll@van-ham.com

Buchhaltung
Birgit Uttendörfer
Tel. 0221 92 58 62-58
b.uttendoerfer@van-ham.com

Sekretariat
Nicole Burkhard
Tel. 0221 92 58 62-13
n.burkhard@van-ham.com

Rechnungen
Olga Patriki
Tel. 0221 92 58 62-15
o.patriki@van-ham.com

Auktionen im Internet
Sales on the Internet

Online bieten
Auf www.van-ham.com können Sie on-line bei unseren Auktionen teilnehmen. Melden Sie sich einfach über das Internet zur Auktion an und bieten Sie online mit.

Auktionen live mitverfolgen
Wenn Sie die Auktion nur live mitverfolgen möchten, benötigen Sie keine Anmeldung. In diesem Fall müssen Sie nur auf den Button „Watch Now“ klicken.

Live-Auktion

Termine
Dates

Vorbesichtigung
Preview

6. bis 10. November 2015
Freitag 10 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 16 Uhr
Sonntag 11 bis 16 Uhr
Montag 10 bis 18 Uhr
Dienstag 10 bis 18 Uhr

Kunstgewerbe in Auswahl
Preview of selected works of art
11. bis 13. November 2015

Mittwoch 10 bis 18 Uhr
Donnerstag 10 bis 18 Uhr
Freitag 10 bis 18 Uhr

Geschäftszeiten nach der Auktion
Business hours after the sale
Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr
Samstag 10 bis 13 Uhr

**Adresse
address**
Van Ham Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel.: +49 (221) 925862-0
Fax: +49 (221) 925862-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Auktion
Sale

**Donnerstag, 12. November
ab 14.00 Uhr**
Schmuck Nr. 1 – 316
Uhren Nr. 350 – 417

**Freitag, 13. November
ab 14.00 Uhr**
Bronzen & Skulpturen Nr. 500 – 520
Alte Meister Nr. 530 – 605
Gemälde
19. Jahrhundert Nr. 610 – 845
Carl von Marr –
Der Nachlass aus der
Villa Messerschmitt Nr. 900 – 986

**Samstag, 14. November
ab 10.00 Uhr**
Porzellan Nr. 1000 – 1174
Jugendstil | Art Déco Nr. 1175 – 1230
Keramik
Sammlung Boretius
& Keramik Nr. 1231 – 1302

Ab 14.00 Uhr
Silber Nr. 1303 – 1502
Frühes Kunsthandwerk &
Sammlungsobjekte Nr. 1503 – 1574
Möbel & Einrichtung Nr. 1575 – 1679

**Am Ende des Kataloges finden Sie
You will find at the end of the catalogue:**
Erläuterungen zum Katalog
Einliefererverzeichnis
Geschäftsbedingungen
Liste der regelbesteuerten und
importierten Lose

Explanations to the catalogue
List of Consignors
Conditions of sale
List of imported Lots and Lots with VAT

Unsere Experten
Our Specialists

Susanne Mehrgardt
Christoph Bouillon
Barbara Janßen



CARL VON MARR KUNSTGEWERBE FREITAG, 13.11.2015 AB CA. 17.00 UHR



EHRENPRÄSENT DER MÜNCHNER
KÜNSTLERGENOSSENSCHAFT ZUM
SECHZIGSTEN GEBURTSTAG CARL VON MARRS.
München. Datirt 14. November 1918.
Prof. Fritz Schmidt (1876-1935).

PORZELLAN



Porzellan

1000
BEDEUTENDER WALZENKRUG MIT
WAPPENDEKOR.
Meissen. Um 1710-20.

Rotbraunes, poliertes Böttgersteinzeug mit Golddekor. Zylindrische Wandung mit breitem Bandhenkel. Schauseitig eingeschnittenes und vergoldetes Wappen mit Helmzier. Höhe 17 cm. Unbezeichnet. Zustand A.

Provenienz:
Privatsammlung Westfalen.
Erworben Christie's London, September 1991, Los 273.
Ehemals Sammlung des Königlich ungarischen Hofrats Gustav von Gerhardt, Budapest, Nachlassauktion Rudolph Lepke Berlin, November 1911, Los 267.

Literatur:
Gielke, Dieter: Meissener Porzellane des 18. und 19. Jahrhunderts - Bestandskatalog der Sammlung des Grassimuseums Leipzig, Leipzig 2003.
Vgl. zu Walzenkrügen mit Schnittdekor S. 84, Nr.8.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 6.660 - 8.880



1001
TEEDOSE MIT DECKEL.
Meissen. 1710-20.

Rotbraunes, partiell poliertes Böttgersteinzeug teilweise goldgehöht. Auf flachem Boden sechsstellige Balusterform mit abgesetzten Kanten. In gerader Schulter abschließend und mit zylindrischem Hals. Auf den Wandungsfeldern reliefierte und goldgehöhte große Blütenbäume mit Phönix. Auf der Oberseite des Stülpdeckels kleiner Blütenzweig im Relief. Höhe (inkl. Deckel) 13 cm. Unbezeichnet. Zustand A.

Provenienz:
Privatsammlung Westfalen.
Erworben Phillips, London, Dezember 1990.

Literatur:
Bursche, Stefan: Meissen - Steinzeug und Porzellan des 18. Jahrhunderts - Kunstgewerbemuseum Berlin, Berlin 1980.
Vgl. zu dem Modell der hier vorliegenden Teedose S.49f, Kat.-Nr.15.

€ 5.000 - 7.000 | \$ 5.550 - 7.770





1002
WÄLZENKRUG MIT BLÜTENSTAUDEN.
Meissen. Um 1730/40.

Porzellan mit blauem Untergrunddekor, farbig und gold überdekoriert. Scharnierter Silberdeckel. Glatte zylindrische Form mit großer, ausladender Blütenstauden sowie einer kleineren rechts des Henkels. Höhe 20,5 cm. Unterhalb des unteren Henkelansatzes Schwertermarke, auf dem unglasierten Boden 20 geprägt. Zustand C.

€ 8.500 - 10.000 | \$ 9.435 - 11.100

1003
SCHOKOLADENBECHER UND UNTERSCHALE MIT GOLDCHINESEN.
Meissen. Um 1720/25. Dekor Seuter-Werkstatt, Augsburg.

Porzellan mit radiertem Golddekor. Unterer Wandungsbereich des Bechers bzw. Rückseite der Unterschale mit Kanneluren. Wandung und Spiegel dekoriert mit mehrfigurigen, goldradierten Chinesenszenen. Höhe 8,5 cm / ø 13 cm. Unterschale mit Massezeichen /. Zustand A.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330



1003

1004
TEEKANNE MIT GOLDCHINESEN.
Meissen. Um 1720/25. Dekor Abraham Seuter, Augsburg.

Porzellan mit radiertem Golddekor. Röhrenförmige Tülle in Maskaron ansetzend, der Henkel in Akanthusblättern, Haubendeckel mit Kreiselknopf. Auf der gebauchten Wandung zu beiden Seiten vielfigurige Chinesenszenen zwischen Bäumen und Sträuchern auf langen Konsolen. In der Luft zahlreiche fliegende Kraniche. Höhe 14 cm. Massezeichen /, auf der Bodenunterseite Bezeichnung in Eisengallustinte. Zustand B. Dekor teilweise berieben.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.
Erworben Sotheby's London, Februar 1991, Los 89.

Literatur:
- Ausst.-Kat.: Frühes Meissener Porzellan, Kostbarkeiten aus deutschen Privatsammlungen, München 1997.
- Siehe zu der Darstellung mit Vogel auf hohem Sockel eine auf S.197 abgebildete und beschriebene Adlerkanne mit identischer Szene.
- Seyffarth, Richard: Johann Gregorius Höroldt, Dresden 1981.
Zur Thematik der Bezeichnungen in Eisengallustinte durch Geschirrschreiber in Meißen siehe Abb.46/47.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 2.775 - 3.885



1004



1005

1005
PAAR KLEINE BLATTSCHALEN MIT GOLDDEKOR.
Meissen. Um 1720/25. Dekor wohl Seuter-Werkstatt, Augsburg.

Porzellan mit Golddekor. Schälchen in Form eines Blattes mit hochgezogenen Seiten und Asthenkel. Auf dem Boden Prunusrelief. Höhe 4 cm, Länge 11 cm. Unbezeichnet. Zustand B. und B/C. Dekor berieben.

Provenienz:
Privatsammlung Westfalen.

€ 400 - 700 | \$ 444 - 777

Porzellan

1006
KLEINE SCHALE MIT WACHTELDEKOR.
Meissen. Um 1735.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Passig ovale Form. Braune Randlinie. Kakiemon-dekor mit Wachtelpaar unter Prunusbaum. Außenwandung mit hellem Purpurfond. 3,5x17,5x13,5 cm.
Schwertermarke, Pressnummer 30 (?), Zahl 4 unterglasur. Zustand A.

Provenienz:
Privatsammlung Westfalen.

€ 600 - 900 | \$ 666 - 999

1007
KOPPCHEN UND UNTERSCHALE MIT KAKIEMONDEKOR.
Meissen. Um 1735.

Porzellan, farbig und sparsam gold dekoriert. Braune Randlinie, jeweils Chrysanthemenzweig mit fliegendem Phönix. Höhe 4,5 cm / ø 13,5 cm.
Schwertermarke, Formerzeichen Andreas Schiefer. Zustand A.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.665 - 1.998

1008
TELLER MIT VOGELBAUMDEKOR.
Meissen. Um Mitte 18. Jh.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. ø 22,5 cm.
Schwertermarke, Ritzmarke II. Zustand C.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.110 - 1.332

1009
KLEINE SCHALE MIT WACHTELDEKOR.
Meissen. Um 1735.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Passig ovale Form. Braune Randlinie. Kakiemondekor mit Wachtelpaar unter Prunusbaum. Höhe 3 cm, Breite 14 cm.
Schwertermarke. Zustand A/B.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 1.776 - 1.998

1010
KLEINE UNTERSCHALE MIT KAKIEMONDEKOR.
Meissen. Um 1740.

Porzellan, farbig dekoriert. Runde, leicht gebogte Form mit C-Schwünge-Henkeln, jeweils durch kleinen Frauenkopf bekrönt. In Spiegel Schmetterling und Blütenzweige. Höhe 4, ø 14cm.
Schwertermarke. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Westfalen.

Literatur:
Jedding, Hermann: Meissner Porzellan des 18. Jahrhunderts in Hamburger Privatbesitz, Hamburg 1982, vgl. zu Henkelgestaltung S.159, Nr.151.

€ 700 - 900 | \$ 777 - 999

1011
OKTOGONALE SCHALE MIT SCHMETTERLINGSDEKOR.
Meissen. Um 1735/40.

Porzellan, farbig dekoriert. Braune Randlinie. Im Fond großer Schmetterling auf Blütenzweig. Auf Fahne abwechselnd kleinere und größere Blumenzweige sowie Einzelblumen auf der Wandungsinnenseite. 6,5x28x23,5 cm.
Schwertermarke, Nummer 27 gepresst. Zustand A.

Provenienz:
Privatsammlung Westfalen.

€ 1.200 - 2.200 | \$ 1.332 - 2.442

1012
HENKELKORB ‚VIER JAHRESZEITEN‘.
Meissen. 18. Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Außenwandung mit reliefiertem Oziernmuster. Innen Streublumendekor, an den Henkelansätzen Maskarons die vier Jahreszeiten darstellend. Höhe 14 cm, Länge 26 cm.
Schwertermarke. Zustand C.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



Porzellan

1013
KOPPCHEN MIT CHINOISERIEN.
Meissen. Um 1725/28.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Querliegende Vierpasskartuschen mit Goldlüster und angehängten Federblättern. Darin Chinesen in Unterhaltung bzw. Chinese mit Laute. Entlang des Innenrandes reiche Goldspitzenbordüre und im Fond indianische Blumen. Höhe 4,5 cm. Schwertermarke, Goldmalernummer 44, Massezeichen /. Zustand C.

€ 1.300 - 1.500 | \$ 1.443 - 1.665

1014
KOPPCHEN MIT CHINOISERIEN.
Meissen. Um 1725/28.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Querliegende Kartuschen mit Purpurlüster und angehängten Federblättern. Darin jeweils Chinesenpaar auf Terrainsockel. Entlang des Innenrandes reiche Goldspitzenbordüre und im Fond indianische Blumen. Höhe 4,5 cm. Goldmalernummer 14, Formerzeichen Johann Martin Kittel Junior. Zustand C.

Die Vorlage des auf dem Stuhl sitzenden Chinesen findet sich im Schulz-Codex in minimal abgewandelter Form auf Blatt 38, IV, 1.

€ 1.300 - 1.500 | \$ 1.443 - 1.665

1015
HENKELBECHER MIT KAUFFAHRTSIZENE.
Meissen. Um 1738.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. In großer, hochovaler Goldspitzenkartusche mit Purpurlüster und angehängten Federblättern Kauffahrteiszene mit Händlern und großen Segelschiffen im Hintergrund. Zu den Seiten des Henkels große Bouquets mit indianischen Blumen. Höhe 8 cm. Schwertermarke, schwache Goldmalernummer 12. Zustand C.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.554 - 1.776

1016
PAAR DOPPELHENKELBECHER MIT CHINOISERIEN.
Meissen. Um 1725.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Becherform mit Ohrhenkeln. Jeweils große hochovale Goldspitzenkartuschen mit Goldlüster und angehängten Federblättern. Darin auf Terrainsockel Chinoiserien. Entlang des Innenrandes dichte Goldspitzen. Höhe jeweils 8 cm. Schwertermarke, Goldmalernummer 9. Zustand A/B bzw. C.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.
Erworben Christie's London, September 1991, Los 157.

Die Vorlage der Darstellung der Rückenansicht eines stehenden Chinesen mit kleinem Jungen findet sich im Schulz-Codex auf Blatt 50, II, 3. Die Vorlage des sitzenden Chinesen mit Fächer, Kindern und Vogel auf Blatt 55, I, 6.

€ 1.600 - 2.600 | \$ 1.776 - 2.886

1017
KOPPCHEN UND UNTERSCHALE MIT CHINOISERIEN.
Meissen. Um 1725.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. In Goldspitzenkartuschen mit Purpur- bzw. Goldlüster und Federblättern jeweils ein Chinese bei unterschiedlichen Tätigkeiten auf Terrainsockel. Höhe 4,5 cm / ø 13,5 cm. Koppchen mit Goldmalernummer 98, Formerzeichen Johann Martin Kittel Junior. Unterschale mit 2, Massezeichen /. Zustand A/B.

Die Vorlage der Darstellung des knienden Chinesen vor Räucherwerk findet sich im Schulz-Codex in leicht abgewandelter Form auf Blatt 52, II, 3.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 1.998 - 2.220



Porzellan

1018
SCHOKOLADENBECHER MIT KAUFFARTHEISZENEN IN VERMEILMONTIERUNG.
Meissen. Um 1725/28.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Silber, vergoldet. Auf der Wandung zwei hochovale Vierpasskartusche mit Goldlüster und Federblättern. Darin sehr feine Kauffahrteiszenen, einmal mit Zelten und großen Palmen. Höhe 7,5 cm.
Schwertermarke, Goldmalerzeichen T, Formerzeichen Johann Martin Kittel Junior. Zustand C.
Beilage: Vermeilmontierung. Beschau Augsburg 1724-1728, Meistermarke PS (Paul Solanier, 1665-1724).

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330



1018

1019
KOPPCHEN MIT LANDSCHAFTSKARTUSCHEN.
Meissen. Um 1725.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. In querovalen Goldspitzenkartuschen mit Federblättern Architekturlandschaften. Innen stilisierte asiatische Landschaft, vorwiegend in Eisenrot. Höhe 5 cm.
Auf dem Boden Buchstabe I in Gold. Zustand A/B.

Literatur:
Pietsch, Ulrich: Passion for Meissen, Sammlung Said und Roswita Marouf, Stuttgart 2010. Siehe zu der Art der Landschaftsdarstellung mit ihren kräftigen Farben S. 230, Nr.99. Die Malerei der dort abgebildeten Teekanne stammt vermutlich von der Hand des Malers Johann George Heintze.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.665 - 1.998



1019



1020

1020
HENKELBECHER MIT GROßER LANDSCHAFTSKARTUSCHE.
Meissen. Um 1738.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Schauseitig große Vierpasskartusche mit Goldlüster und angehängten Federblättern. Darin bogenförmige Felsformation und Ruinen vor weiter Landschaft. Zu den Seiten des Henkels Bouquets mit indianischen Blumen. Höhe 7,5 cm.
Schwertermarke, Goldmalerzeichen 3. Zustand A/B.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.554 - 1.776



1021

1021
ZUCKERDOSE MIT ARCHITEKTURLANDSCHAFTEN.
Meissen. Um 1735.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Ovaler, bombierter Korpus mit gewölbtem Deckel. Der Knauf in Form eines liegenden Hundes gearbeitet. Auf der Wandung umlaufend weite Gebirgslandschaft mit Burgen und Ruinen, davor Reiter und diskutierende Menschengruppen. Auf der Oberseite des Deckels gegenständig Landschaftsdarstellungen mit bäuerlichen Ansiedlungen. Höhe 9 cm, Breite 11 cm.
Schwertermarke, schwache Goldmalernummer 11, Formerzeichen mit drei Punkten, wohl Johann George Grund Junior. Im Deckel nochmals Goldmalernummer 11. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



1022

1022
ÉCUELLE MIT KAUFFAHRTEISZENEN.
Meissen. Um 1725.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Auf gekehltem Standring gebauchter Korpus mit profilierten Ohrhenkeln. Der Deckel mit abgeflachter Oberseite und Kugelknauf. Auf der Schale in großen querovalen Vierpasskartuschen mit Goldlüster und angehängten Federblättern weite Hafenszenen mit Kaufleuten. Auf dem Deckel in drei Vierpasskartuschen entsprechende Darstellungen. Höhe 9,5 cm, ø 10 cm.
Schwertermarke. Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Pietsch, Ulrich: Passion for Meissen, Sammlung Said und Roswita Marouf, Stuttgart 2010. Zu der Art der Komposition und Darstellung der Kauffahrteiszenen vgl. die Zuckerdose S.204, Nr.84. Die Malerei dort Christian Friedrich Herold zugeschrieben.

€ 3.500 - 4.500 | \$ 3.885 - 4.995

Porzellan

1023
AUßERGEWÖHNLICHES ENSEMBLE AUS
EINEM SERVICE MIT KAUFFAHRTSZEENEN
UND LANDSCHAFTEN.
Meissen. Um 1735.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Insgesamt zehn Teile. Bestehend aus Teekanne,
Kaffeekanne, Spülkumme, sechs Koppchen
sowie einer Unterschale. Jeweils dekoriert mit
Goldspitzenkartuschen mit Goldluster und
angehängten Federblättern in Purpur und
Eisenrot sowie eisenroten Gitterfeldern. Auf
den Absätzen und Podesten der oberen Hälfte
der Kartuschen kleine Chinesenfiguren bei
verschiedenen Tätigkeiten in Purpurcamaieu.
Zwischen den Kartuschen der Kannen und der
Kumme indianische Blumen. In den Kartuschen
feinste Kauffahrtei- bzw. Landschaftsdarstel-
lungen. Teilweise mit weitläufigen Hafenan-
lagen oder Stadtansichten. So zeigt eine der
Kartuschen der Spülkumme einen weiten
Stadtprospekt mit rauchenden Schornsteinen,
davor aufgeschlagene Zelte und Reitergrup-
pen. Im Fond der Koppchen jeweils indianische
Blumen, im Fond der Kumme große Goldspit-
zenkartusche mit Kauffahrteisszene in Purpurca-
maieu. Höhe der Kannen 12,5 cm / 18,5 cm /
Kumme 8,5 cm, ø 18 cm / Koppchen Höhe
je 4 cm, UT ø 12 cm.

Schwertermarke, Goldmalerzeichen T. Kopp-
chen Dreherzeichen Johann Gottlieb Kühnel
Senior, die übrigen Teile mit Massezeichen /.
Zustand A bis C.

Provenienz:
Privatsammlung Westfalen.

Literatur:
Pietsch, Ulrich: Passion for Meissen, Sammlung
Said und Roswita Marouf, Stuttgart 2010.
Vergleiche zu den Kartuschen-Chinesen in
Purpurcamaieu S.228f., Nr.97-98.

€ 9.000 - 12.000 | \$ 9.990 - 13.320



Porzellan

1024
TEEDOSE MIT GELBEM FOND
UND KAUFFAHRTSZENEN.
Meissen. Um 1735 - 40.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Deckel und Schraubgewinde Metall vergoldet. Hochrechteckige Form mit flacher Schulter. Allseitig Vierpassreserven auf gelbem Fond mit feinen Kauffahrteiszenen. Die Kanten mit Goldrand abgesetzt. Auf der Oberseite der Schulter eisenrotes Gitterdekor und stilisierte Blüten. Höhe 11,5 cm.
Blasse Schwertermarke auf unglasiertem Boden, geprägtes Formerzeichen Caspar Meißner Senior. Altes Klebeetikett Albert Amor London mit Referenznummer 65. Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330



1024

1025
BECHER MIT CHINOISERIEN
AUF GELBEM FOND.
Meissen. Um 1735.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Auf gelbem Fond gegenständige Vierpassreserven. Darin zweifigurige Szenen mit großen Chinesen. Höhe 7,5 cm.
Schwertermarke, Reste einer Goldmarke. Zustand C.

Literatur:
Pietsch, Ulrich: Passion for Meissen, Sammlung Said und Roswita Marouf, Stuttgart 2010.
Zu der Darstellung der großfigurigen Chinesen vgl. die Kaffeekanne S.118, Nr.43.

Die Vorlage der Darstellung des stehenden Chinesen mit spitzem Hut neben der Vase findet sich im Schulz-Codex auf Blatt 47, II, 2.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 1.776 - 1.998



1025

1026
ZWEI EICHHÖRNCHEN.
Meissen. 18. Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig staffiert. Je auf einem ovalem Sockel mit aufgelegten Blüten sitzendes Eichhörnchen mit einer Nuss im Maul bzw. in den Pfötchen haltend. Höhe 20 cm / 21,5 cm.
Schwertermarke. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



Porzellan

Heinrich Graf von Brühl, welcher seit März 1733 die Leitung der Meissener Porzellan-Manufaktur inne hatte und im Jahre 1737 in den Reichsgrafenstand erhoben wurde, war hinlänglich bekannt für seine prunkvollen Feste. Um in seiner Funktion als Königlich polnischer und Kurfürstlich sächsischer Geheimer Kabinetts-Minister große Bankette mit adäquater Ausstattung ausrichten zu können, sollte die Meissener Manufaktur ein prunkvolles Service mit großen Tafelaufsätzen, Terrinen und Leuchtern schaffen. Die ersten Probeteller mit verschiedenen Dekorvarianten entstanden zwischen 1736 und 1737. In der zweiten Jahreshälfte 1737 fiel dann die Entscheidung Brühls für das Schwanenservice, welches dann bis 1742 in der Manufaktur nach Entwürfen von Kaendler, Eberlein und Ehder gefertigt wurde.
„Mit dem im Auftrag von Heinrich Graf von Brühl geschaffenen Schwanenservice erreichte die um 1730 begonnene Entwicklungsgeschichte des Tafelgeschirrs aus Porzellan bereits ihren künstlerischen Höhepunkt. Niemals zuvor war ein Service in diesem Umfang und mit einem solchen verschwenderischen Reichtum an plastischer Gestaltung geschaffen worden, (...)“: (aus: Ausst.-Kat. Schwanenservice, 2000, S.24).

1027
RUNDE SCHÜSSEL AUS DEM SCHWANENSERVICE.
Meissen. Ausformung um 1738-1739.
Modell Johann Joachim Kaendler, 1738.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Leicht gekahlte Fahne mit Muschelrippen und gewellter Randkontur. Im Spiegel, vor reliefierten Muschelstrukturen, Schwanenpaar auf bewegtem Wasser mit Fischen und Muscheln. Auf der linken Seite stehender Fischreiher mit Karpfen im Schnabel, ein weiterer Reiher über die Szene hinwegfliegend. Zu beiden Seiten durch Schilfgras gerahmt. Entlang des Fahnenrandes stilisiertes Dreiblattfries in Gold. Auf der Fahne das große Allianzwappen Brühl-Kolowrat-Krakowský mit flankierenden Löwen oberhalb des fliegenden Reihers sowie drei größere Bouquets mit indianischen Blumen und kleinen Blüten gestreut. Höhe 6 cm, ø 34 cm.
Schwertermarke. Dreherzeichen Johann Elias Grund, Massezeichen /// innen am Standring. Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung Westfalen.
Erworben Bolland & Marotz, Bremen, April 1992, Los 134.

Literatur:
Ausst.-Kat.: Schwanenservice - Meissener Porzellan für Heinrich Graf von Brühl, Hrsg.: Ulrich Pietsch, Dresden 2000.
Zu dem Modell der vorliegenden Schüssel vergleiche S.158, Kat.-Nr.27.

€ 7.000 - 10.000 | \$ 7.770 - 11.100



1028
FLASCHENSTÄNDER AUS DEM SCHWANENSERVICE.
Meissen. Um 1741-1742 Ausformung.
Modell Johann Friedrich Eberlein, 1741.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Ovaler Fuß mit reliefierten Muschelrippen. Darüber entsprechend geformter Korpus mit Schwanenrelief und großer, gegenständiger Kartusche im unteren Wandungsbereich. Der obere Bereich in Bandelwerk und Kreuzblüten durchbrochen und mit geschwungener Randkontur abschließend. Auf den beiden Kartuschen mit Muschelbekrönung das große Allianzwappen Brühl-Kolowrat-Krakowský mit flankierenden Löwen. Höhe 16,5 cm, Breite oben 22,5 cm. Schwertermarke. Nummer 26 geprägt. Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Westfalen.
Erworben Bolland & Marotz, Bremen, Dezember 1991, Los 179.

Literatur:
Ausst.-Kat.: Schwanenservice - Meissener Porzellan für Heinrich Graf von Brühl, Hrsg.: Ulrich Pietsch, Dresden 2000.
Zu dem Modell des vorliegenden Flaschenständers vergleiche S.168f., Kat.-Nr.44.

„In der Literatur zum Schwanenservice wird die Funktion dieser Form unterschiedlich bezeichnet, einerseits als Weintraubenbehälter andererseits als Flaschenhalter. Richtig ist wohl die Identifizierung als Flaschenständer, da durch eine Porzellan-Ummantelung mit den entsprechenden Dekorelementen die Einbeziehung bocksbeutelförmiger Weinflaschen in den Servicezusammenhang geschehen konnte. Der fehlende Boden spricht ebenso für eine solche Funktion.“ (Aus: Ausst.-Kat.: Schwanenservice (2000) S.169).

€ 13.000 - 18.000 | \$ 14.430 - 19.980



Porzellan

1029
SPEISETELLER AUS DEM SCHWANENSERVICE.
Meissen. Ausformung 1738-1739.
Modell Johann Joachim Kaendler, 1736.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Fahne mit Muschelrippen und gewellter Randkontur. Im Spiegel, vor reliefierten Muschelstrukturen, Schwanenpaar auf bewegtem Wasser mit Fischen und Muscheln. Auf der linken Seite stehender Fischreiher mit Karpfen im Schnabel, ein weiterer Reiher über die Szene hinwegfliegend. Zu beiden Seiten durch Schilfgras gerahmt. Entlang des Fahnenrandes stilisiertes Dreiblattfries in Gold. Auf der Fahne das große Allianzwappen Brühl-Kolowrat-Krakowský mit flankierenden Löwen oberhalb des fliegenden Reihers sowie drei größere Bouquets mit indianischen Blumen und kleinen Blüten gestreut. ø 23 cm.
Schwertermarke. Zustand B/C. Verschmutzter Brandriss im Spiegel.

Provenienz:
Privatsammlung Westfalen.
Erworben Bolland & Marotz, Bremen,
April 1992, Los 135.

Literatur:
Ausst.-Kat.: Schwanenservice - Meissener Porzellan für Heinrich Graf von Brühl, Hrsg.: Ulrich Pietsch, Dresden 2000.
Zu dem Modell des vorliegenden Tellers vergleiche S.155, Kat.-Nr.24.

€ 5.000 - 7.000 | \$ 5.550 - 7.770



1030
KLEINE RUNDE SCHALE AUS DEM SCHWANENSERVICE.
Meissen. Ausformung um 1738.
Modell Johann Joachim Kaendler, 1738.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Leicht gekahlte Fahne mit Muschelrippen und gewellter Randkontur. Im Spiegel, vor reliefierten Muschelstrukturen, Schwanenpaar auf bewegtem Wasser mit Fischen und Muscheln. Auf der linken Seite stehender Fischreiher mit Karpfen im Schnabel, ein weiterer Reiher über die Szene hinwegfliegend. Zu beiden Seiten durch Schilfgras gerahmt. Entlang des Fahnenrandes stilisiertes Dreiblattfries in Gold. Auf der Fahne das große Allianzwappen Brühl-Kolowrat-Krakowský mit flankierenden Löwen oberhalb des fliegenden Reihers sowie drei größere Bouquets mit indianischen Blumen und kleinen Blüten gestreut. Höhe 5,5 cm, ø 20,5 cm.
Schwertermarke. Nummer 20 geprägt, / geritzt. Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung Westfalen.

Literatur:
Ausst.-Kat.: Schwanenservice - Meissener Porzellan für Heinrich Graf von Brühl, Hrsg.: Ulrich Pietsch, Dresden 2000.
Zu dem Modell der vorliegenden Schale vergleiche S.162, Kat.-Nr.34.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 6.660 - 8.880



Porzellan



1031
ZWEI BESTECKGRIFFE MIT
GABELMONTIERUNG AUS DEM
SCHWANENSERVICE.

Meissen. Ausformung um 1739.
Modell Johann Joachim Kaendler, 1738.

Porzellan, farbig und sparsam gold dekoriert.
Gabelzinken Stahl. Jeweils Kolbenform mit
stark verkleinertem, beidseitigem Schwanenre-
lief. Ebenfalls gegenständig das Allianzwappen
Brühl-Kolowrat-Krakowský mit flankierenden
Löwen auf den unteren, breiten Enden. Ent-
lang des oberen Randes Reste des charakte-
ristischen Dreiblattfrieses sowie einige kleine
indianische Blüten. Länge gesamt je 19 cm,
Länge der Porzellangriffe je 7 cm.
Unbezeichnet. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Westfalen.

Literatur:
Ausst.-Kat.: Schwanenservice - Meissener
Porzellan für Heinrich Graf von Brühl, Hrsg.:
Ulrich Pietsch, Dresden 2000.
Zu dem Modell der vorliegenden Besteckgriffe
vergleiche S.181, Kat.-Nr.63.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.550 - 6.660

1032
OVALE PLATTE MIT SCHILFHENKELN
AUS DEM SCHWANENSERVICE.
Meissen. Ausformung um 1742.
Modell Johann Friedrich Eberlein, 1742.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Ovale
Form, die leicht gekehlt ansteigende Fahne
mit Muschelrippen und gewellter Randkontur.
An den Schmalseiten Handhaben, in Form von
Schilfgras. Im Spiegel, vor reliefierten Muschel-
strukturen, Schwanenpaar auf bewegtem Was-
ser mit Fischen und Muscheln. Auf der linken

Seite stehender Fischreiher mit Karpfen im
Schnabel, ein weiterer Reiher über die Szene
hinwegfliegend. Zu beiden Seiten durch Schilf-
gras gerahmt. Entlang des Fahnenrandes stili-
siertes Dreiblattfries in Gold. Auf der Fahne das
große Allianzwappen Brühl-Kolowrat-Krakows-
ký mit flankierenden Löwen oberhalb des flie-
genden Reihers sowie drei größere Bouquets
mit indianischen Blumen und kleinen Blüten
gestreut. Höhe 7,5 cm, 34 x 24,5 cm.
Schwertermarke. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Westfalen.
Erworben Bolland & Marotz, Bremen, April
1992, Los 133.

Literatur:
Ausst.-Kat.: Schwanenservice - Meissener
Porzellan für Heinrich Graf von Brühl, Hrsg.:
Ulrich Pietsch, Dresden 2000.
Zu dem Modell der vorliegenden Platte
vergleiche S.155, Kat.-Nr.23.

€ 12.000 - 18.000 | \$ 13.320 - 19.980



Porzellan

Heinrich Graf von Podewils (1695-1760) wurde unter Friedrich dem Großen Kabinettsminister im Ministerium für auswärtige Angelegenheiten. Er führte als Außenminister die Verhandlungen mit Österreich und Sachsen, die dann zu den Friedensverträgen von Breslau (1742) und Dresden (1745) führten. Vermutlich als Dank für seine erfolgreichen Verhandlungen wurde ihm das Wappenservice von Friedrich II zum Geschenk gemacht. Es entstand nach den Modellen die Kaendler und Eberlein für das Service Kurfürst Clemens August von Köln geschaffen hatten. Kaendler nimmt in einem Eintrag seiner Arbeitsberichte im Juli 1742 direkten Bezug darauf. Das gesamte Service war wohl Ende 1742 vollendet.

1033
SAUCIÈRE AUS DEM SERVICE FÜR HEINRICH VON PODEWILS.
Meissen. Ausformung 1742. Modell Johann Joachim Kaendler und Johann Friedrich Eberlein, 1741-42.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Auf gekantetem und profiliertem Standring gebauchter Korpus mit weit ausgezogenem Ausguss. Entlang des Randes sechs aufgelegte Muscheln mit Golddekor. Kräftiger Asthenkel in ausgelegten Blüten ansetzend. Die Wandung mit breiten geraden Zügen Kakiemonbouquets und einzelne Blüten gestreut. Unterhalb des Ausgusses das Wappen Graf Heinrich von Podewils mit flankierenden preußischen Adlern. Höhe 13,5 cm, Länge 23 cm. Schwertermarke. Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung Westfalen.
Erworben Lempertz, Köln, Juni 1990, Los 1889.

Literatur:
Ausst.-Kat.: Triumph der blauen Schwerter - Meissener Porzellan für Adel und Bürgertum 1710-1815, Hrsg. Ulrich Pietsch und Claudia Banz, Dresden 2010, siehe S. 289f.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 2.775 - 3.885



1034
GROSSE SCHÜSSEL AUS DEM SERVICE FÜR HEINRICH VON PODEWILS.
Meissen. Ausformung 1742. Modell Johann Joachim Kaendler und Johann Friedrich Eberlein, 1741-42.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Auf rundem Standring bauchiger Korpus mit fünffach gekerbter Wandung. Der leicht ausgestellte Rand entsprechend fünffach gebogt. Auf der Außenseite der Wandung größere Bouquets aus indianischen Blumen sowie kleinen gestreuten Blüten. Auf der Schauseite, knapp unterhalb des Randes, das große Wappen Graf Heinrich von Podewils mit flankierenden preußischen Adlern. Höhe 12,5 cm, ø 26,5 cm. Schwertermarke. Formerzeichen Johann Elias Grund Senior. Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Westfalen.

Literatur:
Ausst.-Kat.: Triumph der blauen Schwerter - Meissener Porzellan für Adel und Bürgertum 1710-1815, Hrsg. Ulrich Pietsch und Claudia Banz, Dresden 2010, siehe S. 289f.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 2.775 - 3.885

1035
ZWEI TELLER AUS DEM SERVICE FÜR HEINRICH VON PODEWILS.
Meissen. Ausformung 1742. Modell Johann Joachim Kaendler und Johann Friedrich Eberlein, 1741-42.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Sechsfach abgeschrägte Fahne mit aufgelegten Muscheln sowie einzelnen Kakiemonblüten. Im Spiegel größere Bouquets und einzelne Kakiemonblüten gestreut. Auf der Fahne das Wappen Graf Heinrich von Podewils mit flankierenden preußischen Adlern. ø jeweils 25,5 cm. Schwertermarke. Je 21 geprägt, einmal P in Gold. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Westfalen.

Literatur:
Ausst.-Kat.: Triumph der blauen Schwerter - Meissener Porzellan für Adel und Bürgertum 1710-1815, Hrsg. Ulrich Pietsch und Claudia Banz, Dresden 2010.
Zu dem Service siehe S.289f.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 2.775 - 3.885



Porzellan

1036
TABATIÈRE MIT DOPPELDECKEL DARAUF
WATTEAUSZENEN UND EROTISCHE
SZENEN.
Meissen. Um 1750/60.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Vermeil-
montierung. Außen allseitig rechteckige Rocail-
lereserven auf purpurnem Schuppenmuster.
Darin feine Watteauszenen in Parklandschaf-
ten. Auf der ersten Innenseite des Deckels
Wassernymphen an Wasserlauf unter Bäumen
lagernd. Die beiden verdeckten Deckelseiten
zeigen je Satyr mit Nymphe beim Liebesspiel
auf Waldlichtung. 5x9x7,5 cm.
Porzellan unbezeichnet. Montierung mit engli-
schen Marken. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.
Erworben Phillips, London, Mai 1991.

Literatur:
Beaucam-Markowsky, Barbara: Porzellandosen
des 18. Jahrhunderts, München 1985.
Zu Meissener Tabatièren mit erotischen Szenen
vgl. S.64, Kat.-Nr.36 und S.201, Kat.-Nr.156.

€ 3.500 - 4.500 | \$ 3.885 - 4.995



1037
TABATIÈRE MIT FIGUREN DER
COMMEDIA DELL'ARTE.
Meissen. Um 1750-60.

Porzellan farbig dekoriert. Scharnierte Metall-
montierung. Entlang der Ränder purpurnes
Schuppenmuster, zur Mitte hin durch flache
Rocailleschwünge abgegrenzt. Auf der Deckel-
oberseite und dem Boden in Spiralen ange-
ordnete Blütengirlanden. Auf Deckelinnenseite
halbfigurige Szene mit Colombina zwischen
Pantalone und Skaramuz. Im Hintergrund
Waldlandschaft. 3x8x5,5 cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.500 - 2.500 | \$ 1.665 - 2.775



1038
TABATIÈRE MIT DAMENPORTRAIT.
Wohl Berlin. KPM. Um 1770-75.

Porzellan, farbig dekoriert. Scharnierte Metall-
montierung. Auf der Außenwandung allseitig
feine Blüten gestreut. Auf der Deckelinnenseite
Portrait einer sitzenden Dame mit Schoßhund
vor italienischer Landschaft. 5,5x8x6,5 cm.
Unbezeichnet. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.000 - 2.000 | \$ 1.110 - 2.220



1038



1039

1039
TABATIÈRE MIT BLUMENBOUQUET
UND GALANTEM PAAR.
Deutschland. Ende 18. Jh.

Porzellan, farbig dekoriert. Feuervergoldete
Metallmontierung. Längsrechteckige Form mit
leicht gewölbtem Deckel. Auf der Innenseite
des Deckels Schäferszene in der Art von
Watteau mit galantem Paar unter Baum.
3,5x9,5x5 cm.
Unbezeichnet. Zustand C.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110

Porzellan

1040
KRINOLINENDAME.
Meissen. Um 1750/60. Modell wohl J.J.
Kaendler, um 1745.

Porzellan, farbig und gold staffiert. In weit ausladendem Reifrock mit roséfarbenem Unterrock und gelbem Übergewand mit großen Blumen. Höhe 18 cm.
Schwertermarke. Zustand C. **Beilage:** Rechteckiger Sockel mit Watteau- und Kauffahrteiszenen. Meissen. 18. Jh. Schwertermarke und Bezeichnungen in Eisengallus-Tinte auf der Innenseite.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 8.880 - 11.100



1041
KRINOLINENGRUPPE ‚DIE VERLOBUNG‘.
Meissen. Um 1750/60. Modell Johann Joachim
Kaendler, 1747.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf ovalem Sockel mit aufgelegten Blüten ein Kavalier seiner Dame im Krinolinenkleid mit indianischen Blumen die Liebe gestehend, begleitet von zwei Amoretten. Höhe 18 cm.
Ohne erkennbare Marke. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

Literatur:
- Pietsch, Ulrich: Die Arbeitsberichte des Meissener Porzellanmodelleurs Johann Joachim Kaendler 1706-1775, Leipzig 2002.
- Rückert, Rainer: Meissener Porzellan 1710-1810. München 1966, Typ vgl. S.216, Kat.Nr. 883.

Kaendler erwähnt die Gruppe in seinem Arbeitsbericht vom Februar 1747: „Ein Neues grouppgen von 4. Füguren Woran Hymen, Cupido, nebst 2. Verliebten Personen befindl. im Modell zer schnitten und Selbiges gehöriger maßen zum ausformen befördert“ (Pietsch 2002, S.117).

€ 13.000 - 16.000 | \$ 14.430 - 17.760



Porzellan

1042
SCHÄFERPAAR ZUR LAUTE SINGEND.
Meissen. 18.Jh. Modell J.J. Kaendler, 1744.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf ovalem Sockel mit aufgelegten Blüten ein Schäferpaar sitzend. Die Dame Laute spielend und der Schäfer dazu singend. Zu Füßen des Schäfers ein Schaf liegend. Höhe 21,5 cm. Ohne erkennbare Marke. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

Literatur:
-Pietsch, Ulrich (Hrsg.): Die Arbeitsberichte des Meissener Porzellanmodelleurs Johann Joachim Kaendler 1706-1775, Leipzig 2002, Sh. S.101, Februar 1744, Bl. 72r-73r, Nr.3.
-Menzhausen, Ingelore: In Porzellan verzaubert. Die Figuren Johann Joachim Kändlers in Meißen aus der Sammlung Pauls-Eisenbeiss Basel, Basel 1993, Modell vgl. S.152.

In den Arbeitsberichten Kaendlers heißt es: „Ein sehr Mühsames Schäfer Croppgen zerschnitten und zum abformen gehörig zu bereitet. Es sietzet die Schäferin Welche die laute spielet nebst dem Schäfer so darzu nach den Noten singet unter grünen Bäumen, beyde sind aufs Zierlichste angeputzet.“

€ 11.000 - 15.000 | \$ 12.210 - 16.650



1043
MYTHOLOGISCHE GRUPPE.
Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf ovalem Sockel mit Rocaillen an einem Baumstumpf sitzender Gott die Geige spielend. Neben ihm eine Nymphe und ein Amor mit Pfeil und Bogen dazu tanzend. Höhe 15 cm. Schwertermarke, 120 geprägt. Zustand C.

€ 2.500 - 2.800 | \$ 2.775 - 3.108

1044
ALLEGORIE ‚DER GERUCH‘.
Meissen. 18.Jh. Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 13,5 cm. Ohne erkennbare Marke. Zustand C.

€ 500 - 800 | \$ 555 - 888



1045
ALLEGORIE ‚DER FRÜHLING‘.
Meissen. 18.Jh. Modell F.E. Meyer, 1746/47.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 14 cm. Schwertermarke. Zustand C.

Literatur:
VEB Staatliche Porzellanmanufaktur Meissen (Hrsg.), Allegorische Figuren. Typ vgl. Blatt 5, Nr.1686.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888



1046
ALLEGORIE.
Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 12,5 cm. Schwertermarke, K.H.C. in Mangan aufglasur (Besitzzeichen der Königlichen Hofkonditorei in Dresden 1725-1763). Zustand C.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888

1046

1045

Porzellan

- 1047**
RECHAUD MIT MASKARONS.
Wohl Gutenbrunnen. Pfalz-Zweibrücken.
Um 1770er Jahre.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Auf der Schauseite unterhalb eines weiblichen Maskarons Wappen mit Stier unter Grafenkrone. An den Wandungsseiten herzförmige Öffnungen mit Windnasen für den Gebrauch als Nachlicht. Höhe 12 cm, ø oben 10,5 cm. Auf dem Boden geprägt: B D P. Zustand C. Starker Ascheflug.

€ 700 - 900 | \$ 777 - 999
- 1048**
HERZFÖRMIGE ANBIETSCHALE MIT KORBGEFLECHT.
Deutschland. Zweite Hälfte 18. Jh.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Länge 20 cm. Unbezeichnet. Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 300 - 500 | \$ 333 - 555
- 1049**
SITZENDER WOLF.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 13,5 cm. Schwertermarke, 1240, Bossierernummer 85. Zustand C.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



1047



1048



1049

- 1051**
KLEINE OVALE TERRINE UND UNTERSATZ MIT WILDVOGELDEKOR.
Meissen. Um 1750.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Beide mit Dulong-Reliefdekor. In Goldkartuschen jeweils Vogelpaar auf Zweig sitzend, dazwischen Blüten gestreut. Der Deckelknopf der Terrine aus zwei gekreuzten Blütenstengeln geformt. Höhe 16,5 cm, Länge 19,5 cm bzw. 29 x 22,5 cm. Schwertermarke. Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Westfalen.

€ 1.500 - 2.500 | \$ 1.665 - 2.775



1051

- 1052**
GROSSE TERRINE MIT WILDVOGELDEKOR.
Meissen. Um 1760.

Porzellan, farbig und sparsam gold dekoriert. Auf vier Tatzenfüßen bombierter Korpus mit geraden Zügen. An den Seiten große Handhaben mit Rocailleelementen. Knauf des gewölbten Deckels in Form eines Puttos mit Blumenkorb gearbeitet. Entlang der Ränder Reliefdekor Altbrandenstein. Allseitig große Wildvogeldarstellungen jeweils auf Terrainsockeln, dazwischen Insekten. Die Platte entsprechend dekoriert. Höhe 35,5 cm, Breite 37 cm bzw. 42 x 31,5 cm. Jeweils Schwertermarke, Platte mit 54 geprägt, 4 geritzt. Zustand B und C. **Beilage:** Platte mit Wildvogeldekor, Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



1052

1053
POTPOURRIVASE MIT FRÜCHTEN UND AMORETTEN.
Meissen. Ende 18. Jh. Wohl nach einem Modell von J.J. Kaendler und E.A. Leuteritz.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Vase mit Rundfuß und birnförmigem Korpus mit Palmblätterhenkeln. Wandung mit aufgelegten Blüten, Früchten und zwei Amoretten. Der durchbrochen gearbeitete Deckel mit hohem Blütenknauf. Auf der Wandung mittig Blumenbouquets. Höhe 43 cm. Schwertermarke. Zustand C.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.110 - 1.665



1053

1054
FIGÜRLICHER LEUCHTER MIT POTPOURRIGEFÄß.
Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf rundem Sockel mit Rocailles eine galante Dame mit Potpourrigefäß auf dem Schoß. Hinter ihr emporwachsende Palmetten mit Blütenranken den Leuchteraufsatz tragend. Höhe 29 cm. Schwertermarke. Zustand C.

€ 4.000 - 8.000 | \$ 4.440 - 8.880



1054

1055
AUßERGEWÖHNLICHE PLAT DE MÉNAGE.
Meissen. Um 1750/60.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Ovale Platte mit Rocailierelief und seitlichen Handhaben. Zu den Seiten je vier halbrund angeordnete, ovale Stellflächen mit Wildvögeln auf Ästen für vier ovale Gewürzschälchen, drei Kannen für Essig, Öl und Senf sowie ein Streugefäß für Puderzucker. Um die ansteigende Mitte, auf kleinen Rocaillepodesten zwei Jungen und zwei Mädchen als Gärtnerkinder aufgesteckt. Zentral zweiteiliges hohes Blumenbouquet mit Schleifenband. Große, prunkvolle Blütenkelche im Wechsel mit kleinen Blüten. Breite 45 cm, Höhe 52 cm
Schwertermarke mit Punkt. Unterseite der Platte H geprägt. Zustand C. **Beilage:** Drei kleine Porzellanlöffel. In der Art von Meissen.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Ausst.-Kat.: Triumph der blauen Schwerter - Meissener Porzellan für Adel und Bürgertum 1710-1815, Hrsg. Ulrich Pietsch und Claudia Banz, Dresden 2010.
Zum Thema der Plat de Ménage siehe S. 107-119 sowie zum Vergleich eine etwas kleinere Ausführung des hier vorliegenden Stückes S.113.

€ 5.000 - 8.000 | \$ 5.550 - 8.880



Porzellan

1056
EMPIRE VASE MIT PUTTENFRIES.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan und Bisquitporzellan, weiß.
Höhe 34 cm.
Schwertermarke mit einem Schleifstrich.
Zustand C.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110



1056

1057
TELLUS BAVARICA, SOG. „BAYERISCHE
DIANA“.
Nymphenburg. Nach der Bronze von
H. Gerhard.

Porzellan, weiß. Allegorie auf quadratischem
Sockel stehend mit den Attributen der Reichtü-
mer Bayerns: Hirschfell, Salzfass, Ährengarbe,
Reuse und Kurapfel. Höhe ohne Sockel
47,5 cm.
Grüne Firmenmarke, 910/5, Prägemarke.
Beilage: Sockel. Zustand C.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110



1057

1058
KLEINE BÜSTEN WILHELM UND LUISE
VON PREUSSEN.
Berlin. KPM. 19.Jh.

Bisquitporzellan. Höhe ohne Sockel
12cm/13 cm.
Zeptermarke. Zustand B. und C. **Beilage:** Zwei
Sockel. Weiß mit Goldrand. Berlin. KPM.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888



1058

1060
KLEINE BÜSTE DER MINERVA.
Meissen. Vor 1924. Modell Ch.G. Jüchter.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14 cm.
Schwertermarke, H4. Zustand C.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888



1060

1059

Porzellan

1061
ZWEI FIGÜRLICHE LEUCHTER MIT DIANA
BZW. VENUS UND AMOR.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Sitzende Diana mit Pfeil und Bogen bzw. nur mit Bogen bewaffnet. Einmal begleitet von zwei Hunden und einmal von Amor. Dahinter je aus Astwerk emporwachsender dreiflammiger Leuchter. Reiche Blütenauflage. Rocaillesockel. Höhe 30cm/31,5 cm.
Schwertermarke, 957 bzw. 995, Bossierernummer 121, Malernummer 28. Zustand C.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



1062
ALLEGORIE ‚DER HERBST‘.
Meissen. Vor 1924. Modell J.F. Eberlein.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Rocaillesockel an einem Baumstumpf angelehnt stehender Bacchus. Neben ihm auf einem Weinfass mit Kauffahrteiszene sitzender Satyr mit Weinglas. Höhe 29 cm.
Schwertermarke, undeutliche Modellnummer. Zustand C.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



1063
ALLEGORIE ‚DER WINTER‘.
Meissen. 19.Jh. Modell J.F. Eberlein.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Rocaillesockel neben einer Feuerstelle stehender alter Mann in einen Fellmantel gehüllt. Neben ihm ein Putto Holz hackend. Höhe 29 cm.
Schwertermarke, 691. Zustand C.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



1064
ALLEGORIE ‚DER FRÜHLING‘.
Meissen. 19.Jh. Modell wohl J.F. Eberlein.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Aus der Serie ‚Die vier Jahreszeiten‘. Allegorie in antikem Gewand an Rose riechend, begleitet von Blumenkorb tragendem Putto. Rocaillesockel. Höhe 27,5 cm.
Schwertermarke, No. 6174, Bossierernummer 78, Malernummer 23. Zustand C.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



Porzellan

1065
ALLEGORIE ‚DER FRÜHLING‘.
Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 20 cm.
Schwertermarke mit Schleifstrich, C84, Maler-
nummer 11. Zustand B/C.

€ 600 - 700 | \$ 666 - 777

1066
RAUB DES GANYMED.
Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig staffiert. Zeus als Adler mit
weit ausgebreiteten Flügeln. Darauf reitend der
nackte Jüngling. Wolkensockel. Höhe 28 cm.
Schwertermarke, 530, Bossierernummer 16,
Malernummer 38. Zustand C.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.332 - 1.554

1067
GÖTTIN AUS DEM ‚TANZ DER HOREN‘.
Meissen. Vor 1924. Modell C.G. Starcke d.J.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Die Göt-
tin ist eine Einzelausformung aus der großen
Gruppe „Tanz der Horen“. Höhe 23 cm.
Schwertermarke, L15c, Bossierernummer 131,
Malernummer 28. Zustand C.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665

1068
BACCHUS MIT SATYR.
Meissen. Vor 1924. Modell Ch. G. Jüchtzer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 20 cm.
Schwertermarke, G57, Bossierernummer 65,
Malernummer 2. Zustand C.

€ 700 - 900 | \$ 777 - 999

1069
ALLEGORIE ‚DER GESCHMACK‘.
Meissen. 19.Jh. Modell J.F. Eberlein.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Aus der
Serie ‚Die fünf Sinne‘. Allegorie in antikem
Gewand in einen Apfel beißend. Auf einer
Säule ein Affe neben einem Obstkorb sitzend.
Zu ihren Füßen essender Putto. Rocaillesockel
mit symbolischem Mund. Höhe 28,5 cm.
Schwertermarke, 1042, Bossierernummer 74.
Zustand C.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 1.998 - 2.220

1070
RAUB DER SABINERIN.
Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler,
um 1860.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 25,5 cm.
Schwertermarke, 1448, Bossierernummer 92
(?), Malernummer 61. Zustand C.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110

1071
TRITONENFANG.
Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler,
J.C. Schönheit, C.C. Punct.

Porzellan, farbig staffiert. Auf ansteigendem
Felssockel zwei Wassernymphen und Putto, ein
Tritonenkind fangend. Aufgelegtes Meeresge-
tier. Höhe 31 cm.
Schwertermarke, C35, Bossierernummer 59,
Malernummer 83. Zustand C.

Literatur:
VEB Staatliche Porzellanmanufaktur Meissen
(Hrsg.), Figuren und Gruppen verschiedenen
Inhalts. Typ vgl. Blatt 5.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775



Porzellan

1072
AMORETTENVERKÄUFERIN.
Meissen. Vor 1924. Modell P. Helmig, 1898.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf rundem Sockel mit Rocaillen Dame in antikem Gewand. In der Hand einen Korb mit fünf Amoretten. Höhe 24 cm.
Schwertermarke, Q184, Bossierernummer 91, Malernummer 65. Zustand C.

€ 1.300 - 1.500 | \$ 1.443 - 1.665

1073
QUELENNYMPHE.
Meissen. 19.Jh. Modell E. Andresen, 1899-1904.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Felssockel an einer Quelle stehende Nympe sich an einem Baumstumpf mit kleinem Vogelnest darin abstützend. Höhe 33 cm.
Schwertermarke, S107B, Bossierernummer 137, Malernummer 38. Zustand C.

€ 1.300 - 1.500 | \$ 1.443 - 1.665

1074
HERO UND LEANDER.
Meissen. Vor 1924. Modell Ch. G. Jüchter.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Die Aphroditepriesterin Hero und ihr Geliebter Leander auf einem quadratischen Sockel stehend. Höhe 30,5 cm.
Schwertermarke, I11, 6, 50. Zustand C. Wohl überarbeiteter Schleifstrich.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 1.998 - 2.220

1075
ALLEGORIE DER FLORA.
Meissen. Vor 1924. Modell F. Rentsch.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf rundem Sockel stehend mit Blütenkranz auf dem Kopf und großem Blumenkorb in der rechten Hand. Rechts und links zwei begleitenden Putten. Höhe 51 cm.
Schwertermarke, N19, Bossierernummer 137, Malernummer 36. Zustand C.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330

1076
AMOR, DIE NACHTIGALLEN FÜTTERND.
Meissen. Vor 1924. Modell R. Hölbe.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Rundsockel mit Baumstumpf. Darauf sitzend Amor mit seinem Pfeil vier junge Nachtigallen fütternd. Am Baumstamm hängend eine Harfe mit der Aufschrift ‚Philomele‘. Höhe 52 cm.
Schwertermarke, N195 196. Rückseitig auf Sockel bez. ‚R. Hölbe Dresden‘. Zustand C.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.330 - 3.885



Porzellan

1077
TÜRKE.
Kloster Veilsdorf. Ende 18. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf quadratischem Sockel in traditioneller Kleidung. Höhe 17,5 cm.
Ohne erkennbare Marke. Zustand C.

Literatur:
Kramer, Ernst: Veilsdorfer Türken, in: Keramos 53-54/1971, Typ vgl. Abb.32, S.94.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.665 - 1.998



1077

1078
HARLEKIN MIT PRITSCHKE.
Meissen. 18.Jh. Modell J.J. Kaendler und P. Reinicke.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf rundem Sockel mit Rocailles stehend die Pritsche über seine rechte Schulter gelegt. Höhe 18 cm.
Schwertermarke, 10. Zustand C.

Literatur:
Jedding, Hermann: Meißener Porzellan des 18.Jh., München 1979, Typ vgl. Abb.145.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 1.998 - 2.220



1078

1079
SCARAMUZ UND MÄDCHEN MIT VOGELBAUER.
Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Scaramuz ein junges Mädchen umarmend, das in der linken Hand einen Vogelbauer trägt. Höhe 17,5 cm.
Schwertermarke, I69, Bossierernummer 107, Malernummer 18. Zustand C.

Literatur:
Menzhausen, Ingelore: In Porzellan verzaubert. Die Figuren Johann Joachim Kändlers in Meißen aus der Sammlung Pauls-Eisenbeiss Basel, Basel 1993, Typ. vgl. Abb.S.138f.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.554 - 1.776



1079



1080

1080
JUNGER KNABE.
Meissen. Vor 1924. Modell J.C. Schönheit.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 18,5 cm.
Schwertermarke, D79, Bossierernummer 136, Malernummer 16. Zustand B/C.

€ 900 - 1.200 | \$ 999 - 1.332

1081
MALABAR MIT GITARRE UND MALABARIN MIT DREHLEIER.
Meissen. 19.Jh. Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert. In traditioneller Tracht aus runden Erdsockeln mit Rocailles stehend, in den Händen ihre Musikinstrumente. Höhe 17cm/17,5 cm.
Schwertermarke, 1569/1570, Bossierernummer 110/127, Malernummer 10. Zustand C.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.665 - 1.998



1081



1082

1082
BELTRAME UND COLOMBINE.
Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig staffiert. Als spanisches Liebespaar Beltrame seine Dame im Krinolenkleid führend. Höhe 18,5 cm.
Schwertermarke, 230, Bossierernummern 59 und 126, Malernummer 56. Zustand C.

Literatur:
Rückert, Rainer: Meissener Porzellan 1710-1810, München 1966, Typ vgl. Kat.Nr.864.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.665 - 1.998

Porzellan

1083
KRINOLINENGRUPPE ‚DIE GLÜCKLICHE FAMILIE‘.
Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf ovalem Sockel auf einem Stuhl eine höfische Dame in ausladendem Krinolinenkleid sitzend. Auf ihrem Schoß ein kleines Mädchen. Daneben stehend und sich zu den beiden hinabbeugend ein Kavalier. Höhe 17 cm. Schwertermarke, 604, Bossierernummer 36, Malernummer 31. Zustand A.

Literatur:
Menzhausen, Ingelore: In Porzellan verzaubert. Die Figuren Johann Joachim Kändlers in Meißen aus der Sammlung Paul-Eisenbeiss Basel, Basel 1993, Typ vgl. S.108f.

Zu dieser seltenen Gruppe heißt es in der Taxa Kaendlers: „1. Grouppgen aus 3 Figuren, nehml. einer sauber angekleideten auf dem Stuhle sitzende Dame, so auf dem Schooße ein Kind mit Fell Hühthgen und langen Kleidgen hält, zu welcher Dame sich ein Cavalier findet.“.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.554 - 1.776



1083

1084
DER VERSTECKTE LIEBHABER.
Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Im Bett liegende Tee trinkende Dame. Neben ihr sitzend der Ehemann, unter dem Bett nachschauend. Höhe 12,5 cm. Schwertermarke, D64, Bossierernummer 90, Malernummer 67. Zustand C.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 1.776 - 1.998



1084

1085
KAVALIER AM SCHREIBTISCH.
Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. An einem Schreibtisch sitzender Kavalier einen Liebesbrief schreibend. Höhe 13,5 cm. Schwertermarke, 179, Bossierernummer 100, Malernummer 151. Zustand C.

Literatur:
Menzhausen, Ingelore: In Porzellan verzaubert. Die Figuren Johann Joachim Kändlers in Meißen aus der Sammlung Pauls-Eisenbeiss Basel, Basel 1993, Typ vgl. Abb.S.184f.

€ 1.000 - 1.400 | \$ 1.110 - 1.554



1085

1086
KRINOLINENGRUPPE ‚GALANTES PAAR‘.
Meissen. 1910. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf ovalem Sockel ein Kavalier mit polnischem Orden und Tabatiere eine höfische Dame im Krinolinenkleid an der Hand begleitend. Höhe 21,5 cm. Jubiläumsmarke 1910, 550, Bossierernummer 85, Malernummer 41. Zustand B/C. Daumen werksseitig mit Brandriss.

Literatur:
-Berling, Dr. K.: Meissen China. An Illustrated History, Dresden/New York 1911/1972, Vgl. Modell Tafel 6 (Nr.8), S.35.
-Menzhausen, Ingelore: In Porzellan verzaubert. Die Figuren Johann Joachim Kändlers in Meißen aus der Sammlung Pauls-Eisenbeiss Basel, Basel 1993, Modell vgl. S.102f.

Häufig wird das Paar für August III. und seine Ehefrau Maria Josepha gehalten. In den Arbeitsberichten Kaendlers findet sich jedoch kein Hinweis auf eine Zuschreibung der Personen.

€ 2.500 - 2.800 | \$ 2.775 - 3.108



1086

1087
KRINOLINENGRUPPE ‚KÜSSENDES PAAR‘.
Meissen. 1910. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf ovalem Sockel mit aufgelegten Blüten ein Kavalier seine Dame im Krinolinenkleid umarmend. Höhe 19,5 cm. Jubiläumsmarke 1910, 518, Bossierernummer 127, Malernummer 47. Zustand A/B. Werksseitiger Brandriss.

€ 2.500 - 2.800 | \$ 2.775 - 3.108



1087

Porzellan

1088
KAVALIER MIT VOGELEIERN.
Meissen. 19.Jh. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 18 cm.
Schwertermarke mit Schleifstrich, F68x, Bossie-
rernummer 126, Malernummer 61. Zustand C.

€ 600 - 700 | \$ 666 - 777

1089
ALLEGORIEN ‚DER GERUCH‘, ‚DAS GEHÖR‘,
‚DAS GEFÜHL‘, ‚DER GESCHMACK“.
Meissen. 19.Jh. Modell J.C. Schönheit.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Je eine
höfische Dame an einem Tisch sitzend, mit ent-
sprechenden Attributen einen Sinn darstellend.
Höhe 12cm/13,5cm/14,5cm/15 cm.
Schwertermarke, E1/E2/E4/E5, Dreimal Bossie-
rernummern 81/115/122/, Dreimal Malernum-
mern 67/11/26. Zustand B/-C.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.330 - 3.885



1090
DIE LEKTION.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höfisches
Paar sich vor dem Unterricht drückend.
Höhe 21 cm.
Schwertermarke, I61, Bossierernummer 40,
Malernummer 36, Blaumalernummer 13.
Zustand B.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 1.998 - 2.220



1090

1091
GRUPPE ‚DER ZERBROCHENE STEG‘.
Meissen. 19.Jh. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf ova-
lem Sockel Kavalier einer Dame über den Steg
helfend. Begleitet von zwei Amoretten.
Höhe 25 cm.
Schwertermarke, F63, Bossierernummer 68,
Malernummer 41. Zustand C.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775



1091

1092
GÄRTNER.
Meissen. Vor 1924. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 19,5 cm.
Schwertermarke, C69, Bossierernummer 140,
Malernummer 50. Zustand B.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888



1092

1093
SCHWEDISCHE HOFGRUPPE.
Meissen. 19.Jh. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Vor einem
Monument mit Urne stehende höfische Dame
mit Blume in der Hand. Neben ihr sitzend und
ihre Hand ergreifend ein Kavalier.
Höhe 24,5 cm.
Schwertermarke, F98, Malernummer 24.
Zustand C.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 1.998 - 2.220



1093

Porzellan

1094
GRUPPE ‚DIE ENTSCLOSSENE WAHL‘.
Meissen. 19.Jh. Modell J.C. Schönheit.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Eine junge Dame ihren Arm um einen Kavalier legend und mit der anderen Hand eine am Boden sitzende weinende Dame abwehrend. Ovaler Sockel. Höhe 32,5 cm.
Schwertermarke mit Schleifstrich, F49, Bossierernummern 35 und 76, Malernummer 11. Zustand C.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



1094

1095
DIE WEINPRESSE.
Meissen. Vor 1924. Modell J.C. Schönheit.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf großem Rundsockel Winzerkinder beim Traubenpressen. Von Winzerjungen mit Weinlaub in erhobener Hand bekrönt. Höhe 34 cm.
Schwertermarke, I59, Bossierernummer 8, Malernummer 59. Zustand C.

€ 4.000 - 4.500 | \$ 4.440 - 4.995



1095

1096
SCHÄFERPAAR.
Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Rocaillesockel unter einem Baum sitzendes Paar. Die Schäferin mit einem Schaf auf dem Schoß. Der Schäfer in fliederfarbenem Wams, einen zu Füßen liegenden Hund streichelnd. Höhe 24,5 cm.
Schwertermarke, D19, Bossierernummer 92 und 163. Zustand C.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.110 - 1.332



1096

1097
SCHÄFERPAAR UNTER BAUM.
Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Rocaillesockel unter einem Baum sitzendes Paar. Die Schäferin mit einem Schaf auf dem Schoß. Der Schäfer in rotem Wams, einen zu Füßen liegenden Hund streichelnd. Höhe 23,5 cm.
Schwertermarke, D19, Malernummer 58. Zustand C.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110



1097

1098
SCHÄFERPAAR.
Meissen. 19.Jh. Modell J.C. Schönheit.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 19 cm.
Schwertermarke, A41, Bossierernummer 94, Malernummer 64. Zustand C.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110



1098

Porzellan

1099
PUTTO MIT KAFFEEMÜHLE UND PUTTO AM SCHLEIFSTEIN.

Meissen. 19.Jh. Modell E.A. Leuteritz bzw. J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14,5cm/10 cm.
Schwertermarke, K117/C61, Bossierernum-
mern 50 bzw. 145 und 120, einmal Malernum-
mer 58. Zustand B bzw. C.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110

1100
MUSIKANTENGRUPPE.

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert.
Fünf musizierende Knaben auf ansteigendem
Felssockel. Höhe 15,5 cm.
Schwertermarke, 2489, Bossierernummer 51,
Malernummer 58. Zustand C.

€ 700 - 900 | \$ 777 - 999

1101
ZWEI SPIELENDE KINDER.

Meissen. Vor 1924. Modell P. Helmig.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 12 cm.
Schwertermarke, U131, Bossierernummer 34.
Zustand B. Wohl ursprünglich als Tintenlöscher
montiert.

€ 900 - 1.200 | \$ 999 - 1.332

1102
**ALLEGORIEN ‚DER FRÜHLING‘ UND
‚DER HERBST‘.**

Meissen. Vor 1924. Einmal Modell C.C. Punct
& einmal J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Vier Putten
auf Erdsockel mit Rocaillen. In den Händen
Blüten, kleine Sträuße oder Girlanden bzw.
Weintrauben. Beim Herbst ein Putto auf einem
Ziegenbock sitzend. Höhe je 16 cm.
Schwertermarke, 2502/2499, Bossierernum-
mern 122/51, einmal Malernummer 49.
Zustand C.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330

1103
ALLEGORIE ‚DER FRÜHLING‘.

Meissen. Vor 1924. Modell C.C. Punct.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 16,5 cm.
Schwertermarke, 2502, Bossierernummer 101,
Malernummer 18. Zustand C.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888



1099



1100



1101



1102



1103

Porzellan

1104
ALLEGORIE ‚DIE POESIE‘.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf ovalem Rocaillesockel sitzend zwei Amoretten mit Musikinstrumenten und Noten. Höhe 13,5 cm. Schwertermarke, 2464, Bossierernummer 137, Malerzeichen. Zustand C.

€ 1.000 - 1.400 | \$ 1.110 - 1.554

1105
ALLEGORIE ‚DIE FÜNF SINNE‘.
Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Fünf Putten auf Erdsockel mit Rocaillen, die Sinne Hören, Schmecken, Fühlen, Riechen und Sehen darstellend. Höhe 15 cm. Schwertermarke. Zustand C.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665

1106
ALLEGORIE ‚DIE BILDHAUERKUNST
UND DIE MALEREI‘.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Erdsockel mit Rocaillen zwei Amoretten vor einer Staffelei sitzend und zeichnend. Zu ihren Füßen zwei Porzellanbüsten. Höhe 15 cm. Schwertermarke, 2462, Bossierernummer 120. Zustand C.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665

1107
MUSIKANTENGRUPPE.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Fünf musizierende Knaben auf ansteigendem Felssockel. Höhe 15 cm. Schwertermarke, 2489, Bossierernummer 115, Malernummer 41. Zustand C.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.110 - 1.332

1108
GÄRTNERKINDER.
Meissen. Vor 1924. Modell A. Ringler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 14,5 cm. Schwertermarke, Q113, Bossierernummer 131, Malernummer 46. Zustand B/C.

€ 500 - 800 | \$ 555 - 888

1109
ZWEI GÄRTNERKINDER.
Meissen. 19.Jh. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Erdsockel mit Rocaillen an einem Postament stehender Knabe und Mädchen. Der Knabe mit einem mit Weintrauben gefüllten Korb, das Mädchen mit einem Kranz aus einer Traubenrebe, in dessen Mitte ein Vogel sitzt. Höhe 12,5 cm. F24, einmal Bossierernummer 62. Zustand C.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.332 - 1.554



1104



1105



1106



1107



1108



1109

Porzellan

1110
KINDERPAAR MIT PAPAGEI UND LAMM.
Meissen. Vor 1924. Modell J.C. Schönheit.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 16 cm.
Schwertermarke, H90, Bossierernummer 128,
Malernummer 44. Zustand C.

€ 500 - 800 | \$ 555 - 888

1110 A
ZWEI KINDER MIT HAHN.
Meissen. Vor 1924. Modell J.C. Schönheit.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 15 cm.
Schwertermarke, H87, Bossierernummer 124,
Malernummer 39. Zustand C.

€ 700 - 900 | \$ 777 - 999

1111
GÄRTNERGRUPPE.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Felssockel stehendes Gärtnerpaar mit Gießkanne und Blumenkorb einander zugewandt. Hinter den beiden ein Knabe. Höhe 25 cm.
Schwertermarke, B11, Bossierernummer 13, Malernummer 64. Zustand C.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.554 - 1.776

1111 A
KNABE UND MÄDCHEN BEIM MELKEN.
Meissen. Vor 1924. Modell J.D. Schöne, 1825.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf ovalem Sockel mit Rocaillen ein Knabe die Kuh an einem Horn festhaltend. Daneben ein Mädchen kniend die Kuh melkend. Höhe 17 cm.
Schwertermarke, R79, Bossierernummer 136, Malernummer 59. Zustand B.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.554 - 1.776

1112
MUSE KALLIOPE MIT AMORETTE.
Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Aus der Serie ‚Apollo und die neun Musen‘. Auf rundem Felssockel unter einem Baum sitzende und Bücher studierende Kalliope, neben ihr eine Amorette. Höhe 23 cm.
Schwertermarke, E19, 60. Zustand C.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.110 - 1.332

1113
ZWEI KINDER MIT HAHN UND KÄFIG.
Meissen. 19.Jh. Modell J.C. Schönheit.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Über rundem Sockel auf Felsen sitzend zwei Kinder. Der Knabe einen auf seinem Bein sitzenden Hahn in den Käfig steckend. Höhe 14,5 cm.
Schwertermarke H87, Bossierernummer 121, Malernummer 4. Zustand C.

€ 1.000 - 1.400 | \$ 1.110 - 1.554

1114
ALLEGORIE ‚DIE MUSIK‘.
Meissen. 19.Jh. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Erdssockel drei Putten mit Musikinstrumenten und Notenbüchern. Höhe 22,5 cm.
Schwertermarke, N:10.x, Malernummer 10. Zustand C.

€ 2.000 - 2.400 | \$ 2.220 - 2.664



Porzellan

1115
SITZENDER HIRSCH.
Meissen. 1924-1934. Modell F. Kretzschmar.

Porzellan, farbig staffiert. Auf rechteckigem Sockel ein lagernder Hirsch. Höhe 22,5 cm. Schwertermarke, T167, Bossierernummer 86 (?). Zustand C.

€ 1.300 - 1.500 | \$ 1.443 - 1.665

1116
HATZGRUPPE MIT HIRSCH.
Meissen. 1924-1934. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig staffiert. Auf rechteckigem Sockel drei Jagdhunde einen liegenden Hirschen angreifend. Höhe 13 cm. Pfeiffermarke, 252, Bossierernummer 10. Zustand C.

Literatur:
Staatliche Porzellanmanufaktur zu Meissen (Hrsg.): Preisliste über Jäger und Wild, Soldaten, Typ vgl. Nr. 252.

€ 1.000 - 2.000 | \$ 1.110 - 2.220

1117
ZWEI HATZGUPPEN MIT AUEROCHSEN.
Meissen. 1924-1934. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig staffiert. Je drei Jagdhunde nach einem Auerochsen schnappend. Höhe 9,5cm/10,5 cm. Pfeiffermarke, 2727/2729, Bossierernummer 62/144, einmal Malernummer 9. Zustand C.

Literatur:
Staatliche Porzellanmanufaktur zu Meissen (Hrsg.): Reiter-Jäger-Soldaten, Typ vgl. Blatt 8, 2741 und 2743.

Im höfischen Leben des 18.Jh. spielt die Jagd eine wichtige Rolle. Da erstaunt es nicht, dass auch Kaendler und Eberlein, häufig auf Bestellung eines Kirchenfürsten oder des kaiserlichen Hofes, diverse Jäger, sowie Jagd- und Hatzgruppen entwarfen. Das Repertoire reicht über Hirsch-, Bären-, Wolf- und Auerochsenjagden bis hin zu Löwenjagden.

€ 1.000 - 2.000 | \$ 1.110 - 2.220

1118
JÄGER MIT ENTE.
Meissen.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 16,5 cm. Schwertermarke, 2361, 149 mit Jahreszeichen für 1956, Malernummer 11. Zustand A.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888

1119
JÄGER MIT FASANEN.
Meissen.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 18 cm. Schwertermarke, 63092, Bossierernummer 198 mit Jahreszeichen für 1987. Zustand A.

€ 700 - 900 | \$ 777 - 999

1120
HIRSCHGRUPPE.
Meissen. Vor 1924. Modell P. Schellhaas, 1900-1904.

Porzellan, farbig staffiert. Auf Terrainsockel mit Rocailles zwei Hirsche. Höhe 11,5 cm. Schwertermarke, S173, Bossierernummer 125, Malernummer 66. Zustand C.
€ 1.300 - 2.300 | \$ 1.443 - 2.553



Porzellan

Orientalische Völker als Kleinfiguren in Porzellan ausgeführt erfreuen sich ab Mitte des 18. Jh. großer Beliebtheit. Im Vordergrund steht nicht die getreue Wiedergabe der fremden Völker, sondern vielmehr die Überspitzung in eine phantasievolle Maskerade. Neben den besonders gefragten Chinesendarstellungen nach Zeichnungen des „Le délices de l'enface“ (Jean Joseph Balechou nach Francois Boucher, 1742) rücken immer mehr auch andere Volksgruppen wie Polen, Türken, Inder oder wie in dem dargestellten Paar die Perser in den Fokus. Als Grundlage dienen die Zeichnungen „Différentes nations du levant“ von Charles de Ferriol aus dem Jahr 1714. Zeitgenössische Notizen zu den Modellen des Sultans und der Sultanin fehlen leider. Die Herleitung Kaendlers und Reinnicks als Modelleure geht auf deren ähnlich ausgeführte Entwürfe für Elefantenfiguren aus den Jahren 1741 und 1743 zurück.

1121
SULTAN UND SULTANIN AUF ELEFANTEN.
Meissen. Modell wohl J.J. Kaendler und P. Reinicke.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Je ein Elefant mit einem Gold verzierten Schabrackentuch und dickem Kissen mit goldenen Quasten auf dem Rücken. Darauf sitzend in prächtigem Ornat der Sultan bzw. die Sultanin. Auf dem Nacken je ein Sklave als Mahaut. In der Literatur erscheint die Gruppe auch als Perser/Perseerin auf Elefant. Höhe 26,5 cm. Einmal Schwertermarke, einmal Pfeiffermarke, einmal 67020, einmal Bossierernummer 100, einmal XVI in grau. Zustand C.

Literatur:
-VEB Staatliche Porzellanmanufaktur Meissen (Hrsg.): Fremde Volkstypen, Typ vgl. Blatt 12, Nr.1165 und 1165x.
-Jedding, Hermann: Meissener Porzellan des 18. Jahrhunderts in Hamburger Privatbesitz, Hamburg 1982, Vgl. S. 210, Kat.Nr.221
-Rückert, Rainer: Meissener Porzellan 1710-1810, Ausst.-Kat. Bayerisches Nationalmuseum München, München 1966, Vgl. S. 191, Kat. Nr.1060.

€ 10.000 - 12.000 | \$ 11.100 - 13.320



1122
7 FIGUREN AUS DER AFFENKAPELLE UND EIN NOTENPULT.
Meissen. 19. und 20. Jh. Modelle J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Dirigent mit Pult, Harfenistin, Flötist, Trommler, Violinist, Gitarrenspieler, Drehleierspieler. Höhe 13-19cm, Höhe Pult 9,5 cm. Viermal Schwertermarke, zweimal Pfeiffermarke, 1/4/6/14/15/16/20/6002, tlw. verschiedene Bossierer- und Malernummern. Zustand A-C.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.330 - 3.885

Porzellan

1123
ZWEI PAPAGEIEN.
Meissen. Einmal 19.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Die Papageien je auf einem Baumstumpf mit Kirschen sitzend. Höhe 31cm/32,5 cm. Schwertermarke, 20/77026, Bossierernummern 125 bzw. 138 mit Jahreszeichen für 1977, Malernummern 21 bzw. 4. Zustand C.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.665 - 1.998

1124
GROßER PAPAGEI.
Meissen. 1924-1934.

Porzellan, farbig staffiert. Auf einem Baumstumpf sitzender Papagei mit seinen linken Krallen Kirschen festhaltend. Höhe 42,5 cm. Pfeiffermarke, A439, Bossierernummer 92. Zustand C.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330

1125
SCHWAN MIT JUNGEN.
Meissen.

Porzellan, farbig staffiert. Hinter Schilfgras versteckt ein Schwan mit seinen beiden Jungen. Höhe 16,5 cm. Schwertermarke, 77352, 112 mit Jahreszeichen für 1975. Zustand C.

€ 1.000 - 1.400 | \$ 1.110 - 1.554

1126
KAKADU.
Meissen. 19.Jh. Modell wohl J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf einem Baumstumpf sitzend. Höhe 22 cm. Schwertermarke, 57, 59, 73. Zustand C.

€ 900 - 1.200 | \$ 999 - 1.332

1127
PAPAGEI AUF BAUMSTAMM.
Meissen.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 32 cm. Schwertermarke, 77026, Bossierernummer 178 mit Jahreszeichen für 1990, Malernummer 23. Zustand C.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888



Porzellan

1128
ZWEI BOLOGNESER HÜNDCHEN.
Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, braun und schwarz staffiert.
Höhe 14,5cm/15 cm.
Schwertermarke, C26/C77, Malernummer
18/20. Zustand B und C.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 1.776 - 1.998

1129
BOLOGNESER HÜNDCHEN.
Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, grau, rot und braun staffiert.
Höhe 23 cm.
Schwertermarke, 2880. Zustand C.

€ 1.400 - 1.800 | \$ 1.554 - 1.998

1130
DREI HUNDE.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Rocail-
lesockel sitzend drei verschiedene Hunde.
Höhe 14 cm.
Schwertermarke, 2104, Bossierernummer 85.
Zustand C.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.665 - 1.998

1131
KLEINER TAFELAUFSATZ MIT PUTTEN.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Ein Put-
tenpaar auf einem Felssockel um einen Baum-
stamm tanzend. Durchbrochen gearbeiteter
Korb mit aufgelegtem Blütendekor.
Höhe 29,5 cm.
Schwertermarke, A59, Bossierernummer 18,
Malernummer 59. Zustand B/C.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.665 - 1.998

1132
PENDULE MIT PUTTO.
Meissen. 19.Jh. Nach einem Modell von
M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf recht-
eckigem Sockel Putto an Uhrengehäuse ge-
lehnt in einem Buch lesend. Auf Gehäuse ein
krähender Hahn. Höhe 29 cm.
Schwertermarke. Zustand C.

€ 2.300 - 2.500 | \$ 2.553 - 2.775



Porzellan

1133
PAAR GEWÜRZSCHALEN MIT DAME
UND KAVALIER.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 21cm/21,5 cm.
Schwertermarke, H166/H167, Bossierernum-
mer 81/50, Malernummer 24. Zustand C.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 1.776 - 1.998



1134
KAVALIER UND DAME MIT
GEWÜRZSCHALE.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Je ein Ka-
valier und eine Dame seitlich liegend auf einem
Rocaillesockel, eine Schale präsentierend.
Schale mit aufgelegtem Blütendekor.
Höhe 17cm/19 cm.
Schwertermarke, 2858/2863, einmal Bossie-
rernummer 76, zweimal Malernummer 22.
Zustand C.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



1135
TAFELAUFSATZ MIT PUTTEN.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Rocail-
lesockel um pflanzenartigen Schaft zwei Putten
mit Taube und Flöte. Darauf aufliegend durch-
brochene Schale mit aufgelegten Blüten.
Höhe mit Sockel 33,5 cm.
Schwertermarke, M141, Bossierernummer
137. Zustand C.

€ 2.200 - 3.200 | \$ 2.442 - 3.552



1136
POTPOURRIVASE MIT ALLEGORIE DER
CARITAS.
Meissen. 19.Jh. Modell J.F. Eberlein.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Felssockel.
Darauf sitzend die Allegorie der Caritas mit vier
Kindern, ihren rechten Arm auf den Fuß einer
Potpourrivase mit aufgelegtem Blütendekor
ablegend. Höhe 32,5 cm.
Schwertermarke mit Schleifstrich, 884, Bossie-
rernummer 58, Malernummer 10. Zustand C.

Literatur:
Berling, Dr. K.: Meissen China. An Illustrated
History, Dresden/New York 1911/1972, vgl.
Modell Tafel 15, Nr.8.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.330 - 3.885



Porzellan

1137
PAAR LEUCHTER MIT PUTTEN.
Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Mit reicher Blütenauflage verzierter Rocaillesockel auf Volutenfüßen. Darauf sitzend drei Putten mit Obstkorb, Blütengirlande und Weinranke. Auf rocaille- und palmettenverziertem Schaft je siebenflamiger Leuchterarm mit aufgelegtem Blütendekor. Höhe 64 cm. Schwertermarke, N200. Zustand C.

€ 2.200 - 2.500 | \$ 2.442 - 2.775



1138
GROßE PENDULE MIT SCHÄFERPAAR AUF SOCKEL.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Geschweifte Form auf Volutenfüßen. Angedeuteter Felsen mit reicher Blütenauflage. Oberhalb musizierender und tanzender Kinder Emailzifferblatt zwischen aufgelegten Blüten. Als Bekrönung sitzendes Schäferpaar mit Schafen und Hund. Sockel mit Volutenfüßen und aufgelegten Blüten. Auf der Schauseite ein galantes Paar in Landschaft. Höhe ohne Sockel 62cm, Höhe Sockel 13 cm. Schwertermarke, 1047x, Bossierernummer 50, Malernummer 22. Zustand C.

€ 4.500 - 5.000 | \$ 4.995 - 5.550



Porzellan

1139
PAAR POTPOURRIVASEN MIT
WATTEAUSZENEN AUF SOCKEL.
Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler und
E.A. Leuteritz.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Korpus
umgekehrte Birnform gefußt. An den Seiten
ein Putto und Amoretto mit Blüten in Händen.
Reicher aufgelegter Blüten- und Obstdekor.
Auf Schauseite Watteauszene mit galantem
Paar, rückseitig Blumenbouquet.

Deckel durchbrochen gearbeitet und von
prächtigem eiförmigem Blumengesteck be-
krönt. Quadratischer Sockel auf Volutenfüßen
mit aufgelegtem Blütendekor. Höhe mit Sockel
49,5cm und 50,5 cm.
Schwertermarke, 2707, einmal Bossierernum-
mer 50. Zustand C.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.885 - 4.440



1140
TAFELAUFSATZ MIT TANZENDEM PAAR.
Meissen. 19.Jh. Modell E.A. Leuteritz.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf an-
steigendem Rundsockel mit Rocaillen stam-
martiger Schaft, in Palmetten endend. Um
den Schaft ein junges Paar laufend. Auf den
Palmetten korbartig durchbrochene Schale mit
aufgelegten Blütenranken aufsitzend.
Höhe 48 cm.
Schwertermarke, 2772. Zustand C.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 4.440 - 6.660



1140

1141
PENDULE ,VIER JAHRESZEITEN'.
Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Geschweif-
te Form auf Volutenfüßen. Zifferblatt um-
ringt von aufgelegtem Blütendekor und vier
sitzen den Putten mit den Attributen der vier
Jahreszeiten. Nach oben abschließende Urne
mit galanter Szene und plastisch ausgeführtem
Blumenbouquet. Höhe 40 cm.
Schwertermarke, 399, Bossierernummer 76.
Zustand C.

€ 4.000 - 4.500 | \$ 4.440 - 4.995



1141

Porzellan

1142
PENDULE ‚DIE VIER ELEMENTE‘.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Geschweifte Form auf drei Volutenfüßen, auf denen als Putten die Elemente Feuer, Wasser und Erde sitzen. Stark bewegtes Rocaillerelief mit Blütenauflage. Als Bekrönung die Luft. Messingzifferblatt mit Emailzahlen. Höhe 46,5 cm. Schwertermarke, 2172, Bossierernummer 97, Malernummer 65. Zustand C. Neues Uhrwerk.

€ 2.300 - 2.500 | \$ 2.553 - 2.775



1142

1143
GIRANDOLE MIT GÄRTNERKINDERN.
Meissen. 19.Jh. Nach einem Modell von E.A. Leuteritz, 1883.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Mit reicher Blütenauflage verzierter Rocaillesockel auf Volutenfüßen. Darauf sitzend zwei Knaben mit Obst und ein Mädchen mit Blüten. Auf rocailleverziertem Schaft siebenflämmiger Leuchterarm mit aufgelegtem Blüten- und Obstdekor. Höhe 58 cm. Schwertermarke, G194, Bossierernummer 127. Zustand C.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330



1143

1144
TAFELAUFSATZ ‚VIER JAHRESZEITEN‘ AUF SOCKEL.
Meissen. 19.Jh. Modell E.A. Leuteritz.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Runder Rocaillesockel mit bewegtem Schaft, darauf ovale Schale mit durchbrochenem Rand und aufgelegten Blumen. Auf Sockel gruppiert Putten, die Jahreszeiten darstellend: Das Frühjahr mit Blumenkränzen, der Sommer mit Weinlaub und Glas, der Herbst mit Ähren und Früchten, der Winter in einer Decke an Lagerfeuer. Höhe mit Sockel 53 cm. Schwertermarke, 605/2772, Bossierernummern 54/70/77. Zustand C.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.440 - 5.550





1145
PAAR APPLIKEN MIT WATTEAUSZENEN.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Hochovale Rocaillekartusche mit drei geschwungenen Leuchterarmen sowie Putto mit Blumengirlande. Mittig je eine feine Watteauszene. Höhe 46,5 cm. Schwertermarke. Zustand C. Rückseitige Hängevorrichtung.

€ 1.800 - 2.500 | \$ 1.998 - 2.775

1146
TISCHSPIEGEL MIT LEUCHTERARMEN.
Meissen.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Ovaler Spiegel mit aufgelegtem Blütendekor. Halterung mit Ablagefläche und zwei kleinen Muschelschalen. An den Seiten je ein Vogel sitzend. Höhe Spiegel in Gestell 59 cm. Schwertermarke. Zustand B/C.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



Porzellan

1147
PAAR LEUCHTER.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 25,5 cm.
Schwertermarke, H25. Zustand C.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110

1148
TELLER MIT PUTTENSZENE UND
RELIEFDEKOR.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. ø 23,5 cm.
Schwertermarke. Zustand B/C.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110

1149
FIGÜRLICHER LEUCHTER.
Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 31 cm.
Schwertermarke, C84b, undeutliche Bossierernummer, Malernummer 28. Zustand C.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888

1150
TELLER MIT WATTEAUSZENE.
Meissen.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Fahne mit Reliefdekor und eingefassten Hafenszenen in Purpurcamaieu. Im Spiegel galantes Paar mit Hündchen auf einer Lichtung. ø 23 cm.
Schwertermarke, 116, Jahreszeichen für 1973. Zustand A.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.332 - 1.554

1151
TELLER MIT WATTEAUSZENE.
Meissen.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Fahne mit Reliefdekor in gold und eingerahmten Hafenszenen in Purpurcamaieu. Im Spiegel galantes Paar unter einem Baum sitzend. ø 23 cm.
Schwertermarke, 116, Jahreszeichen für 1973. Zustand A.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.332 - 1.554

1152
VASE MIT AUFGELEGTEM BLÜTEN-
UND OBSTDEKOR SOWIE ZWEI TASSEN
UND UNTERTASSEN MIT AUFGELEGTEM
BLÜTENDEKOR.
Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe Vase 19cm, Höhe Tassen auf Untertasse 5,5 cm.
Schwertermarke, 1927, verschiedene Bossierernummern, einmal Malernummer 15. Zustand C.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110



Porzellan

1153
TAFELLEUCHTER MIT PUTTEN AUS DEM SCHWANENSERVICE.

Meissen. Modell J.F. Eberlein, wohl nach einem Stich von Louis Desplace nach Juste Aurèle Meissonnier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Zwei Putten sich um den Schaft des mit Muscheln verzierten Leuchters drehend. Höhe 24 cm. Schwertermarke, 05113, Bossierernummer 241 mit Jahreszeichen für 1991, Malernummer 5. Zustand A.

Literatur:
Pietsch, Ulrich (Hrsg.): Schwanenservice. Meissener Porzellan für Heinrich Graf von Brühl, Dresden 2000, Vgl. Modell S.39, Abb.25 bzw. Stichvorlage S.49, Abb.41.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



1153

1154
SPEISETELLER AUS DEM SCHWANENSERVICE.

Meissen. Um 1900. Modell Johann Joachim Kaendler - Überarbeitung durch Paul Helmig.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Leicht gekahlte Fahne mit Muschelrippen und gewellter Randkontur. Im Spiegel, vor reliefierten Muschelstrukturen, Schwanenpaar auf bewegtem Wasser. Auf der linken Seite stehender Fischreiher mit Karpfen im Schnabel, ein weiterer Reiher über die Szene hinwegfliegend. Entlang des Fahnenrandes stilisiertes Dreiblattfries in Gold. Auf der Fahne das Allianzwappen Brühl-Kolowrat-Krakowský mit flankierenden Löwen oberhalb des fliegenden Reihers sowie fünf größere Bouquets mit indianischen Blumen und kleinen Blüten gestreut. ø 22,5 cm. Schwertermarke. Zustand C.



1154

Provenienz:
Privatsammlung Westfalen.

Literatur:
Ausst.-Kat.: Schwanenservice - Meissener Porzellan für Heinrich Graf von Brühl, Hrsg.: Ulrich Pietsch, Dresden 2000.
Zu dem Modell des vorliegenden Tellers vergleiche S.155, Kat.-Nr.24 und zu der Thematik der Überarbeitung des Schwanenservices durch Helmig Anfang des 19.Jahrhunderts S.81.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.110 - 1.332



1155
137 TEILE AUS EINEM SERVICE NEUBRANDENSTEIN MIT BLUMEN UND INSEKTEN.

Meissen. 19. und 20.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Insgesamt 137 Teile, bestehend aus 27 Speisetellern, 14 tiefen Tellern, 19 kleinen Tellern ø 20,5cm, 3 kleinen Tellern ø 19cm, 15 kleinen Tellern ø 15cm, 1 Sauciere, 1 Fettsauciere (nicht Neubrandenstein), 2 Zuckerdosen, 1 Milchkännchen, 21 Mokkatassen, 19 UT verschieden, 2 Kaffee-tassen, 2 Kaffee-UT, 1 Mokkakanne, 1 Kaffeekeanne, 2 ovale Platten, 1 Kuchenplatte, 3 Fischplatten verschieden, 2 runden Schalen. Schwertermarke. Zustand A/B-B, einmal C. **Beilage:** Teller. Blumendekor. Berlin. KPM.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 4.440 - 6.660

Porzellan

1156
TASSE MIT WATTEAUSZENE UND
UNTERTASSE.
Meissen. Vor 1924.

Porzellan, kobaltblauer Fond, farbig und gold
staffiert. Höhe Tasse 6 cm.
Schwertermarke. Zustand A.

€ 500 - 800 | \$ 555 - 888

1157
FOLGE VON SECHS TELLERN MIT FEINER
BLUMENMALEREI.
Meissen. Vor 1924.

Porzellan, kobaltblau, farbig und gold staffiert.
Je kobaltblaue Fahne mit Goldrand und drei
Blumenbouquets in goldumrandeter Reserve.
Im Spiegel je eine variantenreiche Blumenmale-
rei. ø 23,5 cm.
Schwertermarke. Zustand A.

€ 3.800 - 4.800 | \$ 4.218 - 5.328

1158
GROßE DECKELTASSE MIT
BLUMENMALEREI UND UNTERTASSE
MIT GALANTEM PAAR.
Meissen. Vor 1924.

Porzellan, kobaltblauer Fond, farbig und gold
staffiert. Höhe Tasse mit Deckel 11,5 cm.
Schwertermarke. Zustand A.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110

1159
TASSE MIT WATTEAUSZENEN UND
UNTERTASSE.
Meissen. Vor 1924.

Porzellan, kobaltblauer Fond, farbig und gold
staffiert. Höhe Tasse 6,5 cm.
Schwertermarke. Zustand A.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888

1160
SCHLANGENHENKELVASE MIT VEDUTE
VON DRESDEN UND HERRENPORTRÄT.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Über run-
dem Standfuß amphorenförmige Vase mit
Schlangenhenkeln. In Reserven auf kobalt-
blauem Fond Dresdener Stadtansicht bzw. das
Porträt eines Herren abgebildet. Höhe 47 cm.
Schwertermarke, A148, t145 (?) geritzt, Maler-
nummer 2. Zustand C.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



Porzellan

1161
TÜRKE.
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
In reichem Ornat sich präsentierender Türke.
Höhe 27,5 cm.
Schwertermarke, 67003, Bossierernummer 128
mit Jahreszeichen wohl für 1976. Zustand C.

Literatur:
Berling, Dr. K.: Meissen China. An Illustrated
History, Dresden/New York 1911/1972, Vgl.
Modell Tafel 8, Nr.1.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.665 - 1.998



1161



1162

1162
**BILDPLATTE 'LANDSCHAFT MIT FLUCHT
NACH ÄGYPTEN' NACH CLAUDE LORRAIN.**
Berlin. KPM. Datiert 1857. Malerei Emil Ens,
Lauscha.

Porzellan, farbig bemalt. Rechteckige Bildplatte
mit weiter Landschaft. Im Vordergrund la-
gernde Hirten, hinten links die Darstellung der
Flucht nach Ägypten. 33,5 x 28,5 cm.
Zeptermarke mit KPM und H geprägt. Unten
links signiert und datiert ‚E. Ens 1857‘. Zustand A.

Das Vorbild der Bildplatte befindet sich in der
Gemäldegalerie Dresden.

€ 9.000 - 10.000 | \$ 9.990 - 11.100



1163

1163
‚DIE DREI GRAZIEN‘.
Kopenhagen. Königliche Manufaktur.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 31 cm.
Wellenmarke mit Krone, EBK in Gold, 30 ge-
prägt. Rückseitig auf dem Sockel bez. C(?)MH
reco(...) 1906. Zustand C.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110



1164
25 TEILE AUS DEM SERVICE
‚FLORA DANICA‘.
Kopenhagen. Königliche Manufaktur.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Bestehend
aus einem großen Teller ø 33,5cm, zwei Speise-
tellern ø 26cm, fünf kleinen Tellern ø 19,5cm,
einem kleinen Teller ø 17cm, vier Kaffeetassen
mit Untertassen, zwei Nusschälchen ø 7,5cm,
zwei Eierbechern, drei Schalen verschieden und
einem Cachepot.

Manufakturmarke, verschiedene Malersignets.
Rückseite mit verschiedenen Bezeichnungen
der Pflanzenmotive. Zustand A.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 2.775 - 3.885

Porzellan

1165
BAUER AUS EINER SCHALE TRINKEND.
Porzellanmanufaktur Gardner, Verbilki.
1870-1890.

Bisquitporzellan, farbig staffiert.
Neben einem Fass sitzend. Höhe 14 cm.
Eisenrote Firmenmarke, 71 geprägt. Zustand A.

Literatur:
Ross, Marvin C.: Russian Porcelains, Oklahoma
1968, Vgl. Kat.Nr.50.

€ 1.700 - 1.900 | \$ 1.887 - 2.109

1166
BROTVERKÄUFER.
Porzellanmanufaktur Gardner, Verbilki.
1850-1880.

Bisquitporzellan, farbig staffiert. Auf ovalem
Sockel stehender russischer Marketender mit
Brot und Getränken. Höhe 18 cm.
Eisenrote Manufakturmarke, Prägemarke sowie
146. Zustand C.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775

1167
**SITZENDER BAUER AUS EINEM
KOVSH TRINKEND.**
Porzellanmanufaktur Gardner, Verbilki.
1870 - 1890.

Bisquitporzellan, farbig staffiert. Das Fass mit
abnehmbarem Deckel. Höhe 14,5 cm,
Breite 13 cm.
Eisenrote Manufakturmarke, Prägemarke so-
wie 18 und R in Rot. Auf dem oberen Rand der
Plinthe Modell-Nr. 1626. Zustand A/B.

€ 1.300 - 2.300 | \$ 1.443 - 2.553

1168
BETTLER EIN BROT ESSEND.
Porzellanmanufaktur Gardner, Verbilki.
1850-1880.

Bisquitporzellan, farbig staffiert. Sitzender
Bettler, ein Brot in der Hand. Neben ihm sein
Zylinder und seine Stiefel. Höhe 13 cm.
Eisenrote Firmenmarke, Prägemarke und 3,
eisenrote Modellnummer 125. Zustand A.

Literatur:
Ross, Marvin C.: Russian Porcelains, Oklahoma
1968, Vgl. Kat.Nr.55.

€ 1.700 - 1.900 | \$ 1.887 - 2.109

1169
**FIGÜRLICHER STREICHHOLZHALTER MIT
JÜDISCHEM MANN HINTER GEÖFFNETEM
KOFFER.**
M.S. Kuznetsov.

Weißer Scherben mit farbigem Dekor.
14,5x15x16 cm.
Geprägte Manufakturmarke und weitere
Marke. Zustand C.

€ 1.000 - 2.000 | \$ 1.110 - 2.220

1170
**GEORGISCHES PAAR - AUS DER FOLGE DER
'VÖLKER RUSSLANDS'.**
Porzellanmanufaktur Gardner, Verbilki.
1870-1890.

Bisquitporzellan, farbig staffiert. Auf einem
rechteckigen Grassoekel sitzende Frau in Ge-
orgischer Tracht die Panduri spielend, hinter
ihr ein Mann in entsprechender Tracht neben
ausgehöhltem Baumstamm stehend. Auf dem
vorderen Sockelrand in kyrill. bezeichnet. Höhe
25,5 cm, Tiefe 17 cm.
Eisenrote Manufakturmarke, Prägemarke sowie
18 in Rot, 34 geprägt. Zustand A/B.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330

1171
JÜDISCHER EIERVERKÄUFER.
Porzellanmanufaktur Gardner, Verbilki.
1870-1890.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 20 cm.
Eisenrote Manufakturmarke sowie 15 bzw.
H. (?) in Rot. Zustand A/B.

€ 1.200 - 2.500 | \$ 1.332 - 2.775

1172
HARMONIKASPIELER.
Porzellanmanufaktur Gardner, Verbilki.
1850-1880.

Bisquitporzellan, farbig staffiert. Auf einer Bank
sitzend die Harmonika spielend. Höhe 17 cm.
Eisenrote Firmenmarke, Prägemarke und 2.
Zustand C.

Literatur:
Popow, W.A.: Russisches Porzellan aus privaten
Manufakturen, Leipzig 1984, Vgl. Kat.Nr. 221.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775

1173
FAMILIE MIT TAUBEN.
Russland.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf run-
dem Sockel ein Bauernpaar ihrem Sohn die
Tauben zeigend. Höhe 12 cm.
Ohne erkennbare Marke. Zustand C.

€ 900 - 1.200 | \$ 999 - 1.332

1174
**FIGURENGRUPPE MIT ZWEI
KARTENSPIELERN.**
Porzellanmanufaktur Gardner, Verbilki.
1870-1890.

Bisquitporzellan, farbig staffiert.
Höhe 14,5 cm, Breite 13 cm.
Eisenrote Manufakturmarke. Zustand C.

€ 1.300 - 2.300 | \$ 1.443 - 2.553



JUGENDSTIL & ART DECO

1175

PENDULE MIT PUTTEN.

Meissen. 1924-1934. Modell P. Scheurich, um 1919.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Zwei auf Kissen sitzende Putten das Uhrengehäuse haltend. Flacher Sockel mit gedrückten Kugelfüßen. Höhe 37 cm. Pfeiffermarke. Zustand A. Originalpendel.

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Literatur:
-Bröhan-Museum (Hrsg.): Porzellan. Kunst und Design 1889 bis 1939. Vom Jugendstil zum Funktionalismus, Berlin 1996, Modell vgl. S.127, Kat.Nr.107
-Marusch-Krohn, Caren: Meissener Porzellan 1918-1933. Die Pfeifferzeit, Leipzig 1993, Modell vgl. Kat.Nr.76.

€ 4.500 - 6.000 | \$ 4.995 - 6.660



Jugendstil & Art Déco

1176
HUNNE ZU PFERD.
Meissen. Vor 1924. Modell E. Hösel, 1897.

Porzellan, farbiges Dekor. Auf ovalem Sockel der bewaffnete Reiter zu Pferd auf einen am Boden liegenden Totenkopf schauend.
Höhe 30 cm.
Schwertermarke, Q197, Bossierernummer 34, Malernummer 52. Zustand B.

€ 2.500 - 2.800 | \$ 2.775 - 3.108



1177
KUGELSPIELERIN.
Meissen. Vor 1924. Modell W. Schott, 1897.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Frau in antikisierendem, durchscheinendem Gewand und halb geöffneten Haaren, eine Kugel werfend.
Höhe 36 cm.
Schwertermarke, Q180, Bossierernummer 25, Malernummer 31. Zustand C.

€ 1.500 - 2.500 | \$ 1.665 - 2.775



1177

1178
KUGELSPIELERIN.
Meissen. 1924-1934. Modell W. Schott, 1897.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 36 cm.
Pfeiffermarke, Q180, Bossierernummer 52, Malernummer 75. Zustand C. Kugel fehlt.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 1.776 - 1.998



1178

Jugendstil & Art Déco

1179
SPANISCHE TÄNZERIN.
Meissen. Modell P. Scheurich.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Höhe 27,5 cm.
Schwertermarke, A1248, Bossierernummer 126 mit Jahreszeichen für 1972, Malernummer 18, am Sockel bez. „Scheurich“. Zustand A.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



1179

1180

1180
BRIEFBESCHWERER MIT FASAN.
Meissen. 19.Jh. Modell O. Jarl.

Porzellan, farbig staffiert. Länge 19 cm.
Schwertermarke, U175, Bossierernummer 144.
Zustand A/B.

€ 400 - 600 | \$ 444 - 666



1181

1181
SCHLITTSCHUH-GRUPPE.
Meissen. Vor 1924. Modell A. König, 1904.

Porzellan, farbig staffiert. Ein großes Mädchen
einem kleinerem Mädchen bei den ersten
Schlittschuh-Versuchen helfend. Höhe 15 cm.
Schwertermarke, U182, Bossierernummer 89,
Malernummer 68. Zustand B/C.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775



1182

1182
JUNGE MIT HUND.
Meissen. Modell K. Hentschel.

Porzellan, farbiges Dekor. Kleiner Junge auf
dem Boden sitzend. Vor ihm eine große Schale
mit Milch. Daraus ein Hund trinkend.
Höhe 9 cm.
Schwertermarke, 73369, Bossierernummer 142
mit undeutlichem Jahreszeichen, Malernum-
mer 3. Zustand A.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.110 - 1.332



1183

1183
HIRTENPAAR MIT ZIEGEN.
Meissen. Vor 1924. Modell E. Hösel,
1905-1910.

Porzellan, farbiges Dekor. Auf ovalem Sockel
im Gras liegender Knabe Flöte spielend. Neben
ihm auf einem Felsen sitzendes Mädchen mit
Blumen auf dem Schoß. Ein Lämmchen und
ein Ziegenbock zu beiden Seiten. Höhe 17 cm.
Schwertermarke, V124, Bossierernummer 8,
Malernummer 64. Zustand C.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



1184
LANDMÄDCHEN MIT WACHTELHUND.
Meissen. Modell J. Ungerer.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf run-
dem Sockel ein barfüßiges Bauernmädchen mit
einem Korb Obst in der Hand. Ihr folgend ein
Hund. Höhe 25 cm.
Schwertermarke, T62, Bossierernummer 10,
Malernummer 48. Zustand A.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.332 - 1.554



1184

1185
ZIEGE MIT GEMÜSEKORB.
Meissen. Vor 1924. Modell E. Hösel,
1905-1910.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 14,5 cm.
Schwertermarke, V119, Bossierernummer 131,
Malernummer 52. Zustand A.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888



1185

Jugendstil & Art Déco

1186
STÜRMEDE BACCHANTEN.
Selb. Rosenthal. Um 1920.
Modell A. Caasmann, 1912.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 21 cm.
Manufakturmarke, K190. Sockel auf Vorderseite bez. ‚A. Caasmann‘. Zustand A.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.110 - 1.332

1187
AMPHORENVASE.
Sèvres. 1896.

Porzellan, grünes und blaues Unterglasurdekor. Höhe 23,5 cm.
S96 im Oval, ‚JB 95-12 P.N. GB III‘ geritzt. Zustand A.

€ 400 - 600 | \$ 444 - 666

1188
VASE MIT PFAUFEDERDEKOR.
Sèvres. 1911-1913.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 27,5 cm.
S1911 im Dreieck, Décore A Sèvres 1913 in rot, 'I II 4 PN IH. Künstlersignatur FE oder TE (lig.) d'après J. Leroux in Schwarz. Zustand A.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.110 - 1.665

1189
BULLDOGGE.
Selb. Rosenthal. Modell F. Diller.

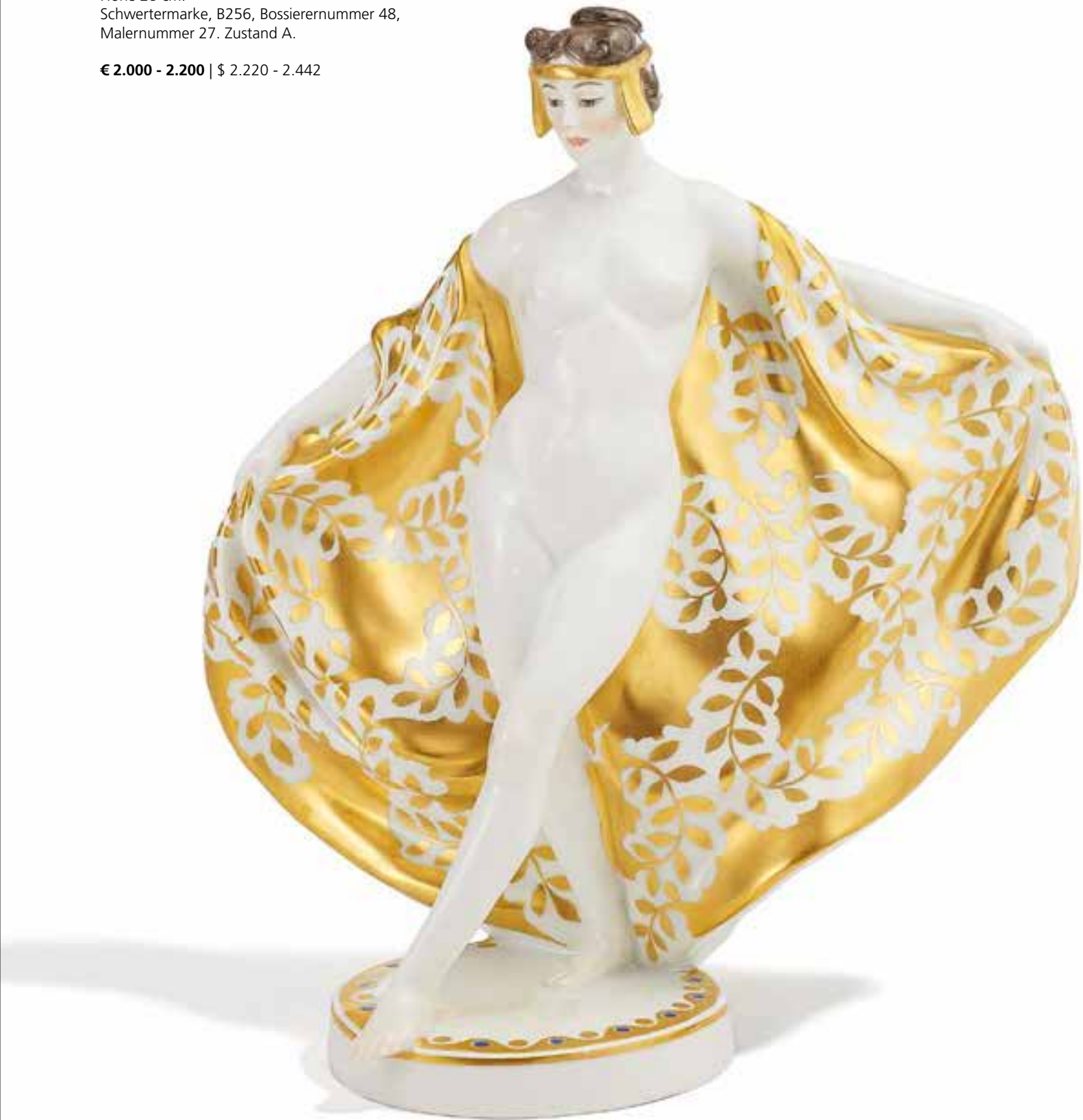
Porzellan, graues und hellbraunes Unterglasurdekor. Höhe 21,5 cm.
Firmenmarke. Zustand A.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.332 - 1.554

1190
TÄNZERIN.
Meissen. Vor 1924. Modell Th. Eichler, 1911.

Porzellan, farbiges und goldenes Dekor. Auf ovalem Sockel mit weit ausgebreitetem Umhang wohl die Tänzerin ‚Loie Fuller‘. Höhe 28 cm.
Schwertermarke, B256, Bossierernummer 48, Malernummer 27. Zustand A.

€ 2.000 - 2.200 | \$ 2.220 - 2.442



Jugendstil & Art Déco

1191

ZWEI GROßE FIGUREN ‚PFEIFER‘ UND ‚VÖGLEIN FLIEG‘.

Volkstedt. Älteste Volkstedter Porzellanfabrik.
1922. Modell H. Meisel.

Porzellan, farbig staffiert. Je auf einem ovalen
Sockel stehend. Der Mann pfeifend und mit
einer Weinkaraffe in der Hand. Die Dame mit
einem Vogelkäfig zu ihrer Rechten, auf einem
Baumstamm sitzend. Höhe 79,5cm und 78 cm.
Firmenmarke, einmal mit Schleifstrich,
‚H.M 22‘ geritzt. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 8.880 - 11.100



Jugendstil & Art Déco

1192

VASE MIT FLORALEM DEKOR.

Nancy. Daum Frères. 1900-1914.

Farbloses Glas mit gelben und orangefarbenen Pulvereinschmelzungen. Überfang in Grün und Orange. Höhe 24 cm.

Auf Wandung bez. „Daum Nancy France“ in Schwarz. Zustand A.

€ 4.500 - 5.500 | \$ 4.995 - 6.105



1193

GROßE VASE MIT BLÜTEN UND INSEKTEN.

Nancy. Daum Frères. 1890-1896.

Farbloses Glas, orange und grün hinterfangen. Überfang in Orange, Braun und Gold.

Höhe 48 cm.

Am Boden bez. „Daum Nancy“ mit Lothringer Kreuz in Gold. Zustand A/B.

€ 5.500 - 6.500 | \$ 6.105 - 7.215



Jugendstil & Art Déco

1194
KLEINE VASE MIT WINTERLANDSCHAFT.
Nancy. Daum Frères. Um 1910.

Farbloses Glas, mit gelben und orangefarbenen Pulvereinschlüssen. Emaildekor. Umlaufend Winterlandschaft in flachem Relief auf mattem Grund. Höhe 12,5 cm.
Am Boden bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz. Zustand A.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.110 - 1.332



1194

1195
KLEINE VASE MIT ‚TRÄNENDEN HERZEN‘.
Nancy. Daum Frères. 1900-1904.

Farbloses Glas, mit milchig weißen und rosafarbenen Pulvereinschlüssen. Emaildekor. Höhe 8,5 cm.
Auf Wandung bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Zustand A.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888



1195

1196
KLEINE VASE MIT ‚TRÄNENDEN HERZEN‘.
Nancy. Daum Frères. 1900-1904.

Farbloses Glas, mit milchig weißen, rosafarbenen und gelben Pulvereinschlüssen. Emaildekor. Höhe 8 cm.
Auf Wandung bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Zustand A.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888



1196

1197
MINIATURVASE MIT TULPEN.
Nancy. Daum Frères. Um 1905.

Farbloses Glas, mit milchig weißen, rosa- und orangefarbenen Pulvereinschlüssen. Emaildekor. Kleine Vase mit drei Tulpen in flachem Relief auf mattem Grund. Am Standfuß, am Schaft und an der Mündung Golddekor. Höhe 13,5 cm.
Am Boden bez. ‚Daum Nancy‘. Zustand A/B.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.110 - 1.332



1197

1198
SCHALE MIT DISTELDEKOR.
Nancy. Daum Frères. 1890-1896.

Fabloses Glas, gelb hinterfangen. Dekor in Grün, Rot und Gold. 3x13x11,5 cm.
In Gold bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz. Im Spiegel bez. ‚Qui s’y frotte s’y pique‘. Zustand B.

€ 700 - 900 | \$ 777 - 999



1198

1199
KLEINE KEULENVASE MIT BLÜTENDEKOR.
Nancy. Daum Frères. Um 1905.

Farbloses Glas mit orangefarbenen und grünen Pulvereinschlüssen. Farbiger Emaildekor. Höhe 21,5 cm.
Auf der Bodenunterseite bez. in Gold ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz. Zustand A/B.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775



1199

Jugendstil & Art Déco

1200
VASE MIT DISTELDEKOR.
Nancy. Daum Frères. 1900-1905.

Farbloses Glas mit grünen und violetten Pulvereinschmelzungen, Überfang in Grün und Weiß. Geätzte glänzende Distelzweige auf mattem Grund. Höhe 20 cm.
Am Boden bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz. Zustand A.

€ 1.600 - 2.000 | \$ 1.776 - 2.220



1200

1201
VASE MIT OSTERGLOCKEN.
Nancy. Emile Gallé. 1904-1906.

Farbloses Glas, milchig weiß hinterfangen. Überfang in Gelborange und Grün. Höhe 28 cm.
Auf Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt. Zustand A/B.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330



1201

1202
GROßE VASE MIT CLEMATIS-RANKEN.
Nancy. Emile Gallé. 1920er Jahre.

Farbloses Glas, gelb und weiß hinterfangen mit violetterm Überfang. Höhe 50,5 cm.
Unten auf der Wandung bez. ‚Gallé‘ hochgeätzt. Zustand B.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.110 - 1.332



1202

1203
VASE MIT BERGLANDSCHAFT.
Nancy. Emile Gallé. 1918-1936.

Farbloses Glas, orangegelb und milchig weiß hinterfangen. Überfang in Hellblau und Olivgrün. Mattgeätzte und glänzende Berglandschaft mit See und Bäumen. Höhe 40,5 cm.
Auf Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt. Zustand A/B.

€ 5.500 - 6.500 | \$ 6.105 - 7.215



1203

1204
GROßE VASE MIT BERGLANDSCHAFT.
Nancy. Emile Gallé. 1918-1936.

Farbloses Glas, gelb hinterfangen. Überfang in Blau, Grün und Violett. Glänzende und matt geätzte Gebirgslandschaft mit See und Bäumen. Höhe 45 cm.
Auf Wandung bez. ‚Gallé‘. Zustand A.

€ 7.500 - 8.500 | \$ 8.325 - 9.435



1204

Jugendstil & Art Déco

1205
PAAR DECKENAMPELN MIT
HAGEBUTTENDEKOR.
Nancy. Emile Gallé. Um 1900.

Farbloses Glas, milchig weiß hinterfangen.
Überfang in Rosa und Grün. Metallmontie-
rung. Elektrifiziert. Mattgeätzter Dekor auf
mattem Grund. Höhe 38 cm.
Auf Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt.
Zustand A/B und B.

Literatur:
Uecker, Wolf: Art Nouveau und Art Déco
Lampen und Leuchter, Zürich, Typ vgl. S. 67,
Kat. Nr. 144.

€ 6.500 - 8.000 | \$ 7.215 - 8.880



1206
VASE MIT KIRSCHBLÜTENZWEIGEN.
Nancy. Emile Gallé. 1918-1936.

Farbloses Glas, milchig weiß und gelb hinter-
fangen. Überfang in Rot. Höhe 40 cm.
Auf Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt.
Zustand A.

€ 5.500 - 6.500 | \$ 6.105 - 7.215



1206

1207
VASE MIT CHRYSANTHEMEN.
Nancy. Emile Gallé. 1918-1936.

Farbloses Glas, gelb hinterfangen. Überfang in
Blau und Violett. Höhe 22 cm.
Auf Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt.
Zustand A/B.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.330 - 3.885



1207

1208
VASE MIT CLEMATISDEKOR.
Nancy. Emile Gallé. 1918-1936.

Farbloses Glas, gelb hinterfangen. Überfang in
Violett. Höhe 31,5 cm.
Auf Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt.
Zustand A.

€ 3.500 - 4.500 | \$ 3.885 - 4.995



1208

Jugendstil & Art Déco

1209
VASE MIT WILDEM WEIN.
Nancy. Emile Gallé. 1906-1914.

Farbloses Glas, hellblau und violett hinterfangen. Überfang in Violett. Höhe 36,5 cm. Auf Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt. Zustand A/B.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330



1209

1210
BALUSTERVASE MIT FARNDEKOR.
Nancy. Emile Gallé. 1918-1936.

Farbloses Glas, milchig weiß, gelb und hellgrün hinterfangen. Überfang in Braun. Höhe 31,5 cm. Auf Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt. Zustand A. Auf dem Standfuß kleine geschlossene Blase.

€ 600 - 900 | \$ 666 - 999



1210

1211
VASE MIT FARNDEKOR.
Nancy. Emile Gallé. 1920er Jahre.

Farbloses Glas, milchig weiß, rosa, gelb und grün hinterfangen. Überfang in Rotbraun. Höhe 35,5 cm. Auf Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt. Zustand A/B.

€ 1.800 - 2.500 | \$ 1.998 - 2.775



1211

1212
VASE MIT WÜSTENLANDSCHAFT.
Frankreich.

Farbloses Glas, gelb und grün hinterfangen. Überfang in Grün. Höhe 38,5 cm. Auf Wandung bez. ‚Cheval‘ mit Lothringer Kreuz. Zustand A.

€ 2.200 - 3.200 | \$ 2.442 - 3.552



1212

1214
VASENPOKAL MIT FLORALEM DEKOR.
Nancy. Emile Gallé. 1918-1936.

Farbloses Glas, milchig weiß und hellblau hinterfangen. Überfang in Braun. Höhe 20,5 cm. Auf der Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt. Zustand A. Werksseitiger Kratzer am Schaft.

€ 1.200 - 2.200 | \$ 1.332 - 2.442



1214

1213
KLEINE VASE MIT SEENLANDSCHAFT.
Nancy. Emile Gallé. 1918-1936.

Farbloses Glas, milchig weiß, hellgrün und gelb hinterfangen. Überfang in Grün und Braun. Höhe 12 cm. Auf Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt. Zustand A.

€ 1.200 - 2.200 | \$ 1.332 - 2.442



1213

Jugendstil & Art Déco

1215
GROßER COUPE ‚MARBRINES‘.
Epinay-sur-Seine. Verreries Schneider,
‚Schneider‘. 1924-1933.

Farbloses Glas, mit bordeauxroten, rosafarbenen, hellgelben und hellgrünen Pulvereinschmelzungen. Violetter Fuß. Höhe 29cm. Auf Standfuß bez. ‚Schneider‘. Zustand A. Auf der Innenseite mehrere kleine geschlossene Blasen.

€ 1.200 - 2.200 | \$ 1.332 - 2.442



1215

1216
VASE ‚COCOTIERS‘.
Epinay-sur-Seine. Verreries Schneider,
‚Le Verre Français‘. 1927-1933.

Farbloses Glas, mit orangefarbenen und gelben Pulvereinschmelzungen. Überfang in Braun und Blau. Bauchiger Korpus mit umlaufendem Kokospalmendekor. Höhe 27,5 cm. Auf dem Standfuß bez. ‚Le Verre Français‘ und auf Wandung bez. ‚Charder‘, hochgeätzt. Zustand A.

€ 1.000 - 2.000 | \$ 1.110 - 2.220



1216

1217
COUPE ‚BIJOUX‘.
Epinay-sur-Seine. Verreries Schneider,
‚Schneider‘. 1918-1933.

Farbloses Glas, mit hellblauen, dunkelblauen und hellorangefarbenen Pulvereinschmelzungen. Der Fuß mit violetten Pulvereinschmelzungen und weißen Streifen. Höhe 20 cm. Auf Standfuß bez. ‚Schneider‘. Zustand A/B. Mehrere Luftblasen in der Schale.

€ 900 - 1.200 | \$ 999 - 1.332

1218
SCHALE MIT SILBERMONTIERUNG UND RANKENDEKOR.
Nancy. Daum Frères. 1890-1896.
Silbermontierung Paris. Malvézieux Ainé.

Farbloses, mattgeätztes Glas. Überfang in Grün und Gold. Silbermontierung. Höhe 13 cm. Am Boden bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz. Silbermontierung mit Minervakopf und Meistermarke MV. Zustand A/B.

€ 1.700 - 2.700 | \$ 1.887 - 2.997



1218

1219
SCHALE MIT CHRYSANTHEMEN.
Nancy. Emile Gallé. 1889-1895.

Rauchbraunes Glas, mit Reliefemail in Grün, Gelb, Rot und Gold. Höhe 9,5 cm. Am Schalenboden bez. ‚E Gallé á Nancy. Zustand A/B.

€ 900 - 1.200 | \$ 999 - 1.332



1219

1220
VASE MIT DISTELN UND LOTHRINGER KREUZ.
Nancy. Emile Gallé. Um 1884.

Rauchbraunes Glas, mit farbigem Reliefemail. Höhe 10,5 cm. Am Boden bez. ‚E. Gallé Nancy‘. Zustand A/B.

Literatur:
- Hilschenz-Mlynk, Helga/ Ricke, Helmut: Glas, Bd.1, Sammlung Hentrich, München 1985. Dekor vgl. Nr.192.
- Hilschenz, Helga: Das Glas des Jugendstils, Düsseldorf 1973. Dekor vgl. Kat. Nr.172..

€ 1.600 - 1.800 | \$ 1.776 - 1.998



1220

Jugendstil & Art Déco

1221
PÂTE DE VERRE SCHALE MIT FRAUENKOPF.
Nancy. Victor Amalric Walter. 1920er Jahre.
Entwurf A. Finot.

Formgeschmolzene gelbbraune Glasmasse.
Ovale Schale aus einem Frauenkopf und ihrem
langen Haar geformt. 5x13x11 cm.
Bez. ‚A Walter Nancy‘ und ‚Finot‘. Zustand A/B.

€ 1.300 - 2.300 | \$ 1.443 - 2.553

1222
BRIEFBESCHWERER MIT KRABBE.
Nancy. Victor Amalric Walter. 1920er Jahre.

Formgeschmolzenes gelbes, rotes, grünes
und dunkles Glas. 4x10x8 cm.
Am Rand bez. ‚A Walter Nancy‘. Zustand A.

€ 1.300 - 2.300 | \$ 1.443 - 2.553

1223
MEDAILLON MIT BIENE.
Nancy. Victor Amalric Walter. 1920er Jahre.
Entwurf H. Bergé.

Formgeschmolzene gelbe und schwarze
Glasmasse. 5 x 4 cm.
Bez. ‚AWN‘ und ‚HB‘ (ligiert). Zustand A.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110



1223



1221



1222



1224

1225
ART DÉCO BRIEFBESCHWERER
‚MISTELZWEIGE‘.
Edgar Brandt (1880-1960). Um 1921-32.

Schmiedeeisen poliert und verchromt.
Höhe 10 cm. Auf der Plinthe sign. Edgar
Brandt. Zustand B.

Literatur:
Ausst.-Kat.: Edgar Brandt - Kunstschmied der
Art Déco - Ausst. 13.4-15.6.2002, Galerie
Claude Art Deco, Köln, 2002.
Das Modell aufgeführt und abgebildet S.48f.

€ 1.600 - 2.000 | \$ 1.776 - 2.220

1224
KLEINE VASE MIT PFAUENFEDERN.
Frankreich. Um 1900. Montierung Saglier
frères & Cie.

Keramik, farbiges Dekor, eingeschmolzene
Metallfolie. Versilberte Montierung.
Höhe 17,5 cm.
Marke undeutlich. Firmenmarke auf der
Montierung. Zustand B.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.110 - 1.665



1225

Jugendstil & Art Déco

1226
SCHMETTERLINGSMÄDCHEN.
Berlin. 1897. Entwurf Oswald
Schimmelpfennig.

Bronze. Marmorsockel. Mädchenakt mit lan-
gem offenem Haar, Fühlern auf dem Kopf und
großen Schmetterlingsflügeln auf einem Baum-
stumpf stehend. Höhe 65 cm.
Rückseitig am Sockel bez. „Oswald Schimmel-
pfennig. Berlin. fec 1897“. Zustand C.

€ 7.500 - 8.000 | \$ 8.325 - 8.880



1226

1227
BÜSTE EGLANTINE.
Egide Rombaux (1865-1942). Um 1900.

Bronze. Höhe 63 cm.
Seitlich auf Sockel bez. „E. Rombaux“,
rückseitig Gießerstempel „H. Luppens & Cie
Editeurs“. Zustand A/B.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



1227

1228
FRAUENBÜSTE ‚FRÉDÉGONDE‘.
Goldscheider, Friedrich. Um 1898/99.
Albert Ernest Carrier-Belleuse.

Keramik, farbig gefasst. Dargestellt ist Kriem-
hild aus dem Nibelungenlied mit Löwenfell.
Höhe 74 cm. Auf der Rückseite bez. „REPRO-
DUCTION RESERVEE / Friedrich Goldscheider
Wien / 1772 57 53“. Auf der Seite des Sockels
Signatur: A. Carrier-Belleuse. Zustand B.

Literatur:
Dechant, Robert E. & Goldscheider, Filipp:
Goldscheider - Firmengeschichte und Werkver-
zeichnis, Stuttgart 2007.
Das Modell der Büste aufgeführt und abgebil-
det S.51.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 1.998 - 2.220



1228

1229
STEHLEUCHTE ‚LACRIMA‘.
Nancy. Daum Frères. 1989. André Dubreuil.

Dunkelblaues Glas, teilweise vergoldet.
Patinierter Bronzefuß. Kelchförmiger Schirm
mit großen, tränenförmigen Cabochons auf
strukturiertem und vergoldetem Grund. Hoher
Bronzestandfuß mit ovoidem Nodus.
Höhe 182 cm.
Im Schirm signiert und nummeriert: „5/75
Daum France“ (graviert). Zustand A.
Elektrifiziert.

Literatur:
Bacri, Clotilde: Daum, Mailand 1992.
Modell aufgeführt und abgebildet, S.260. Die
Stehleuchte wurde in einer Auflage von 75
Stück produziert. Die hier vorliegende Lampe
ist Nr. 5.

€ 7.000 - 9.000 | \$ 7.770 - 9.990



1229

1230
JUGENDSTIL BEISTELLTISCH.
Nancy. Emile Gallé. Um 1900-05.

Beine Buche. Ansonsten Ahorn, Esche, Vo-
gelaugenahorn, Nussbaummaser, Birnbaum,
Zitronenholz. Drei leicht gewundene Beine.
Schildförmige Platte mit Blumenranken.
71x53x52 cm.
Auf der Platte bezeichnet. Zustand A/B.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.332 - 1.554



1230

SAMMLUNG DIETER BORETIUS, HAMBURG

Diese außergewöhnliche Sammlung des renommierten Hamburger Kunstsammlers Dieter Boretius ist eine der wenigen bekannten Sammlungen, die sich dem Thema Fayencen aus dem Ostseeraum gewidmet hatte. Der erste Teil dieser Sammlung wird nun in unserem Katalog erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Die über viele Jahre, mit großer Kennerschaft aufgebaute Sammlung umfasst unter anderem seltene figürliche Scherzgefäße, Kleinplastiken und Formstücke aus nordischen Manufakturen wie Reval, Kellinghusen, Rendsburg, Criseby Eckernförde, Herrebøe, Marieberg, Kiel, Stockelsdorf, Lesum und Schleswig sowie der Niedersächsischen Manufakturen Braunschweig und Hannoversch Münden, aber auch Proskauer Objekte.

1231
**BISCHOF ALS DECKELAUFSATZ EINES
BOWLENGEFÄßES.**
Kellinghusen. Um 1770er Jahre.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und hellem, farbigem Dekor. Deckel eines Bowlengefäßes in Form eines sitzenden Bischofs. Auf seinem Kopf eine Mitra und über der Albe einen Chormantel tragend. Vor seinen gestikulierenden Händen die aufgeschlagene Bibel mit den Textzeilen: ‚Die gantze Cleresey mag unsernt halben Leben / man wolle uns nur oft ein neuen Bisschof geben.‘ Der gewellte Rand mit spitzenartigem Ornamentdekor, auf der Rückseite Handhabe in Rocailleform. Höhe 36cm, 27 x 27,5 cm. Unbezeichnet. Zustand C.

Literatur:
- Ausst.-Kat.: Augenlust und Gaumenfreude. Fayence-Geschirre des 18. Jahrhunderts im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Hamburg 1998.
Vorliegendes Modell leicht variiert aufgeführt und abgebildet Kat-Nr. 44, S.122f.
- Uldall, Kai: Gammel Dansk Fajence, Kopenhagen 1961.
Vorliegendes Modell aufgeführt und abgebildet S.238, Abb.212.
Die Abbildung der Bischofsbowle zeigt den gleichen wellenförmigen Randabschluss sowie die rosettenförmige Handhabe.

„Lediglich die Manufaktur Kellinghusen stellte die Bowlengefäße in Form eines sitzenden Bischofs her. In den anderen schleswig-holsteinischen und skandinavischen Manufakturen wurden sie als Bischofsmitra gefertigt. Die als ‚Bischof‘ bezeichnete Bowle, die sich im 18. Jahrhundert zuerst in Dänemark nachweisen läßt, bestand aus Rotwein, Pomeranzensaft, Zucker und Gewürzen und gehörte in Norddeutschland und Skandinavien zu den beliebten Festtagsgetränken. Sie konnte warm oder kalt getrunken werden. Mit Weißwein angesetzt, nannte man die Bowle ‚Cardinal‘, mit Burgunder ‚Prälat‘.“ (Aus: Augenlust und Gaumenfreude, 1998, S.122).
Der hier vorliegende figürliche Deckel ist eine von nur drei bekannten Ausformungen dieses Typus.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 6.660 - 8.880



Sammlung Dieter Boretius

1232
MUSIZIERENDER PUTTO MIT HORN.
Kellinghusen. 19. Jh.

Sandfarbener Scherben mit bläulich-weißer Glasur und farbigem Dekor. Rückseitig zwischen den Schultern rechteckige Öse zur Aufhängung. Höhe 20 cm. Unbezeichnet. Zustand C.

Literatur:
- Lungagnini, Henrik: Fayencen des Ostseeraumes - Sammlung Axel Springer, Schleswig 1998.
Zu ähnlichen Putten vgl. S.368.
- Zubek, Paul: Schleswig-Holsteinische Fayencen - Bestand des Schleswig-Holsteinischen Landesmuseums, Neumünster 1983, siehe S.295f.

€ 1.200 - 1.800 | \$ 1.332 - 1.998



1232

1233
OVALE PLAKETTE MIT DOPPELPORTRAIT.
Kellinghusen. Ende 18. Jh.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und Dekor in Mangan, Gelb, Hellblau und Hellgrün. 20 x 15 cm. Unbezeichnet. Zustand A/B.

Literatur:
Jarchow, Margarete: Fayencen des 18. Jahrhunderts aus Schleswig-Holstein - Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Hamburg 1985. Zu Typus vgl. Abb. S.96, Kat.-Nr.72.

€ 700 - 900 | \$ 777 - 999



1233

1234
ZWEI OVALE PLAKETTEN MIT PORTRAITS
DES HERZOGS FRIEDRICH CHRISTIAN II.
UND HERZOGIN LOUISE AUGUSTE VON
SCHLESWIG-HOLSTEIN-SONDERBURG-AU-
GUSTENBURG.

Kellinghusen. Ende 18. Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und Dekor in Mangan, Gelb und Grün. 26,5 x 21,5 cm bzw. 26 x 21 cm. Zustand A/B.

Literatur:
Zubek, Paul: Schleswig-Holsteinische Fayencen - Bestand des Schleswig-Holsteinischen Landesmuseums, Neumünster 1983.
Zu Typus siehe S.291, Kat.-Nrn.611 und 612.
Vorlage für die Portraitplaketten war ein Stich von Gerhard Ludwig Lahde aus dem Jahre 1791.

€ 1.200 - 2.200 | \$ 1.332 - 2.442



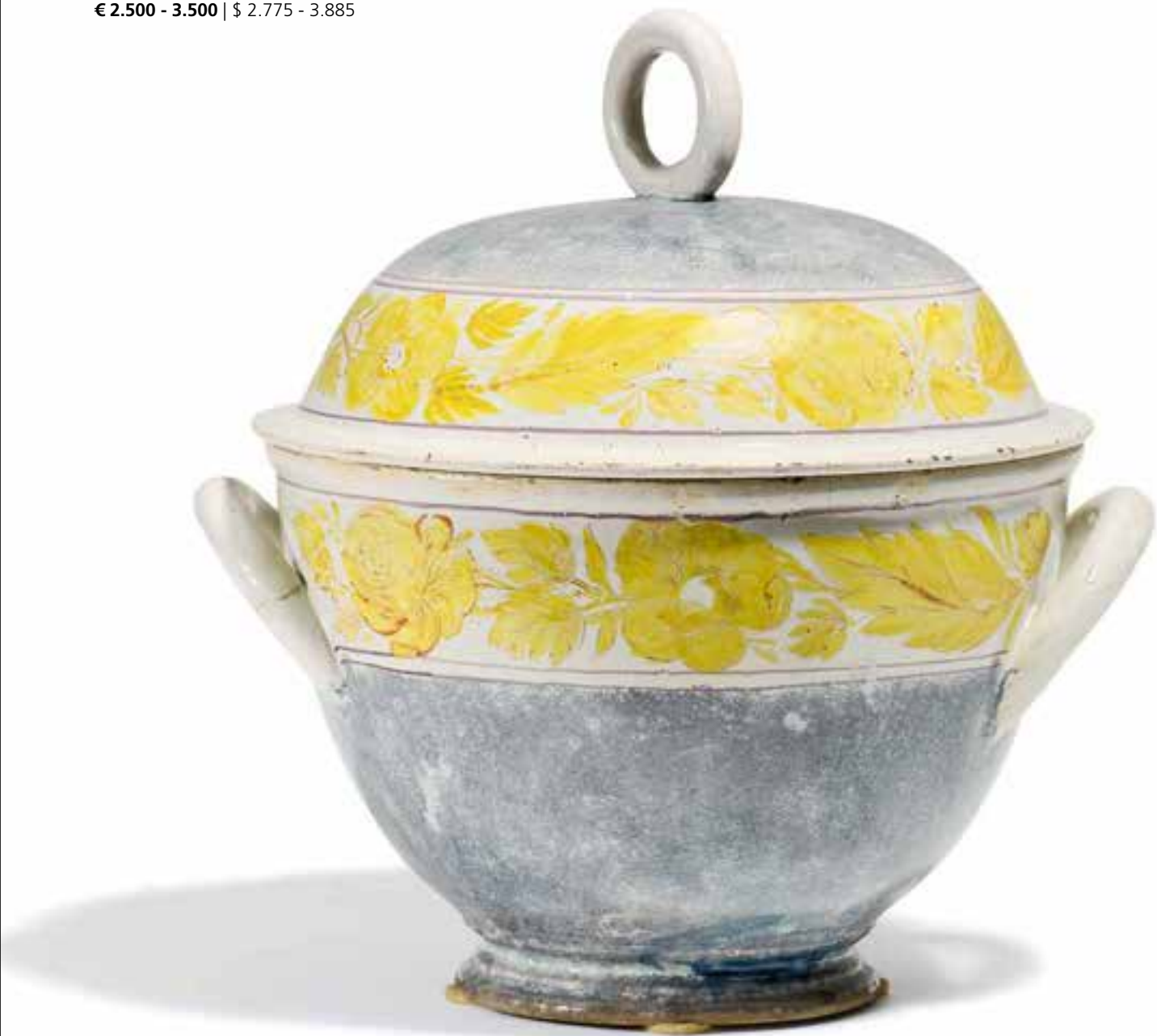
Sammlung Dieter Boretius

1235
GROÙE TERRINE MIT BLUMENFRIES.
Kellinghusen. Um 1800.

Sandfarbener Scherben mit weißgrauer Glasur und Dekor in Gelb, Eisenrot und geschwämmeltem Violett. Gekehlter Standing mit kugelförmigem Korpus und halbrunden Handhaben. Der hoch gewölbte Deckel mit Einschnitt am Rand für Kelle und glattem, ringförmigem Knauf. Höhe 32 cm. Zustand C.

Literatur:
Zubek, Paul: Schleswig-Holsteinische Fayencen - Bestand des Schleswig-Holsteinischen Landesmuseums, Neumünster 1983.
Zu ähnlichen Terrinenformen siehe S. 211, Kat.-Nr.373 und S.212, Kat.-Nr.376.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 2.775 - 3.885



1236
PAAR PANTOFFELN MIT BLUMENDEKOR.
Kellinghusen. Ende 18. Jh.

„Seit dem Mittelalter war es Brauch, seiner künftigen Frau nach der Verlobung ein Paar Schuhe zu schenken. Sie galten als Zeichen der Liebe und Glücksbringer für die Ehe. Diese Tradition blieb über Jahrhunderte lebendig, wobei Leder auch durch andere Materialien wie Keramik ersetzt werden konnte. Deshalb nahmen viele Fayencemanufakturen Zierpantoffeln in ihr Sortiment auf.“ (Aus: Helke, 2006, S.119).

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Entlang des oberen Randes blaues Wellenband aufgelegt. Auf den Schuhspitzen jeweils große Blüte, die Unterseiten der Absätze manganfarben. Höhe 5 cm, Länge 21 cm. Unbezeichnet. Zustand B.

Literatur:
- Helke, Gun-Dagmar: Fayencen - Glanzstücke der Sammlung des Museums für Kunst und Gewerbe Hamburg, Hamburg 2006.
- Uldall, Kai: Gammel Dansk Fajence, Kopenhagen 1961.
Für Modell und Dekor siehe S.235, Nr.209.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 2.775 - 3.885

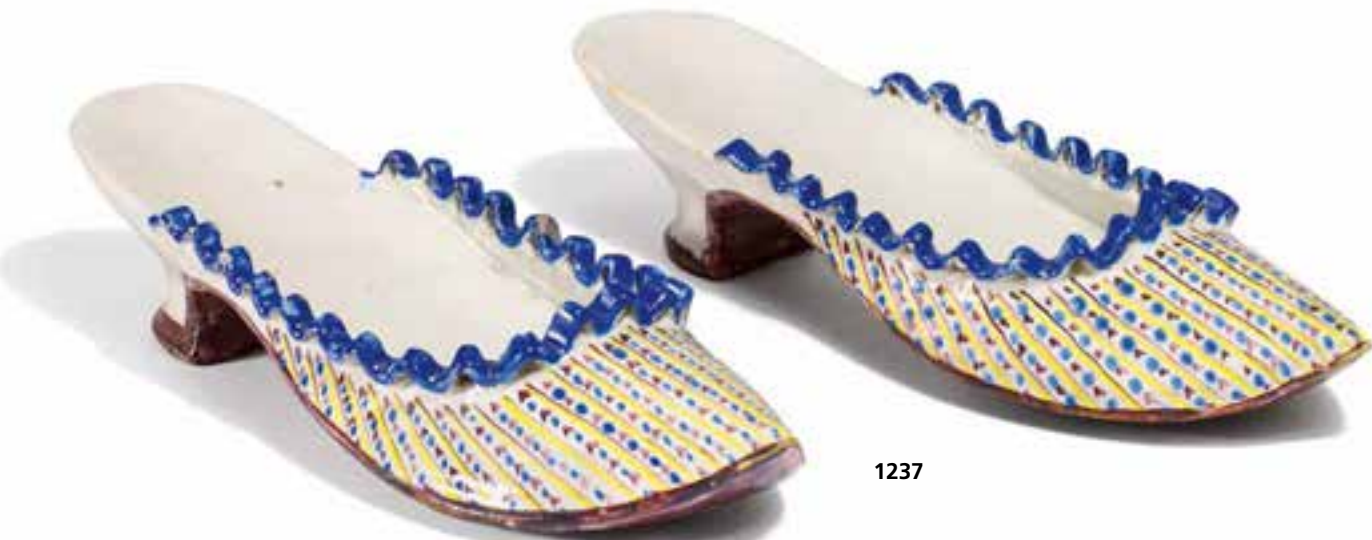


1236

1237
PAAR ZIERPANTOFFELN MIT STREIFENDEKOR.
Kellinghusen. Ende 18. Jh.
Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Entlang des oberen Randes blaues Wellenband aufgelegt. Auf der Oberseite stilisiert florales Streifen Dekor, die Sohlen manganfarben. Höhe 4,5 cm, Länge 22 cm. Auf der Unterseite des Absatzes jeweils geritzte Zahl 2. Zustand B bzw. C.

Literatur:
Ausst.-Kat.: Fayencen aus dem Ostseeraum
Keramische Kostbarkeiten des Rokoko - Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf, Hrsg.: Herwig Guratzsch, München 2003.
Zu Typus vgl. S.275, Abb. 165.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 2.775 - 3.885



1237

Sammlung Dieter Boretius

1238
ZWEI TELLER MIT HUSAREN ZU PFERD.
Dresden. Periode Hörsch. Jeweils datiert 1785.

Rötlicher Scherben mit weißgrauer Glasur und farbigem Dekor. Husar mit Lanze bzw. Fanfare. ø 23,5 / 24 cm.
Marke auf der Bodenunterseite: M/D.H. 1785 bzw. M/1785 in Mangan. Zustand C.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888



1239
OVALE BÜTTE UND DECKEL MIT AAL ALS GRIFF.

Eckernförde. 1765. Periode Johann Georg Buchwald (1765-1768). Maler Johann Leihamer (tätig 1760-1765).

Sandfarbener Scherben mit grauweißer Glasur und Dekor in Blau und Dunkelgrün. Höhe 15 cm, Länge 23,5 cm.
Marke auf Deckelunterseite: C/L in Blau. Zustand C.

Literatur:
Lungagnini, Henrik: Fayencen des Ostseeraumes - Sammlung Axel Springer, Schleswig 1998. Hier noch mit unsicherer Zuschreibung, da ohne Marke: S.192, Kat-Nr.206.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888



1240
RUNDE SCHALE MIT FIGUREN IN LANDSCHAFT.

Wohl Erfurt. 18. Jh.

Rötlicher Scherben mit hellgrauer Glasur und blauem Dekor. Höhe 9,5 cm, ø 17 cm.
Marke auf der Bodenunterseite JO. E h. Zustand B/C.

€ 400 - 700 | \$ 444 - 777



1241
TEEDOSE.
Herrebøe. 1758-1770. Maler wohl Albert Lobeck (tätig 1758-1770).

Sandfarbener Scherben mit lichtblauer Glasur und dunkelblauem Dekor. Höhe 12,5 cm.
Marke auf Bodenunterseite AH[lig.] / AL[lig.]. Zustand C.

Literatur:
Lungagnini, Henrik: Fayencen des Ostseeraumes - Sammlung Axel Springer, Schleswig 1998.
Für Typus siehe S.125, Kat.-Nr.26.

€ 300 - 500 | \$ 333 - 555



1242
KLEINE HELMKANNE MIT BLAUDEKOR.
Braunschweig. Manufaktur I. Maler Johann Caspar Rib (tätig 1717-1720).

Beiger Scherben mit weißer Glasur und dunkelblauem Dekor. Höhe 21 cm.
Marke VH [lig.], R in Blau. Zustand C.

Literatur:
Schandelmaier, Hela: Niedersächsische Fayencen - die niedersächsischen Manufakturen Braunschweig I und II, Hannoversch Münden, Wrisbergholzen. Sammlungskatalog Kestner-Museum Hannover, Hannover 1993.
Für Typus und Dekor siehe S.79, Nr.8 sowie S.80, Nr.9.

€ 1.000 - 2.000 | \$ 1.110 - 2.220



Sammlung Dieter Boretius

1243
TASCHENUHRENSTÄNDER IN
PENDULENFORM MIT CHRONOS.
Wohl Dänemark. Ende 18. Jh.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und blauem Dekor. Höhe 26 cm.
Unbezeichnet. Zustand C.
Beilage: Taschenuhr.

Literatur:
Uldall, Kai: Gammel Dansk Fajence, Kopenha-
gen 1961.
Siehe zum Vergleich bspw. Abb.57, S.79
(Kastrup) oder Abb.72, S.99 (Østerbro).

€ 700 - 900 | \$ 777 - 999

1244
SCHREIBZEUG MIT BLAUDEKOR.
Stockelsdorf. Um 1770er Jahre.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und
dunkelblauem Dekor. Ausladende Federabla-
ge mit gestuft ansteigenden Bereich für den
Streu- und Tinteneinsatz, in Kerzentülle
endend. Auf der Ablage großes Blumen-
bouquet. Höhe 10 cm, Breite 24 cm.
Unbezeichnet. Zustand B/C.

Literatur:
Pietsch, Ulrich: Stockelsdorfer Fayencen -
Geschichte und Leistung einer holsteinischen
Manufaktur im 18. Jahrhundert, Ausst.-Kat.,
Lübeck 1979.
Für Typus siehe S.275ff.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.665 - 1.998



1243



1244

1245
OVALE PLATTE MIT ROCAILLERAND.
Rörstrand. 2. Hälfte 18. Jh.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und
blauem Dekor. 48 x 37,5 cm.
Auf Unterseite Marke R - No4 H in Blau.
Zustand C. Beilage: a) Ovale Platte. Rends-
burg. 48,5x34cm. b) Runde Platte. Marieberg.
ø 35,5cm. c) Runde Platte. Rörstrand. ø 38cm.
Je Zustand C.

€ 500 - 800 | \$ 555 - 888



1245

1246
POTPOURRIVASE.
Kiel. Periode Johann Georg Buchwald
(1768-1771).

Beiger Scherben mit lichtblauer Glasur und
Dekor in Dunkelblau, Mangan und Grün. Auf
rundem Standfuß bauchiger Korpus mit ein-
gezogener Schulter. Die Handhaben in Form
gekordelter Äste mit Blattwerk gearbeitet.
Durchbrochener Deckel mit entsprechendem
Astgriff. Gegenständig Blumenbouquets auf
der Korpusmitte. Höhe 34,5 cm.
Marke auf der Fußunterseite K/B/T (?) in
Mangan. Zustand C.

Literatur:
- Lungagnini, Henrik: Fayencen des Ostseerau-
mes - Sammlung Axel Springer, Schleswig
1998. Zu Typus siehe Kat.-Nrn.246 und 247.
- Zubek, Paul: Schleswig-Holsteinische Fayen-
cen - Bestand des Schleswig-Holsteinischen
Landesmuseums, Neumünster 1983.
Zu Typus siehe Kat.-Nr.257.

€ 800 - 1.200 | \$ 888 - 1.332



1246

Sammlung Dieter Boretius

1247
FIGUR DES ‚DORNAUSZIEHERS‘.
Braunschweig. 18. Jh.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und blauem Dekor. Höhe 28 cm.
Unbezeichnet. Zustand C.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



1248
ERSTAUNTER BAUER AUF HOCKER.
Wohl Norddeutschland 18. Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und Dekor in Gelb und Grün. Höhe 26 cm.
Unbezeichnet. Zustand B/C.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 2.775 - 3.885



1248

1249
GROßE FIGUR EINES SITZENDEN PUTTOS.
Möglicherweise Schrezheim. 18. Jh.

Beiger Scherben mit lichtblauer Glasur und Kaltbemalung in Dunkelbraun. Auf kleinem Felsen sitzend, in seiner Linken Blumen haltend. Höhe 36 cm.
Unbezeichnet. Zustand B.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



1249

Sammlung Dieter Boretius

1250
ELEFANT.
Kopie nach einem Delfter Modell. 19. Jh.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und Dekor in Mangan, Gelb und Rot. Höhe 19 cm, Länge 28,5 cm.
Auf dem rechten Hinterbein bezeichnet J.H.
Zustand B/C.

Literatur:
Samml.-Kat.: The House of Six, Amsterdam, o.J.
Für das Modell siehe ein Paar Elefanten der Sammlung Six in Amsterdam mit Monogramm JH, S.13. Hier Delft, 17.Jh.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110



1251
FIGUR EINES SITZENDEN BAUERN.
Reval. 1772-1782.

Rötlicher Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Auf flachem Grassockel kurzer Baumstumpf, darauf ein bärtiger Mann sitzend. Höhe 19,5 cm.
Manufakturmarke auf der Bodenunterseite RF in Mangan. Zustand B/C.

Literatur:
Ausst.-Kat.: Fayencen aus dem Ostseeraum - Keramische Kostbarkeiten des Rokoko - Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf, Hrsg.: Herwig Guratzsch, München 2003.
Vgl. für die figurplastischen Arbeiten der Manufaktur S.211, Kat.-Nr.86.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 2.775 - 3.885



Sammlung Dieter Boretius

1252
VIER KLEINE TELLER, KLEINE OVALE
PLATTE, POTPOURRIVASE UND ZWEI
GROSSE PLATTEN MIT MANGANDEKOR.

Schleswig. Periode Johann Rambusch
(1758-1773). Maler Conrad Friedrich Bade
und Christian Gottlieb Fritsche u.a.

Beiger Scherben mit cremeweißer Glasur und
manganfarbenem Dekor. 4mal ø 25,5 cm /
22x18 cm / H. 21,5 cm / 46x37,5 cm /
41x34 cm.

Bis auf Potpourrivase alle Stücke gemarkt und
mit unterschiedlichen Malerzeichen. Zustand
A/B bis C.

€ 1.600 - 2.600 | \$ 1.776 - 2.886



1252

1253
KAFFEEKANNE MIT BIRNKNAUF.

Schleswig. Ende 18. Jh.
Periode Friedrich Vollrath Rambusch
(1773-1802).

Beiger Scherben mit weißer Glasur und farbi-
gem Dekor. Auf passigem Fuß birnförmiger
Korpus mit geraden Zügen. Reliefdekor mit
Blüten und Rocailles sowie fein gemalter
Blumendekor. Höhe 26,5 cm.
Marke auf der Bodenunterseite S/R in Violett.
Zustand C.

Literatur:
Zubek, Paul: Schleswig-Holsteinische Fayencen
- Bestand des Schleswig-Holsteinischen Landes-
museums, Neumünster 1983.
Zu Typus und Bemalung vgl. S.102, Kat-Nr.59.

€ 1.200 - 2.200 | \$ 1.332 - 2.442



1253

1254
ROKOKO PENDULE MIT AMORETTENZIER.

Möglicherweise Stockelsdorf oder Frankreich,
Niderviller. 2. Hälfte 18. Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und farbi-
gem Dekor. Fuß aus stark bewegten, durchbro-
chen gearbeiteten Rocailleschwüngen gebildet.
Darauf als Rahmung des Zifferblattes im Rund
angeordnete C-Schwünge und Rocailles. Als
Bekrönung hohe wellenkammförmige Rocaille,
darauf Amoretto auf kleiner Wolkenbank, links
unter ihm kleine weibliche Amorette, zu ihm
aufblickend. Rechteckiges Werk mit Rufschatz,
Pendel mit Fadenaufhängung. Uhrwerk durch
Metallplatte abgedeckt. Höhe 41,5 cm.
Unbezeichnet. Zustand C.

Literatur:
- Guillemé-Brulon, Dorothée: Strasbourg &
Niderviller - Sources et rayonnement, Paris
2005, S.79.
Hier ein Taschenuhrenständer abgebildet, ge-
markt ‚Niderviller‘ und datiert um 1755, dessen
bewegter Rocaillefuß und die gemuschelte
Umrandung des Zifferblattes der hier vorliegen-
den Pendule ausgesprochen nahestehen.
- Sander, Birgit: Dekore und Formen: Vorla-
gen, Einflüsse und Funktionen. Einflüsse aus
Frankreich, in: Ausst.-Kat.: Fayencen aus dem
Ostseeraum. Keramische Kostbarkeiten des
Rokoko, Hrsg.: Herwig Guratzsch, München
2003, S.55-62.
- Schulz-Berlekamp, Gesine: Stralsunder
Fayencen 1755-1792, Berlin 1991, Kat.920.
Siehe hier beispielsweise einen vergleichbar
bewegten Taschenuhrenständer mit Rocaille-
dekor.

€ 3.000 - 4.500 | \$ 3.330 - 4.995



Sammlung Dieter Boretius

1255
GROÙE PLATTE UND KLEINER TELLER MIT
BLUMENDEKOR.

Eckernförde. 1765-1768 bzw. 1768.
Periode Johann Georg Buchwald (1765-1768).
Maler Johann August Jahn (tätig 1767-1768) /
Abraham Leihamer (tätig 1765-1768).

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und
farbigem Dekor. ø 37,5 cm / 26 cm.
Marken: a) Otte/Eckernförde/Buchwald
Directeur/Jahn (...). b) O/E/B/A:L 68. Jeweils
in Mangan. Zustand C bzw. B.

Literatur:
Zubek, Paul: Schleswig-Holsteinische Fayencen
- Bestand des Schleswig-Holsteinischen Landes-
museums, Neumünster 1983. Vgl.
Kat.-Nrn.113-117.

€ 500 - 700 | \$ 555 - 777



1255

1256
DOPPELHENKELVASE.
Eckernförde. 1765-1780.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und
farbigem Dekor. Balusterförmiger Korpus mit
C-Schwünge-Henkeln. Korpus mit reliefierten
Rocailleschwüngen und Blattranken dekoriert.
Höhe 22,5 cm.
Unbezeichnet. Zustand C.

Literatur:
- Ausst.-Kat.: Fayencen aus dem Ostseeraum
- Keramische Kostbarkeiten des Rokoko -
Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuse-
en Schloss Gottorf, Hrsg.: Herwig Guratzsch,
München 2003.
Zu Modell siehe S.237, Kat.-Nr.114.
- Zubek, Paul: Schleswig-Holsteinische Fayen-
cen - Bestand des Schleswig-Holsteinischen
Landesmuseums, Neumünster 1983.
Zu Modell siehe S.137, Kat.-Nr.160.

€ 900 - 1.500 | \$ 999 - 1.665



1256

1257
OVALE TERRINE MIT REICHEM
BLUMENDEKOR.

Eckernförde. 1767. Periode Johann Georg
Buchwald (1765-1768). Maler Johann August
Jahn (tätig 1767-1768).

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und
farbigem Dekor. Ovale Terrine mit passiger
Kontur, geraden Zügen und Rocaille-Hand-
haben. Allseitig luftig gemalter Blumendekor.
Höhe 24 cm, Breite 29 cm.
Marke auf Deckelinnenseite O/E/B/J 67 in
Mangan. Zustand C.

Literatur:
- Ausst.-Kat.: Fayencen aus dem Ostseeraum
- Keramische Kostbarkeiten des Rokoko -
Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuse-
en Schloss Gottorf, Hrsg.: Herwig Guratzsch,
München 2003.
Zu der Malerei siehe S.238, Kat.-Nr.115.
- Lungagnini, Henrik: Fayencen des Ostseerau-
mes - Sammlung Axel Springer, Schleswig
1998. Zu der Form der Terrine siehe S.193,
Kat.-Nr.207.

€ 4.500 - 6.500 | \$ 4.995 - 7.215



Sammlung Dieter Boretius



1258

1258
WALZENKRUG MIT GROßER BLUMENKARTUSCHE.
Lesum. 2. Hälfte 18. Jh. Joachim Brinck (tätig 1769-1773).

Beiger Scherben mit weißer Glasur und pastellfarbenem Dekor mit dunklen Konturen. Scharnierter Zinndeckel. Höhe 21 cm. Marke auf der Bodenunterseite V/B in Mangan. Zustand C. Deckelscharnier mit starkem Spiel.

€ 500 - 800 | \$ 555 - 888



1260



1259

1259
SCHREIBZEUG MIT SCHMETTERLING UND BLUMENDEKOR.
Lesum. 2. Hälfte 18. Jh. Maler August Puchmüller (tätig ab 1773).

Rötlicher Scherben mit grauweißer Glasur und farbigem Dekor. Höhe 8,5 cm, Breite 20 cm. Marke auf der Bodenunterseite V/P in Mangan. Zustand B/C. Ein Einsatz ergänzt.

€ 500 - 800 | \$ 555 - 888



1261

1260
HOCHZEITSTELLER.
Lesum. Datiert 1772. Maler Joachim Brinck (tätig 1769-1773).

Beiger Scherben mit weißer Glasur und vorwiegend pastellfarbenem Dekor mit dunklen Konturen. Auf dem Spiegel Allianzkartusche mit Monogrammen I.B.M. und G.B.M., jeweils mit Jahreszahl 1772. ø 24 cm. Marke auf Bodenunterseite Vi/B in Mangan. Zustand C.

€ 300 - 500 | \$ 333 - 555

1261
KLEINE TERRINE MIT QUITTENKNAUF.
Lesum. 2. Hälfte 18. Jh. Maler Caspar Grote (tätig ab 1773).

Beiger Scherben mit weiß-bläulicher Glasur und pastellfarbenem Dekor. Auf passig geschwungenem Fuß ovaler, bombierter Korpus mit gerollten Handhaben. Der Haubendeckel mit großer Quitte und Blätterzier als Knauf. Allseitig stilisierte Blumenranken und Streublumen. Höhe 23,5 cm, Breite 31,5 cm. Marke auf Innenseite Deckel und Schüssel V/GZ in Mangan. Zustand A/B.

€ 1.000 - 2.000 | \$ 1.110 - 2.220



1262

1262
GROßES AUFSATZGEFÄß.
Ostseeraum. Wohl 19. Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Gewölbter Rundfuß mit geschwungenem Rocailenrand. Korpus mittig leicht geschnürt, der untere Wandungsbereich 12-fach gelocht. Entlang des oberen Randes Relieffries mit C-Schwüngen, Gitterornament mit Blüten sowie Rocailen. Mittig auf der Wandung feine Blumenbouquets und Streublumen. Höhe 32,5 cm, ø oberer Rand 35 cm. Unbezeichnet. Zustand B.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 2.775 - 3.885

Sammlung Dieter Boretius

1263
GROÙE OVALE PLATTE UND TIEFER TELLER
MIT BLUMENDEKOR.

Stockelsdorf. 1771-1774. Periode Johann Georg Buchwald (1771-1786). Einmal Maler Abraham Leihamer (tätig 1771-1774).

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. 43,5 x 35 cm bzw. ø 24,5 cm. Marke auf der Unterseite der Platte: Stff. B L in Schwarz bzw. auf dem Teller: Stff. Zustand C.

€ 1.500 - 2.500 | \$ 1.665 - 2.775

1264
POTPOURRIVASE MIT FEINEM
BLUMENBOUQUET.

Stockelsdorf. Periode Johann Georg Buchwald (1771-1786).

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Höhe 22 cm. Unbezeichnet. Zustand C. **Beilage:** Runder Teller mit Bauer in Landschaft. ø 25cm. Marke mit P.

Literatur:
Zubek, Paul: Schleswig-Holsteinische Fayencen - Bestand des Schleswig-Holsteinischen Landes-museums, Neumünster 1983.
Zu Typus und Dekor siehe S.187, Kat.-Nrn.301-303.

€ 500 - 800 | \$ 555 - 888



1263



1264

1265
ZWEI OVALE PLATTEN MIT BLUMENDEKOR.

Kiel. 1768-1770. Periode Johann Georg Buchwald (1768-1771). Maler Johann Andreas Adler (tätig 1765-1770).

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Passige, leicht gekahlte Fahne. Am Rand jeweils große Rosenblüte. 40,5 x 31 cm bzw. 41 x 31 cm. Marke K/B/A in Rotbraun. Zustand B.

Literatur:
Ausst.-Kat.: Fayencen aus dem Ostseeraum - Keramische Kostbarkeiten des Rokoko, Hrsg.: Herwig Guratzsch, München 2003.
Zu Form und Dekor vgl. S.247, Nr.128.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.330 - 3.885



Sammlung Dieter Boretius

1266
OVALE PLATTE MIT MANGANDEKOR.
Schleswig. 2. Hälfte 18. Jh.

Beiger Scherben mit weißgrauer Glasur und manganfarbenem Dekor. Ovale Form mit bewegten Konturen, gegenständig muschelförmig ausgezogene Handhaben. 48 x 34,5 cm. Unbezeichnet. Zustand B.

Literatur:
Zubek, Paul: Schleswig-Holsteinische Fayencen - Bestand des Schleswig-Holsteinischen Landesmuseums, Neumünster 1983.
Zu Typus und Malereidekor vgl. S.85ff., Kat-Nrn.8-10.

€ 900 - 1.500 | \$ 999 - 1.665



1266

1267

1267
ROKOKO TERRINE MIT MANGANDEKOR.
Frankreich oder Ostseegebiet. Ende 18. Jh.

Sandfarbener Scherben mit weißgrauer Glasur und feinem Dekor in Mangan. Auf vier kleinen Füßen ovaler, bombierter Korpus mit aufgelegten Rocaille-reliefs und gebogtem Rand. Der geriefte Deckel mit geschweiftem Griff. Höhe 22,5 cm, Länge 38 cm. Unbezeichnet. Zustand B/C.

€ 900 - 1.500 | \$ 999 - 1.665

1268
DELPHIN ALS WASSERFONTAINE.
Wohl Schleswig. Um 1800.

Sandfarbener Scherben mit weißgrauer Glasur, manganfarbenem und grauem Dekor. Behältnis in Form eines Delphins mit aufgerichtetem Hinterkörper gestaltet. Unterhalb des Mauls runde Öffnung für die Anbringung eines Hahns. Die Flosse der Schwanzspitze eingesteckt und zum Befüllen abzunehmen. Höhe 58,5 cm. Unbezeichnet. Zustand C.

Literatur:
Hüseler, Konrad: Deutsche Fayencen, Bd. I, Stuttgart 1956.
Auf S. 43, Abb. 77 Darstellung einer vergleichbaren Wasserfontaine mit zugehörigem Becken. Die Fontaine allerdings mit Neptunfigur und der Öffnung direkt im Maul des Delphins und nicht darunter wie bei dem hier vorliegenden Stück.

€ 3.500 - 4.500 | \$ 3.885 - 4.995





1269

1269

GROßER TAFELAUFSATZ.

Rendsburg. Um 1790. Modell Peder Jensen Ringkjøbing.

Steingut, glasiert. Auf rundem, felsartigem Sockel Baumstumpf drei Bacchantinnen einen durchbrochenen Deckelkorb über ihren Köpfen tragend. Der Korb in weidenartiges Geflecht durchbrochen und mit aufgelegten Weinranken. Knauf des Deckels in Form eines liegenden Fasans gestaltet. Höhe 53 cm. Unbezeichnet. Zustand B/C.

Literatur:

- Ausst.-Kat.: Fayencen aus dem Ostseeraum
- Keramische Kostbarkeiten des Rokoko - Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf, Hrsg.: Herwig Guratzsch, München 2003.
Für das Modell siehe S.269, Nr.159.
- Lungagnini, Henrik: Fayencen des Ostseeraumes - Sammlung Axel Springer, Schleswig 1998. Für das Modell siehe Abb. S.103 und Kat-Nr.275-277.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440

1270

POTPOURRIGEFÄß MIT FLORELEM RELIEFDEKOR UND ROCAILLEHENKELN.

Braunschweig. Manufaktur I. Um 1760/70.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und pastellfarbenem Dekor. Ovoide Form mit gedrehten Zügen. Zwischen den Henkeln zu beiden Seiten plastische Festons. Perforierter Zwischendeckel und Haubendeckel mit hohem Rocailleknauf. Höhe 40 cm.

Vase und Zwischendeckel: Marke B/Z bzw. B.Z. Deckel: Marke B/N.O. Jeweils in Mangan. Zustand B/C.

Literatur:

Schandelmaier, Hela: Niedersächsische Fayencen - die niedersächsischen Manufakturen Braunschweig I und II, Hannoversch Münden, Wrisbergholzen. Sammlungskatalog Kestner-Museum Hannover, Hannover 1993. Vgl. zu Typus, mit leichter Abwandlung im Relief, S.108, Nr.51.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440

1271

OVALE TERRINE MIT BIRNKNAUF.

Proskau. 1770-1783.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Auf flachem, ovalen Standring gebauchter Korpus mit geraden Zügen und eckigen Handhaben. Entsprechend gestalteter Deckel mit großer vollplastischer Birne und Blättern als Knauf. Höhe 25 cm, Breite 36 cm. Marke auf der Bodenunterseite D:P: in Blau. Zustand C.

Literatur:

Piereth, Uta / Ulrichs, Friederike / Ziffer, Alfred: Über den Tellerrand - Museum Deutscher Fayencen in Schloss Höchstädt an der Donau, München 2010.
Zu Typus vgl. Inv-Nr. HÖSK0952.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 2.775 - 3.885



1270



1271

Sammlung Dieter Boretius

1272
KLEINE OVALE PLATTE MIT GITTERRAND UND BLUMENDEKOR.
Glienitz. Um 1780.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. 27 x 21 cm.
Marke auf der Bodenunterseite G: in Mangan. Zustand C.

Literatur:
Piereth, Uta / Ulrichs, Friederike / Ziffer, Alfred:
Über den Tellerrand - Museum Deutscher Fayencen in Schloss Höchstädt an der Donau, München 2010.
Zu Typus siehe Inv.-Nr. Hös.K0803.

€ 400 - 600 | \$ 444 - 666

1273
DREI KLEINE TELLER MIT ARCHITEKTURLANDSCHAFTEN.
Proskau. 2. Hälfte 18. Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und grünem bzw. zweimal manganfarbenem Dekor. ø 23 / 23 / 24 cm.
Marken zweimal D:P:, einmal P in Blau bzw. P in Mangan. Zustand B bis C.

€ 900 - 1.200 | \$ 999 - 1.332

1274
POTPOURRIVASE MIT GALANTER SZENE.
Kiel. Periode Johann Georg Buchwald (1768-1771). Maler Abraham Leihamer (tätig 1768-1771).

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Auf der Schauseite feine Szene mit Dame und zwei Herren vor weiter Landschaft. Höhe 17 cm.
Marke K/B/A:L in Rotbraun. Zustand A/B.
Ursprünglich mit durchbrochenem Deckel.
Beilage: Apothekergefäß mit Blattkartusche. Höhe 20 cm. Ohne Marke.

Literatur:
Ausst.-Kat.: Fayencen aus dem Ostseeraum - Keramische Kostbarkeiten des Rokoko - Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf, Hrsg.: Herwig Guratzsch, München 2003.
Zu Typus und Bemalung durch Leihamer vgl. S.246, Kat.-Nr.126.

€ 600 - 900 | \$ 666 - 999

1275
AUFSATZKORB MIT TRAUBENZIER.
Glienitz. Um 1770.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Auf ovalem Fuß mit reliefierten Blüten und Blättern Rebstock als Schaft den durchbrochen gearbeiteten Korb tragend. Höhe 23,5 cm.
Marke auf der Bodenunterseite leicht verzogenes G: in Mangan. Zustand C.
€ 1.500 - 2.500 | \$ 1.665 - 2.775

1276
GROBES SCHREIBZEUG MIT AUFGELEGTEN ROSEN.
Proskau. 1770-1783.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Auf sechs kleinen Kugelfüßen passig ovale Ablage mit hohem Rand, nach hinten mit rechteckigem Behältnis für Streueinsatz und Tintenfass abschließend. Mittig Kerzentülle mit Blattzier. Auf dem Bord der Ablage plastische Rosenzweige aufgelegt, auf Schauseite Puttenkopf. Allseitig feine Rosenbouquets. Höhe 14,5 cm, Länge 29 cm.
Marke D:P: in Mangan. Zustand C.

Literatur:
Kaiser, Stephan / Mehring, Melanie / Seifer, Holger: Glanzstücke schlesischer Keramik - Proskauer Fayencen im Überblick - Oberschlesisches Landesmuseum, Ratingen 2010.
Für Typus siehe S.25.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



Sammlung Dieter Boretius

1277
GROÙE PRUNKTERRINE MIT PUTTENZIER.
Proskau. 1750er Jahre - 1783.

Heller Scherben mit lichtblauer Glasur und farbigem Dekor. Auf kräftigen RocaillefüÙen ovaler Korpus mit groÙen seitlichen Rocailleschwüngen als Handhaben. Oberhalb der FüÙe je kleiner plastischer Puttenkopf aufgelegt. Auf dem Deckel sitzender Putto, umgeben von verschiedenen Gemüsen, als Knauf gearbeitet. Auf der Wandung groÙe Blumenbouquets. 40,5x71x35 cm. Marke D.Px in Blau. Zustand A/B.

Literatur:
- Helke, Gun-Dagmar / Lauterbach, Katrin: Von der Fayence zum Steingut. Ein Terrinenmodell und seine Doppelgänger, in: Keramos, 226/2014, S.9-24.
Hier ausführliche Diskussion zu diesem Terrinentyp.
- Schulz-Berlekamp, Gesine: Stralsunder Fayencen - 1755-1792. Kunstgewerbemuseum Staatliche Museen zu Berlin, 1991, (Ausst. Kat.).
Für weitere Ausführungen des Modells siehe S.121, Nr.887 und Nr.888.

Auf einem Symposium im Jahre 2013 wurden fünf bekannte Ausformungen dieses Typus' direkt miteinander verglichen und diskutiert. Die Terrine der Sammlung Boretius gehört zu den Stücken die der Proskauer Manufaktur zugeordnet werden. Das Modell selbst wurde von der Proskauer Fayencemanufaktur vermutlich zwischen den 1750er Jahren und 1783 durch Mitarbeiterwechsel aus Stralsund übernommen. Eine weitere Terrine dieses Modells befindet sich beispielsweise in der Sammlung auf Gut Hohen Luckow (Helke/Lauterbach 2014, S.226).

€ 2.500 - 4.500 | \$ 2.775 - 4.995



1278
ZWEI WANDVASEN MIT
BLÜTENGIRLANDEN.
Hannoversch Münden. 2. Hälfte 18. Jh. Einmal
Maler Karl Friedrich Krause (tätig 1777 - 1786).

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Höhe 10-10,5 cm, Breite 18 cm.
Marke drei Halbmonde in Grün bzw. drei Halbmonde mit K in Blau. Zustand B/C.

Literatur:
Schandelmanier, Hela: Niedersächsische Fayencen - die niedersächsischen Manufakturen Braunschweig I und II, Hannoversch Münden, Wrisbergholzen. Sammlungskatalog Kestner-Museum Hannover, Hannover 1993.
Für Typus siehe S.150f., Kat-Nrn. 113, 114.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888



1278

1279
KLEINE TERRINE AUF FESTEM
UNTERSATZ MIT BLÜTENFESTONS.
Hannoversch Münden. 2. Hälfte 18. Jh. Maler
Karl Friedrich Krause (tätig 1777 - 1786).

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Höhe Terrine 15 cm, ø Untersatz 25,5 cm.
Marke auf Bodenunterseite drei Halbmonde mit K in Blau, auf Deckelinnenseite drei Halbmonde in Mangan. Zustand C.

€ 600 - 1.000 | \$ 666 - 1.110

1280
WEIBLICHE ALLEGORIE DES SOMMERS.
Hannoversch Münden. Um 1770/80.

Beiger Scherben mit weißgrauer Glasur und farbigem Dekor. Höhe 35,5 cm.
Marke CCC/ in Mangan. Zustand C.

Literatur:
Schandelmanier, Hela: Niedersächsische Fayencen - die niedersächsischen Manufakturen Braunschweig I und II, Hannoversch Münden, Wrisbergholzen. Sammlungskatalog Kestner-Museum Hannover, Hannover 1993.
Eine männliche Allegorie des Winters aus der vermutlich gleichen Folge aufgeführt und abgebildet S.186/187, Kat-Nr.165, 166.

€ 700 - 1.000 | \$ 777 - 1.110



1280

1279

Sammlung Dieter Boretius

1281
SCHERZKANNE IN FORM EINER BÄUERIN
MIT GANS.

Hannoversch Münden. Ende 18. Jh.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Korpus der Kanne in Form einer auf Grassockel sitzenden Bäuerin gestaltet. Ihr Kopf als Deckel gearbeitet und die Gans auf ihrem Schoß als Ausguss fungierend. Höhe 21 cm.
Unbezeichnet. Zustand C.

Literatur:
Klein, Adalbert: Deutsche Fayencen im Hetjens-Museum, Düsseldorf 1962.
Das vorliegende Modell aufgeführt und abgebildet S.110, Kat-Nr. 197.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



1281

1282
SCHERZKANNE IN FORM EINES
ZECHENDEN BAUERS.

Hannoversch Münden. Ende 18. Jh.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Korpus der Kanne in Form eines auf Grassockel sitzenden Mannes gestaltet, sein Kopf als Deckel gearbeitet. Ein Glas in seiner Rechten haltend und eine Weinkanne zwischen den Beinen als Ausguss fungierend. Höhe 23 cm.
Marke CCC/X in Mangan. Zustand C.

Literatur:
Klein, Adalbert: Deutsche Fayencen im Hetjens-Museum, Düsseldorf 1962.
Modell aufgeführt und abgebildet S.110, Kat-Nr. 195.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



1282

1283
SCHERZKANNE IN FORM EINES
ZECHENDEN BAUERS.

Hannoversch Münden. Um 1780/90.
Maler Peter David Pielke (tätig 1768-1791).

Beiger Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Korpus der Kanne in Form eines auf Grassockel sitzenden Mannes gestaltet, sein Kopf als Deckel gearbeitet. Ein Glas in seiner Rechten haltend und ein Ast zwischen den Beinen als Tülle fungierend. Höhe 24 cm.
Marke CCC/P in Mangan. Zustand C.

Literatur:
Schandelmaier, Hela: Niedersächsische Fayencen - die niedersächsischen Manufakturen Braunschweig I und II, Hannoversch Münden, Wrisbergholzen. Sammlungskatalog Kestner-Museum Hannover, Hannover 1993.
Zu Typus siehe S.171, Kat-Nr.144.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



Sammlung Dieter Boretius

1284
TEETISCH MIT BLUMENGIRLANDEN
UND URNEVASE.

Hannoversch Münden. Um 1789.
Maler Johann Christoph Schäfer (tätig 1789).

Platte: sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor.
Gestell wohl Original, in Buche und Nussbaum gearbeitet. Entlang
des profilierten Randes mit eingezogenen Ecken Girlande aus Vergiss-
meinnicht. Mittig auf der Platte kleines Rasenstück, darauf Rundso-
ckel mit Urnenvase und Tuchdraperie. Gestell: 72,5x76,5x55,5 cm.
Platte: 72,5 x 53,5 cm.
Marke CCC/S in Mangan. Zustand C.

Literatur:
Schandelmaier, Hela: Niedersächsische Fayencen - die niedersächsi-
schen Manufakturen Braunschweig I und II, Hannoversch Münden,
Wrisbergholzen. Sammlungskatalog Kestner-Museum Hannover,
Hannover 1993.
Hier eine Tischplatte mit nahezu identischem Dekor aufgeführt und
abgebildet, S.184f., Kat.-Nr.163.

€ 10.000 - 15.000 | \$ 11.100 - 16.650



1285
WALZENKRUG MIT SCHREITENDEM
LÖWEN.

Thüringen. 2. Hälfte 18. Jh.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Zinnmontierung.
Höhe 24,5 cm.
Zinndeckel gemarkt. Zustand C.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888

1286
WALZENKRUG MIT SEGELSCHIFFEN.

Dorotheenthal. 1. Hälfte 18. Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und far-
bigem Dekor. Scharnierter Zinndeckel. Höhe
24,5 cm.
Reste einer roten Aufglasurmarke. Zinndeckel
gemarkt. Zustand B.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888



1285



1286



1287



1288

1287
WALZENKRUG MIT
ARCHITEKTURLANDSCHAFT.

Magdeburg. 2. Hälfte 18. Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und
farbigem Dekor. Scharnierter Zinndeckel.
Höhe 22 cm.
Marke M in Mangan. Zustand B/C.

€ 400 - 600 | \$ 444 - 666

1288
WALZENKRUG MIT SEGELSCHIFF.

Niedersachsen. 1. Hälfte 18. Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und farbi-
gem Dekor. Scharnierter Silberdeckel.
Höhe 22 cm.
Keramik: Marke H in Braunrot. Silber: Be-
schau Kopenhagen mit 1715 (Bøje vgl. Nr.46),
Wardein Conrad Ludolf (1679-1729), Monats-
marke 21.1-18.2, Meister NI1713 (Niels John-
sen, 1705-1734, ebd. Nr.338). Zustand C.

€ 700 - 900 | \$ 777 - 999

Sammlung Dieter Boretius

1289
WALZENKRUG MIT GROSSEM WANDERER.
Frankfurt a.d. Oder. Datiert 1801.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Zinnmontierung. Höhe 26 cm. Manufakturmarke mit Datierung F/li 1801 in Mangan. Zinndeckel gemarkt. Zustand B.

€ 500 - 700 | \$ 555 - 777

1290
WALZENKRUG MIT VIEMASTER.
Reval. Ende 18. Jh.

Rötlicher Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Scharnierter Zinndeckel. Höhe 23 cm. Manufakturmarke R. in Mangan, 4 in Schwarz. Zustand B/C.

€ 500 - 800 | \$ 555 - 888

1291
WALZENKRUG MIT TROMPETENSPIELER VOR ARCHITEKTURLANDSCHAFT.
Proskau. Zweite Hälfte 18. Jh.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Scharnierter Zinndeckel. Höhe 24 cm. Manufakturmarke P in Blau. Zinndeckel gemarkt. Zustand A/B.

€ 700 - 900 | \$ 777 - 999

1292
BREITRANDPLATTE MIT ZAPFENDEKOR.
Zittau. Datiert 1734.

Beige Keramik mit weiß-grauer Glasur und Dekor in Grün und Mangan. ø 30 cm. Zustand B/C. **Beilage:** Drei Schüsseln, ein Sieb. Keramik. Zustand C.

€ 700 - 900 | \$ 777 - 999

1293
ZWEI GROßE, ZWEI KLEINERE SCHÜSSELN UND HENKELKUMME.
Werra-Keramik. 17. Jh.

Rötlicher Scherben mit farbigem Glasurdekor. a) Taube. Datiert 1601. b) Großer Harfenengel. Datiert 1620. c) Hochzeitspaar. c) Eva mit Apfel. Datiert 162(?). ø 32/33/26,5/27/23 cm. Zustand A/B bis C. Zweimal mit Klammerhalterung.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665

1294
VIER HENKELKUMMEN, KLEINE SCHALE UND KLEINER TELLER.
Werra-Keramik. 17. Jh.

Rötlicher Scherben mit farbigem Glasurdekor. a) Mann mit Gefäß. Datiert 1602. b) Vogel auf Ast. Datiert 1610. c) Pflanze. d) Pflanze. e) Sündenfall. Datiert 1602. f) Fisch. Datiert 1608. ø 24/23/21/20/27/20 cm. Zustand C. Zustand A/B bis C. Zweimal mit Klammerhalterung, einmal mit Lochbohrung.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



1289



1290



1291



1292



1293



1294



1293



1294

Sammlung Dieter Boretius

1295
GROßER HABANER KUGELBAUCHKRUG
MIT SINNSPRUCH.
Slowakei. Datiert 1681.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Zinnmontierung. Den Henkel flankierend große Blumensträuße. Auf der Schauseite durch Blattkranz gerahmter Sinnspruch: „ES IST AUF ERTEN KAIN BESSER LIS WER SEINER ZUNGEN EIN MAISTER IST FIL WISEN UND WENIG DAR VON SAGEN UND NID ANDWORTEN AUF ALE FRAGEEN DARUM RED WENIG UND MACH ES WAR KAUF WENIG EIN BEZAL ES BAR UND LAS EIN IEDEN SEIN WER ER IST SO BLEIBST DO AUCH WER DO BIST“. Höhe 28 cm. Zustand B.

€ 3.500 - 4.500 | \$ 3.885 - 4.995



1296
ENGHALSKRUG MIT HERALDISCHEM
DEKOR.
Lissabon. Datiert 1642.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und blauem Dekor. Zinnmontierung. Auf der Schauseite große Kartusche mit Helmzier und dem Monogramm KKD sowie Jahreszahl 1642. Höhe 28 cm. Zustand B.

€ 900 - 1.500 | \$ 999 - 1.665



1296

1297
BIRNKRUG MIT ALLEGORIE.
Lissabon. Um Mitte 17. Jh.

Sandfarbener Scherben mit weißgrauer Glasur und blauem Dekor. Scharnierter Zinndeckel. Höhe 31 cm. Zinndeckel gemarkt und bezeichnet „Marten Paddie 1665“. Zustand B.

Literatur:
Helke, Gun-Dagmar: Fayencen - Glanzstücke der Sammlung des Museums für Kunst und Gewerbe Hamburg, Hamburg 2006, S.28 und S.136.

Der hier vorliegende Krug sowie Los-Nr.1296 gehören zu einer Gruppe von Gefäßen welche lange Zeit als Hamburger Fayencen identifiziert wurden, geschaffen durch eingewanderte portugiesische Töpfer.



1297

Nach heutigem Forschungsstand handelt es sich allerdings nicht um frühe Zeugnisse Hamburger Töpferkunst, sondern um originär portugiesische Stücke, welche für den Hamburger Markt aus Lissabon importiert wurden. In der Ausstellung „Lissabon - Hamburg. Fayenceimport für den Norden“ wurden die Museumsbestände des Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg im Jahre 1996 durch Dr. Ulrich Bauche und Dr. Johanna Lessmann unter diesem Gesichtspunkt neu bearbeitet und eingeordnet.

€ 900 - 1.500 | \$ 999 - 1.665

KERAMIK

1298
GROSSE KANNE MIT HUSAR.
Wohl Gmunden. Datiert 1813.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Unterhalb der Darstellung des Husars Bezeichnung „Husar Wadjok“. Höhe 39 cm. Zustand B.

Provenienz:
Nachlass Albrecht Neuhaus, Würzburg.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.110 - 1.332



1298

1299
ZWEI OFENKACHELN.
Möglicherweise Nürnberg. 16. Jh.

Hafnerware mit farbigem Dekor. 17 x 18 cm bzw. 18 x 18 cm. Zustand B.

Provenienz:
Nachlass Albrecht Neuhaus, Würzburg.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110



1299

1300
GROSSE NABELPLATTE MIT LÜSTERGLASUR.
Wohl Valencia, Manises. Mitte 16. Jh.

Sandfarbener Scherben mit leicht roséfarbener Glasur und kupferfarbenem Lüsterdekor. Breite Fahne mit eingekerbtem Ährendekor, mittig im Spiegel abgeflachter Mittelbuckel. Oberfläche mit dichtem, vegetabilem Ornament gefüllt. Höhe 7 cm, ø 43,5 cm. Zustand C.

€ 3.500 - 4.500 | \$ 3.885 - 4.995



1300



1301

1301
GROSSE NABELPLATTE MIT LÜSTERDEKOR.
Wohl Valencia, Manises. Mitte 16. Jh.

Sandfarbener Scherben mit beiger Glasur, dunkelblauem und kupferfarbenem Lüsterdekor. Breite leicht gebogte Fahne mit Fischblasenrelief, der Spiegel mit abgeflachtem Mittelbuckel. Höhe 3,5 cm, ø 43,5 cm. Rückseitig alter Klebezettel mit handschriftlichen Angaben. Zustand C.

€ 3.500 - 4.500 | \$ 3.885 - 4.995

1302
KLEINE SCHALE MIT ORNAMENTALEM LÜSTERDEKOR.
Wohl Valencia, Manises. 16./17. Jh.

Gelblich weiße Glasur mit Kupferlüsterdekor. Höhe 4 cm, ø 19 cm. Zustand A/B.

€ 400 - 800 | \$ 444 - 888

SILBER SAMMLUNG DR. DR. BUCHCZIK ZU GUNSTEN AUGEN HEILEN – DR. DR. BUCHCZIK STIFTUNG

1303

VERMEIL BIRNPOKAL.

Nürnberg. 1603-1609. Lorenz Ott.

Silber, vergoldet. Runder Fuß mit flachem Zungendekor und glockenförmig gewölbter Mitte. Darauf, zwischen Kreiselwerk, Schaft in Form eines Astes mit kleiner Männerfigur. Birnförmige Kuppe mit Stülpedeckel. Allseitig dichter Reliefdekor mit Blütendolden, Früchten und Baldachinen zwischen Schweifwerk auf fein punziertem Grund. Den Deckel bekrönt ein stehender Putto auf Kugel. Ca. 248g. Höhe 25 cm.

Auf Kupa Beschau Nürnberg 1603-1609 (GNM BZ12), auf Kupa und Fuß Meistermarke LO (Lorenz Ott, 1587-1632, ebd. MZ631). Zustand B/C. Knauf restauriert.

Provenienz:

Sammlung Dr. Dr. Buchczik.
Erworben Kunsthandel Herbert M. Ritter,
München.

Literatur:

Ausst.-Kat.: Europäisches Kunsthandwerk
1500-1800 - Vermächtnis F.K.A./G.A.E. -Huels-
mann, Hrsg. Ulrich Weisner, Bielefeld 1986.
Siehe hier einen ähnlichen Birnpokal des Nürn-
berger Meisters Melchior Königsmüller S.164,
Kat.Nr.26.

Werke aus der Hand Lorenz Otts befinden sich
unter anderem in der Sammlung des National-
museums Warschau und dem Germanischen
Nationalmuseum Nürnberg.

€ 10.000 - 14.000 | \$ 11.100 - 15.540





1304

**RENAISSANCE-POKAL MIT
CHERUBKÖPFEN.**

Augsburg. 1612-1616. Jerg Marquart.

Silber, teilvergoldet und mit Innenvergoldung. Zylindrischer Fuß mit flachem Zungendekor mittig hohe, kugelförmige Wölbung. Darauf kurzer Balusterschaft mit Maskarons und drei Volutenspannen. Zylindrische Kuppe mit leicht ausgestelltem Lippenrand. Wandung dicht mit Rankenwerk und Cherubköpfen auf punziertem Grund dekoriert. Ca. 266g. Höhe 21 cm. Fuß und Kuppe gemarkt: Beschau Augsburg 1612-1616 (Seling Nr.0200), Meistermarke mit Sichel (Jerg Marquart, um 1584-1622, ebd. Nr.996). Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Dr. Dr. Buchczik.
Erworben Kunsthandel Herbert M. Ritter,
München.

Literatur:
Seling, Helmut: Die Kunst der Augsburger
Goldschmiede 1529-1868, Bd. II, München
1980.
Zwei vergleichbare Becherpokale aufgeführt
und abgebildet Nr.114 und 115.

€ 10.000 - 14.000 | \$ 11.100 - 15.540

1305

DECKELHUMPEN.

Nürnberg. Hans Fröhnsfeld. 1650/51-1657.

Silber mit Teilvergoldung und Innenvergoldung. Auf gewölbtem Standring zylindrische Wandung mit punzierten Muschelbuckeln und Knorpelwerk. Mittig umlaufend sechs Kartuschen mit großen gravierten Insekten. Gestuft gewölbter Scharnierdeckel mit entsprechendem Dekor und kleinem Zapfenknopf. Geschwungener Ohrhenkel bekrönt durch kleinen Cherubkopf. Ca. 640g. Höhe 15,5 cm. Auf Boden Beschau Nürnberg 1650/51-1657 (GNM Nr.19), auf Boden und Deckel Meistermarke HF (lig.) (Hans Fröhnsfeld, 1644-1671, ebd. Nr.0251). Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Dr. Dr. Buchczik.
Erworben Kunsthandel Herbert M. Ritter,
München.

Literatur:
- Ausst.-Kat.: Europäisches Kunsthandwerk
1500-1800 - Vermächtnis F.K.A./G.A.E. Huels-
mann, Hrsg. Ulrich Weisner, Bielefeld 1986.
Siehe hier einen kleinen Becher desselben
Meisters mit dem für ihn charakteristischem
Muschel- und Knorpelwerk. S.102.
- Ausst.-Kat.: Nürnberger Goldschmiedekunst
1541-1869, Bd. II, Hrsg. Germanisches Natio-
nalmuseum, Nürnberg 2007.

Siehe hier einen vergleichbaren Deckelhumpen
desselben Meisters, anstatt der Muschelbuckel
hier reliefierte Blüten, S.189, Abb.172.

Aus dem überlieferten Werk Hans Fröhnsfelds
zeigen, wie auf dem vorliegenden Stück, viele
Humpen und Kannen das für ihn charakte-
ristische Muschelwerk. Ein etwas kleinerer
Deckelhumpen dieses Typs befindet sich in der
Sammlung der Staatlichen Museen des Kreml,
Moskau.

€ 10.000 - 12.000 | \$ 11.100 - 13.320





1306

1306
DECKELBECHER.
Breslau. Gottfried Ihme. Um 1709-1710.

Silber mit Teilvergoldung und Innenvergoldung. Hoher, leicht gekehlter Standring mit Zungendekor. Die konische Wandung im unteren Bereich mit breiten Kanneluren im Wechsel mit Muschelornament. Darüber feines Rankenornament auf punziertem Grund. Der leicht gewölbte Stülpdeckel ebenfalls mit kräftigem Zungendekor und großem Kugelknäuf. Ca. 230g. Höhe 20 cm. Auf Deckel und Becher gemarkt: Beschau Breslau ca. 1709-1710 (Hintze, Breslau Nr.10), Meistermarke GI (Gottfried Ihme, 1691-1787, ebd. Nr.117). Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Dr. Dr. Buchczik.
Erworben Kunsthandel Herbert M. Ritter, München.

Literatur:
Ausst.-Kat.: Schätze deutscher Goldschmiedekunst von 1500 bis 1920 - Aus dem Germanischen Nationalmuseum, Hrsg. Klaus Pechstein u.a., Berlin 1992.
Siehe einen sehr ähnlich gearbeiteten Deckelbecher desselben Meisters aufgeführt und abgebildet S.209, Nr.97.

€ 10.000 - 12.000 | \$ 11.100 - 13.320

1307
BECHER MIT BLUMENRELIEF.
Worms. Um 1670. Wilhelm Ferin.

Silber. Auf profiliertem Standring konischer Korpus mit großen getriebenen und gravierten Blüten. Lippenrand durch kordelartiges Ornamentband abgesetzt. Ca. 100g. Höhe 11,5 cm. Beschau Worms mit C (Scheffler, Hessen Nr.889), Hausmarke mit WF (Wilhelm Ferin, um 1660-1689, ebd. Nr.904). Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Dr. Dr. Buchczik.

Literatur:
Scheffler, Wolfgang: Goldschmiede Hessens, Berlin/New York 1976.
Der vorliegende Becher aufgeführt und abgebildet S.768 bzw. Abb.16.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.665 - 2.220



1307

1308

1308
GROßER BECHER.
Stockholm. 1967.

Silber. Glatte konische Form mit Kordeldecor unterhalb des Lippenrandes. Ca. 428g. Höhe 18,5 cm. Beschau Stockholm (Tardy S.377), Stempel 830er Feingehalt (ebd. Nr.382), Jahreszeichen R9 für 1967, Meistermarke GAB. Zustand A.

Provenienz:
Sammlung Dr. Dr. Buchczik.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665

1309
VICTORIA WASSERKESSEL AUF RECHAUD.
London. 1870/71. Charles Stuart Harris.

Silber. Griff mit Bastgeflecht und Deckel mit Beinknau. Rechaud auf drei hohen Füßen und passigem Rand. In Zwischenring Brenner eingesetzt. Bauchige Kanne mit Scharnierdeckel und Bügelhenkel. Ca. 1230g. Höhe (bei aufgestelltem Henkel) 29 cm. Beschau London 1870/71, Meistermarke CSH (Charles Stuart Harris, ab 1852). Zustand B/C.

Provenienz:
Sammlung Dr. Dr. Buchczik.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



1309

SILBER

1310

**VERMEIL HUMPEN MIT
SCHLANGENHAUTDEKOR.**

Möglicherweise Frankfurt a.M. Um 1600.

Silber, vergoldet. Flacher Standring, darüber
schmales Ornamentband. Konischer Korpus
mit punzierter Oberfläche. Gewölbter, eben-
falls punzierter Scharnierdeckel, darauf als
Bekrönung flacher Zylinder mit Zungendekor
und kleinem Kreiselknopf. Gegabelter Drücker,
der Ohrhenkel mit Perlzier. Ca. 332g.

Höhe 15 cm.

Beschau mit Adler (vgl. Scheffler, Hessen
Nr.111), Meistermarke RI(...) in Schild.
Zustand A/B.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 8.880 - 11.100



Silber

1311
GROßER SERPENTINHUMPEN MIT
VERMEILMONTIERUNG.

Sachsen. Um Mitte 17. Jh.

Silber vergoldet. Grünlich brauner Granatserpentin. Zylindrischer Korpus mit ausgestellttem Fußrand. Wandung zwischen den beiden Spangenbändern der Montierung in breite, vertikale Facetten geschliffen. Der gewölbte Scharnierdeckel mit kräftig reliefiertem Zungendekor auf der Oberseite. Höhe 20 cm.

Montierung ohne erkennbare Marken.
Zustand B/C.

Literatur:

Hoyer, Eva Maria: Sächsischer Serpentin - Ein Stein und seine Verwendung, Leipzig 1996.
Zwei vergleichbare Serpenthumpen siehe S.40, Kat.Nr.23 und S.44, Kat.Nr.39.

€ 10.000 - 12.000 | \$ 11.100 - 13.320



1312
TRAUERnde MARIA AUS EINER
KREUZIGUNGSGRUPPE.

Augsburg. Wohl 1685-1687. Caspar Riss.

Silber. Kupfermontierung unter den Füßen, Messingschirm. Frontal ausgerichtete Standfigur der trauernden Muttergottes. Ihren Kopf leicht nach rechts gewandt und den Blick nach oben gerichtet. Die Hände vor ihren Körper verschränkt in einer zur Kopfhaltung entgegengesetzten Bewegung nach links unten gerichtet. Unter dem Knoten des Kopftuches ein Nagelkopf sichtbar, als Hinweis auf die Compassio Mariae. Über das schlichte Kleid ist ein mantelartiger Umhang gelegt, dekoriert mit fein graviertem und punziertem Blumenmuster. Die auf der Rückseite offen gearbeitete Figur durch einen Schirm aus Messing mit strahlenartiger Gravur hinterfangen. Ca. 1580g. Höhe Marienfigur 38,5 cm, Höhe inkl. des Schirms 58,5 cm.

Vorne am Kleidersaum: Beschau Augsburg leicht verschlagen wohl für 1685-1687 (Seling Nr.0880), Meistermarke CR (Caspar Riss, um 1661-1712, ebd. Nr.1636). Zustand C.

Ausstellung:

Deutsche Goldschmiedekunst vom 15. bis zum 20. Jahrhundert aus dem Germanischen Nationalmuseum, Nürnberg u.a., 1987.

Literatur:

Ausst.-Kat.: Deutsche Goldschmiedekunst vom 15. bis zum 20. Jahrhundert aus dem Germanischen Nationalmuseum, bearb. von Klaus Pechstein u. a., Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg/Stadtmuseum, Ingolstadt/Deutsches Goldschmiedehaus, Hanau, Berlin 1987. Die vorliegende Figur aufgeführt und abgebildet S.262f, Kat.Nr.152 mit Inventar-Nr. des Germanischen Nationalmuseums KG1285 als Leihgabe aus Privatbesitz.

Aus der Gruppe der überlieferten Arbeiten von Caspar Riss sind neben liturgischen Geräten nur zwei weitere figurplastische Werke erhalten bzw. dokumentiert. Zum einen handelt es sich hierbei um eine 137cm große Figur der Muttergottes, welche sich im Neumünster zu Würzburg befindet. Eine weitere Marienfigur, ursprünglich in der Jesuitenkirche Luzern, ist nur als Stich überliefert (Deutsche Goldschmiedekunst (S.263).

€ 35.000 - 40.000 | \$ 38.850 - 44.400



Silber



1313
BRANNTWEINSCHALE.
Nürnberg. 1645-1651. Meister mit der achtförmigen Schlinge.

Silber mit Innenvergoldung. Wandung mit getriebenem und punziertem Blumenornament dekoriert. Ca. 74g. Höhe 3,5 cm, Länge 13 cm. Beschau Nürnberg 1645/47-1650/1651 (GNM Nr.18), Meistermarke (Meister mit der achtförmigen Schlinge, evtl. Augustus Döring, 1645-1651, ebd. Nr.1074). Zustand A/B.

Eine weitere Branntweinschale des Meisters befindet sich in der Sammlung des Bayerischen Nationalmuseums München.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



1314
KLEINE SCHAUPLATTE MIT ANTIKER ARCHITEKTURLANDSCHAFT.
Augsburg. 1679-1683. Hans Jakob Schech.

Silber mit vergoldeter Schauseite. Ovale Form mit breiter Fahne. Darauf kräftig ausgetriebene Früchte und Gemüse auf punziertem Grund. Auf dem leicht konkaven Spiegel antike Bauten mit römischem Soldat. Ca. 172g. 26,5 x 23 cm. Beschau Augsburg 1679-1683 (Seling Nr.0790), Meistermarke HIS (Hans Jakob Schech, um 1668-1692, ebd. Nr.1695). Zustand A/B.

Eine weitere Schauplatte Schechs befindet sich in der Sammlung des Kremlmuseums Moskau (Inv.Nr.1227).

€ 4.500 - 5.000 | \$ 4.995 - 5.550

1315
VERMEIL AKELEIPOKAL.
Nürnberg. 1659-1660. Thomas II Stör.

Silber, vergoldet. Runder Fuß mit Buckeldekor und glockenförmig gewölbter Mitte. Zwischen Kreiselwerk schlanker Schaft mit drei C-Schwünge-Spangen. Die kelchförmige Kupa im schlanken unteren Bereich siebenfach facettiert. Darüber sich siebenpassig erweiternd. Ca. 96g. Höhe 17 cm. Beschau Nürnberg 1659-1660 (GNM Nr.21). Auf Kupa und Fuß Meistermarke TS (lig.) (Thomas II Stör, 1629-1683, ebd. Nr.0874). Zustand A/B.

Literatur:
Germanisches Nationalmuseum (Hrsg.): Nürnberger Goldschmiedekunst 1541-1868, Bd.I, Teil 2, Nürnberg 2007.
Siehe einen sehr ähnlichen Pokal des Meisters Wolf Linden S.880, Nr.449.

€ 4.500 - 5.500 | \$ 4.995 - 6.105



Silber

1316
BECHER MIT HERRSCHERHÄUPTERN.
Deutschland. Wohl historistische Arbeit.

Silber mit Innenvergoldung. Auf der Schauseite hochovalen Medaillon mit Wappengravur unter Helmzier sowie Schriftband: ‚JOHANNA ROSINA FAUSTIN‘ / ‚GEB: MELTZELEN‘. Ca. 246g. Höhe 14 cm.
Verschlagene Marke in Schildform, Marke mit gekreuzten Schwertern. Zustand B/C.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 1.998 - 2.220



1316

1317
KLEINER BECHER MIT BLUMENDEKOR.
Wohl Deutschland. Datiert 1739.

Silber, vergoldet. In Blattkartusche Monogramm ACD mit Jahreszahl 1739. Ca. 64g. Höhe 7 cm.
Meistermarke ILS. Zustand B.

€ 700 - 900 | \$ 777 - 999



1317

1318
BECHER MIT BILDNISMEDAILLONS.
Augsburg. 1697-1699. Simon Wickert.

Silber teilvergoldet und mit Innenvergoldung. Ca. 128g. Höhe 10 cm.
Beschau Augsburg 1697-1699 (Seling Nr.1180), Meistermarke SW (Simon Wickert, um 1691-1708, ebd. Nr.1859). Zustand A/B.

€ 600 - 900 | \$ 666 - 999



1318

1319
GROßER DECKELHUMPEN.
Thorn. Um 1670. Johann Christian Bierpfaff.

Silber, teilweise vergoldet und mit Innenvergoldung. Auf gewölbtem Standing mit Knorpelwerk-Dekor hohe zylindrische Wandung mit drei großen hochovalen Kartuschen. Darin jeweils Putto auf Wolkenbank mit Früchten und Ähren bzw. brennendem Stövchen in Händen. Möglicherweise Personifikationen der Monate. Zwischen den Kartuschen gerundete, dreieckige Felder mit gravierten Insekten. Gestuft gewölbter Scharnierdeckel wieder mit reliefiertem Knorpelwerk und gegabeltem Drücker. Geschwungener Ohrhenkel mit Besitzer Monogramm ‚ICP‘ und Wappen auf kleiner Schildkartusche am unteren Ende. Ca. 904g. Höhe 20 cm.
Marken leicht verschlagen: Beschau Thorn (Czihak, Westpreussen S.118 Nr.1)), Meistermarke (...)CB (lig.). (Johann Christian Bierpfaff, ab 1653, Hofgoldschmied des Königs von Polen und Schweden, ebd. Nr.72). Auf Deckel und Boden Preußischer Adlerstempel. Zustand B/C.

Literatur:
Frackowska, Anna: Gdansk Silver Tankards of the 17th and 18th Centuries, Warschau 2013. Siehe zu der Thematik der Jahreszeitenputten S.191-194.

Johann Christian Bierpfaff schuf neben seinem Werk als Silberschmied auch eine Folge von römischen Initialen. Das ‚Libellus Novus Elementorum Latinorum‘ gab er gemeinsam mit dem Danziger Stecher Jeremias Flack heraus (um 1645-1650). Die aus reichen Grotesken gebildeten Buchstaben verweisen auch auf die auf dem hier vorliegenden Humpen verwendete Formsprache.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 4.440 - 6.660



Silber

1320
VERMEILBECHER.
Kassel. 1770er/1780er Jahre. Johannes Adam Kördell.

Silber, vergoldet. Auf gewölbtem Stand konischer, zweimal leicht eingezogener Korpus. Unterhalb des Lippenrandes Lambrequin mit herabhängenden Blumen. Ca. 128g. Höhe 10 cm. Beschau Kassel mit I (Scheffler, Hessen Nr.593), Meistermarke IK (Johannes Adam Kördell, 1767-1814, ab 1801 Hofgoldschmied, ebd. Nr.668). Zustand A/B.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.110 - 1.332



1320

1321
VERMEIL ZUCKERDOSE MIT ROCAILLEDEKOR.
Berlin. Um 1770. Jacob Albrecht Küsel.

Silber, vergoldet. Auf vier kleinen Muschelfüßen ovaler, gebauchter Korpus mit Rocaille-relief. Mittig, auf der Oberseite des scharnierten Deckels, verschiedene Muscheln auf punziertem Grund. Auf dem Boden graviertes Besitzzerwappen. Ca. 166g. Höhe 9 cm, Breite 11 cm. Zweimal Beschau Berlin, einmal verschlagen bzw. mit D (Scheffler, Berlin Nr.8a), Meistermarke auf Deckel und Unterseite KUSEL (Jacob Albrecht Küsel, 1743-1769, ebd. Nr.150). Zustand B.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775



1321

1322
KLEINE VERMEILDOSE MIT AMOR.
Regensburg. Um 1700.

Silber, vergoldet. Ca. 42g. Höhe 2,5 cm, ø 6 cm. Beschau Regensburg (Rosenberg Nr.4444), Meistermarke MÖ. Zustand A.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.665 - 2.220



1322



1323

1323
GROßER RECHAUD.
Augsburg. 1705-1709. Daniel I Schäffler.

Silber. Gedrechselter Holzgriff. Auf drei Ballenfüßen von Spangen getragener Korpus mit starker Schnürung. Wandung mit gedrehtem Zungenrelief dekoriert, der leicht ausgestellte Randbereich in Ranken durchbrochen. Auf dem godronierten, oberen Rand drei zur Mitte zeigende Blätter als Ablage angesetzt. Ca. 812g. Höhe 13,5 cm, ø 17 cm. Beschau Augsburg 1705-1709 (Seling Nr.1300), Meistermarke DS (Daniel I Schäffler, 1701-1727, ebd. Nr.1951). Zustand A/B. Griff mit leichtem Spiel.

Ein weiterer Rechaud Schäfflers befindet sich in der Sammlung des Victoria & Albert Museums, London (Inv.Nr. LOAN:GILBERT.669:1-2008).

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330



1324

1324
SCHAUTELLER MIT BLÜTENRELIEF.
Möglicherweise Baltikum. Um 1700.

Silber, teilweise vergoldet. Breite, gerade Fahne mit dichter Blüten- und Blätterranke auf punziertem Grund. Fünfpassiges Steigbord, auf dem Spiegel feines, punktgraviertes Blumenornament. Ca. 370g. ø 32 cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand B/C.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665

Silber

1325
FÜNFTHEILIGES REISEBESTECK MIT
WAPPENDEKOR IN ETUI.

Silber wohl Deutschland. Porzellangriffe
Meissen. Ende 18. Jh.

Silber, vergoldet. Zwei Porzellangriffe farbig
staffiert, 1 Messer mit Stahlklinge. Bestehend
aus je einem Speisemesser, Speiselöffel, Speise-
gabel, Dessertlöffel und Dessertmesser. Jeweils
Wappengravur unter Adelskrone. Ca. 126g.
Marken weitgehend verschlagen, alle Teile mit
Feingehaltsmarke 12 Lot und Meistermarke mit
E(...). Zustand A/B.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888



1325

1326
RUNDES PRÉSENTOIR.

Wohl Frankreich. 18.Jh.

Silber, vergoldet. Auf drei kleinen Füßen rundes
Tablett mit passigem, godroniertem Rand.
Ca. 447g. Höhe 2,5cm, Ø 20,5 cm.
Ohne erkennbare Marken. Inventarnummer
,No 465' graviert bzw. gestempelt. Besitzer-
monogramm (?) in Punktgravur. Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.665 - 1.998



1326

1327
VIERECKIGE SCHÜSSEL MIT WAPPEN DER
FÜRSTEN SCHACHOWSKOI.

Augsburg. 1781-1783.
Jakob Gottlieb Drentwett.

Silber mit Innenvergoldung. Quadratische
Grundform mit spitz eingezogenen Ecken und
mehrfach profiliertem Rand. Ca. 752g.
Höhe 3,5 cm, 33 x 33 cm.
Beschau Augsburg 1781-1783 (Seling
Nr.2560), Meistermarke IGD (Jakob Gottlieb
Drentwett, 1779-1810, ebd. Nr.2567).
Zustand A/B.

€ 2.600 - 3.000 | \$ 2.886 - 3.330



Silber

1328
GROßER UND KLEINER TELLER MIT GRÄFLICHEM WAPPEN.
Augsburg. 1755-1757. Abraham IV Drentwett.

Silber. Runde Form mit leicht gekehlter Fahne und passigem, profiliertem Rand. Auf der Fahne jeweils graviertes Wappen unter Grafenkrone. Ca. 864g bzw. ca. 584g. ø 31,5 cm/ 26 cm.
Beschau Augsburg 1755-1757 (Seling Nr.2120), Meistermarke AD (Abraham IV Drentwett, ab 1741-1785, ebd. Nr.2329). Zustand B.

€ 2.000 - 2.200 | \$ 2.220 - 2.442

1329
OVALE ZUCKERDOSE MIT ROCAILLERELIEF.
Moskau. 1780-84. Meister F.G.

Silber mit Innenvergoldung. Ca. 280g. Höhe 10 cm.
Beschau für Moskau mit 178(...) (vgl. Goldberg Nr.506), Beschauemeister Stephan Belkin (1778-88, ebd. Nr.602), Aldermann Fedor Petrov (1780-84, ebd. Nr.633). Meistermarke F.G. in Kyrill. (Nicht identifizierbarer Meister, 1774-88, ebd. Nr.1058). Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Solodkoff, Alexander von: Russische Goldschmiedekunst, München 1981, vgl. für Typus S.9, Abb.32.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775

1330
PAAR LEUCHTER.
Augsburg. 1759-61 / 1771-73.
Caspar Kornmann / Johann Philipp Heckenauer.

Silber. Passiger, hochgewölbter Rundfuß mit gewundenen Faltenzügen. Balusterschaft und Tülle entsprechend. Ca. 902g. Höhe 26 cm.
Leuchter: Augsburger Beschau für 1759-61 (Seling Nr.2210), Meistermarke C.K.M. (Caspar Kornmann, um 1747-1764, ebd. Nr.2380).
Tropfteller: Augsburger Beschau für 1771-73 (ebd. Nr.2400), Meistermarke I.P.H. (Johann Philipp Heckenauer, 1741-93, ebd. Nr.2332). Stecktüllen ohne erkennbare Marke. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.330 - 3.885

1331
SCHOKOLADENKANNE UND HEIßMILCHKANNE.
Augsburg. 1767-1769. Daniel Schiller.

Silber, teilweise vergoldet. Holzhenkel. Auf rundem, leicht gewölbtem Stand mit passigem Rand ovoider Korpus mit gedrehten Zügen. Seitlich scharnierter Haubendeckel entsprechend dekoriert und mit Knauf in Form eines Blüten- bzw. Traubenzweiges. Auf der Wandung umlaufend angeordnet vier fein gravierte und punzierte Rocailleornamente. Entlang des Kannenrandes und um den Konsolausguss umlaufend entsprechendes Rocailledekor graviert.

Die Schokoladenkanne mit zwei gravierten Widmungen in geschwungenen Kartuschen links und rechts des Ausgusses. Wohl anlässlich einer Taufe, einmal mit Jahreszahl 1767. Im unteren Wandungsbereich weitere Gravur mit fliegendem Storch unter Krone. Auf der Heißmilchkanne ebenfalls Widmungsgravur. Ca. 416g bzw. ca. 300gg. Höhe 22,5 cm bzw. 20,5 cm.
Beschau Augsburg 1767-1769 (Seling Nr.2350), Meistermarke DS (Daniel Schiller, 1752-1795, ebd. Nr.2419). Zustand A/B.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.440 - 5.550



Silber

1332
PAAR LEUCHTER MIT BALUSTERSCHAFT.
Danzig. Um 1730/40.

Silber. Quadratischer Fuß mit gekehlten Seiten und mehrfach eingezogenen Ecken. Langer schlanker Balusterschaft mit facettierter Tülle. Auf der Unterseite Inventarnummer 6 bzw. 2 sowie Gewichtsangaben graviert. Ca. 670g. Höhe 19 cm.
Beschau Danzig (Czihak, Westpreussen Nr.7), einmal Ältermann LD (Lorenz Dietrich, ebd. Nr.408) bzw. verschlagen, Meistermarke weitgehend verschlagen. Zustand B bzw. C.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 2.775 - 3.885

1333
KLEINE HEIßMILCHKANNE.
Wohl Deutschland. Um 1765.

Silber. Holzhenkel. Ca. 324g. Höhe 17 cm. Undeutliche Beschau mit 65, verschlagene Meistermarke mit G. Zustand B.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888



1332



1333

1334
PAAR LEUCHTER MIT OVALEM FUß.
Jakobstadt, Litauen. Um 1780/90.

Silber. Großer ovaler Fuß mit passigem Rand. Seitlich und auf der flachen Oberseite Rocailles graviert und punziert. Schlanker Balusterschaft mit zylindrischer Tülle und entsprechendem Dekor. Ca. 474g. Höhe je 18 cm.
Beschau Jakobstadt (Leistikow S.253), Meistermarke CH. Zustand A.

€ 4.000 - 4.500 | \$ 4.440 - 4.995



1334

1335
SCHLANGENHAUTBECHER.
Augsburg. 1675-1679. Johann I Pepfenhauser.

Silber mit Innenvergoldung. Ca. 150g. Höhe 9 cm.
Beschau Augsburg 1675-1679 (Seling Nr.0760), Meistermarke JP (Johann I Pepfenhauser, um 1647-1681, ebd. Nr.1544). Französischer Cygne. Zustand A/B.

€ 700 - 900 | \$ 777 - 999



1335

1336
KLEINER SCHLANGENHAUTBECHER.
Breslau. 1746-1758. Johann Gottlieb Schmidt.

Silber mit Innenvergoldung. Ca. 78g. Höhe 7,5 cm.
Beschau für Breslau (Hintze Breslau, Nr.19), Stempelmeisterbuchstabe F (1746-1758, ebd. Nr.34), Meistermarke IGS (Johann Gottlieb Schmidt, 1731-1769, ebd. Nr.146). Zustand A/B.

€ 700 - 800 | \$ 777 - 888

1336

Silber

1337
MONUMENTALES EWIGES LICHT DES
EHMALIGEN AUGUSTINER
CHORHERRENSTIFTS ST. GEORG ZU
AUGSBURG.

Silbermontierung Augsburg. 1777-1779.
Joseph Antoni Seethaler.

Feuervergoldetes Kupfer mit Silbermontierungen. Mehrfach geschnürter, balusterförmiger Gefäßkörper mit geraden Zügen. Daran drei große Voluten-Spangen ansetzend für die aufwendig gearbeiteten Gliederketten, welche in einer Haube enden. Allseitig fein gravierte und punzierte Silbermontierungen aus Rocailleschwüngen und Kartuschen. Auf einer dieser aufgelegten Kartuschen fein graviertes Doppelwappen des Chorherrenstifts neben Probstwappen mit Datierung 1779 und Buchstabenfolge ‚P.A.M.S.G‘ für ‚Praepositus Augsburgiensis Monasterii Sancti Georgi‘. Höhe 225 cm.

Silber: Beschau Augsburg 1777-1779 (Seling Nr.2500), Meistermarke IAS (Joseph Antoni Seethaler, 1766-1811, königlich-bayerischer und fürstlich-Oettingen-Wallersteinscher Hofsilberarbeiter, ebd. Nr.251. Zustand B/C.

Beilage: Originale Transportkiste.

Literatur:
Zimmermann, Eduard: Bayerische Kloster-Heraldik. Die Wappen der Äbte und Pröbste, München 1930, S.40ff.

Das ursprünglich im 11. Jahrhundert gegründete Kloster wurde nach einem Brand im Jahre 1660 wieder aufgebaut und im 17. und 18. Jahrhundert mit einer prunkvollen Ausstattung versehen. Im Jahre 1802 wurde es im Zuge der Säkularisation aufgelöst und dann 1806 völlig geräumt.

Bei dem Probstwappen handelt es sich aller Wahrscheinlichkeit nach um das Wappen des Martin Scheu, welcher in den Jahren 1778 bis 1791 Abt des Klosters war.



€ 15.000 - 18.000 | \$ 16.650 - 19.980



Silber

1338
GEORGE II WEINKANNE MIT REICHEM RELIEFDEKOR.
London. 1749/50. William Shaw & William Priest.

Silber mit Innenvergoldung. Auf mehrfach eingezogenem Rundfuß birnförmiger Korpus mit dichtem Reliefdekor aus C-Schwüngen und großen Blütenrispen. Konsolenausguss mit Bacchus-Maskaron. Scharnierdeckel entsprechend dekoriert. Ca. 782g. Höhe 20,5 cm. Beschau London 1749/50, Meistermarke WS/ WP (William Shaw II & William Priest, Grimwade Nr.3335). Zustand B.
€ 800 - 1.200 | \$ 888 - 1.332



1338

1339
GROßES VICTORIA HENKELGEFÄß MIT RELIEFDEKOR ALS PREISPOKAL DER PARDUBITZER JAGDGESELLSCHAFT.
London. 1892/93. Horace Woodward & Co.

Silber. Hoher zylindrischer Korpus mit drei Handhaben. Allseitig kräftiges Akanthusrelief. Schauseitig Reserve mit Inschrift: ‚Preisspringen 1896 Pardubitzer Jagdgesellschaft‘. Ca. 1100g. Höhe 29,5 cm. Beschau London 1892/93, Meistermarke EF/HT (Horace Woodward & Co., ab 1883). Zustand B.
€ 700 - 900 | \$ 777 - 999



1339

1340
WILLIAM & MARY PORRINGER MIT BLUMENRELIEF UND WAPPEN DES EDWARD KEMP, DOVER.
London. 1696/97. Meister SH.

Silber. Auf glattem Standring breit gebauchter Korpus mit gekehlter Schulter und S-Schwünge-Henkeln mit Akanthus- und Perlzier. Wandung mit kräftig getriebenen Blumen dekoriert. Flach gewölbter Stülpedeckel entsprechend und mit abgeflachtem, scheibenförmigem Knauf. Auf dessen Oberseite graviertes Wappen mit Inschrift: ‚ANNO 1696 EDWARD KEMP DOVER‘. Ca. 872g. Höhe 17 cm. Beschau London 1696/97, Meistermarke SH (lig.) (ab um 1681/82, Jackson S.139). Zustand A/B.

Literatur:
Carver Wees, Beth: English, Irish & Scottish Silver, New York 1997.
Für einen vergleichbaren Porringer siehe S.66f, Kat.Nr.19.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



Silber

1341
KLEINE GEORGE III TEEKANNE MIT BLUMENFESTONS.
London. 1761/62. William Gold.

Silber. Ebenholzhenkel. Ca. 514g. Höhe 13,5 cm.
Beschau London 1761/62, Meistermarke PM (William Gold, ab 1753, Grimwade Nr.1349). Zustand A/B.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110

1342
GEORGE I TEEDOSE MIT WAPPENGRAVUR.
London. 1719/20. Wohl William Fawdery.

Silber. Ca. 170g. Höhe 12,5 cm.
Beschau London 1719/20, Meistermarke verschlagen F(...) (wohl William Fawdery, ab 1720, Grimwade Nr.665). Zustand B.

€ 400 - 600 | \$ 444 - 666

1343
WILLIAM & MARY HENKELBECHER.
London. 1691/92. Meister WV.

Silber. Ca. 162g. Höhe 9,5 cm.
Beschau London 1691/92, Meistermarke WV (lig.) (Jackson S.150). Zustand B.

€ 500 - 700 | \$ 555 - 777

1344
PAAR GEORGE IV HANDLEUCHTER MIT LÖSCHHÜTCHEN.
London. 1820/21. John Edward Terry & Co.

Silber. Auf allen Teilen heraldische Gravur mit Adler und Reiher unter britischer Baronskrone. Ca. 620g. Höhe 8,5 cm.
Beschau London 1820/21, Meistermarke IET (John Edward Terry & Co, ab 1816), ein Löschhütchen ohne erkennbare Marken. Zustand A-B/C.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110

1345
KLEINE GEORGE III TEEKANNE.
London. 1777/78. William Cattwell.

Silber. Holzhenkel und -knauf. Auf Wandung verputzte heraldische Gravur. Ca. 306g. Höhe 12 cm.
Beschau London 1777/78, Meistermarke WC (William Cattwell, ab 1771, Grimwade Nr.3062). Zustand C.

€ 400 - 600 | \$ 444 - 666

1346
GEORGE III MUG MIT BLUMENDEKOR.
London. 1814/15. Rebecca Emes & Edward Barnard I.

Silber mit Innenvergoldung. Ca. 364g. Höhe 11 cm.
Beschau London 1814/15, Meistermarke RB/EB (Rebecca Emes & Edward Barnard I, ab 1808). Zustand A/B.

€ 500 - 600 | \$ 555 - 666



Silber

1347
RUNDES PRÉSENTOIR.
Augsburg. 1797-1799. Johann Christian Neuss.

Silber. Auf vier kleinen Konsolfüßen rundes Tablett mit in Rundbogenfries durchbrochener Fahne. Rand mit Lorbeerdekor abgesetzt. Ca. 762g. Höhe 3,5 cm, ø 29 cm. Beschau Augsburg 1797-1799 (Seling Nr.2730), Meistermarke ICN (Johann Christian Neuss, 1766-1803, ebd. 2511). Zustand A/B.

€ 1.300 - 1.400 | \$ 1.443 - 1.554

1348
KAFFEEKANNE MIT GALERIERAND.
Preetz. Um 1800. Hinrich Friedrich Jensen.

Silber. Ebenholzhenkel und -knauf. Glatte, leicht konisch zulaufende Wandung mit langer Röhrentülle und hohem Ohrhenkel. Auf den Rand kleiner Galerierand mit Bogen aufgesetzt. Stülpdeckel mit Vasenknauf. Ca. 772g. Höhe 24 cm. Beschau Preetz um 1800 (Zeitzschel Nr. Pr25, Pr28), Feingehalt 12 Lot, Meistermarke HFI (Hinrich Friedrich Jensen, ebd. Pr28). Zustand A/B.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 1.776 - 1.998



1349
FOLGE VON VIER KLASSIZISMUS LEUCHTERN.
Augsburg. 1789-1791 und 1795-1797. Jeremias Balthasar Heckenauer.

Silber, gefüllt. Quadratische Plinthe mit dreifach eingezogenem Rundfuß. Kannelierter, konisch zulaufender Schaft mit urnenförmigem Abschluss. Scheibenförmiges Zwischenstück mit zentraler Vase, Fruchtgirlanden und Blattzier. Höhe 19/19/19,5/19,5 cm. Beschau Augsburg 1795-1797, einmal 1789-1791 (Seling Nr.2690, 2640), Meistermarke BH (lig.) (Jeremias Balthasar Heckenauer, 1782-1807, ebd. Nr.2590). Zustand B-C.

€ 3.000 - 5.000 | \$ 3.330 - 5.550



Silber

1350
GROßES OVALES TABLETT MIT
WAPPENGRAVUR.

Amsterdam. 1805. Diderick Wilhelm
Rethmeyer.

Silber. Ovale Form mit mandelförmig ausgezo-
genem und in feines Gitter durchbrochenem
Galerierand. Auf der Platte zentral großes Alli-
anzwappen mit Helmzier graviert. Ca. 2260g.
Länge 64,5 cm, Tiefe 38 cm.
Beschau Amsterdam mit Jahresbuchstabe W
für 1805 (Voet, Amsterdam S.139), Meister-
marke DWR (Diderick Wilhelm Rethmeyer, ebd.
Nr.587). Zustand B.

€ 4.500 - 6.500 | \$ 4.995 - 7.215

1351
PAAR KLEINE KOHLEBECKEN MIT
DELPHINEN.

Paris. 1809-1819.

Silber. Jeweils Kupfereinsatz. Auf drei hohen
Füßen mit montierten Delphinen halbrunde
Schale mit ausgestellttem und durchbrochenem
Rand. Innen jeweils verschraubter Kupferein-
satz in Ornament durchbrochen. Ca. 732g.
Höhe 11 cm, ø 16,5 cm.
Pariser Stempel für 800er Feingehalt und Ga-
rantie (Rosenberg Nr.6574, 6588), Meistermar-
ke VC. Zustand B.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 1.998 - 2.220

1352
GROßE EMPIREKANNE MIT ADLERZIER.

Frankreich. 1798-1809.

Silber. Ebenholzhenkel. Auf vier hohen Tat-
zenfüßen ovoider Korpus mit stark gekehltem
Hals. Tierkopfausguss und hoher Ohrhenkel.
Scharnierdeckel mit Knauf in Adlerform. Auf
dem Hals fein graviertes Rankenornament
sowie ligiertes Besitzermonogramm ‚IC‘ eines
Chevaliers mit Biret und Orden unterhalb des
Ausgusses graviert. Ca. 1050g. Höhe 34,5 cm.
Französische Marke für Feingehalt 950 (Rosen-
berg Nr.5851), Garantiestempel mit verschla-
gener Kennzahl (ebd. Nr.5863), Meistermarke
GM in Rhombus. Zustand B.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 1.998 - 2.220



1350

1351

1352



1353
FOLGE VON VIER VERMEIL-
LEUCHTERN MIT KARYATIDEN.

Nürnberg. Um 1820. Meister aus der
Familie Häberlein.

Silber, vergoldet. Auf quadratischer
Plinthe über fein ziselierten Blattkranz
ansteigender Rundfuß mit flacher Ober-
seite. Schaft in Form einer Karyatide ge-
staltet, die Arme zu der vasenförmigen
Tülle mit breitem Tropfteller erhoben.
Ca. 1162g. Höhe jeweils 23 cm.
Dreimal Beschau Nürnberg 1808-1820
(GNM BZ47) & Löwenmarke (ebd.
Löwe1), einmal Beschau Nürnberg ab
1822-1868 (ebd. BZ52b), Feingehalts-
marke 13 (ebd. FZ13a). Meistermarke
GH (lig.) (Meister aus der Familie Häber-
lein, 1797/1800- nach 1820/1867, ebd.
Nr.1025). Zustand A/B.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 8.880 - 11.100

Silber

1354
TEEKANNE UND MILCHKÄNNCHEN
MIT LANZETTBLATTDEKOR.

Nürnberg. 1818-1820. Johann Samuel Schoenberg.

Silber, einmal mit Innenvergoldung. Holzhenkel. Auf glattem Rundfuß schmales Ornamentband mit Perlzier, darüber gebauchter Korpus mit Kranz aus Lanzettblättern. Unterhalb der abgesetzten Schulter schmales Ornamentband mit Weintrauben. Stülpedeckel mit ringförmigem Knauf. Ca. 434g bzw. ca. 216g. Höhe 17 cm / 16,5 cm. Beschau Nürnberg 1818-1820 (GNM Nr. 49), Löwenmarke (ebd. Löwe1) Meistermarke S in Schild (Johann Samuel Schoenberg, 1805-1845, ebd. Nr. 812). Zustand A/B bzw. B.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665

1355
OVALER BIEDERMEIER ANBIETKORB.

Nürnberg. 1808-1820. Meister aus der Familie Häberlein.

Silber. Ca. 512g. Höhe (bei aufgestelltem Henkel) 19,5 cm, Länge 25 cm. Auf Bügelhenkel gemarkt: Beschau Nürnberg 1808-1820 (GNM Nr.48), Löwenmarke (ebd. Löwe 1), Meistermarke GH (lig.). (Meister aus der Familie Häberlein, 1797/1800-1820/1867, ebd. Nr.1025). Zustand B.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110

1356
PAAR BIEDERMEIER LEUCHTER.

Berlin. 1810er Jahre. Esajas Carl Hoffmann.

Silber. Ca. 490g. Höhe 21 cm. Beschau Berlin (Scheffler, Berlin Nr.13), Meistermarke ECH (Esajas Carl Hoffmann, 1781-1813, ebd. Nr.1232). Zustand A/B.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775

1357
PAAR LEUCHTER IN SÄULENFORM.

Düsseldorf. 1797-98. Johann Michael Joseph Tönissen.

Silber. Quadratische Sockelplatte mit getrept ansteigendem Rundfuß. Darauf Sockel mit aufgelegten Musikinstrumenten und Masken an Schleifenband. Runder, kannellierter Schaft mit eingeschobenem Würfel. Tülleneinsätze mit breiten Tropftellern. Ca. 782g. Höhe 25 cm. Beschau Düsseldorf (Clasen Nr.477), Meistermarke IT (Johann Michael Joseph Tönissen, vor 1799-1843, ebd. Nr.582). Zustand B.

€ 2.400 - 2.800 | \$ 2.664 - 3.108

1358
ZWEI GROßE KLASSIZISMUS LEUCHTER.

Einmal Aachen. Um 1811-1846. Jean Corneille Arnaud Graff.

Silber. Quadratische Sockelplatte mit rundem Fuß. Kantiger Schaft mit Palmettenzier, darauf Vasentüllen mit Lanzettblattdekor. Ca. 966g. Höhe 30 cm bzw. 30,5 cm. a) Feingehalt 13 Lot, Meistermarke WC (?) in Rhombus (lig.). b) Beschau Aachen (Clasen S.99), Feingehalt 13 Lot, Meistermarke CG und C:Graf (Jean Corneille Arnaud Graff, um 1811-1846, Scheffler, Rheinland Nr.60). Zustand C.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.665 - 1.998



Silber

1359
GROSSE GIRANDOLE EMPIRE.
Berlin. 1819-1832. George Friedrich Fournier.

Silber. Auf Rundfuß mit Lanzettblatt- und Kor-
delzier Balusterschaft mit Weinlaubdekor und
Blätterkragen. Dreiflammiger Leuchteraufsatz
mit Löwenzier und erhöhter Mitteltülle. Ca.
1790g. Höhe 62,5 cm, Breite 40 cm.
Beschau Berlin 1819-54 (Scheffler, Berlin
Nr.14), 2. Zeichenmeister Andreack (ebd.
Nr.18), Meistermarke F. (George Friedrich Four-
nier, 1805-1832, ebd. Nr.242). Zustand A/B.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 2.775 - 3.885



1359

1360
GROSSE TEEKANNE MIT MELONENKNAUF
AUF RECHAUD.
Berlin. 1819-1842.

Silber (getestet). Beingriff. Auf vier kleinen
Konsolfüßen passige Plinthe mit eingesetztem
Brenner. Große C-Schwünge-Spangen die
große Kanne tragend. Diese rund gebauht mit
kannelierter Tülle, scharniertem Bügelhenkel
und Stülpdeckel mit großem Melonenknopf.



1360

Auf der Schulter graviertes Allianzwappen
unter Adelskrone. Ca. 2500g. Höhe (bei aufge-
stelltem Henkel) 33 cm.
Rechaud gemarkt: Beschau Berlin (Scheffler
Berlin Nr.14), 2. Zeichenmeister Andreack (ebd.
Nr.18), Meistermarke verschlagen. Zustand B/C.

€ 3.500 - 4.500 | \$ 3.885 - 4.995

1361
PAAR GROSSE GIRANDOLEN.
Berlin. 1842-1847. Johann George Hossauer.

Silber. Auf glattem Rundfuß schlanker Baluster-
schaft mit Vasentülle. Eingesteckter fünfflam-
miger Leuchteraufsatz mit Lanzettblattzier und
schlanken Rankenarmen und Voluten. Breite
Tropfteller mit Vasentüllen. Ca. 3210g. Höhe
61 cm, ø 47,5 cm.
Beschau Berlin 1819-1854 (Scheffler, Berlin
Nr.14), 2. Zeichenmeister Deppe (1842-1847,
ebd. Nr.19), 12 Löth. Meistermarke Hossauer
Berlin (Johann George Hossauer, 1819-1874,
1826 Goldschmied seiner Majestät des Königs,
ebd. Nr.381). Zustand A.
Johann George Hossauer ließ sich 1819 in Ber-
lin nieder und erlangte nach kurzer Zeit große
Anerkennung. Vor allem das Preußische

Königshaus schätzte nicht nur seine Entwürfe,
sondern vor allem die hohe Qualität seiner
Arbeiten. 1826 wurde er von Friedrich Wilhelm
III. zum ‚Goldschmied Seiner Majestät des
Königs‘ ernannt. Unter anderem schuf er ein
umfangreiches Tafelservice anlässlich der Hoch-
zeit Prinz Wilhelms von Preußen und Prinzessin
Augusta von Sachsen-Weimar-Eisenach am 11.
Juni 1829.

€ 12.000 - 15.000 | \$ 13.320 - 16.650



Silber

1362
PAAR GIRANDOLEN MIT VOGELZIER.
Wien. Ende 19. Jh. Karl Weichsmüller.

Silber. Fuß gefüllt. Rundfuß mit schlankem Balusterschaft. Vierflammiger Aufsatz mit drei Rankenarmen um Mitteltülle. Deren Tülleneinsatz durch kleine Vogelfigur bekrönt. Ca. 1390g. Höhe 53 cm, ø 29 cm.
Beschau Wien für 800er Feingehalt (Neuwirth S.61 Nr.2), Meistermarke KW (Karl Weichsmüller, ab 1871, ebd. Nr.1615). Zustand A/B.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.554 - 1.776



1362

1363 †
PRÄCHTIGE TEEKANNE AUF RECHAUD STIL ROKOKO.
Heilbronn. Datiert 1879. Bruckmann & Söhne.

Silber. Elfenbeingriff. Großes Rechaudgestell aus Rocailleschwüngen. Oberfläche der gebauchten Teekanne mit fein ziseliertem Rokodekor aus Blumengittern, C-Schwüngen und Muscheldekor. In gegenständigen Rocaillekartuschen ligiertes Monogramm „RM“ bzw. Datum „15. August 1879“. Ca. 3120g. Höhe (bei aufgestelltem Henkel) 42,5 cm.
Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800, Werkstattmarke. Verkäufermarke G. Herme-ling. Zustand A/B. - B/C.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 2.775 - 3.885



1363

1364 †
FÜNFTEILIGES TEESERVICE MIT GRAVIERTEM BLUMENDEKOR.
Wien. 1840. Mayerhofer & Klinkosch.

Silber. Elfenbeinhenkel. Bestehend aus zwei Teekannen, Zuckerschale, Milchkännchen und Gebäckschale. Ca. 2994g. Höhe der Kannen jeweils 17 cm.
Beschau Wien mit 1840, Meistermarke M & K (Mayerhofer & Klinkosch, ab 1825, Neuwirth Nr.635). Zustand B.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.330 - 3.885



Silber

1365
SAHNEGARNITUR.
St. Petersburg. 1896-1908. Iwan Ekimowitsch Morosow.

Silber mit Innenvergoldung. Bestehend aus Zuckerschale und Milchkännchen. Auf der glatten Wandung jeweils ligiertes Monogramm ‚SEC‘. Ca. 469g. Höhe 13 cm / 9 cm. Marke St. Petersburger Beschauadministration mit 84 (Goldberg Nr.1937), Meistermarke in Kyrill. (Iwan Ekimowitsch Morosow, ab 1849 ebd. Nr.1283). Zustand A/B.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110



1365

1366
KAFFEESKANNE MIT BLÜTENKNAUF.
St. Petersburg. 1865. Karl Järveläinen.

Silber mit Innenvergoldung. Auf der Wandung fein graviertes und ligiertes Monogramm ‚HM‘, Unterhalb des Henkels Datum 12. VIII. 1890. Ca. 740g. Höhe 22 cm. Beschau St. Petersburg (Goldberg Nr.1179), Beschaumeister mit 1865 (Alexander Nikola-jewitsch Mitin, ebd. Nr.1207), Meistermarke KJ (Karl Järveläinen, ab 1859, ebd. Nr.1614). Zustand B.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110



1366

1367
VIERTHEILIGES TEESERVICE
IN ORIGINALEM KASTEN.
St. Petersburg. 1845. Carl Johann Tegelsten.

Silber mit Innenvergoldung. Bestehend aus Teekanne, Zuckerschale, Milchkanne und Gebäckschale. Glatter, gedrückt gebauchter Korpus. Der scharnierte Deckel der Teekanne mit fein ziselierterm Birnzweig als Knauf. Alle Teile mit graviertem Monogramm ‚JAS‘. In rechteckigem Holzkasten mit Lederbespannung und rotem Samtfutter. Innen Verkäufersignet Nicholls & Plincke. Ca. 2340g. Höhe der Kanne 16,5 cm. Beschau St. Petersburg (Goldberg Nr.1179), Feingehaltmarke 84, Beschaumeister Dimitrij Ilitsch Twerskoj mit 1845 (ebd. Nr.1205). Meistermarke CT (Carl Johann Tegelsten, 1833-52, ebd. Nr.1429). Zustand A.

€ 7.000 - 8.000 | \$ 7.770 - 8.880



Silber

1368
FOLGE VON ZWEI DECKELSCHÜSSELN
UND ZWEI SERVIERPLATTEN MIT
ALLIANZWAPPEN DER GRAFEN HOYOS.
Wien. Um 1910/20. J.C. Klinkosch.

Silber. Jeweils glatter Korpus bzw. Oberfläche mit rillenförmig profiliertem Rand und entsprechenden Handhaben. Graviertes Allianzwap-pen der Grafen Hoyos mit einem ungedeu-te-m Wappen unter Grafenkrone. Ca. 3810g. Höhe 13,5 cm / ø 31,5 cm.
Wiener Garantiemarke für 800er Feingehalt (Neuwirth S.61, Nr.2), Meistermarke J.C.K (J.C. Klinkosch, ebd. Nr.1092). Zustand A-A/B.

€ 3.500 - 4.500 | \$ 3.885 - 4.995

1369 ‡
GROßE TEEKANNE AUF RECHAUD.
Wien. 1852. Mayerhofer & Klinkosch.

Silber. Elfenbeingriffe und -füße. Bodenplatte des Rechauds mit eingeschwungenen Seiten und Rankenspangen als Halterung für die Tee-kanne. Diese glatt gebauht und mit scharnier-tem Bügelhenkel und Deckel. Ca. 2490g. Höhe (bei aufgestelltem Henkel) 42 cm.
Teekanne und Rechaud: Beschau Wien 1852, Meistermarke M & K (Mayerhofer & Klinkosch, ab 1822 Neuwirth Nr.635). Brenner: Wohl Deutsch, Feingehaltsmarke 800. Zustand B.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.330 - 3.885



1370
GROßE ZUCKERDOSE MIT EICHENZWEIGEN
UND MASKARONS.
Wien. Um 1900. Franz Schlesinger.

Silber mit Innenvergoldung. Ca. 838g.
Höhe 15,5 cm, Breite 16,5 cm.
Beschau Wien (Neuwirth S.61.2), Meistermarke FS (Franz Schlesinger, 1889-1909, ebd. Nr.735).
Zustand B. Schloss innen korrodiert.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.110 - 1.665



1371
PAAR GIRANDOLEN MIT BLÜTENZIER.
Wien. 19. Jh. Jakob Weiss.

Silber. Fuß gefüllt. Auf quadratischem Fuß Balusterschaft mit Blütendekor im Relief. Dreif-lammiger Leuchteraufsatz mit breiten Tropf-tellern und Vasentüllen. Ca. 708 (Aufsätze)g. Höhe 51,5 cm, Breite 39 cm.
Beschau Wien mit 18(...)8, Meistermarke IW mit Adler (Jakob Weiss, ab 1833, Neuwirth Nr.803). A-B.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.330 - 3.885

Silber

1372
PAAR RUNDE ANBIETPLATTEN MIT KREUZBAND.
Bremen. Um 1900. Wilkens & Söhne.

Silber. Ca. 2130g. ø 35 cm.
Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800, Herstellermarke. Verkäufermarke Hessenberg & Co. Frankfurt a.M. Zustand A/B.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.110 - 1.332

1373
VERMEIL DESSERTBESTECK IN LEDERSCHATULLE.
Frankfurt a.M. 1890er Jahre. Hessenberg & Co.

Silber, vergoldet. Insgesamt 36 Teile. Bestehend aus 12 Dessertgabeln, 12 Dessertlöffeln und 12 Dessertmessern. Jeweils Fadenmuster und glattes Muschelornament an den Griffenden. In passender, lederbezogener Schatulle mit Goldprägung. Ca. 2006g. Länge 18/18/20 cm. Beschau Frankfurt a.M. (vgl. Scheffler, Hessen Nr.156), Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800, Hessenberg (Hessenberg & Co., ab 1866, ebd. Nr.350). Zustand A-B/C.

Im Jahre 1867 wurde Hessenberg & Co. zu Hofjuwelieren der Königin von Württemberg, des Großherzogs von Baden sowie des Herzogs von Sachsen-Weimar-Eisenach ernannt.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.665 - 1.998



1372

1373

1374
GROßE OVALE TERRINE UND PAAR KLEINE RUNDE TERRINEN.
Anfang 20. Jh.

Silber. Jeweils flach gebauchter Korpus mit gedrehten Zügen. An den Seiten gerillte Volutengriffe. Die Stülpdeckel mit entsprechendem Dekor und großen Knäufen. Ca. 3480g/ ca.1390g/ ca.1370g. Höhe 27 cm, Länge 37,5 cm/ Höhe 16 cm, ø 23,5 cm. Feingehaltsmarke 800. Zustand A-A/B.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.330 - 3.885



1374

1375
GROßES FÜNFTEILIGES KAFFEE- UND TEESERVICE ART DÉCO.
Bremen. Bremer Werkstätten für kunstgewerbliche Silberarbeiten.

Silber. Holzhenkel und -knäufe. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Zuckerdose und Milchkännchen sowie einem ovalen Tablett. Leicht martellierte Wandung mehrfach gebuckelt. Die Knäufe auf durchbrochen gearbeitetem Dekorelement sitzend. Ca. 3790g. Höhe der Kannen 26 cm / 21,5 cm / Tablett 54 x 36,5 cm. Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 835, Werkstattmarke BWKS. Verkäufermarke Dittges. Zustand B.

€ 2.000 - 2.200 | \$ 2.220 - 2.442



1375

Silber

1376
GROßER GEORGE V CHAMPAGNERKÜHLER MIT LÖWENKÖPFEN.
London. 1927/28. Northern Goldsmiths & Co.

Silber. Ca. 2200g. Höhe 38,5 cm, ø 26 cm. Beschau Birmingham 1927/28, Meistermarke NG & Co (Northern Goldsmiths & Co., ab 1919). Zustand B.

€ 1.800 - 2.500 | \$ 1.998 - 2.775

1377
TERRINE MIT LÖWENKÖPFEN.
Paris. Um 1900.

Silber. Runde Form mit glatter Wandung und profiliertem Rand. Seitlich Löwenköpfe mit beweglichen Ringen als Handhaben im Maul. Auf Wandung und der Oberseite des Stülpdeckels ligiertes Monogramm ‚GL‘. Ca. 1480g. Höhe 16 cm, ø 25 cm. Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke leicht verschlagen, wohl FB in Rhombus. Zustand B.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.332 - 1.554

1378
PAAR SILBERMONTIERTE KARAFFEN MIT LÖWENZIER.
Um 1900.

Silber mit Innenvergoldung. Farbloses Kristallglas. Höhe 33 cm. Feingehaltsmarke 800M. Zustand A/B.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775

1379
PAAR VICTORIA GLASKARAFFEN MIT SILBERMONTIERUNG.
London. 1894/95.
Horace Woodward & Co. Ltd.

Silber, teilweise vergoldet. Innen jeweils kleiner Korkstöpsel mit Vermeilmontierung, darauf Widmung Peter bzw. Norah. Höhe jeweils 30 cm. Beschau London 1894/95, Meistermarke HW & Co Ld (Horace Woodward & Co. Ltd., ab 1893). Auf dem Boden je Verkäufermarke Leuchars & Son Paris. Zustand B.

€ 2.800 - 3.800 | \$ 3.108 - 4.218

1380
VICTORIA GEWÜRZMÉNAGE.
London. 1866-1868. George Fox.

Silber. 5 Glasflakons mit Schliffdekor. Ca. 324 (Halterung)g. Höhe 21 cm, ø 14 cm. Beschau London 1866/67, einmal 1867/68, Meistermarke GF (George Fox, ab 1861). **Beilage:** Löffel. Silber. London.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110

1381
KLEINE VICTORIA TEEKANNE MIT KÜRBISKNAUF.
London. 1848/49. Joseph & Albert Savory.

Silber. Ca. 728g. Höhe 14,5 cm. Beschau London 1848/49, Meistermarke JS/AS (Joseph & Albert Savory, ab 1835). Zustand B/C.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110

1382
GROßE VICTORIA TEEKANNE MIT KÜRBISKNAUF.
London. 1843/44.
Samuel Hayne & Dudley Cater.

Silber. Ca. 714g. Höhe 17 cm. Beschau London 1843/44, Meistermarke SH/DC (Samuel Hayne & Dudley Cater, ab 1842). Zustand B/C.

Provenienz:
Sammlung Dr. Dr. Buchczik, zu Gunsten
„Augen heilen - Dr. Dr. Buchczik Stiftung“.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110





1383

1383
GROSSE GIRANDOLE STIL EMPIRE.
Bremen. Koch & Bergfeld.

Silber. Rundfuß mit Akanthuszier und Kanneluren. Säulenschaft ebenfalls kanneliert, den fünfflammigen Leuchteraufsatz tragend. Akanthusranken-Arme mit Rosetten. Darauf tiefe Tropfteller mit zylindrischen Tüllen. Ca. 2510g. Höhe 66,5 cm, ø 40,5 cm. Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800, Werkstattmarke. Zustand A.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.440 - 5.550

1384
VIERTHEILIGES TEESERVICE MIT KANNELUREN UND PERLZIER.
Belgien.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Ebenholzhenkel. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Zuckerdose und Milchkännchen. Ca. 1994g. Höhe der Kannen 27,5 cm bzw. 20,5 cm. Belgische Feingehaltsmarke A835 (Tardy S.87), Werkstattmarke (?) Coq De Bruyere. Zustand A.

€ 2.200 - 3.200 | \$ 2.442 - 3.552



1384

1385
OVALE SERVIERPLATTE MIT BLÜTENZWEIGEN.
Paris. Um 1900. Victor Boivin fils.

Silber. Ca. 1380g. 50 x 34 cm. Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke VB in Rhombus (Victor Boivin fils, ab 1897). Zustand A.

€ 1.400 - 2.400 | \$ 1.554 - 2.664



1385

1386
SERVIERSCHÜSSEL MIT ROCAILLEGRIFFEN.
Paris. Charles Harleux.

Silber. Ca. 1160g. Höhe 16 cm. Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke Harleux (Charles Harleux, ab 1891). Zustand A.

€ 1.500 - 2.500 | \$ 1.665 - 2.775



1386

1387
SCHOKOLADENKANNE MIT ROCAILLEN UND BLÜTENKNAUF.
Paris. Tétard Frères.

Silber. Holzgriff. Ca. 626g. Höhe 23 cm. Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke TFres in Rhombus (Tétard Frères, ab 1903). Zustand A.

€ 800 - 1.200 | \$ 888 - 1.332



1387

1388
SCHOKOLADENKANNE MIT KREUZBAND-DEKOR UND ZAPFENKNAUF.
Paris. Ende 19. Jh. Louis Ravinet & Charles Denfert.

Silber. Holzgriff. Ca. 546g. Höhe 24 cm. Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke R&D in Rhombus (Louis Ravinet & Charles Denfert, 1891-1912). Zustand A.

€ 600 - 1.000 | \$ 666 - 1.110



1388

Silber

1389

AUßERGEWÖHNLICHES GIRANDOLENPAAR.

Luzern. Um 1900. Karl Silvan Bossard.

Silber. Schwer gearbeiteter Leuchterfuß mit geschweiftem Grundriss. Darauf dynamisch bewegte Rocailleschwünge mit Muschelwerk einen balusterartigen Schaft bildend. Zwischen den C-Schwüngen oberhalb der Plinthe Tierkopf. Eingesteckter siebenflämmiger Leuchteraufsatz mit schlanken Rankenarmen, darauf vasenförmige Tüllen mit Blätterzier. Ca. 12220g. Höhe 63 cm, ø 47 cm. Beschau Luzern (Tardy vgl. S.389), Feingehaltsmarke 0.875, Werkstattmarke I:Bossard (Karl Silvan Bossard, Rosenberg Nrn.8899, 8900, 8901). Zustand A.

Literatur:

Bossard, Edmund: Die Goldschmiede-Dynastie Bossard in Zug und Luzern, ihre Mitglieder und Merkzeichen, in: Der Geschichtsfreund, Stans 1956, Bd.109, S.160-184.

Karl Silvan Bossard übernahm die Werkstatt seines Vaters im Jahre 1869. Er hegte eine große Affinität zu frühen Silberarbeiten und Antiquitäten, die er in einem eigenen Geschäft in Luzern ausstellte und verkaufte. Die hervorragenden, vor allem historistischen Arbeiten, die sein Atelier verließen, waren diesem Interesse verpflichtet.

€ 30.000 - 40.000 | \$ 33.300 - 44.400



Silber

1390
TABATIÈRE MIT MYTHOLOGISCHER SZENE.
Genf. Um 1801-1804. Rémond,
Lamy & Compagnie.

Rotgold, farbiges und transluzides blaues
Email. Rechteckige Form allseitig zwischen
Ornamentbändern feines geometrisches De-
kor guillochiert. Die gerundeten Ecken durch
schwarzes Emaildekor abgesetzt. Auf dem
Deckel gerahmte Emailplakette mit mythologi-
scher Opferszene auf dunkelblauem, transluzi-
dem Emailgrund. Ca. 114g. 1,5x8,5x6 cm.
Petite Garantie (Rosenberg Nr.5879), Werk-
stattmarke RL & C (Rémond, Lamy & Compag-
nie, 1801-1804). Zustand B/C.

Literatur:
Philip Poniz: Jean Georges Remond, Horologi-
cal Goldsmith, in: Antiquorum, Vox Magazine,
Summer 2004.

Jean George Remond zählte zu den bedeu-
tendsten Herstellern für Golddosen in Genf.
Ursprünglich aus Hanau stammend, kam
Remond in den 1770er Jahren nach Genf, wo
er am 22. Dezember 1783 Meister wurde.
Im Laufe der Jahre gründete er immer wieder
neue Unternehmen mit zum Teil wechselnden
Geschäftspartnern. Im Jahre 1801 schloss er
sich mit Jean Noé Lamy zusammen und bildete
Remond, Lamy & Compagnie.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 6.660 - 8.880



HOCHBEDEUTENDE FOLGE VON
SECHS GEDECKEN AUS DEM
DESSERTSERVICE ZUR HOCHZEIT
KRONPRINZ FRIEDRICH WILHELM
VON PREUßEN UND CECILIE VON
MECKLENBURG-SCHWERIN.





1391

**HOCHBEDEUTENDE FOLGE VON SECHS
GEDECKEN AUS DEM DESSERTSERVICE
ZUR HOCHZEIT KRONPRINZ FRIEDRICH
WILHELM VON PREUßEN UND CECILIE
VON MECKLENBURG-SCHWERIN.**

Berlin. 1905. Sy & Wagner.

Silber, vergoldet. Bestehend aus sechs Platztellern und jeweils sechs Löffeln, Gabeln und Messern. Die Teller mit passigem, profiliertem Rand und Kreuzbanddekor. Leicht gekahlte Fahne reich dekoriert mit feinem Rankenmuster, Früchten und Rosenblüten auf punziertem Grund. Oben, flankiert von Putten mit Lorbeergirlanden, die ligierten Monogramme Friedrich Wilhelms und Cecilies unter der preußischen Königskrone. Auf der gegenüberliegenden Seite der Fahne das Allianzwappen des Kronprinzenpaares, wieder unter der preußischen Königskrone. Die Löffel mit spitzovalen Laffen, die Gabeln vierzinkig und die Messer mit Silberklingen. Die Stiele mit reichem Reliefdekor auf punziertem Grund, entsprechend den Tellern gearbeitet. Auf den Griffenden wieder die ligierten Monogramme unter Krone, gegenständig der pommersche Greif. Ca. 4110g. ø Teller 22,5 cm, Länge Löffel 19 cm, Gabeln 19 cm, Messer 21,5 cm.

Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 900, Werkstattmarke Sy & Wagner (Louis Sy & Albert Wagner, vorm. G. Hossauer, Scheffler, Berlin Nr.2287). Zustand A-A/B.

Beilage: 5 zugehörige kleine Glasteller. Im Spiegel jeweils das Monogramm des Kronprinzenpaares in Mattschnitt.

Provenienz:

Privatsammlung Süddeutschland.
Ehemals aus dem Besitz Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen und Cecilie von Mecklenburg-Schwerin.

Literatur:

- Ausst.-Kat: Kaiserlicher Kunstbesitz aus dem holländischen Exil Haus Doorn, Berlin 1991, S.268-278.

- Krogemann, Bettina: Das Berliner Kronprinzensilber - Ein höfisches Prunkservice zwischen Historismus und Werkbund / Letter-Stiftung Köln, 1997.

Das prunkvolle Dessertservice wurde dem Kronprinzenpaar Friedrich Wilhelm und Cecilie von den Abgesandten des Provinzialverbands Pommern als Geschenk zur ihrer Vermählung am 5. Juni 1905 überreicht. Es war auf eine Tischgesellschaft von 50 Personen ausgelegt und ‚passend zu dem früher bereits Seiner Majestät dargebrachten‘ gestaltet, welches die Provinz Pommern im Februar 1881 Wilhelm und Auguste Victoria zur Hochzeit geschenkt hatte (Krogemann, 1997, S.15). Die Geschenke, welche Friedrich Wilhelm und Cecilie zu ihrer aufwendigen, sich über vier Tage erstreckenden Hochzeitsfeier erhalten hatten, wurden dann im Februar 1906 im Lichthof des Kunstgewerbemuseums Berlin aufgestellt und der Öffentlichkeit präsentiert.

€ 15.000 - 20.000 | \$ 16.650 - 22.200



Historische Postkarte 1905



Silber

1392
ZIGARETTENETUI MIT MONOGRAMM
KAISERIN AUGUSTE VICTORIA.
Pforzheim. Um 1906. Louis Kuppenheim.

Silber mit Innenvergoldung. Saphir-Cabochons und Diamanten. Auf der Vorderseite des Zigarettenetuis das Monogramm der Kaiserin mit Datum 27. Feb. 06. Saphircabochons und Diamanten im Wechsel ein collierförmiges Dekor bildend. In Geschenketui der Gebrüder Friedländer Berlin. Auf der Oberseite Kaiserkrone in Goldprägung. Auf dem Boden des Etuis Foto der Kaiserin hinter Glas. Ca. 86g. 1,5x8,5x6 cm.

Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800, Werkstattmarke (Louis Kuppenheim, 1900-1940). Zustand A/B.

Das Zigarettenetui trägt das Datum der Silberhochzeit Kaiser Wilhelms II und Kaiserin Auguste Viktoria.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330



1393
WEIBLICHE ALLEGORIE DES HANDELS.
Paris. Um 1900. Maison Odiot.

Figur Silber. Granitsockel. Weibliche Allegorie mit den Attributen Buch und Merkurstab auf Warenballen sitzend. Höhe 27 cm. Pariser Garantie und Feingehaltsstempel (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke Odiot A Paris, O in Rhombus (Maison Odiot, ebd. Nr.6772). Zustand A/B.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 6.660 - 8.880



Silber

1394
KLEINES ETUI MIT STRAHLENDEKOR.
Paris. Cartier.

585er Gelbgold. Auf dem Deckel feine Wap-pengravur unter Freiherrnkrone. Ca. 84g. 2x7,5x6 cm.
Feingehaltszeichen 14K, Werkstattmarke Cartier, weitere Marken verschlagen.
Zustand A/B.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.110 - 1.665

1395
ZIGARETTENETUI MIT STREIFENDEKOR.
Pforzheim. J.F. Glebe.

585er Gelbgold. Saphir Cabochon. Ca. 84g. 1x9x6,5 cm.
Feingehaltszeichen 585, Werkstattmarke.
Zustand A/B.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.110 - 1.665

1396
VANITY CASE.
Pforzheim. Um 1900. Ernst Gideon Bek.

750er Gelbgold, Saphir Cabochons, Spiegel-glas. Fein guillochierte Oberfläche. Oben schar-nierte Öse mit Kette, an der Seite eingesteckter Druckbleistift. Innen unter Spiegelabdeckung Fach mit Halteklammer bzw. Visitenkartenfach mit zweigeteilter Abdeckung. Auf dem Innen-rand graviertes Monogramm ‚R.s.l.F‘.
Ca. 154g. 1x8x5,5 cm.
Feingehaltszeichen 750, Werkstattmarke mit Schmetterling. Zustand B. Spiegelglas beschädigt.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330

1397
ZIGARETTENETUI MIT MONOGRAMM ZAR NIKOLAUS II.
Moskau. 1908-1917. Iwan P. Chlebnikow.

Silber mit Innenvergoldung, Niellodekor und transluzides Email. Zweimal 585er Gelbgold. Kleine Diamantrosen, Cabochon. Auf den Oberseiten rechteckiges Rankenornament in Niello. Darin einmal aufgelegter Lorbeerkranz mit Monogramm Nikolaus II bzw. der russische Adler mit Cabochon. Ca. 208g. 1x11x9 cm.
Garantie Moskau mit 84 (Goldberg Nr.1941, Nr.1938), Werkstattmarke in Kyrill. (Iwan Pe-trowitsch Chlebnikow, ab 1870/71 in Moskau, ebd. Nr.1035, Nr.1261). Einmal Feingehalt 56 für 583er Gelbgold. Zustand A/B.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775

1398
KLEINES ETUI MIT MARTELLIERTER OBERFLÄCHE.
Deutschland.

585er Gelbgold. Saphir Cabochon. Ca. 30g. 0,5x5x6 cm.
Krone in Sonnenzeichen, Feingehaltsmarke 585, Werkstattmarke WK. Zustand A/B.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888

1399
ZIGARETTENETUI MIT ZACKENDEKOR.
Heilbronn. Bruckmann & Söhne.

585er Gelbgold. Saphir Cabochon. Ca. 112g. 1x8,5x7,5 cm.
Feingehaltszeichen 585, Werkstattmarke.
Zustand B.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.665 - 2.220

1400
ZIGARETTENETUI MIT WÜRFELDEKOR.
Wien. Heinrich Kühnberg.

585er Gelbgold. Saphir Cabochon. Ca. 128g. 1x9,5x8 cm.
Wiener Kontrollamtszeichen (Neuwirth S.61, Nr.15), Feingehaltszeichen 585, Werkstatt-marke HK (Heinrich Kühnberg, ab 1911, ebd. S.327). Zustand A/B.

€ 1.600 - 2.000 | \$ 1.776 - 2.220



1397



1394



1395



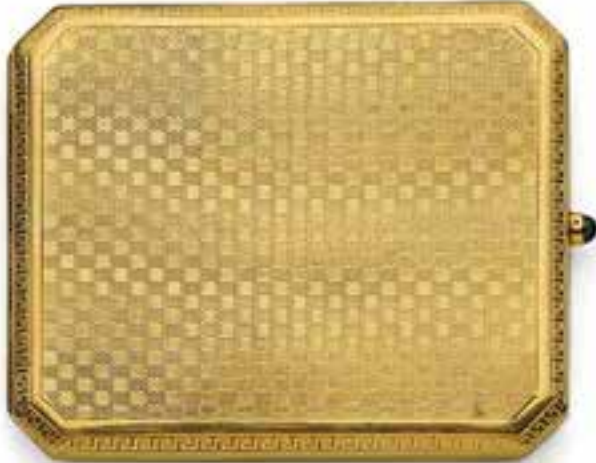
1396



1398



1399



1400

Silber

1401
VERMEIL POLLENGARNITUR IM STIL DER GOTIK.
Trier. Um 1900. Josef Brems-Varain.

Silber, vergoldet. Bestehend aus kleinem Tablett, Wasserkanne und Weinkanne. Tablett zweipassig mit doppelt profilierter Fahne. Mitig Stellfläche für die Kannen mit Profilring. Die beiden Kannen mit sechskantigem Schaft auf Rundfuß und Schuppendekor. Ca. 978g. Tablett 29,5 x 21 cm; Höhe der Kannen je 15,5 cm. Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800, Werkstattmarke Brems-Varain Trier, auf Tablett unter Papstkrone. Einmal ohne Werkstattmarke. Zustand B.

Aus dem Werk Josef Brems-Varains sind zahlreiche sakrale Arbeiten bekannt. So gab bspw. das Domkapitel Trier mehrere neugotische Reliquiare in Auftrag. Er selbst stiftete anlässlich seines 50-jährigen Firmenjubiläums 1895 dem Trierer Domschatz ein neues Reliquiar für die Ketten Petri. Auch in der St. Maternus Kirche zu Köln befindet sich ein Vortragekreuz aus seiner Werkstatt.

€ 800 - 1.200 | \$ 888 - 1.332



1401



1402

1402 ‡
KLEINER HISTORISMUS BECHER MIT REITERSCHLACHT.
Hanau. Gebrüder Neumann.

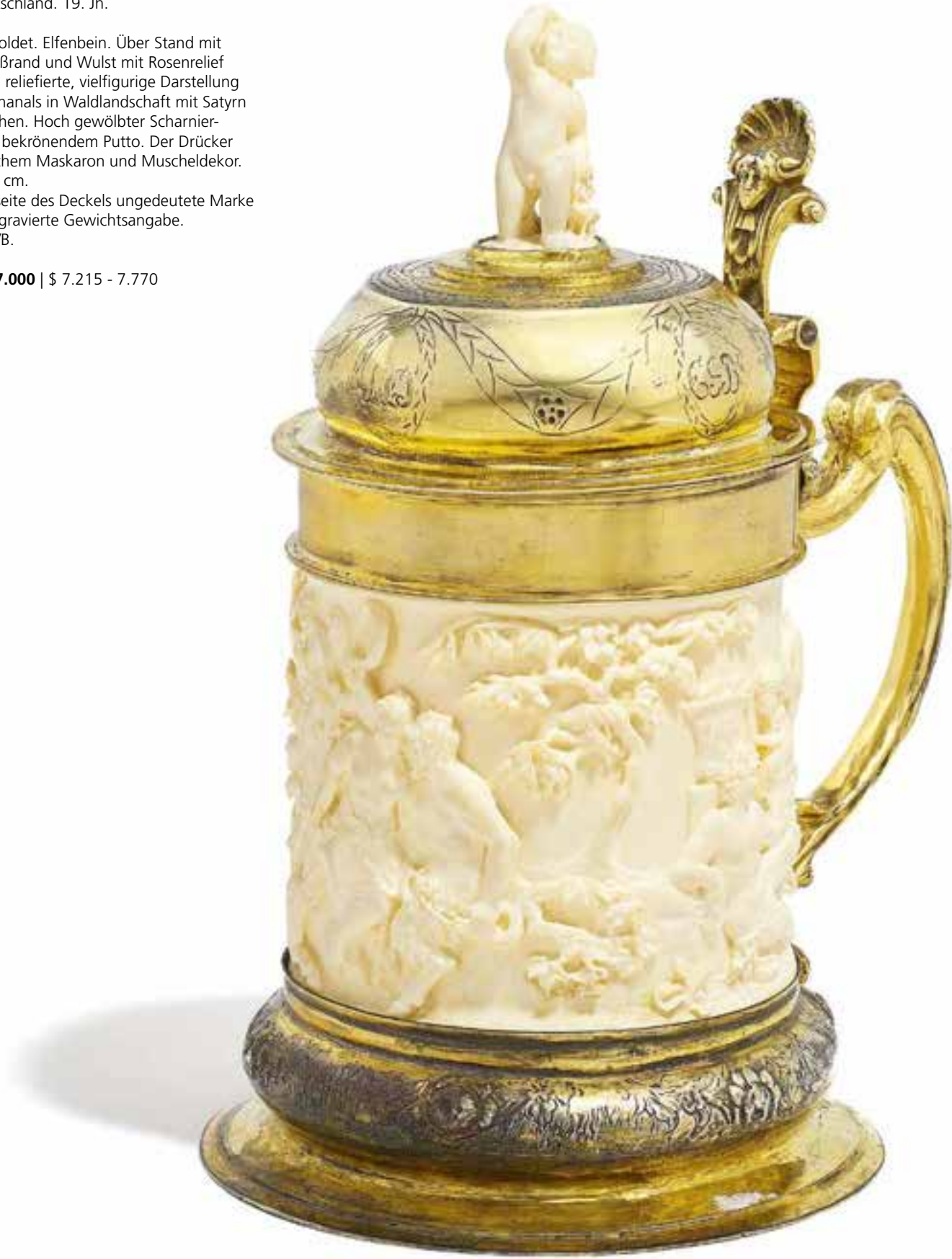
Silber, teilweise vergoldet und mit Innenvergoldung. Elfenbein. 10,5 cm. Werkstattmarke, Phantasiemarken. Zustand B.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.110 - 1.332

1403 ‡
HISTORISMUSHUMPEN MIT BACCHANAL.
Wohl Deutschland. 19. Jh.

Silber vergoldet. Elfenbein. Über Stand mit breitem Fußrand und Wulst mit Rosenrelief umlaufend reliefierte, vielfigurige Darstellung eines Bacchanals in Waldlandschaft mit Satyrn und Nymphen. Hoch gewölbter Scharnierdeckel mit bekrönendem Putto. Der Drücker mit weiblichem Maskaron und Muscheldekor. Höhe 20,5 cm. Auf Innenseite des Deckels ungedeutete Marke und punktgravierte Gewichtsangabe. Zustand A/B.

€ 6.500 - 7.000 | \$ 7.215 - 7.770



1404
HISTORISMUS GLOBUSPOKAL
MIT HERKULES.
Wohl Deutschland.

Silber, teilweise vergoldet und mit Innenvergoldung. Auf rundem Sockel mit Rocailleschwüngen und -kartuschen vollplastische Figur des Herkules auf naturalistischem Grassockel eine kugelförmige Kuppe als Weltkugel tragend. Auf dem eingepassten Stülpdeckel kleine Knaubenfigur als Knauf. Ca. 572g. Höhe 30,5 cm. Feingehaltsmarke 925, Phantasiemarke. Zustand B.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



1404

1405
PAAR FIGÜRLICHE LEUCHTER IM STIL
DER GOTIK.
Deutschland. 19. Jh.

Silber mit Teilvergoldung. Kleine Steinsockel. Auf kleinem sechseckigem Sockel Frauen- bzw. Männerfigur in höfischer Kleidung jeweils einen großen verzweigten Ast in der Hand haltend. Auf dem Kopf durchbrochen gearbeitete Tülle. Höhe 21,5 cm. Phantasiemarke. Zustand A/B.

€ 5.500 - 6.000 | \$ 6.105 - 6.660



1405

1406
KLEINER TAFELAUFSATZ MIT ACHATSCHALE.
Wohl Süddeutsch. Möglicherweise 19. Jh.

Silber, vergoldet. Achat. Rundfuß mit flachem Rand einmal eingezogen, darüber kegelförmig zulaufend und mit fein graviertem Blatt- und Früchtedekor verziert. Schaft gestaltet in Form eines weiblichen Aktes eine ovale Schale tragend. An den Seiten der Schale figürliche Handhaben mit Perlzier und Ranken. Höhe 19,5 cm, Breite 15,5 cm. Undeutliche Hausmarke. Zustand B/C.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 6.660 - 8.880



Silber

1407
MONUMENTALER HISTORISMUS
PRUNKHUMPEN MIT REITERSCHLACHT.
Hanau. J.L. Schlingloff.

Silber mit Innenvergoldung. Auf gewölbtem Standing hoher, zylindrischer Korpus durch drei Reliefbänder unterteilt. Zwischen gravierten Trophäen und Rankenornament gegenständig große Kampfszene mit stürmendem Reiter im Zentrum. Gewölbter Scharnierdeckel mit erhöhter Mitte, darauf große Standfigur eines Ritters mit Standarte. Großer C-Schwünge-Henkel auf vollplastischer Ritterfigur fußend. Der Humpen ca. 20 Liter fassend. Ca. 7340g. Höhe 100 cm. Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800, Werkstattmarke SJL (lig.) (J.L. Schlingloff, um 1922/26, Scheffler, Hessen Nr.570). Zustand A/B.

€ 35.000 - 40.000 | \$ 38.850 - 44.400



1408
MONUMENTALES HISTORISMUS MODELL
DER ‚HMS VICTORY‘.
Deutschland. Datirt 1903.

Silber. Auf vier Konsolfüßen ovaler, hoch gewölbter Fuß mit vegetabilen Dekorbändern und gegenständig aufgelegten Kartuschen mit ligiertem Monogramm. Schaft in Form eines Delphins gearbeitet den Rumpf des Dreimasterts tragend. Details wie Holzmaserung, Ge

schützreihen und Deckaufbauten fein ausgearbeitet. Auf dem Sockel umlaufende Widmungsinschrift graviert: ‚Unserem lieben Stammwirth Wilh. Düdemann (?) nebst Frau Gemahlin zur Silber-Hochzeit am 12. Febr. 1903 & zum 25-jährigen Geschäfts-Jubiläum am 15. Febr. 1903 gewidmet vom ‚Club Alpen-glühen‘. Ca. 4680g. Höhe 104 cm, Breite 94 cm.

Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800. Zustand B.

Der Bau des Linienschiffes HMS Victory wurde im Jahre 1759 in Auftrag gegeben und 1765 fertiggestellt. Nach langen Dienstjahren und unterschiedlichen Einsatzgebieten, unter anderem auch als Lazarettsschiff, diente die Victory in der Schlacht von Trafalgar am 21. Oktober 1805 als Flaggschiff unter Vizeadmiral Lord Nelson.

€ 24.000 - 26.000 | \$ 26.640 - 28.860





1409 †
HISTORISMUS EDELFRAU IN
BURGUNDISCHEM GEWAND MIT FALKE.
Hanau. Um 1900. Wilhelm Weinrank.

Silber mit Teilvergoldung. Elfenbein. Quadratischer Sockel mit abgeschrägten Ecken. Davor jeweils vollplastisch gearbeiteter Ritter im Harnisch zwischen Säulen. Auf den Seiten Löwenköpfe auf ornamentiertem Grund, bzw. auf der Schauseite aufgelegte Wappenkartusche. Die Standfigur der Dame in aufwändig gearbeitetem Gewand mit reich ziseliertem Muster gekleidet. Auf ihrem rechten Arm ein Falke mit Haube sitzend. Ca. 2710g. Höhe 48 cm. Feingehaltsmarke 835, Werkstattmarke WWH (Wilhelm Weinrank, ab 1890). Zustand A/B. Elfenbein repariert.

€ 7.000 - 8.000 | \$ 7.770 - 8.880



1410
PRUNKVOLLE HISTORISMUS FIGUR
DES KÖNIG ARTUS.
Hanau. Neresheimer.

Silber mit Teilvergoldung. Auf quadratischem Sockel große Standfigur der Sagengestalt König Artus in reichem Harnisch, der Helm mit Krone und großem Flügelpaar geschmückt sowie beweglichem Scharnier. In seiner Rechten eine Standarte haltend. Ca. 3490g. Höhe 60,5 cm. Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 835, Werkstattmarke N (Firma Neresheimer, ab 1890, Scheffler, Hessen Nr.468). Zustand A/B.

Die hier vorliegende Figur ist der Bronze figur des Königs Artus von Peter Vischer d.Ä. für das Grabmahl Kaiser Maximilian I in der Innsbrucker Hofkirche nachempfunden.

€ 8.000 - 15.000 | \$ 8.880 - 16.650



1411 †

GROßES HISTORISMUS SCHACHSPIEL.

Silber mit Teilvergoldung. Die Bodenplatte der Figuren jeweils mit Samt bezogen. Elfenbein, farbige Cabochons und Strasssteinbesatz. Schachbrett Alabaster. Bestehend aus 32 Spielfiguren und großem Schachbrett. Spielfiguren auf kleinem Rundsockel mit Rankenrelief stehend, in detailliert ausgearbeiteter burgundischer Tracht als König, Königin, Bischof und

Ritter. Gesicht sowie tlw. Hände aus Elfenbein gearbeitet. Als weitere Spielfiguren hoher Turm sowie steigendes Pferd. Ca. 22000g. Höhe Figuren 14,5 bis 18,5 cm. Schachbrett 63 x 63 cm. Feingehaltsmarke 925, Sterling, Werkstattmarke. Zweimal Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 925, Sterling, Werkstattmarke. Zustand A/B.

€ 40.000 - 60.000 | \$ 44.400 - 66.600



Silber

1412 +
**GROßES HISTORISMUS TRINKSPIEL
'BRAUT & BRÄUTIGAM'.**
Hanau. Wilhelm Weinrank.

Silber, teilweise vergoldet. Elfenbein. Figur der Braut mit als Gefäß dienendem Glockenrock. Zwischen zwei Spangen beweglich eingespannten Faustbecher über ihren Kopf haltend. Kleid mit reichem Gravur- und Reliefdekor aus Ranken und Früchten verziert. Figur des Bräutigams auf naturalistischem Grassockel stehend.

Die Beine den Stand des als Kelch gearbeiteten Oberkörpers bildend. Wie bei Brautfigur die Hände erhoben und einen beweglich eingespannten Faustbecher haltend. Auch sein Gewand fein verziert und detailreich gearbeitet. Ca. 1310g / ca. 876g. Höhe jeweils 38,5 cm. Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800, Werkstattmarke WWH. Zustand A/B.

€ 10.000 - 12.000 | \$ 11.100 - 13.320



1413
GROßES HISTORISMUS EULE.
Deutschland. Wohl Hanau. Um 1900.
Für Buchholz & Zelt. New York.

Silber mit Teilvergoldung. Auf rundem Sockel mit gemuscheltem Rand große Eulenfigur auf naturalistisch gearbeitetem Grassockel sitzend. Kopf als Stülpedeckel gearbeitet. Ca. 1770g. Höhe 34,5 cm. Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800, Verkäufermarke Buchholz & Zelt. Zustand A.

€ 8.500 - 9.000 | \$ 9.435 - 9.990



Silber

1414
HISTORISMUSHUMPEN MIT
NUPPENDEKOR.
Deutschland.

Silber mit Teilvergoldung und Innenvergoldung.
Ca. 592g. Höhe 18,5 cm.
Feingehaltszahl 13, Herstellermarke M.A.
Zustand B.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665

1415
HISTORISMUS DECKELHUMPEN MIT
LÄNDLICHEM FEST.
Wohl Deutschland.

Silber mit Innenvergoldung. Auf zylindrischer
Wandung drei Rocaillekartuschen, darin tan-
zende und feiernde Dorfbevölkerung vor Archi-
tekturkulisse im Relief. Ca. 710g. Höhe 16 cm.
Feingehaltszahl 13. Zustand A/B.

€ 1.500 - 1.900 | \$ 1.665 - 2.109



1414



1415

1416
HISTORISMUS DOPPELSCHEUER.
Deutschland. Um 1900.

Silber. Auf Rundfuß mit Zungendekor und glo-
ckenförmig gewölbter Mitte runder Schaft zwis-
chen Kreuselwerk mit figürlichen C-Schwün-
ge-Spangen. Ausladende flache Kuppa mit
leicht martellierter Oberfläche. Ca. 694g.
Höhe zusammen 28 cm bzw. jeweils 14 cm.
Ein Pokal gemarkt: Feingehaltszahl 13,
Phantasiemarken. Zustand A/B.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.330 - 3.885



Silber

1417
HISTORISMUSHUMPEN MIT WIRTSCHAUSSZENE.
Deutschland.

Silber mit Innenvergoldung. Ca. 676g. Höhe 17,5 cm.
Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800. Zustand B.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888

1418
KLEINER HISTORISMUS KUGELFUßBECHER MIT REITERSCHLACHT.
Hanau. Neresheimer.

Silber teilweise vergoldet, Innenvergoldung. Ca. 188g. Höhe 9 cm.
Feingehaltsmarke 13, Herstellermarke. Zustand A/B.

€ 500 - 600 | \$ 555 - 666

1419
PAAR HISTORISMUS KUGELFUßBECHER MIT BUCKELDEKOR.
Wohl Deutschland.

Silber mit Innenvergoldung. Ca. 576g. Höhe 13 cm.
Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800, einmal Werkstattmarke M.A., Verkäufermarke Efes. Zustand A/B.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888

1420
HISTORISMUS SCHAUPLATTE MIT SCHLITTSCHUHLÄUFERN.
Hanau. Schleißner & Söhne.

Silber. Ca. 552g. 37,5 x 30 cm.
Herstellermarke, Phantasiemarke. Zustand A/B.

€ 900 - 1.100 | \$ 999 - 1.221

1421
GROßER HISTORISMUS DECKELHUMPEN MIT BELAGERUNGSSZENE.
Hanau. Neresheimer.

Silber mit Innenvergoldung. Auf vier großen Kugelfüßen zylindrischer Korpus mit umlaufend reliefierter, vielfiguriger Szene der Einnahme einer Stadt. Auf der Schauseite Herrscher zu Pferde. Ca. 1130g. Höhe 22 cm.
Werkstattmarke N in Schild, Feingehaltszahl 13. Zustand A/B.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 2.775 - 3.885

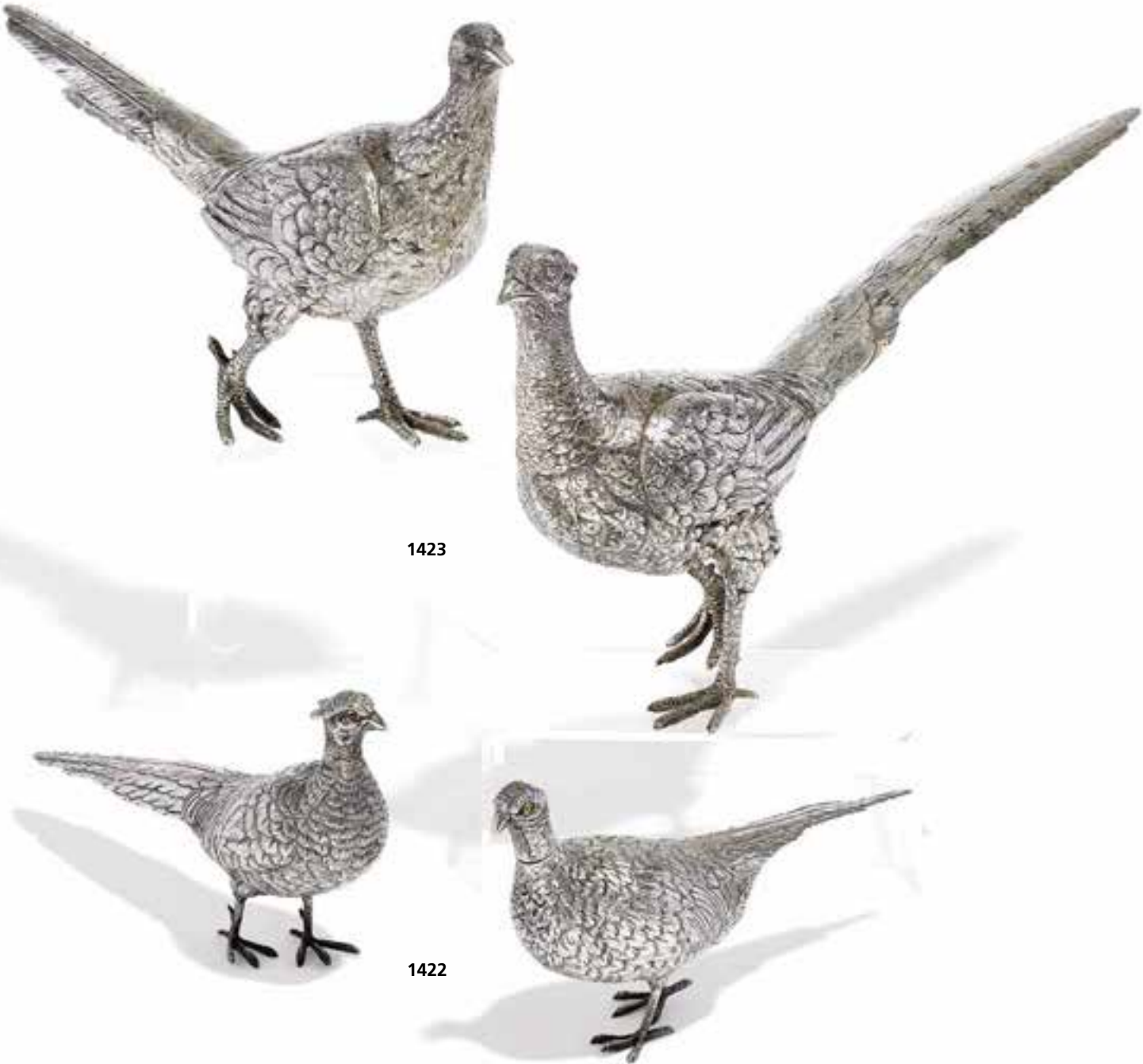


Silber

1422
PAAR KLEINE ZIERFASANE.
Niederlande.

Silber. Der Kopf jeweils aufgesteckt. Ca. 166g / ca. 148g. Höhe 12,5, Länge 25 bzw. Höhe 11,5, Länge 23 cm.
Niederländische Feingehaltsmarke 833er Silber (Tardy S.321). Zustand A/B.

€ 400 - 800 | \$ 444 - 888



1423

1422

1423
PAAR GROßE ZIERFASANE.
Deutschland.

Silber. Ca. 836g / ca.762g. Höhe 22, Länge 47 bzw. Höhe 21 cm, Länge 40 cm.
Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800.
Zustand A/B.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330



1424
GROßER AUERHAHN AUF AST.
Hanau. J.L. Schlingloff.

Silber. Auf wurzelförmigem Fuß Baumstamm mit langem Ast. Darauf große Figur eines Auerhahns mit ausgebreiteten Schwingen in Balzhaltung stehend. Holz und Federkleid naturalistisch gearbeitet und fein ziseliert. Kopf des Vogels aufgesteckt. Ca. 5600g. Höhe 62 cm, Breite ca. 60 cm.

Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800, Werkstattmarke SJL (lig.) (J.L. Schlingloff, um 1922/26, Scheffler, Hessen Nr.570). Zustand A/B.

€ 26.000 - 30.000 | \$ 28.860 - 33.300

1425
PRÄCHTIGES GIRANDOLENPAAR
MIT SPIEGELPRÉSENTOIRS.

Berlin. Ende 19. Jh. H. Meyen & Co.

Silber. Die beiden Présentoirs mit holzmontierten Spiegelplatten. Girandolen im Stile des Rokoko gearbeitet. Jeweils hoher Rundfuß mit gedrehten Zügen und durchbrochen gearbeiteten Rocaillekartuschen. Darauf drei tanzende Putten, über ihren Köpfen einen Korb mit Blütenfestons tragend. Großer, dreistufig aufgebauter Girandolenaufsatz mit neun stark geschwungenen Akanthusblatt-Armen. Jeweils Vasentülle mit eingesetzten Tropftellern. Présentoirs passend gestaltet mit runder Spiegelstellfläche flankiert von auf Felsen sitzenden Amoretten mit Lorbeerkrantz bzw. Schmetterling. Ca. 18.030g (Girandolen) / 7.340g (Podeste inkl. Spiegel und Holzplatte). Girandolen: Höhe 85,5 cm, ø 46 cm. Présentoirs: Höhe 21 cm, Breite 54 cm. Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800, Werkstattmarke (H. Meyen & Co., ab 1867, Scheffler, Berlin Nr.2140a). A/B-B.

€ 28.000 - 30.000 | \$ 31.080 - 33.300



Silber

1426
FOLGE VON SECHS HISTORISMUS
BECHERN MIT FRUCHTFESTONS.
Deutschland.

Silber mit Innenvergoldung. Ca. 642g. Höhe
jeweils 8 cm.
Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800.
Zustand A/B.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888



1426

1427
HISTORISMUS MÜNZDECKELHUMPEN.

Silber (getestet). Auf drei Füßen in Löwenform
zylindrischer Korpus mit aufgelegten Münzen.
Drücker wiederum in Löwenform gearbeitet.
Ca. 912g. Höhe 17 cm.
Unbezeichnet. Zustand A/B.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110



1427

1428
PAAR GROBE LEUCHTER STIL ROKOKO.

Silber (getestet). Ca. 2680g. Höhe jeweils
45,5 cm. Ohne erkennbare Marken.
Zustand A/B.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



1428

1429
GROBES BLUMENSTECKGEFÄß.
New York. Um 1920. Tiffany & Co.

Silber. Ein versilberter sowie ein vergoldeter
Messingeinsatz. Runde Form mit graviertem
Ornamentdekor mit Palmetten. Auf dem Rand
Widmungsinschrift „To our dear collaborator
J.G. Hartmann New York June 1927“ und Mo-
nogramm „JHG“. Auf der Unterseite die
14 Namen der Stifter. Ca. 1930g. Höhe 9 cm,
ø 43 cm.
Silberschale: Tiffany & Co Makers / 19839H
17967 / Sterling Silver 925-1000 / Jahreszei-
chen für 1907-1947. Beide Einsätze ebenfalls
mit Firmenmarke Tiffany & Co. Zustand B.

€ 4.000 - 4.500 | \$ 4.440 - 4.995



1429

Silber

1430
FOLGE VON ZWÖLF LIKÖRGLÄSERN MIT JUGENDSTIL VERMEILMONTIERUNG.
Paris. Um 1900. Maillard frères & Vazou.

Silber, vergoldet. Passende Gläser mit fein gravierten Irisblüten und Monogramm. Montierung aus durchbrochen gearbeiteter Irispflanze gefertigt. Höhe jeweils 7 cm. Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke MV in Rhombus (Maillard frères & Vazou, 1897-1903). Zustand A. **Beilage:** In passendem Kasten mit Verkäufersignatur J. Charpentier Perpignan.

€ 900 - 1.900 | \$ 999 - 2.109

1431
GLASSCHALE MIT SILBERMONTIERUNG.
Paris. 1910-1914. Société Parisienne de l'orfèvrerie.

Silber vergoldet. Kristallglas. Höhe 8 cm, ø 20,5 cm. Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke SPO in Rhombus (Société Parisienne de l'orfèvrerie, 1910-1914). Zustand B. € 400 - 600 | \$ 444 - 666

1432
SCHOKOLADENKANNE MIT LORBEERZIER UND WAPPENGRAVUR.
Paris. Wohl Bointaburet.

Silber. Holzgriff. Unterhalb des Ausgusses Allianzwappen unter Grafenkrone mit Devise ‚RECTE ET FORTITER‘. Ca. 438g. Höhe 17,5 cm. Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke verschlagen, Bointaburet A Paris. Zustand A/B. € 600 - 1.000 | \$ 666 - 1.110

1433
ANBIETSCHALE MIT SILBERMONTIERUNG UND LORBEERZIER.
Paris. Jean Emile Puiforcat.

Silber. Kristallglas. Höhe 9,5 cm, 21 cm. Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke leicht verschlagen E(...) (Jean Emile Puiforcat). Zustand A/B. € 500 - 800 | \$ 555 - 888

1434
SPIELUHR IN EIFORM MIT SCHWAN.
Wohl Wien. 20. Jh.

Silber, vergoldet. Emaildekor, Perl- und Steinbesatz. Ovaler Fuß mit Ranken- und Blumendekor auf punziertem Grund. Darauf Korpus in Eiform, die obere Hälfte als Deckel abzunehmen, darunter Schwan in Weidenkorb. Aufzug des Spielmechanismus über drehen des Korbes, über Schilfgras in Gang zu setzen. Höhe 17,5 cm. Französischer Cygne (Tardy S.208). Zustand A/B. € 8.500 - 9.500 | \$ 9.435 - 10.545

1435
PRUNKVOLLE ZIERKUTSCHE.
Wohl Italien.

Silber (getestet), vergoldet. Farbiger Emaildekor und Farbsteinbesatz. Ca. 2680g. Höhe 21 cm, Länge 39 cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand B/C. € 2.500 - 3.500 | \$ 2.775 - 3.885



Silber

1436
SAUCIÈRE MIT MUSCHELZIER AUF
UNTERSATZ.
Paris. Um 1900. Pierre Gavard.

Silber. Ca. 628g. Höhe 11 cm, Länge 22 cm.
Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950
(Rosenberg Nr.5880), Meistermarke PG in
Rhombus (Pierre Gavard). Zustand A.

€ 700 - 1.000 | \$ 777 - 1.110

1437
PAAR ANBIETSCHALEN IN MUSCHELFORM.
Paris. Ende 19. Jh. Louis Manaut.

Silber mit Innenvergoldung. Auf passigem Fuß
mit Zungendekor lang gezogene Schale in
Muschelform. Handhabe in Form
fein punzierter Muschelrocaillen. Ca. 874g.
Höhe 12 cm, Länge 24 cm.
Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950 (Ro-
senberg Nr.5880), Meistermarke LM in Rhom-
bus (Louis Manaut, ab 1829). Zustand A.

€ 1.500 - 2.500 | \$ 1.665 - 2.775

1438
DECKELSCHÜSSEL MIT SCHLEIFENBAND.
Paris. Um 1900. Prévost, Récipon & Cie für
Maison Odiot.

Silber. Runder Korpus mit seitlichen Handha-
ben. Innen Silbereinsatz mit kleinen Griffen.
Ca. 1550g. Höhe 15 cm, ø 24,5 cm.
Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950
(Rosenberg Nr.5880), Werkstattmarke PR in
Rhombus, Verkäufermarke Odiot. Zustand A.

€ 1.700 - 2.700 | \$ 1.887 - 2.997

1439
PAAR DECKELSCHALEN MIT
MUSCHELDEKOR UND PASSIGEM RAND.
Paris. Christofle.

Silber. Glatter runder Korpus mit auskragen-
dem, passigem Rand. Daran gerade Handha-
ben mit Muschelrelief. Leicht gewölbter Stülp-
deckel mehrfach eingezogen und mit kleinem
Rundknauf. Ca. 2390g. Höhe 13 cm, Länge
35 cm.
Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950
(Rosenberg Nr.5880), Meistermarke OC in
Rhombus (Orfèvre Christofle). Zustand A.

€ 2.900 - 3.900 | \$ 3.219 - 4.329

1440
SAUCIÈRE MIT UNTERSATZ.
Paris. Orfèvre Christofle.

Silber. Ca. 750g. Höhe 9 cm, Länge 24 cm.
Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950
(Rosenberg Nr.5880), Meistermarke OC in
Rhombus (Orfèvre Christofle). Zustand A.

€ 900 - 1.900 | \$ 999 - 2.109



Silber

1441
FOLGE VON DREI FLORALEN JUGENDSTIL
SALIÈREN MIT LÖFFELN.
Paris. Um 1900.

Silber mit Innenvergoldung. Glaseinsätze.
Ca. 76g. 3x5x4 cm.
Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950
(Rosenberg Nr.5880), Löffel mit Werkstattmar-
ke GV in Rhombus. Zustand AVB-B.

€ 400 - 600 | \$ 444 - 666

1442
VIERTEILIGES JUGENDSTIL SERVICE
MIT ASIATISCHEM DEKOR.
Paris. Ende 19. Jh. Maison Odiot.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Beste-
hend aus Kaffeekanne, Zuckerdose, Milch-
kännchen und kleinem Tablett. Auf dem Tablett
in zentraler Reserve Spiegelmonogramm unter
Grafenkrone. Ca. 2020g. Höhe der Kanne
19 cm / Tablett 31 x 25 cm.
Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950 (Ro-
senberg Nr.5880), Werkstattmarke O in Rhom-
bus, Odiot A Paris (Maison Odiot. Zustand A.

€ 3.300 - 4.300 | \$ 3.663 - 4.773



1443
DECKELSCHÜSSEL UND UNTERSATZ MIT
PERLZIER.
Paris. Ende 19. Jh. Einmal Alexandre-Auguste
Turquet.

Silber. Runde Form mit gegabelten Handhaben.
Stülpdeckel mit passigem Rand und Perlzier.
Hoher Knauf auf fein ziseliertem Blattkranz.
Untersatz entsprechend gestaltet. Beide mit
aufgelegtem ligiertem Monogramm PD.
Ca. 1900g. Höhe 16 cm / ø 27,5 cm.
Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950
(Rosenberg Nr.5880), Terrine: Meistermarke
AAT in Rhombus (Alexandre-Auguste Turquet,
ab 1855), Turquet A Paris. Untersatz: Meister-
marke CM in Rhombus. Zustand AVB.

€ 2.100 - 3.100 | \$ 2.331 - 3.441



1444
VIERTEILIGES KAFFEE- UND TEESERVICE
MIT PERLFRIES UND AKANTHUSZIER.
Paris. Um 1900. Jean Emile Puiforcat.

Silber. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne,
Zuckerdose und Sahnegießer. Birnförmig ge-
kehelter Korpus auf vier schlanken Füßen. Ca.
2252g. Höhe der Kannen 28 cm bzw. 21,5 cm.
Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950
(Rosenberg Nr.5880), Meistermarke EP in
Rhombus. Zustand A-B.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 1.998 - 2.220



Silber

1445
OVALE SERVIERPLATTE MIT
BLÜTENZWEIGEN UND WAPPENGRAVUR.
Paris. Anfang 20. Jh.

Silber. Ca. 1480g. 51 x 34,5 cm.
Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950
(Rosenberg Nr.5880), Meistermarke L & Cie in
Rhombus. Zustand A.

€ 1.400 - 1.800 | \$ 1.554 - 1.998

1446
SAUCIÈRE AUF UNTERSATZ MIT PASSIG
PROFILIERTEM RAND.
Paris. Um 1900. Boivin fils.

Silber. Ca. 616g. Höhe 10,5 cm, Länge 26 cm.
Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950
(Rosenberg Nr.5880), Meistermarke VB in
Rhombus (Boivin fils, ab 1897). Zustand A.

€ 600 - 900 | \$ 666 - 999

1447
RUNDE SERVIERSCHALE UND KLEINE
SERVIERPLATTE MIT PASSIGEM RAND UND
MUSCHELDEKOR.
Paris.

Silber. Ca. 1470g. Höhe 6 cm, ø 25 cm bzw. ø
29,5 cm.
Französischer Ausfuhrstempel für 950er Silber
(Rosenberg Nr.5920), Meistermarke H. fres &
Cie in Rhombus. Verkäufermarke Boin Taburet
A Paris. Zustand B/C bzw. B. **Beilage:** Teller mit
passigem Rand. Silber. ø 30. Ca.788g.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110

1448
OVALE JARDINIÈRE AUF TATZENFÜßEN MIT
ROCAILLE- UND BLÜTENDEKOR.
Brüssel. um 1890. Wolfers Frères.

Silber (getestet). Messingeinsatz. Äußerst fein
ziseliertes Muschelornament und gegabelte
C-Schwünge-Handhaben mit Blumendekor.
Gegenständig ligiertes Monogramm ‚SB‘. Ca.
1070g. Höhe 12,5 cm, Länge 37 cm.
Werkstattmarke Dreieck mit 3 Sternen (Stuyck
Nr.2151). Zustand A.

€ 2.700 - 3.700 | \$ 2.997 - 4.107

1449
TEEKANNE AUF RECHAUD MIT
VOGELDEKOR.
Dresden. Ende 19. Jh. Marpé.

Silber. Holzhenkel. Auf Kanne und Brenner
jeweils kleiner Ast mit Vogel im Relief. Auf dem
Brenner zudem Wappengravur. Ca. 1090g.
Höhe (gesamt) 28 cm.
Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800,
Werkstattmarke Marpé Dresden. Zustand B.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888

1450
KAFFEE- UND TEEKANNE MIT
KIRSCHBLÜTENZWEIGEN.
Heilbronn. 1900. Bruckmann & Söhne.

Silber. Versetzt gedrehte Handhaben. Auf
Schauseite jeweils Monogramm ‚H‘.
Ca. 1272g. Höhe 22 cm / 18 cm.
Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800,
Werkstattmarke. Zustand A/B.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.110 - 1.332



Silber

1451
GROßES HISTORISMUS SERVICE MIT ORNAMENTDEKOR.
Deutschland. Datiert 1864.

Silber, dreimal mit Innenvergoldung. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Zuckerschale, Milchkännchen, Gebäckschale und einem großen ovalen Tablett sowie zwei durchbrochen gearbeiteten Anbietschalen. Auf dem Tablett zentrale Widmungsgravur: ‚Dem hochwürdigen Herrn Dr. Christian Hermann Vosen, bei Gelegenheit seines 25. jährigen Priester-Jubiläums am 31. Mai 1864 als Zeichen der Anerkennung und Liebe, seine früheren Schüler, seine Freunde und Verehrer‘. Ca. 5692g. Höhe der Kannen 25 cm / 20,5 cm / Tablett 64 x 43 cm. Feingehaltszahl für 13 Lot, Werkstattmarke KB (lig.). Zustand A/B-B.

Literatur:
Reusch, Heinrich, „Vosen, Christian Hermann“ in: Allgemeine Deutsche Biographie 40 (1896), S. 326-327 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/ppn104357185.htm-l?anchor=adb>.

Dr. Christian Hermann Vosen war katholischer Theologe und veröffentlichte zahlreiche Schriften. Von 1844 bis 1871 unterrichtete er am Kölner Marzellengymnasium. Unter anderem arbeitete er mit Adolph Kolping zusammen und hielt auch dessen Grabrede.

€ 3.500 - 4.500 | \$ 3.885 - 4.995



1452
GROßE GEORGE IV AUFSATZSCHALE.
Dublin. 1822. William Nolan.

Silber. Auf ovalem Fuß mit Muschelwellen ovaler Korpus mit weit ausragendem Rand. Dieser dicht bedeckt mit reichem Ornament aus C-Schwüngen, Blüten, Früchten und Vögeln. Hoher Bügelhenkel mit figürlichen Spangen. Im Fond der Schale graviertes Wappen mit Devise: ‚MALO MORI QUAM FOEDARI‘. Ca. 1570g. Höhe (bei aufgestelltem Henkel) 29 cm. Beschau Dublin 1822, Meistermarke WN (William Nolan, ab 1814), Verkäufermarke West (Alderman West). Zustand B.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330



1453
VIERTEILIGES WILLIAM IV KAFFEE- UND TEESERVICE MIT FLORALEM RELIEFDEKOR.
London. 1833-1835. James Charles Edington.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Milchkanne und Zuckerschale. Auf passigem Rundfuß mit Godronen birnförmiger Korpus mit Blütengehängen auf punziertem Grund im unteren Bereich. Ausgezogener und ausgestellter Blatt- rand. Ca. 3026g. Höhe der Kannen 24 cm / 14 cm. Beschau London dreimal 1833/34, einmal 1834/35, Meistermarke JCE (James Charles Edington, ab 1828). Zustand A/B.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330



Silber

1454
GROSSE GEBÄCKDOSE STIL ROKOKO.
Köln. Ende 19. Jh. Gabriel Hermeling.

Silber mit Innenvergoldung. Ca. 830g. Höhe 12,5 cm / Breite 23 cm.
Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800, Werkstattmarke GH (lig.), G. Hermeling (Gabriel Hermeling, 1861-1904, Clasen Nr. 96). Zustand A/B.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.885 - 4.440



1454

1455
PRUNKVOLLE JARDINIÈRE STIL ROKOKO.
Berlin. Körner & Proll.

Silber. Metalleinsatz. Auf vier kräftigen Volutenfüßen ovaler, leicht bombierter Korpus. Zentral ovale Rocaillekartusche mit flankierenden Blüten. Passiger Rand mit Rocailleschwüngen. Große seitliche Handhaben aus ziselierten C-Schwüngen. Ca. 2230g. Höhe 15,5 cm, Breite 53 cm.
Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800, Werkstattmarke, Verkäufermarke C.E. Keyser. Zustand A.

€ 4.500 - 6.500 | \$ 4.995 - 7.215



1455

1456
GROSSES PRUNKSERVICE.
Lissabon. Um 1900. Leitão & Irmão.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Wasserkanne auf Rechaud (ohne Brenner), Zuckerdose und Milchkanne sowie einem großen Tablett. Kannen und Gefäße reich dekoriert mit Akanthus-, Muschel- und Rocailleelementen. Auf der Wandung je ovale Kartusche, darunter Gitterornament und reliefierte Blumenfestons. Großes ovales Tablett mit seitlichen Handhaben und passigem, mehrfach profiliertem Rand mit Muschelornament und reliefierten Blüten. Ca. 14148g. Tablett 87 x 58,5 cm / Höhe Kanne auf Rechaud 43,5 cm / Kaffeekanne 26,5 cm / Teekanne 22,5 cm.
Garantiemarke Lissabon für 916er Silber (Tardy S.337), 1o Titulo, Leitão & Ir Lisboa. Zustand A-B/C.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 8.880 - 11.100



Silber

1457
FOLGE VON DREI AUFSATZSCHALEN
STIL ROKOKO.
Heilbronn. Bruckmann & Söhne.

Silber mit Innenvergoldung. Jeweils Glaseinsatz
mit Mattschliffdekor. Ca. 916g. Höhe 15 cm /
14,5 cm / 14,5 cm.
Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800,
Werkstattmarke. Zustand A/B - C.

€ 1.200 - 1.300 | \$ 1.332 - 1.443

1458
GROßE WASSERKANNE MIT
GRAVURDEKOR UND WASSERNYPHE
MIT PASSENDEM BECKEN.
Paris. 1849 - ca.1861. Martial Fray.

Silber. Jeweils mit ligiertem Monogramm. Ca.
1720g. Höhe Kanne 32 cm / Becken 11,5 cm.
Französischer Ausfuhrstempel 1840-79 (Rosen-
berg Nr.5913), Meistermarke M Fray in Rhom-
bus (Martial Fray, 1849-ca.1861).
Zustand B/C-C.

€ 800 - 900 | \$ 888 - 999

1459
GROßES OVALES TABLETT MIT
BLATTGRIFFEN UND PERLZIER.
Niederlande. Zeist & Voorschoten.
Kempen en Begeer.

Silber. Ca. 2130g. 64,5 x 39,5 cm.
Feingehaltsmarke 835, Werkstattmarke VKB
(Kempen en Begeer, ab 1961, Holland Assay
Office Nr.57889). Zustand A/B.

€ 800 - 1.200 | \$ 888 - 1.332

1460
DREITEILIGES KAFFEESERVICE MIT
GEDREHTEN ZÜGEN UND ROCAILLEDEKOR.
Paris. Um 1900.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung.
Bestehend aus Kaffeekanne, Zuckerdose
und Milchkännchen. Ca. 1200g.
Höhe der Kanne 22,5 cm.
Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950
(Rosenberg Nr.5880), Meistermarke Ve C in
Rhombus. Zustand B-B/C.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.332 - 1.554



Silber

1461
RUNDER SALVER.
Sheffield. 1956/57. Atkin Brothers.

Silber. Ca. 580g. Höhe 2,5 cm, ø 27 cm.
Beschau Sheffield 1956/57, Meistermarke HA
(Atkin Brothers, ab 1853). Zustand A/B.

€ 500 - 600 | \$ 555 - 666

1462
**PAAR KLEINE VICTORIA LEUCHTER IN
SÄULENFORM.**
Sheffield. 1900/01. James Deakin & Sons.

Silber, gefüllt. Höhe 16,5 cm.
Beschau Sheffield 1900/01, Meistermarke JD/
WD (James Deakin & Sons, ab 1878). Zustand
A/B.

€ 400 - 600 | \$ 444 - 666

1463
VIERTHEILIGES KAFFEE- UND TEESERVICE.
London. 1961/62. C. J. Vander Ltd.

Silber. Holzhenkel und -knauf. Bestehend aus
Kaffeekanne, Teekanne, Sahnegießer und Zu-
ckerschale. Ca. 1824g. Höhe der Kannen
23 cm bzw. 15 cm.
Beschau London 1961/62, Meistermarke CJV
Ld (C. J. Vander Ltd., ab 1960). Zustand A.

€ 1.300 - 2.300 | \$ 1.443 - 2.553

1464
**VIERTHEILIGES KAFFEE- UND TEESERVICE
MIT KREUZBANDDEKOR.**
Paris. Um 1900. Jean Emile Puiforcat.

Silber. Holzhenkel. Birnförmiger, glatter Korpus
mit reliefierten Profilbändern mit Kreuzband-
dekor. Tülle mit Lorbeerkranz dekoriert. Schar-
nierdeckel mit Akanthusblatt und Zapfenknauf.
Ca. 2630g. Höhe der Kannen 24 cm bzw.
20,5 cm.
Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950
(Rosenberg Nr.5880), Meistermarke EP in
Rhombus. Zustand A.

€ 3.300 - 4.300 | \$ 3.663 - 4.773

1465
PAAR SAUCIÈREN MIT PFERDEZIER.
Paris. J. Grapevigne.

Silber. Ca. 1542g. Höhe 18, Länge 25 cm.
Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950
(Rosenberg Nr.5880), Meistermarke JG in
Rhombus. Zustand A.

€ 2.300 - 3.300 | \$ 2.553 - 3.663



Silber

1466
OVALES TABLETT MIT PASSIGEM
LORBEERRAND.

Düsseldorf. Ende 19. Jh.
Joseph Krischer Nachfolger.

Silber. Ca. 1350g. 50,5 x 33,5 cm.
Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800,
Werkstattmarke Dreieck mit 3 Sternen (Joseph
Krischer Nachfolger, Clasen Nr.583). Zustand A.

€ 1.400 - 1.800 | \$ 1.554 - 1.998

1467
OVALE SERVIERPLATTE MIT
KREUZBANDDEKOR.

Berlin. Ende 19. Jh. Gebrüder Friedländer.

Silber. Mittig auf der leicht gekehlten Fahne
feine Wappengravur mit Helmszier. Ca. 1750g.
58,5 x 36 cm.
Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800,
H, Werkstattmarke Gebr. Friedländer (Scheffler,
Berlin Nr.413). Zustand A.

€ 1.600 - 2.600 | \$ 1.776 - 2.886

1468
FOLGE VON SECHS PLATZTELLERN MIT
KREUZBANDDEKOR.

Treviso. Angelo Schiavon.

Silber. Ca. 5200g. ø 33,5 cm.
Feingehaltsmarke 925, Beschau Treviso
mit Meisterkennung 17. Zustand A.

€ 4.600 - 5.600 | \$ 5.106 - 6.216

1469 ‡
TEEKANNE MIT LORBEERDEKOR.

Heilbronn. Bruckmann & Söhne.

Silber. Elfenbeingriff. Ca. 928g. Höhe (bei auf-
gestelltem Henkel) 24 cm.
Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800,
Werkstattmarke. Zustand A/B.

€ 900 - 1.100 | \$ 999 - 1.221

1470 ‡
VIERTEILIGES KAFFEE- UND TEESERVICE
MIT KORDELDEKOR.

Bremen. Koch & Bergfeld.

Silber. Elfenbeinhenkel. Bestehend aus Kaffee-
kanne, Teekanne, Zuckerdose und Milchkänn-
chen. Ca. 1768g. Höhe der Kannen 25 cm /
20,5 cm.
Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 925,
Werkstattmarke, Handarbeit. Verkäufermarke
Gebrüder Weyersberg Düsseldorf. Zustand A-B.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



Silber

1471
GROßER OVALER GEORGE III SALVER
MIT WAPPEN UND MOTTO
DES HAUSES MAYNARD.
London. 1785/86. John Wakelin & William Taylor.

Silber. Auf vier kleinen trapezförmigen Konsolfüßen ovales Tablett mit leicht gekehlter Fahne und Perlrand. Zentral große Wappenkartusche an Schleifenband und Devise ‚Manus Justa Nardus‘. Ca. 1380g. Höhe 2,5 cm, 41 x 30 cm. Beschau London 1785/86, Meistermarke IW/WT (John Wakelin & William Taylor, ab 1776, Grimwade Nr.). Zustand A/B.

€ 2.200 - 2.500 | \$ 2.442 - 2.775

1472
VICTORIA TEEKANNE AUF RECHAUD.
London. 1890/91. John Thomas Heath & John Hartshorne Middleton.

Silber. Ebenholzgriff und -henkel. Auf drei Muschelfüßen C-Schwünge-Spangen einen profilierten Ring tragend. Rund gebauchte Kanne mit Zungendekor und fest stehendem Bügelhenkel. Heraldische Gravur mit Eichhörnchen bzw. Widmungsgravur ‚To my dear Tayer from P.A.L. Dec. 29th 1896‘. Ca. 1130g. Höhe 26 cm. Beschau London 1890/91, Meistermarke JTH/JHM(John Thomas Heath & John Hartshorne Middleton, ab 1886). Brenner: Birmingham, gleiche Meistermarke. Zustand A/B.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.110 - 1.665

1473
GEFUßTE GEORGE IV DOSE MIT
GODRONENDEKOR.
London. 1820/21. Joseph Craddock & William Ker Reid.

Silber. Auf der Wandung heraldische Gravur. Ca. 858g. Höhe 13,5 cm, Länge 20 cm. Beschau London 1820/21, Meistermarke leicht verschlagen I(...)/WR (Joseph Craddock & William Ker Reid, ab 1812). Zustand B/C.

€ 600 - 900 | \$ 666 - 999

1474
DREITEILIGES KAFFEESERVICE
MIT SCHWANENZIER.
Belgien.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Ebenholzhenkel. Bestehend aus Kaffeekanne mit Schwanenknauf, Zuckerdose und Milchkännchen. Ca. 1320g. Höhe der Kanne 24,5 cm. Feingehaltsmarke A800, Werkstattmarke WZ. Zustand A.

€ 1.500 - 2.500 | \$ 1.665 - 2.775

1475
ZUCKERDOSE MIT MEERJUNGFRAU.
Amsterdam. 2. Hälfte 19. Jh. Pieter Pieterse.

Silber. Ca. 436g. 10,5x13,5x9 cm. Niederländische Garantie für Feingehalt 835 (Holland Assay Office NN082), Jahresbuchstabe verschlagen, Beschaumeister Hendrik Willem van Riel (ebd. Nr.69638). Meistermarke Pieter Pieterse (1846-1870, ebd. Nr.54264), wohl Verkäufermarke Bonebakker & Zoon (ebd. Nr.62568). Zustand B. Ohne Schlüssel.

€ 400 - 600 | \$ 444 - 666

1476
VIERTEILIGES KAFFEE- UND TEESERVICE
STIL EMPIRE.
Heilbronn. Bruckmann & Söhne.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Holzhenkel und -knäufe. Bestehend aus Kaffeekanne und Teekanne mit Adlerkopf-Tüllen, Zuckerdose und Milchkännchen. Ca. 1450g. Höhe der Kannen 17,5 cm / 14 cm. Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800, Werkstattmarke. Verkäufermarke Range. Zustand A/B.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.665 - 1.998



Silber

1477
PAAR GIRANDOLEN MIT VASENZIER.
Florenz.

Silber. Auf passigem Ovalfuß konischer Schaft in Vasentülle endend. Darin eingesteckt fünf-flammiger Leuchteraufsatz mit schlanken, pro-filierten Armen und Vasentüllen. Mitteltülle mit Einsatz. Ca. 2480g. Höhe 49 cm, ø 33,5 cm. Feingehaltsmarke 800, Beschau Florenz mit Meisterkennung 176. Zustand A.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



1478
VIERTEILIGES KAFFEE- UND
TEESERVICE MIT AKANTHUSZIER UND
LANZETTBLATTDEKOR.
Bremen. Koch & Bergfeld.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Beste-hend aus Kaffeekanne, Teekanne, Zuckerschale und Milchkännchen. Ca. 1702g. Höhe der Kannen 22 cm / 17 cm. Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800, Werkstattmarke, Verkäufermarke Schürmann. Zustand A.

€ 2.300 - 3.300 | \$ 2.553 - 3.663

1479
FÜNFTEILIGES ART DECO KAFFEE-
UND TEESERVICE.
Heilbronn. Bruckmann & Söhne für Wilhelm
Hülse, Berlin.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Holzhen-kel und -knäufe. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Zuckerdose und Milchkännchen so-wie ovalem Tablett. Oberfläche martelliert und entlang des Halbrandes jeweils geometrisches Reliefband. Ca. 3860g. Höhe der Kannen 22,5 cm / 16 cm / Tablett 48,5 x 38 cm. Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 925, dreimal Werkstattmarke mit Adler, zweimal nur Verkäufermarke Wilh. Hülse. Zustand A.

€ 4.500 - 5.500 | \$ 4.995 - 6.105



1480
OVALE SERVIERSCHALE MIT
PASSIGEM RAND.
Bremen. Wilkens & Söhne.

Silber. Ca. 744g. Höhe 4,5 cm, 29 x 22 cm. Feingehaltsmarke 835, Werkstattmarke. Zustand A.

€ 800 - 1.500 | \$ 888 - 1.665

Silber

1481
UMFANGREICHES SPEISEBESTECK MIT
BIEDERMEIERDEKOR FÜR ZWÖLF
PERSONEN.
Düsseldorf. Franz Bahner.

Silber. Speise- und Dessertmesser mit Stahlklin-
gen. Auf ovalem Griffende jeweils gegenstän-
dig Lorbeerkranz an Schleifenband und Mono-
gramm ‚B‘ auf den Griffrückseiten.
Insgesamt 130 Teile. Bestehend aus:
12 Speiselöffeln
12 Speisegabeln
12 Speisemessern
12 Fischmessern
12 Fischgabeln
12 Dessertlöffeln
12 Dessertgabeln
12 Dessertmessern
12 Teelöffeln
12 Messerbänkchen
2 Fleischgabeln
2 kleinen Kellen
2 Vorlegelöffeln
1 Salatlöffel
1 Salatgabel
1 Fischheber
1 Fleischheber.
Ca. 5714g.
Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800,
Werkstattmarke. Verkäufermarke Carl Becker.
Zustand A/B-B. **Beilage:** Großer Holzkasten mit
vier Schüben und Verkäufersignet Carl Becker
Köln Königl. Hofjuwelier.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



1482
JUGENDSTIL BESTECK FÜR ZWÖLF
PERSONEN MIT IRIS.
Heilbronn. Anfang 20. Jh. Bruckmann & Söhne.

Silber, teilweise vergoldet. Speisemesser mit
Stahlklingen. Vorwiegend Jugendstilmono-
gramm ‚ES‘ (lig.) auf den Griffenden graviert,
Fischbesteck mit Monogramm ‚GW‘.
Insgesamt 84 Teile. Bestehend aus:
12 Speisemessern
12 Speisegabeln
12 Speiselöffeln
12 Fischgabeln
12 Fischmessern
12 Teelöffeln
12 Mokkalöffeln.
Ca. 3260g.
Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800,
Werkstattmarke. Zustand A.

Literatur:
Ausst.-Kat.: Silber aus Heilbronn für die Welt
- Bruckmann & Söhne (1805-1973), Heilbronn
2001, S.90.

Das Dekor des hier vorliegenden Bestecks
mit aufwendig gestaltetem Irismuster wurde
anlässlich der Pariser Weltausstellung 1900
geschaffen.

€ 1.500 - 2.500 | \$ 1.665 - 2.775



Silber

1483
JUGENDSTIL ZUCKERSCHALE UND MILCHKÄNNCHEN.
Bremen. Um 1910. Bremer Silberwarenfabrik.

Silber mit Innenvergoldung. Ca. 424g.
Höhe 8 cm / 9 cm.
Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800, Werkstattmarke. Zustand A.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888

1484
GLASKARAFFE MIT FLORALER JUGENDSTILMONTIERUNG.
Paris. Um 1900. Maillard frères & Vazou.

Silber mit Resten von Vergoldung. Glas mit Mattschliffdekor. Auf dem Hals der Montierung große reliefierte Irisblüten. Korrespondierend dazu der Schliffdekor des Glaskorpus und ligiertes Monogramm.
Passend zu Los Nr. 1430.
Höhe 28 cm.
Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke MV in Rhombus (Maillard frères & Vazou, 1897-1903). Zustand A/B.
€ 1.300 - 2.300 | \$ 1.443 - 2.553

1485
DREITEILIGES KAFFEESERVICE MIT ORCHIDEEN.
Schwäbisch Gmünd. Um 1900. Wilhelm Binder.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Bestehend aus Kaffeekanne, Zuckerschale und Milchkännchen. Ca. 960g. Höhe der Kanne 23 cm.
Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800, Werkstattmarke. Verkäufermarke Bergner & Wande. Zustand A.

€ 1.300 - 2.300 | \$ 1.443 - 2.553

1486 †
AUßERGEWÖHNLICHE JUGENDSTIL KASSETTE MIT WAPPEN DER STÄDTE BREMEN UND OLDENBURG.
Bremen. Um 1916/17. Koch & Bergfeld.

Silber, teilweise vergoldet. Elfenbein, Farbsteinbesatz, farbiges Email. Deckel innen mit Holztafel hinterlegt. Ausgeschlagen mit violetter Samt. Auf vier kleinen Kugelfüßen rechteckiger Korpus. Vor den gerundeten Ecken kleine Jungenfigur mit unterschiedlichen Attributen in Elfenbein geschnitzt. Je wohl einen Wirtschaftszweig wie die Schifffahrt darstellend. An den Schmalseiten gegenständig Wappen der Stadt Bremen bzw. der Stadt Oldenburg aus preußischer Zeit aufgelegt. An den Längsseiten

aufgelegte Elfenbeinornamente. Eingestuftes Scharnierdeckel mit Emaildekor und Steinbesatz. Auf der Oberseite gefasstes Medaillon eines Jungen mit Schiff und Anker sowie vier durchbrochen gearbeitete Ornamente.
Ca. 2930g. 13,5x26x19,5 cm.
Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800, Werkstattmarke mit Amboss, K&B. Zustand A/B.

Nach den erhaltenen Unterlagen des Firmenarchivs Koch & Bergfeld wurde das hier vorliegende Modell das erste Mal 1916/17 ausgeführt und es ist davon auszugehen, dass es sich um eine Sonderanfertigung handelt.

€ 16.000 - 20.000 | \$ 17.760 - 22.200



Entwurfsskizze



Silber

1487
UMFANGREICHES SPEISEBESTECK FÜR ZWÖLF PERSONEN DEKOR ‚FRANCIS I‘.
Taunton, Massachusetts. Reed & Barton.

Silber. Die Speise- und Dessertmesser sowie drei Vorlegeteile mit Stahlklingen. Die Griffe mit reichem Blüten- und Früchtedekor. Insgesamt 192 Teile. Bestehend aus:

- 12 Vorspeisenlöffeln
- 12 Vorspeisengabeln
- 12 Vorspeisenmessern
- 12 Speiselöffeln
- 12 Speisegabeln
- 12 Speisemessern
- 12 Fischmessern
- 12 Fischgabeln
- 12 Cocktailgabeln
- 12 kleinen Suppenlöffeln
- 12 Salatgabeln
- 12 Buttermessern
- 12 Eislöffeln
- 12 Mokkalöffeln
- 12 Teelöffeln
- 2 Vorlegelöffeln
- 1 Fischheber
- 1 Fleischheber
- 1 kleinen Kelle
- 1 großen Vorlegelöffel
- 3 Vorlegeteilen durchbrochen
- 1 Eisheber (Stahlklinge)
- 1 Pastetenheber (Stahlklinge)
- 1 Käsemesser (Stahlklinge).

Ca. 8538g.
Sterling, Werkstattmarke, Reed & Barton. Speisemesser ohne erkennbare Marken. Zustand A/B.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.440 - 5.550



1488
FOLGE VON ZWÖLF WEIßWEINKELCHEN UND ZWÖLF ROTWEINKELCHEN MIT TRAUBENDEKOR.
Mexiko. 20. Jh.

Silber mit Innenvergoldung. Rundfuß mit naturalistischem Erdstück. Darauf lagernde Nymphe mit sie beobachtendem Satyr. Stiel astartig gestaltet, die Kuppe jeweils auf Traubenranken fußend. Ca. 7098g. Höhe 15 cm / 13 cm. Feingehaltsmarke 925, Sterling, Herstellermarke Avanti Mexico, Adlermarke. Zustand A-B.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330



Silber

1489
JARDINIÈRE IN FORM EINES SCHWANS.
Wohl Deutschland.

Silber. Mattierter Glaseinsatz. Ca. 1770g.
Höhe 29 cm, Länge ca. 34,5 cm.
Feingehaltsmarke 800, Werkstattmarke ver-
schlagen. Zustand A. Glaseinsatz mit leichteren
Gebrauchsspuren.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



1489

1490
FLASCHENKÜHLER MIT FARBSTEINBESATZ.
Florenz. Antonio Braganti.

Silber mit Innervergoldung. Ovoide Farbsteine.
Profiliertes Rundfuß mit zylindrischem Korpus.
Darauf große, getriebene Blattranken mit Blü-
tenknospen. In diesen jeweils unterschiedlich
farbige Schmucksteine montiert. Ca. 3110g.
Höhe 21 cm.
Feingehaltsmarke Sterling, 925, Werkstattmar-
ke Braganti. Zustand A.

€ 9.000 - 11.000 | \$ 9.990 - 12.210



1490

1491
JAGDLICHE DECKELSCHÜSSEL MIT
WILDSCHWEIN AUF EICHENZWEIG.
Paris.

Silber, vergoldet. Ca. 1390g. Höhe 17,5 cm.
Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950
(Rosenberg Nr.5880), Meistermarke verschla-
gen. Zustand A.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330



1491

1492
JAGDLICHER FLASCHENKÜHLER.
Bremen. Koch & Bergfeld.

Silber. Wildschweinhauer. Ca. 2030g.
Höhe 23,5 cm.
Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 925,
Werkstattmarke, 8509. Zustand B.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 1.776 - 1.998



1492

1493
JAGDLICHER LEUCHTER.
Bremen. Koch & Bergfeld.

Silber, teilweise vergoldet bzw. geschwärzt.
Wildschweinhauer. Ca. 596g. Höhe 18,5 cm.
Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 925,
Werkstattmarke, 7544. Zustand A/B.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888



1493

Silber

1494
VIERTHEILIGES KAFFEE- UND TEESERVICE.
Paris. 1920er/30er Jahre. François Bouguet.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Holzhenkel. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Zuckerdose, Milchkännchen. Auf oktogonalem Fuß birnförmiger Korpus mit facettierter Oberfläche. Ca. 2790g. Höhe der Kannen 23 cm bzw. 21 cm. Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke FB in Rhombus (François Bouguet, ab 1919). Zustand A/B. bis B/C. **Beilage:** Tablett. Versilbert.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.665 - 2.220

1495
OKTOGONALE GEBÄCKSCHALE MIT WAPPENGRAVUR.
Moskau. 4894.

Silber mit Innenvergoldung. Auf der Wandung graviertes Wappen mit Fürstenhut. Ca. 438g. Höhe 8 cm, ø 19 cm. Beschau Moskau (Goldberg Nr.534), Beschau-meister Anatolii Apollonovich Artsibashev mit 1894 (Postnikowa Nr.2125). Meistermarke in Kyrill. Zustand A.

€ 700 - 1.000 | \$ 777 - 1.110

1496
RECHTECKIGES TABLETT MIT PROFILIERTEM RAND.
Paris. Anfang 20. Jh. Tétard Frères.

Silber. Ca. 1760g. 44,5 x 36 cm. Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), Tfres in Rhombus (Tétard Frères, ab 1903). Zustand A.

€ 1.800 - 2.800 | \$ 1.998 - 3.108

1497
VIERTHEILIGES ART DÉCO KAFFEE- UND TEESERVICE.
Paris. 1910-1936. Olier & Caron.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Ebonisierte Holzhenkel. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Zuckerdose und Milchkännchen. Auf flachem Boden konisch zulaufender Korpus mit oktogonalfacettierter, glatter Oberfläche. Im Schulterbereich auf den Wandungskanten je vier ovale Einkerbungen. Der scharnierte Deckel entsprechend mit gedrücktem Rundknäuf. Ca. 1822g. Höhe der Kannen 18 cm / 16 cm. Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke OC in Rhombus (Olier & Caron, 1910-1936). Zustand A/B-B/C. Zapponiert.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.330 - 3.885



Silber

1498
VIERTHEILIGES KAFFEE- UND TEESERVICE.
Heilbronn. Entwurf Paula Straus, um 1926.
Bruckmann & Söhne.

Silber. Holzknäufe. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Milchkännchen und Zuckerschale. Auf flachem Boden halbkugelförmiger bzw. länglich gewölbter Korpus mit martellierter Oberfläche. Die beiden Stülpdeckel jeweils durch Profilrand abgesetzt. Zuckerschale und Milchkännchen mit scheibenförmigen, konkaven Handhaben. Ca. 1546g. Höhe der Kannen 18,5 cm / 10,5 cm. Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 835, Werkstattmarke, Modell-Nr.13024. Zustand A/B.

Literatur:
- Ausst.-Kat.: Silber aus Heilbronn für die Welt
- P. Bruckmann & Söhne (1805-1973), Heilbronn 2001.
Eine weitere Ausführung des hier vorliegenden Services aufgeführt und abgebildet S.140, Nr.48.
- Dedo von Kerßenbrock-Krosigk: Metallkunst der Moderne - Bestandskatalog des Bröhan-Museums VI, Berlin 2001, S.117, Nr.87.

Das Service nach einem Entwurf von Paula Straus wurde erstmals 1926 gefertigt. Eine Kaffeekanne und Teekanne aus diesem Service befinden sich in der Sammlung des Bröhan-Museums Berlin (Kerßenbrock-Krosigk (2001)).

€ 15.000 - 18.000 | \$ 16.650 - 19.980



1499 ‡
KANNE MIT ELFENBEINGRIFF.
Kopenhagen. 1978. Entwurf Karl Gustav Hansen.

Silber. Elfenbein. Auf flachem Boden zylindrische, glatte Wandung mit angeschrägter Schulter und gekehltm Scharnierdeckel. Ca. 670g. Höhe 17 cm. Denmark, Sterling 925, Werkstattmarke Hans Hansen, Entwerfersignet KGH (lig.), Jahresmarke Anno 1978, Expl. 1/15. Zustand A.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110



1500 ‡
WASSERKANNE MIT ELFENBEINGRIFF.
Bremen. Koch & Bergfeld.

Silber. Elfenbeinhenkel. Ca. 868g. Höhe 28,5 cm. Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 925, Werkstattmarke, Handarbeit. Verkäufermarke Gebrüder Weyersberg Düsseldorf. Zustand B/C.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888

1501
OKTOGONALE DECKELSCHALE MIT WAPPENGRAVUR.
Paris. Ende 19. Jh. Maison Odiot.

Silber. Rechteckiger Deckelgriff mit Bajonettverschluss. Ca. 1720g. Höhe 15 cm, Breite 27 cm. Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke O in Rhombus, Mon Odiot Paris (Maison Odiot, ab 1826, Beuque Nr.2.912). Zustand A/B.

€ 1.600 - 2.600 | \$ 1.776 - 2.886

1502
DREITEILIGES JUGENDSTIL KAFFEESERVICE.
Heilbronn. Um 1910. Bruckmann & Söhne.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Bestehend aus Kaffeekanne, Zuckerdose und Milchkännchen. Ca. 1020g. Höhe der Kanne 23,5 cm. Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800, Werkstattmarke. Zustand A.

€ 1.700 - 2.700 | \$ 1.887 - 2.997

FRÜHES KUNSTHANDWERK & SAMMLUNGSOBJEKTE



1503
AQUAMANILE IN FORM EINES LÖWEN.
Westeuropa, wohl Norddeutsch.
Möglicherweise 14.Jh.

Kupfer getrieben. Plastisch gestaltete Standfigur des Löwen. Das Maul in Form eines Röhrenausschlusses. Der geschwungene Schweif in einem Palmettenblatt endend. Ein Griff in Gestalt eines springenden Tiers. 23x23x10 cm. Zustand B/C.

Literatur:
Onno ter Kuile: Koper & Brons, Amsterdam 1986. Zu getriebenen Kupferarbeiten siehe S.8, zum Aquamanile siehe S.16 bis 18.

€ 12.000 - 15.000 | \$ 13.320 - 16.650



FRÜHES KUNSTHANDWERK & SAMMLUNGSOBJEKTE

1504 †
KLEINE RELIEFTAFEL EINES TRIPTYCHONS.
Frankreich. Wohl 14.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Unter gotischem Maßwerk Darstellung von Taufe und Entsagung des Bösen. 7 x 7,5 cm. Zustand B. Rückseitig Reste eines Sammlungsetiketts.

Literatur:
-Hans-Werner Hegemann: Das Elfenbein in Kunst und Kultur Europas, Mainz 1988. Typus vergleiche Abb.57, 58 und 59.
-Otto Pelka: Elfenbein, Berlin 1920. Typus vergleiche S.196.

€ 12.000 - 15.000 | \$ 13.320 - 16.650



1504



1505

1505
GOTISCHER MÖRSE.
Deutsch. 2. Hälfte 15.Jh.

Bronze gegossen. Runde konische Form mit seitlichem Henkel. Höhe 14 cm. Zustand B.
Beilage: Krücken-Pistill.

Literatur:
Elisabeth Huwer: Das Deutsche Apotheken-Museum, Regensburg 2008. Typus vergleiche S.195, Abb.243.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 1.776 - 1.998

1506
SPÄTGOTISCHES RELIEF ANNA SELBDRITT.
Kloster Wedderen bei Dülmen.
Wohl um 1520-40. Judocus Vredis
(ca. 1473-1540).

Pfeifenton farbig bemalt. Runde Form. Profilierter Rand mit Blüten bzw. Sternen. Zentral thronartiger Sitz, darauf Anna und Maria den Christusknaben haltend. Auf den Sitzpfosten Darstellung der Verkündigung, über dem Sitz Gottvater mit dem Heiligen Geist. Im Hintergrund Waldlandschaft mit Einsiedelei und knieendem Mönch. Am oberen Rand QVISOVIS IN ADVERSIS SCAM PVLSAVERIS ANA PRECIBVS IS BENE TVT ERIS. ø 21 cm.
Unter der Konsole bezeichnet JVDOCVS VREDIS. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

Literatur:
-Albert Wormstall: Judocus Vredis und das Kartäuserkloster zu Wedderen, Münster 1896. Siehe Tafel 5.
-Timothy Sodmann: Judocus Vredis: Kunst aus der Stille - Eine Klosterwerkstatt der Dürerzeit, Borken 2001. Siehe S. 468 f.

Judocus Vredis wurde um 1473 als Jost Pelzer in Vreden geboren. 1493 trat er in das Kartäuserkloster Wedderen bei Dülmen ein und legte seinen bürgerlichen Namen ab. Vredis blieb Zeit seines Lebens in Wedderen und bekleidete

im Laufe der Jahre verschiedene Ämter. 1531 wurde er zum Prior des Klosters gewählt. Das Wedderener Kloster hatte zu dieser Zeit eine rege Kunstproduktion und Judocos Vredis fertigte in einer eigenen Werkstatt farbig gefasste Reliefs aus Pfeifenton an. Diese mit verschiedenen religiösen Darstellungen versehenen Arbeiten waren zur privaten Andacht bestimmt. Die von Vredis geschaffenen Formen blieben tlw. noch bis ins 17. Jahrhundert in Gebrauch.

€ 5.000 - 10.000 | \$ 5.550 - 11.100



FRÜHES KUNSTHANDWERK & SAMMLUNGSOBJEKTE

1507
KLEINE EISENTRUHE.
Süddeutsch. 17.Jh.

Eisen. Rechteckige Form mit seitlichen Traggriffen. Innen fünfriegeliges Schloss mit durchbrochener Abdeckung. 24x44x25 cm. Zustand B.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.330 - 3.885

1508
EISENTRUHE.
Süddeutsch. 17.Jh.

Eisen. Rechteckige Form mit seitlichen Traggriffen. Innen sechstriegeliges Schloss mit durchbrochener und verzierter Abdeckplatte. 37x70x38 cm. Zustand B.

€ 2.600 - 2.800 | \$ 2.886 - 3.108



1507



1508

1509
KLEINE QUADRATISCHE TISCHUHR.
Augsburg. Um 1650. Georg Ernst.

Bronze und Kupfer vergoldet. Gehäuse auf vier Füßen in Form von Meeresweibchen. Graviertes Zifferblatt mit römischen Ziffern. Tagesläuferwerk mit Spindelgang, Kette und Schnecke, Schlag auf untenliegender Glocke. 5,8x9,5x9,5 cm. Rückplatte bezeichnet. Zustand C. Werk restaurierungsbedürftig, Spindel gebrochen, Hammer gelötet.

Literatur:
Abeler: Meister siehe S. 142.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.885 - 4.440



FRÜHES KUNSTHANDWERK & SAMMLUNGSOBJEKTE

1510
TREPANATIONSINSTRUMENTARIUM IN FUTTERAL.

Frankreich. Mitte 18.Jh.

Geschliffener Schmiedestahl. Holz- und Horngriffe. Futteral mit geprägtem Leder, innen roter Stoff. Bestehend aus Trepan mit Holzgriff, verschiedenen Aufsätzen sowie Schaber und anderen Instrumenten. Kasten 5,5x28,5x23 cm. Zustand C. Zwei Instrumente fehlen.

Literatur:
Dominik Wunderlin: Preziosen der Handwerkskunst, Basel 2002. Typus vergleiche S.50 und 51, Abb. 8a-b und S.80 und 81 Abb.23a.

€ 12.000 - 15.000 | \$ 13.320 - 16.650



1511 †
KLEINE REISEAPOTHEKE.

Frankreich. Um 1700.

Holzkern mit Schildpattfurnier, fein gravierte Einlagen aus Perlmutter. Inneneinteilung mit rotem Samt ausgeschlagen. Gefäße aus vergoldetem Silber und tlw. Rubinglas. Kästchen mit flachem Sockelschub und leicht gewölbtem Deckel, darauf zwischen Rankenwerk Amoretten und Spruchband Morbum Noscere Curationis Principium (Die Krankheit kennen ist der Anfang der Genesung). Innen mehrere kleine Deckelgefäße und Flakons sowie Trichter, Löffel und Spachtel. 7,5x12x9,5 cm. Ohne Marken. Zustand A/B.

Literatur:
Elisabeth Huwer: Das Deutsche Apotheken-Museum, Regensburg 2008. Typus vergleiche S.203, Abb.254.

€ 12.000 - 15.000 | \$ 13.320 - 16.650



FRÜHES KUNSTHANDWERK & SAMMLUNGSOBJEKTE

1512
KABINETTKASTEN.
Indien. Möglicherweise 17.Jh.

Eiche und Palisander. Reich gravierte Beinauflagen. Seitliche Tragegriffe aus Eisen. Geradliniger Korpus mit aufklappbarer Front. Innenausbau mit abschließbarem Mittelschub, gerahmt von fünf Laden. Allseitig reich gestaltete Einlagen mit Ornamentik, Blüten, Pflanzen sowie auf dem Deckel mit vornehmen Paar. 18,5x30x23,5 cm. Auf der Unterseite Brandstempel L546. Zustand B.

Literatur:
Martina Pall: Versperrbare Kostbarkeiten aus der Hanns Schell Collection, Graz 2006. Typus vergleiche S.140 und 141.

€ 40.000 - 50.000 | \$ 44.400 - 55.500



1513
KUNSTKAMMERPLATTE MIT KALLIGRAPHIE.
Süddeutsch. Datirt 1664.
Bezeichnet Gottfrid Abel p.t. logista.

Solnhofener Schiefer mit kunstvoll geätztem Dekor, tlw. vergoldet. Rechteckige, beidseitig beschriftete Platte. Die Vorderseite in kunstvoller Schrift Stellungnahme zur Obrigkeit aus den Briefen Paulus an die Römer Kapitel 13: Jedermann sei untertan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist keine Obrigkeit ohne von Gott; wo aber eine Obrigkeit ist, die ist von Gott verordnet wer sich nun wieder der Obrigkeit setzt, der widerstrebet Gottes Ordnung & C. Auf der Rückseite ein Rechenspiel in Deutsch und Latein: Lieber Rechner ich bitt zeug an, wie 4 und 9 19 x 26 cm. Zustand A.

Literatur:
Eugen von Philippovich: Kuriositäten Antiquitäten, Braunschweig 1966. Zu Solnhofener Steinätzungen siehe S.310ff, zum Typus vergleiche S.315, Abb.205 und S.317, Abb.206.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 8.880 - 11.100



FRÜHES KUNSTHANDWERK & SAMMLUNGSOBJEKTE



1514

1515
NÄHSCHATULLE.
Deutsch. 19.Jh.

Palisander poliert. Gravierte Perlmutteinlagen. Aufklappbarer Deckel, innen mit aufstellbarem Spiegel. Innenteil mit kleinen Fächern herausnehmbar. Außen zwischen Ranken Kinderpaar und Putti. 13,5x36x19 cm. Zustand A/B.

€ 1.600 - 2.000 | \$ 1.776 - 2.220



1516

1514
KASSETTE.
Süddeutsch oder Schweiz. Ende 16.Jh.

Buche, Wismutmalerei, Eisenbeschlag. Allseitig mit Blumenmalerei. 13,5x30x21 cm. Zustand B/C.

Literatur:
Georg Himmelheber: Große Wunder, kleine Möbel, Dettelbach 2005. Typus vergleiche S.88.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



1515

1516
KASSETTE.
Süddeutsch. 18.Jh.

Nussbaum. Gravierte Zinneinlagen. Eisenbeschlag. Innen Kammzugpapier. Korpus mit aufklappbarem Deckel, gerahmte Füllungen mit ornamentalen Einlagen. Inneneinteilung mit kleinen Fächern und Schüben. Seitlich Geheimfach. 15x39x26,5 cm. Zustand B.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775



1517

1517
SPIELBRETT.
Süddeutsch. Um 1740-50.

Nussbaum, Ahorn, Obsthölzer und Bein eingelegt. Eisenbeschläge. Rechteckiger zweigeteilter und aufklappbarer Korpus. Außen mit Spielflächen für Schach und Mühle. Innen Spielfeld für Tric-Trac, reich verziert mit Blüten. Geheimmechanismus zum Öffnen des Brettes. 14x51x45,5 cm. Zustand A/B.

Literatur:
Ekkehard Schmidberger und Thomas Richter: Schatzkunst von 800 bis 1800, Kassel 2001. Zum Typus vergleiche Kat.-Nr.73.

€ 4.500 - 5.000 | \$ 4.995 - 5.550

1518
KABINETTKASTEN MIT CHINOISERIEN.
Wohl Dresden. 18.Jh.

Holzkorpus mit rotem und farbigem Lack. Zweitüriger Korpus. Innenausbau mit acht unterschiedlich großen Schüben. 27x32x20 cm. Zustand B/C.

Literatur:
Monika Kopplin und Gisela Haase: Sächßisch Lacquirte Sachen, Münster 1998. Zum Lackdekore vergleiche S.46 und 47.

€ 2.800 - 3.000 | \$ 3.108 - 3.330



1518

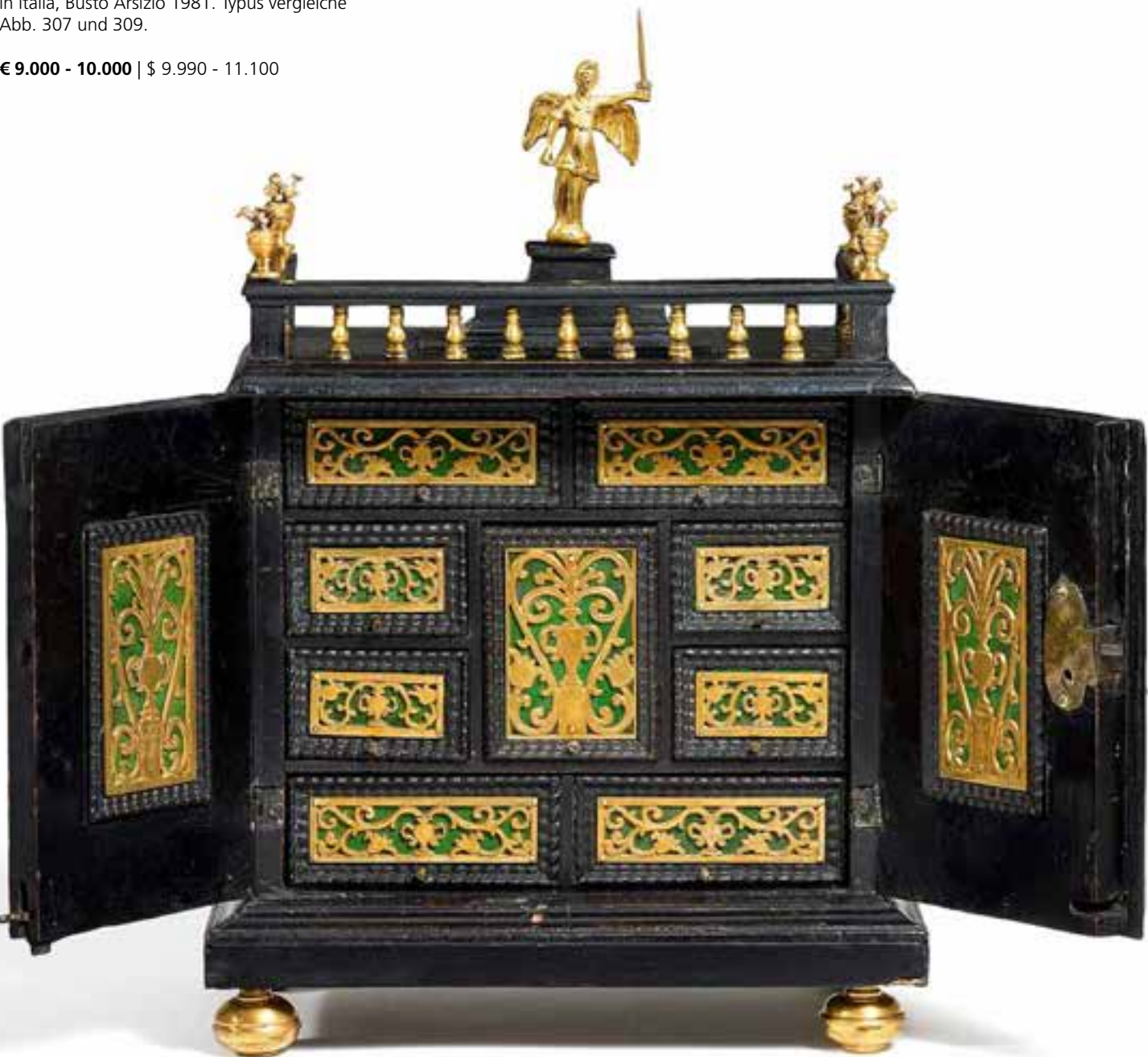
FRÜHES KUNSTHANDWERK & SAMMLUNGSOBJEKTE

1519
KABINETTKASTEN.
Oberitalien wohl Venedig. Datiert 1687.

Ebonisiertes Holz. Vergoldete Messingbeschlä-
ge und Applikationen, tlw. mit grünem Stoff
hinterlegt. Schübe innen mit Kammzugpapier
ausgekleidet. Zweitüriger Korpus auf Kugelfü-
ßen. Balustradenabschluss. Bekrönende Figur
eines Engels. Ornamental durchbrochenes Be-
schlagwerk. Innenausbau mit sieben Schüben.
Auf den Türinnenseiten bezeichnet LT f. 1687
Ven. 30,5x20x13 cm. Zustand A/B.

Literatur:
Silvano Colombo: L'Arte del legno e del mobile
in italia, Busto Arsizio 1981. Typus vergleiche
Abb. 307 und 309.

€ 9.000 - 10.000 | \$ 9.990 - 11.100



1520
MINIATUR TEEKANNE MIT PRUNUSZWEIGEN.
Wohl 1. Hälfte 18.Jh.

Bernstein. Passige Grundform mit Asthenkel
und -ausguss. Höhe 7 cm. Zustand B.

Literatur:
Eugen von Philippovich: Kuriositäten Antiqui-
täten, Braunschweig 1966. Zu Kopie profaner
Alltagsgegenstände S.97 und 119.

Die Miniaturkanne erinnert in ihrem Aussehen
sehr an frühe Meissener Teekannen aus Bött-
gersteinzeug bzw. deren Vorbilder aus Asien.

€ 12.000 - 15.000 | \$ 13.320 - 16.650



1520

1521
MINIATUR KABINETTKÄSTCHEN.
Süddeutsch, wohl Augsburg. Frühes 17.Jh.

Ebonisiertes Obstholz. Filigrane Silberbeschlä-
ge. Geradliniger Korpus mit aufklappbarer
Front. Allseitig ornamental durchbrochenes
Beschlagwerk. Innenausbau mit acht kleinen
Schubladen. 8,5x10,5x7,5 cm. Zustand A.

Literatur:
Hildegard Wiewelhove: Kostbar und geheim-
nisvoll, Bielefeld 2003. Typus vergleiche S.38
und 39, Abb.52 und 53.

€ 10.000 - 12.000 | \$ 11.100 - 13.320



1521

FRÜHES KUNSTHANDWERK & SAMMLUNGSOBJEKTE

1522 †

KABINETTKASTEN.

Oberitalien. 17.Jh.

Palisander poliert, graviertes Elfenbein eingelegt. Silberbeschläge. Rechteckiger zweitüriger Kasten mit seitlichen Tragegriffen. Seiten und Rückwand mit geometrischen Mustern. Die Türen mit ornamentalen Einlagen. Auf den Türfüllungen Verkündigung an Maria und Maria bei Elisabeth. Innen zentrale Tür, ebenfalls mit Verkündigung, gerahmt von zehn kleinen Schüben, hinter der Tür nochmals kleine Schübe. 44,5x62x37 cm. Zustand B.

Provenienz:

Nachlass Albrecht Neuhaus, Würzburg.

Literatur:

Silvano Colombo: L'Arte del legno e del mobile in Italia, Busto Arsizio 1981. Typus vergleiche Abb. 303.

€ 10.000 - 12.000 | \$ 11.100 - 13.320



1523

PORTRAITBÜSTE DES JOHANN PHILIPP DOEBNER.

Franken oder Thüringen. Frühes 18.Jh. Möglicherweise Umkreis des Elias Rantz.

Weißer Marmor auf Schieferblatt montiert. Geschnittener schwarz und gold gefasster Rahmen. Brustbildnis mit drapiertem Umhang. Bezeichnet F.II.DOCTOR & CAMERAE SAXO = COBURGENSIS CONSULENS. NATUS ANNO CHRISTI 1667 DIE 31 MARTY. Büste Höhe 18cm, Rahmen 49x38 cm. Zustand B.

€ 2.000 - 2.400 | \$ 2.220 - 2.664



1523



1524

1524

KASSETTE.

Antwerpen. 17.Jh.

Holzkern mit geprägtem Leder. Vergoldete Bronzebeschläge. Truhenform mit gewölbtem Deckel. Seitliches Geheimfach. 19,5x30,5x19 cm. Zustand C.

Literatur:

Kunstgewerbemuseum Berlin: Europäische Lederarbeiten, Berlin 1988. Typus vergleiche S.34.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775

FRÜHES KUNSTHANDWERK & SAMMLUNGSOBJEKTE

1525 †
CHRISTUSKNABE ALS VANITAS.
Wohl Spanien. 18.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Standfigur mit einem Fuß auf einem Totenschädel ruhend. Höhe ohne Sockel 13 cm.
Auf Holzsockel montiert. Zustand B.

Literatur:
O. Beigbeder: Elfenbein, Frankfurt 1965. Typus vergleiche S.128, Abb.136.

€ 1.500 - 1.700 | \$ 1.665 - 1.887



1525

1526 †
SITZENDER PUTTO.
Deutsch. 18.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Höhe ohne Sockel 9,5 cm. Zustand C. **Beilage:** Sockel.

Literatur:
Hans-Werner Hegemann: Das Elfenbein in Kunst und Kultur Europas, Mainz 1988. Typus vergleiche S.149, Abb.108.

€ 400 - 600 | \$ 444 - 666



1526

1527
SELIGE BETHA VON REUTE.
Süddeutsch. 18.Jh.

Birnbaum geschnitzt. Höhe ohne Sockel 16 cm. Zustand B/C. Kreuz verloren.

Elisabeth von Reute, geboren 1386 als Elisabeth Achler war Schwester des Franziskanerordens, Mitbegründerin des Klosters Reute und eine der bekannten Mystikerinnen des ausgehenden Mittelalters. Ihre Verehrung als Volksheilige setzte bereits zu ihren Lebzeiten ein. Sie wurde 1766 durch Papst Clemens XIII. selig gesprochen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



1527

1528 †
SPIEGELKAPSEL IN FORM DREIER WILD VERSCHLUNGENER PUTTI.
Süddeutsch. 17.Jh. Umkreis Leonhard Kern.

Elfenbein geschnitzt. Sehr bewegte Darstellung mit wehenden Tuchdraperien. 14x13,5 cm. Zustand A/B.

Literatur:
- Karin Annette Möller: Elfenbein, Kunstwerke des Barock, Schwerin 2000. Zur Künstler Nachfolge vergleiche S. 64/65.
- Sotheby's: Die Sammlung der Markgrafen und Großherzöge von Baden, Band II, Baden-Baden 5. bis 21. Oktober 1995. Typus vergleiche Kat.-Nr.491.

€ 6.500 - 7.000 | \$ 7.215 - 7.770



FRÜHES KUNSTHANDWERK & SAMMLUNGSOBJEKTE

1529
MESSER MIT DARSTELLUNG WEIBLICHER ALLEGORIEN.

Deutsch oder Niederlande. Ende 17.Jh.

Figürlich geschnitzter Beingriff. Eisenklinge.
Länge 25,5 cm. Zustand B.

Literatur:
Jochen Amme: Historische Bestecke, Stuttgart
2002. Typus vergleiche S. 156, Abb.367.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 1.998 - 2.220

1530 †
MESSER MIT DARSTELLUNG DES SÜNDENFALLS.

Italien oder Süddeutschland. 2. Hälfte 17.Jh.

Geschnitzter Elfenbeingriff. Eisenklinge.
Adam und Eva am Baum der Erkenntnis.
Länge 21 cm. Zustand B.

Literatur:
Jochen Amme: Historische Bestecke, Stuttgart
2002. Typus vergleiche S.152, Abb.353.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.665 - 1.998

1531
KLAPPBESTECK IM FUTTERAL.

Deutsch. 2. Viertel 18.Jh.

Bronze vergoldet, tlw. Eisen. das Futteral Pa-
piermaché mit Leder überzogen. Bestehend
aus Löffel, Gabel, Messer und zweizinkiger
Förke. Auf den Griffen jagdliche Szenen mit
Jäger, Hirsch und Hunden sowie Blatt- und Mu-
schelwerk. Futteral Höhe 12 cm. Zustand A/B.
2 Teile verloren.

Literatur:
Jochen Amme: Historische Bestecke, Stuttgart
2002. Modell abgebildet S.184, Abb.439.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.885 - 4.440

1532 †
VIER BETTLERFIGUREN.

Süddeusch. 18. Jh.
In der Nachfolge des Simon Troger
(1683-1768).

Lindenholz und Elfenbein geschnitzt.
Höhe 22,5 bis 28 cm. Zustand C.

Literatur:
Karin Annette Möller: Elfenbein, Kunsthand-
werk des Barock, Schwerin 2000. Typus ver-
gleiche S.164 bis 167.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 2.775 - 3.885



FRÜHES KUNSTHANDWERK & SAMMLUNGSOBJEKTE

1533
CALENDARIUM PERPETUUM IN FUTTERAL.
Deutsch. Wohl 18.Jh.

Graviertes Messing tlw. versilbert und vergol-
det. Fünf Beinblätter. Futteral mit geprägtem
Leder überzogen. Länge 8,5 cm. Zustand B.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.110 - 1.665

1534
**KONVOLUT AUS DREI KLEINEN DOSEN
UND ZWEI TABLETTS.**
Möglicherweise Dresden. 18.Jh.

Roter bzw. schwarzer Lack mit Chinoiserien
in Gold. ø 5,5 bis 6cm, Länge 13,5 bis 16 cm.
Zustand B.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110

1535
SCHATULLE MIT CHINOISERIEN.
Wohl England. 18.Jh.

Holzkern mit farbigem Lack. 12x26,5x18,5 cm.
Zustand C.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110

1536
TABATIERE.
Deutsch, möglicherweise Berlin. Um 1760.

Kupfer vergoldet, Achat. Innen mit Weißmetall
ausgekleidet. Rechteckige Form mit scharnier-
tem Deckel. Darauf durchbrochene architekto-
nische Darstellung. Die Wandung mit Rocaillen
und Blüten in Halbreiefs. 3x7,5x6 cm.
Zustand B.

Literatur:
Clare Le Corbeiler: Alte Tabakdosen, München
1966. Typus vergleiche Abb.453.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 1.998 - 2.220

1537
TABATIERE.
England. Um 1760.

Kupfer vergoldet, Jaspis. Passige Form mit
scharniertem Deckel. Die Montierung mit fein
reliefierten Tierszenen zwischen Ranken und
Architektur. 2,5x9,5x7 cm. Zustand A/B.

Literatur:
Clare Le Corbeiler: Alte Tabakdosen, München
1966. Typus vergleiche Abb. 366 und 367.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 1.776 - 1.998

1538
CHATELAINE.
Frankreich. 19.Jh.

Kupfer vergoldet. Spange mit zwei Kapseln.
Köcherförmiges Necessaire mit reliefierter
Wandung. Länge 18,5 cm. Zustand A/B.
Inhalt tlw. erhalten.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888

1539
NECESSAIRE.
Frankreich. 18.Jh.

Kupfer vergoldet. Passige Form mit scharnier-
tem Deckel. Reliefierte Wandung. Höhe 11 cm.
Zustand B. Inhalt tlw. erhalten.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.110 - 1.332

1540
NECESSAIRE.
Frankreich. 18.Jh.

Kupfer vergoldet. Köcherform mit scharnier-
tem Deckel und reliefierter Wandung.
Höhe 9 cm. Zustand C. Inhalt nur tlw. erhalten.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110



FRÜHES KUNSTHANDWERK & SAMMLUNGSOBJEKTE



1541
HINTERGLASGEMÄLDE MIT BIBLISCHER SZENE AM BRUNNEN.

Süddeutsch. 18. Jh.

Tempera auf Glas. Holzrahmung. Rebecca, die zukünftige Braut Isaaks, mit Krug am Brunnen. Eliser, der Brautwerber, ihr eine Perlenkette schenkend. Mit Rahmen 28,5 x 22 cm. Ohne Rahmen ca. 25 x 18 cm.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.665 - 2.220



1542
HINTERGLASGEMÄLDE MIT JESUS CHRISTUS UND HEILIGER MARIA MAGDALENA VON PAZZI.

Süddeutsch. 18. Jh.

Tempera auf Glas. Holzrahmung. Jesus Christus erscheint der Karmelitin Maria Magdalena von Pazzi. Nach der Vermählung Maria Magdalenas von Pazzi mit Jesus Christus, findet ihr Herz Eingang in das seine. Als Liebeserweisung empfängt sie zudem sein vor Liebe glühendes Herz. Mit Rahmen 52 x 45cm mit Rahmen. Zustand C.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.665 - 2.220



1543
HINTERGLASGEMÄLDE MIT STURZ DES IKARUS.

Süddeutsch. 18. Jh.

Tempera auf Glas. Holzrahmung. Ikarus auf der Flucht aus der Gefangenschaft auf Kreta ins Meer stürzend. Im Hintergrund sein Vater davon fliegend und Männer im Boot. Mit Rahmen 30,5 x 42 cm. Zustand A/B.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330



1544
HINTERGLASGEMÄLDE MIT DAVID UND ABIGAIL.

Tempera auf Glas. Holzrahmung. Die rechte Seite des Gemäldes, mit David und Abigail, nach einem Entwurf von Jacopo Avignon. Davids Männer gegen Nabals Knächte kämpfend. Abigail daraufhin David und seiner Gefolgschaft Brot und Wasser zur Versöhnung anbietend. Mit Rahmen 43 x 57cm. Zustand B.

€ 2.200 - 3.200 | \$ 2.442 - 3.552

FRÜHES KUNSTHANDWERK & SAMMLUNGSOBJEKTE



1545
PAAR KLEINE HINTERGLASGEMÄLDE MIT
LANDSCHAFTSANSICHTEN.
Deutschland. 18. Jh.

Tempera auf Glas. Ein Gemälde mit Flussland-
schaft, Schafhirte und Wanderer. Im Hinter-
grund eine Kirche. Das andere Gemälde mit
zwei Eseln und einem Bauern davor kniend.
Mit Rahmen 15 x 19,5cm. Zustand B.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775

1546
HINTERGLASGEMÄLDE MIT SCHÄFERIN.
Süddeutsch. 18. Jh.

Tempera auf Glas. Holzrahmung. Schäferin
in weißem Kleid mit Schäferstab und roter
Schleife daran. Gold-braun schimmernder
Hintergrund. Mit Rahmen 27 x 20,5cm.
Zustand A/B.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.665 - 2.220



1547
KLEINES HINTERGLASGEMÄLDE MIT
STADTANSICHT.
Süddeutsch. 18. Jh.

Lack und Silberfolie. Holzrahmung. Ansicht
einer mittelalterlichen Stadt in Silberfolie,
hinter einer Stadtmauer emporragend. Auf
schwarz lackiertem Grund. In Églomisé-
Technik. 15,5 x 20 cm mit Rahmen.
Unten rechts signiert F. loanes. Zustand A/B.

€ 600 - 1.000 | \$ 666 - 1.110



1548
HINTERGLASGEMÄLDE MIT EREMIT
IN LANDSCHAFT.
Süddeutsch. 18. Jh.

Lack und Folie. Holzrahmung. Eremit mit Kru-
zifix und Bibel vor einem Gebetshaus aus Holz
kniend. Neben ihm ein Fluss sich hinaus auf
das offene Meer schlängelnd. Im Hintergrund
weitere Gebetshäuser, umgeben von einem
Wald. Mit Rahmen 19 x 24 cm. Zustand A/B.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.665 - 2.220

FRÜHES KUNSTHANDWERK & SAMMLUNGSOBJEKTE

1549
PAAR PERKUSSIONSPISTOLEN IM KASTEN.

Sechskantiger, kannellierter Lauf mit gezogener Seele. Gravierte Schlossplatte, Abzug mit justierbarem Stecher. Zubehör, bestehend aus Kugelzange, Pulverflasche, Lade- und Putzstock, Ladehammer, Pistolenschlüssel, Pflasterbüchse und Pulvermaß. Kasten mit grünem Samt ausgeschlagen, abschließbar und mit beiliegendem Schlüssel. Länge Pistole je 41,5 cm. Kasten 7,5x48,5x29 cm. Auf dem Lauf bezeichnet. Zustand B/C.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.885 - 4.440



1549



1550

1550
PAAR PERKUSSIONSPISTOLEN IM KASTEN.

Sechskantiger, kannellierter Lauf mit glatter Seele. Gravierte Schlossplatte. Zubehör bestehend aus Kugelzange, Pulverflasche, Lade- und Putzstock, Ladehammer, Pistolenschlüssel, Pflasterbüchse und Pulvermaß. Kasten mit dunkelblauem Samt ausgeschlagen, abschließbar und mit beiliegendem Schlüssel. Länge der Pistolen 39,5. Kasten 7,5x50x30 cm. Auf dem Lauf jeweils bezeichnet. Zustand C. teilweise stärkere Korrosionsspuren auf dem Metall.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775

1551
RADSCHLOSSBÜCHSE.

Achtkantiger siebenfach gezogener Lauf mit eingeschobener Visierung. Schloss mit innen liegendem Rad und fein gravierte jagdliche Szene mit Rotwild. Auf dem Hahn und der Hahnfeder Meerwesen graviert. Nussholzschäftung mit Messinggarnitur und Beineinlagen, Schaftkappe aus dunklem Horn. Gefingerter Abzugsbügel, Stecherabzug und hölzerner Ladestock. Länge 107 cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand B. Beilage: Pulverhorn, nicht zugehörige Kurbel.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



FRÜHES KUNSTHANDWERK & SAMMLUNGSOBJEKTE

1552
TURNIERRÜSTUNG IM STIL GOTIK.
Deutsch. Ende 19.Jh.

Eisen. Höhe ohne Sockel 187 cm. Zustand C.
Beilage: Schwert.

€ 3.800 - 4.000 | \$ 4.218 - 4.440



1552



1553

1553
FELDHARNISCH IM STIL GOTIK.
Deutsch. Ende 19.Jh.

Eisen. Höhe ohne Sockel 168 cm. Zustand C. **Beilage:** Schwert.

€ 2.300 - 2.500 | \$ 2.553 - 2.775

1554
FELDHARNISCH IM STIL GOTIK.
Deutsch. Ende 19.Jh.

Eisen mit Ätздеkor. Höhe ohne Sockel 180 cm. Zustand C. **Beilage:** Lanze.

€ 2.300 - 2.500 | \$ 2.553 - 2.775



1554

1555
FELDHARNISCH IM STIL GOTIK.
Deutsch. 19.Jh.

Eisen. Hörner.
Höhe ohne Sockel 168 cm. Zustand C.
Beilage: Schwert.

€ 2.300 - 2.500 |
\$ 2.553 - 2.775



1555

FRÜHES KUNSTHANDWERK & SAMMLUNGSOBJEKTE

1556 †
GROßES PRACHTVOLLES JAGDHORN,
SOGENANNTER OLIFANT.
Deutsch, wohl Erbach. 2. Hälfte 19.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Auf der Wandung in gedrehten Zügen die lebhafte und vielfigurige Darstellung einer Sauhatz. Das Mundstück in Form eines Hundes. Länge 44 cm. Zustand A/B.
Beilage: Objektständer.

Literatur:
Meinrad Maria Grewenig: Macht & Pracht, Europas Glanz im 19. Jahrhundert, Neustadt/Weinstraße 2006. Zum Typus vergleiche S.107.

Olifanten waren aufgrund ihrer oft künstlerisch herausragenden Gestaltung nicht nur reine Gebrauchsgegenstände für die Jagd gewesen, sondern vor allem auch begehrte Zierstücke der europäischen Kunstkammern.

€ 9.000 - 10.000 | \$ 9.990 - 11.100



1557 †
GROßE PRUNKVOLLE HOCHZEITSKASSETTE
IM STIL DER EMBRIACHI-WERKSTATT.
Italien. Ende 19.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Holzkern, innen mit originalem rotem Samt ausgeschlagen. Rechteckige Form mit weit auskragendem Sockel, umlaufend plastisch gestaltete Zierprofile. Die Wandung allseitig mit Figuren unter Baldachinen verkleidet. Scharnierter Deckel konisch zulaufend. Auf den Frontseiten in Medaillons adelige Brautpaare, an den Kanten Wächterfiguren sowie an den Seiten vornehme Herren in Medaillons. 30,5x43x34,5 cm. Zustand A/B.

Literatur:
O. Beigbeder: Elfenbein, Frankfurt 1965. Typus vergleiche S.51, Abb.51.

€ 24.000 - 28.000 | \$ 26.640 - 31.080



FRÜHES KUNSTHANDWERK & SAMMLUNGSOBJEKTE

1558 ‡
RELIEF MARIA MIT KIND.
Wohl Deutsch. 19.Jh.

Elfenbein geschnitzt. 13,2x8 cm.
Rückseitig altes Sammlungsetikett. Zustand A/B.

Literatur:
Hans Werner Hegemann: Das Elfenbein in Kunst und Kultur Europas,
Mainz 1988. Typus vergleiche S.175, Abb.127.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110



1558

1559 ‡
RELIEF AUFERSTEHUNG CHRISTI.
Deutsch. 19.Jh. Monogrammist MS.

Elfenbein geschnitzt. Christus mit Siegesfahne in den Himmel aufstei-
gend. Am geöffneten Grab geblendete römische Soldaten. 17 x 10 cm.
Zustand B/C.

Literatur:
Hans Werner Hegemann: Das Elfenbein in Kunst und Kultur Europas,
Mainz 1988. Typus vergleiche S.176, Abb 128, eine Abendmahlkanne
Mit Darstellung der Auferstehung des Meininger Elfenbeinschnitzers
Lebrecht W. Schulz.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.665 - 1.998



1559

1560 ‡
AUßERGEWÖHNLICH GROßES RELIEF MIT
MARINEDARSTELLUNG.
Wohl Erbach oder Dieppe. Ende 19.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Eiche geschnitzt. Pracht-
voller Rahmen mit Volutengiebel, seitlichen
Hermenpilastern, Maskarons, Festons und
Akanthusblättern. Vielfigurige und detailreiche
Marinedarstellung. 97 x 116 cm.
Rechts unten legiertes Monogramm. Zustand B.

Literatur:
Meinrad Maria Grewenig: Macht & Pracht,
Europas Glanz im 19. Jahrhundert, Annweiler
2006. Typus vergleiche S.111.

€ 33.000 - 35.000 | \$ 36.630 - 38.850



FRÜHES KUNSTHANDWERK & SAMMLUNGSOBJEKTE

1561 ‡
KLEINER DECKELHUMPEN MIT BACCHANAL.
Deutsch. 19.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Umlaufend auf der Wandung vielfiguriges Bacchanal mit Amoretten. Griff mit Akanthus und Putto. Als Deckelbekrönung Putto auf einem Ziegenbock. Höhe 16,5 cm. Zustand C. Deckel lose.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

Literatur:
Hans-Werner Hegemann: Das Elfenbein in Kunst und Kultur Europas, Mainz 1988. Typus vergleiche Farbtafel 37.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 2.775 - 3.885



1561

1562 ‡
GAUKLER PAAR.
Wohl Dieppe. Ende 19.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Höhe ohne Sockel 17,5 cm. Zustand B.

Literatur:
Emil Vollmer Verlag: Elfenbeinkunst, Wiesbaden 1974. Typus vergleiche S.41.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 1.998 - 2.220



1562



1563

1563 ‡
MARIA AUF DER MONDSICHEL.
Goa. 19.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Höhe 16,5 cm. Zustand B.

Literatur:
Christian Theuerkauff: Nachmittelalterliche Elfenbeine, Berlin 1986. Typus vergleiche Abb.133 und 134.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.665 - 2.220

1564 ‡
PRÄSENTDOSE.

Deutsch. Ende 19.Jh. Bronze vergoldet und Elfenbein. Sechskantige konische Form. Deckel mit liegender Figur rückseitig Inschrift. 14x18x11 cm. Zustand B.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 1.998 - 2.220



1564

1565 ‡
GROßER PRUNKVOLLER HUMPEN MIT BACCHANAL.
Deutsch, wohl Erbach. 2. Hälfte 19.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Auf der Wandung vielfigurige Darstellung eines Bacchanals mit einem trunkenen Bacchus auf einem Esel reitend. Sehr aufwendig gestalteter Griff mit Putto und Satyrkopf. Höhe 37,5 cm. Zustand B/C. Deckelbekrönung verloren.

Literatur:
Meinrad Maria Grewenig: Macht & Pracht, Europas Glanz im 19. Jahrhundert, Neustadt/Weinstraße 2006. Zum Typus vergleiche S.122 und 123.

€ 6.000 - 10.000 | \$ 6.660 - 11.100



FRÜHES KUNSTHANDWERK & SAMMLUNGSOBJEKTE

1566 †
AUßERGEWÖHNLICHER SPIELEKASTEN.
London. Um 1870. George Betjemann & Sons (1798-1886).

Kasten Makassar-Ebenholz mit massiven vergoldeten Messingbeschlägen. Spielbrett mit gefärbtem und geprägtem Leder. Spielsteine aus tlw. gefärbtem Elfenbein und Holz sowie bedruckte Spielkarten. Kasten in Form einer Schiffs-kassette mit aufklappbarem Deckel. Im Deckel klappbares Spielbrett. Innen verschiedene Spielsteine für u.a. Schach, Mühle und Domino sowie Würfel und Spielstandanzeiger. Durch Geheimmechanismus zu öffnende Schublade mit weiteren Spielsteinen und Karten. 20x32,5x25 cm. Auf dem Schloss signiert. Zustand B.

Provenienz:
Laut Angaben des Einlieferers ehemals aus dem Besitz Krupp, Villa Hügel.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.440 - 5.550



1567 †
WAAGE.
Italien. 19.Jh.

Palisander. Gravierte Elfenbeineinlagen. Messingwaage. Quadratischer, einschübiger Sockelkasten, allseitig mit Rankendekor. Innen aufschraubbare Balkenwaage sowie acht Gewichte. 32x30x30 cm. Zustand B.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775



1568 †
GROSSE KUNSTKAMMER-UHR MIT SPIELWERK.
Wien. 1. Hälfte 19.Jh.

Ebonisierter Obsth Holzkorpus überreich deko-riert mit tlw. gefärbtem Elfenbein, vergoldeten Bronzeapplikationen, Porzellanplaketten und tlw. Perlmutt. Emailzifferblatt. Mehrstufiger pagodenförmiger Aufbau reich mit Halbkrei-sen und Ringen verziert. Die Hauptebene als Portikus mit verspiegelter Rückwand gestaltet, darauf zwei tanzende Amoretten sowie zwei Hermenpfeiler mit Putti, durch den linken Pfeiler kann das Spielwerk ausgelöst werden. Giebelförmiger Abschluss mit Portraitmedail-lon. Rundes Zifferblatt mit arabischen Zahlen. Rechteckiges Tagesläuferwerk mit Fadenauf-hängung und Halbstundenschlag auf Gongfe-der. Höhe 91,5 cm. Zustand A. (P/S).

Provenienz:
Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:
Peter Heuer und Klaus Maurice: Europäische Penduleuhren, München 1988. Typus verglei-che S.146, Abb. 278.

€ 25.000 - 30.000 | \$ 27.750 - 33.300



FRÜHES KUNSTHANDWERK & SAMMLUNGSOBJEKTE

1569
KLEINE DOSE MIT MIKROMOSAIK.
Rom. 19.Jh.

Malachit. Mosaik in vergoldeter Fassung.
Rechteckige Dose mit scharniertem Deckel.
Mosaik mit Landschaftsdarstellung.
2,5x6,5x4,5 cm. Zustand A/B. **Beilage:** Etui.

Literatur:
Domenico Petochi: I Mosaici Minuti Romani,
Rom 1981. Typus vergleiche S.215, Abb.11.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330

1570
**MIKROMOSAIK-PLAKETTE MIT ANSICHT
DES SYBILLENTEMPELS IN TIVOLI.**
Rom. 19.Jh.

Mosaik in Kupfer gefasst. 4,4x6,6 cm. Zustand
A. **Beilage:** Vergoldeter Rahmen.

Literatur:
Jeanette Hanisee Gabriel: The Gilbert Collec-
tion, Micromosaics, London 2000. Typus ver-
gleiche S.208, Abb.139.

€ 3.000 - 5.000 | \$ 3.330 - 5.550

1571
GROßE DOSE MIT MIKROMOSAIK.
Das Mosaik Rom, die Dose Frankreich. 19.Jh.

Silber mit Niello-Dekor und tlw. vergoldet.
Rechteckige Dose mit scharniertem Deckel.
Mosaik mit weiter Flusslandschaft und Perso-
nenstaffage. 3x14,5x9,8 cm.
Marken tlw. verschlagen. Zustand A/B.

Literatur:
Domenico Petochi: I Mosaici Minuti Romani,
Rom 1981. Typus vergleiche S.215, Abb.16.

€ 3.000 - 5.000 | \$ 3.330 - 5.550



1569



1570



1572

1572
**BRIEFBESCHWERER MIT MIKROMOSAIK
ANSICHT DES FORUM ROMANUM.**
Rom. 19.Jh.

Mosaik in schwarzem Marmor. Malachitband.
Passig geschweifte Form mit ovalem Mosaik.
1,5x17,5x13,3 cm. Zustand B.

Literatur:
Domenico Petochi: I Mosaici Minuti Romani,
Rom 1981. Typus vergleiche S.168, Abb.128.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.440 - 5.550



1571

FRÜHES KUNSTHANDWERK & SAMMLUNGSOBJEKTE

1573
GROßES MIKROMOSAİK MIT ANSICHT DES PANTHEONS.
Rom. 19.Jh.

16,5x21,5 cm. Zustand A/B. **Beilage:** Rahmen.

Literatur:
Domenico Petochi: I Mosaici Minuti Romani, Rom 1981. Typus vergleiche S.167, Abb.126.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 4.440 - 6.660



1573

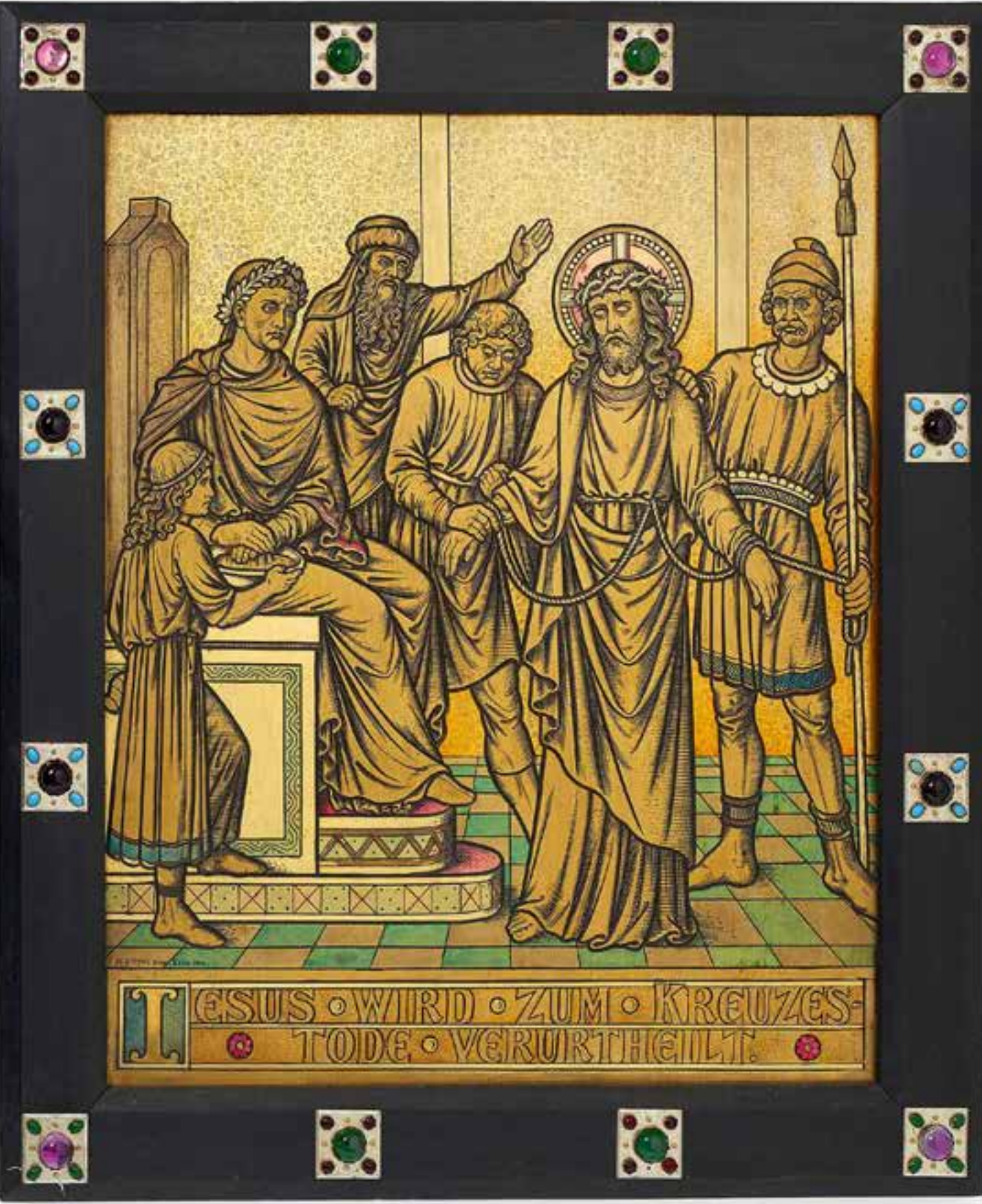
1574
KREUZWEGSTATION CHRISTUS VOR PILATUS.
Köln. Datiert 1912. Heinrich Birgel.

Messingplatte graviert und tlw. farbig gefasst. Originale Rahmung mit aufwendig gestaltetem Steinbesatz. Vielfigurige Darstellung, Christus steht gefesselt vor Pilatus, dieser wäscht sich die Hände in Unschuld. Unterhalb der Szene beschriftet JESUS WIRD ZUM KREUZESTODE VERURTEILT. Mit Rahmen 103x89 cm. Unten links bezeichnet H. Birgel pinx Köln 1912. Zustand A.

Literatur:
-Werner Schäfke: Goldschmiedearbeiten des Historismus in Köln, Köln 1980. Zu Heinrich Birgel siehe S.188ff.
-Paul Clemen: Der Dom zu Köln, Düsseldorf 1938. Siehe die Grabplatte für Erzbischof Anton Fischer S.276.

Die Werkstatt des Kölner Ciseliers, Gravierers und Goldschmieds Heinrich Birgel war seit 1890 nachweisbar und bestand bis 1914. Birgel hatte einen ausgezeichneten Ruf in der Herstellung gravierten großformatiger Objekte wie etwa Tabernakeltüren oder Grabplatten. Oftmals lieferte Wilhelm Mengelberg die Entwürfe. In vielen Kölner Kirchen sind Arbeiten von Heinrich Birgel zu finden. So etwa die 1914 gefertigte Grabplatte für Erzbischof Anton Fischer im Hohen Dom zu Köln.

€ 12.000 - 15.000 | \$ 13.320 - 16.650



1574

EINRICHTUNG & DEKORATION



Hängung der Tapeten in Aachen.

1575 FOLGE VON ZEHN BAROCKEN TAPETENPANEELN.

Niederlande, möglicherweise Mechelen.
Um 1725-1740.

Leder geprägt und versilbert. Ornamente mit Goldlack überzogen, punziert, Blüten und Grund gemalt. Kartuschen mit Blüten. Blättern und Granatäpfeln verziert. Die einzelnen Paneele aus unterschiedlich vielen Rapporten bestehend. Insgesamt ca. 17m². Maße der jeweiligen
Paneele: 1 Stück ca.236x163cm, 1 Stück 220x109cm, 2 Stücke ca.236x98cm, 2 Stücke ca.236x28,5cm, 3 Stücke ca.236x54cm und 1 Stück ca.236x50cm. Zustand C. Auf Hartfaserplatte verklebt.

Provenienz:
Privatsammlung Aachen, ursprünglich aus einem abgebrochenen Lütticher Landschloss stammend.

Literatur:
- Horst Glass: Bedeutende Ledertapeten, Essen 1998. Siehe S. 222 und 223.
- Kunstgewerbemuseum der Staatlichen Museen zu Berlin: Europäische Lederarbeiten, Berlin 1988. Typus vergleiche S.66, Kat.-Nr.90.

€ 6.000 - 10.000 | \$ 6.660 - 11.100



EINRICHTUNG & DEKORATION

1576
PAAR RELIQUIENBÜSTEN.
Frankreich. Um 1700.

Eiche geschnitzt. Höhe 40 cm. Zustand B.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



1576

1577



1577
FRÜHBAROCK TISCH.
Frankreich. 17.Jh.

Nussbaum. Rechteckige Platte auf verstrebt
Stollengestell mit Zargenschub. 74x102x67,5
cm. Zustand C.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665

1578
PAAR BAROCK SPIEGEL.
Deutsch. Um 1700.

Linde geschnitzt. Auf Sockelplinthe hochrecht-
eckiger Spiegel gerahmt von geflügelten Put-
tenköpfen. 85x42 cm. Zustand B.

€ 2.800 - 3.000 | \$ 3.108 - 3.330



1578



1579

1579
FRÜHBAROCK TISCH.
Spanien. 17.Jh.

Ahorn, Nussbaum. Eisengestell. Rechteckige
Platte auf verstrebt Gestell mit Eisenmontie-
rung. 74x122x78 cm. Zustand C.

Provenienz:
Nachlass Albrecht Neuhaus, Würzburg.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.330 - 3.885

EINRICHTUNG & DEKORATION



1580

1580
KLEINE BAROCK WANDKONSOLE MIT CHERUBINKOPF.
Süddeutsch. 1. Hälfte 18.Jh.

Holz geschnitzt, gold und farbig gefasst.
29,5x26x22 cm. Zustand B.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.110 - 1.665

1581
BAROCK BODENSTANDUHR.
Ougrée (Lüttich). Um 1730. Meister Laurentius.

Eiche geschnitzt. Zinnzifferkranz. Schlanker, konischer Pendelkasten. Römische Ziffern, arabische Minuterie. Tagesläuferwerk mit Wecker und Halbstundenschlag im Wechsel auf zwei Glocken. Höhe 217 cm. Signaturplakette im Bogenfeld „Laurentius marchand ex ou gree me fecit“. Zustand B/C. (P/G).

Literatur:
Eddy Fraiture: Belgische Uurwerkenen Makers, Leuven 2009. Meister siehe S. 191.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



1581



1582

1582
KARTUSCHE MIT ENGELSKOPF RÉGENCE.
Frankreich. 1. Hälfte 18.Jh.

Holz geschnitzt und vergoldet. 53x45 cm. Zustand B.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.110 - 1.665

1583
BAROCK SPIEGEL.
Italien. 17.Jh.

Holz geschnitzt, schwarz gefasst und vergoldet. Ovale Form mit reichem floralem Schnitzdekor. 141 x 103 cm. Zustand C.

€ 2.800 - 3.000 | \$ 3.108 - 3.330



1583



1584
FOLGE VON FÜNF ALTARLEUCHTERN.
 Deutsch. 2. Hälfte 18.Jh.

Holz geschnitzt und vergoldet. Metalltüllen.
 Höhe 73 cm. Zustand C.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775

1585
WEIHNACHTSKRIPPE.
 Neapel. Wohl 19.Jh.

Holz geschnitzt und gefasst. Seidenbekleidung.
 Tempel Holz geschnitzt, tlw. marmoriert und
 vergoldet. Die Hl. Familie bestehend aus Maria,
 Josef und dem Christkind auf den Stufen eines
 Tempels ruhend. Halbrunde Tempelanlage mit
 vier Säulen und bekrönendem Baldachin. Josef
 Höhe 40cm, Tempel Höhe 150,5 cm.
 Zustand B/C.

Provenienz:
 Privatsammlung Niederrhein.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.440 - 5.550



EINRICHTUNG & DEKORATION

1586
BAROCK SPIEGELBLAKER.
Italien, wohl Venedig. 18.Jh.

Holz geschnitzt und vergoldet. Ovale, passig geschweifte Form mit zwei Leuchterarmen. Durchbrochene Wandung mit Voluten, Palmetten und pagodenförmiger Bekrönung. 101x65 cm. Zustand B.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 4.440 - 6.660

1587
PAAR ROKOKO KONSOLEN.
Deutsch. 18.Jh.

Holz geschnitzt, beige und marmoriert gefasst. Geschweiftes und durchbrochen gearbeitetes Gestell mit Voluten, Rocailles und Akanthusblättern verziert. 70,5x75x36 cm. Zustand B/C.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 6.660 - 8.880



1586



1587



1588
BAROCK TAPISserie-FRAGMENT.
Flandern. 18.Jh.

Wolle und Seide in dezenter Polychromie. Waldlichtung mit Fluss, Schloss und zwei Wasservögeln. 210x138 cm. Zustand C.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.665 - 1.998

1589
SOFA LOUIS XV.
Frankreich. 18.Jh.

Ulme und Nussbaum tlw. geschnitzt. Gepolstert. Geschweiftes Gestell mit Rocailleschnitzdekor auf Volutenfüßen. 101x186x60 cm. Zustand C.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



1588



1589

EINRICHTUNG & DEKORATION

1590
BAROCK BODENSTANDUHR.
Lüttich. Um 1735. Matthieu Rossius.

Nussbaum, Esche, Ahorn, Ahornmaser, Bein und Ebenholz poliert und eingelegt. Vergoldetes und ornamental graviertes Zifferblatt mit versilbertem Ziffernkranz. Gestufter und verkröpfter Pendelkasten mit Bandelwerk und Sterneinlagen. Dreiseitig verglaster Kopf. Römische Ziffern und arabische Minuterie. Datum unter der XII, zentrale Weckerscheibe. Achttagewerk mit Datum und Wecker, Halbstundenschlag im Wechsel auf zwei Glocken. Höhe 256 cm. Auf dem Zifferblatt bezeichnet. Zustand C. (P/G/S).

Provenienz:
Privatsammlung Aachen.

Literatur:
Eddy Fraiture: Belgische Uhrwerkenen Makers, Leuven 2009. Meister siehe S.249.

€ 4.000 - 8.000 | \$ 4.440 - 8.880



1591
PRACHTVOLLE ROKOKO GARTENVASE MIT
KÖNIG DAVID.
Wohl Aachen-Lüttich. Um 1750.

Terracotta. Dreiteiliger Aufbau. Gefußter balusterförmiger Korpus und Deckel mit reliefierten Blüten, Muscheln und Rocailles verziert. Als Bekrönung Büste König Davids. Höhe 138 cm. Zustand B/C. **Beilage:** Postament.

Provenienz:
Privatsammlung Aachen, ehemals aus dem Haus zur Kron in Aachen-Burtscheid.

€ 3.000 - 5.000 | \$ 3.330 - 5.550



1591



1592

1592
BAROCK DAMENSEKRETÄR.
Lüttich. 18.Jh.

Esche, Eschemaser, Ahorn, Nussbaum, Platane-maser, gefärbte und ebonisierte Hölzer. Auf geschweiften Beinen drei Schübe um Beinfreiheit. Darüber schräg gestellte klappbare Schreibplatte. Innenausbau mit vier kleinen Schüben und drei Ablageböden. 100x85x47 cm. Zustand C.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.885 - 4.440

EINRICHTUNG & DEKORATION



1593

1593
BÜSTE EINES JÜNGLINGS.
Italien. Wohl um 1800.

Weißer Marmor. Knabe mit gelocktem Haar und drapiertem Umhang. Höhe 54 cm. Zustand B.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.885 - 4.440



1594

1594
ROKOKO TISCH.
Deutschland. 18.Jh.

Holz, geschnitzt. Gold und farbig gefasst. Marmorplatte. Passig geschweifte Form mit Schnitzdekor und Marmorierung. 76x88x64 cm. Zustand B.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.885 - 4.440

1595
BAROCK SPIEGELBLAKER.
Deutsch. 18.Jh.

Holz geschnitzt und vergoldet. Rechteckige leicht geschwungene Rahmung mit zwei Leuchterarmen. 68x43 cm. Zustand B.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.665 - 1.998



1595

1596
KLEINER ROKOKO TISCH.
Süddeutsch. Um 1750.

Nussbaum und Obsthölzer poliert und eingelegt. Rechteckige, leicht passig geschweifte Platte auf hohen geschwungenen Beinen, Kreuzverstrebung. Auf der Platte Kartusche Chinoiserie in barocker Architektur. 75x97x64 cm. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung F. Victor Rolff, Burg Gladbach, erworben im Kunsthandel Gierhards, Düsseldorf.

€ 1.500 - 2.500 | \$ 1.665 - 2.775



1596



1597

1597
VIER ROKOKO STÜHLE.
Sachsen. Um 1750-60.

Buche geschnitzt. Gepolstert. Geschweifte Gestelle auf Volutenfüßen. Rückenlehne mit Korbgeflecht. Höhe 101 cm. Zustand B.

Provenienz:
Nachlass Albrecht Neuhaus, Würzburg.

Literatur:
Gisela Haase: Dresdener Möbel des 18. Jahrhunderts, Leipzig 1983. Typus vergleiche Kat.-Nr.224.

€ 4.500 - 5.000 | \$ 4.995 - 5.550

1598
BAROCK KOMMODE.
Deutschland. Um 1740-50.

Nussbaum poliert, Myrthe eingelegt. Dreischübig, gebrochen geschweiffter Korpus auf gedrückten Kugelfüßen. 84x115x69 cm. Zustand B/C.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775

1599
BAROCK SCHREIBSCHRANK À DEUX CORPS.

Main-Franken. Um 1740-50.

Nussbaum poliert, Ebenholz und Ahorn tlw. gefärbt, sowie Zinn eingelegt. Doppeltüriger Unterbau auf gedrückten Kugelfüßen. Darüber schräg gestellte, klappbare Schreibplatte. Innenleben mit vier kleinen Schüben und Ablagefächern. Tabernakelaufsatz mit zentraler Tür flankiert von elf Schüben. Zentral eingelegter Papagei sowie reiche florale Einlagen und Schnitzdekor. 218x121x82,5 cm. Zustand C.

Literatur:
Heinrich Kreisel: Die Kunst des Deutschen Möbel, Bd.2, München 1970. Typus vergleiche Abb. 1088.

€ 12.000 - 14.000 |
\$ 13.320 - 15.540



EINRICHTUNG & DEKORATION



1600

1601
ROKOKO SPIEGEL.
Süddeutsch. Um 1760.

Holz geschnitzt, farbig und gold gefasst. Hochrechteckige Form. Geschnittzte Kartuschenbekrönung mit Rocaillen, Weintrauben und Blüten sowie geschnitzter floraler Dekor in Sockelzone. 120 x 45 cm. Zustand B.

€ 2.400 - 2.800 | \$ 2.664 - 3.108

1600
KLEINER ROKOKO SPIEGEL.
Süddeutsch. Um 1740-50.

Holz, geschnitzt, gold und rot gefasst. Hochrechteckige Form mit Rocaille-Schnitzdekor. 79 x 47 cm. Zustand B.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.665 - 1.998



1601



1602
GROßER ROKOKO SPIEGEL.
Mainfranken. Um 1745-50. Ferdinand Hundt zugeschrieben.

Holz, geschnitzt und gold gefasst. Hochrechteckige Form mit aufwendig geschnittzter Kartusche aus Rocaillen. Originales zweigeteiltes Spiegelglas. 199 x 91 cm. Zustand B.

Provenienz:
Nachlass Albrecht Neuhaus, Würzburg.

Literatur:
Heinrich Kreisel: Die Kunst des Deutschen Möbels Bd.2, München 1970. Zu Ferdinand Hundt siehe Abb. 518, 520 und 521.

Ferdinand Hundt (1703-1758) zählt zu den wichtigsten Kunstschreiner des süddeutschen Rokokos. Eines seiner Hauptwerke ist sicherlich die in den Jahren 1741-42 gefertigte Wandvertäfelungen des Audienzsaals in der Würzburger Residenz.

€ 15.000 - 18.000 | \$ 16.650 - 19.980

EINRICHTUNG & DEKORATION

1603
ROKOKO KOMMODE.
Stockholm. Um 1760. Johann Neijber, Meister ab 1768.

Nussbaum, Nussbaummaser, Ahorn eingelegt. Vergoldete Applikationen. Dreischübiger bombierter Korpus mit rautenförmigen Einlagen. 77x77x44 cm. In oberster Schublade signiert INB. Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Ernst Fischer: Svenska Möbler I Bild, Stockholm 1931. Typus vergleiche S. 98 und 99.

€ 1.800 - 2.800 | \$ 1.998 - 3.108



1603



1604

1604
ROKOKO KOMMODE.
Ostseegebiet. Um 1760-70.

Nussbaum. Geschweiffter, fünfschübiger Korpus auf leicht ausgestellten Füßen. 79x91x51 cm. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Auktionskatalog Rudolph Lepke, Berlin. Sammlung Gieldzinski Danzig, 3. bis 9. Dezember 1912. Typus vergleiche Tafel 12.

€ 1.800 - 2.800 | \$ 1.998 - 3.108

1605
PRACHTVOLLER ROKOKO SPIEGEL.
Berlin-Potsdam. Um 1765 - 75.
Johann Christian Hoppenhaupt zugeschrieben.

Holz geschnitzt. In beige, gold und silber gefasst. Hochrechteckige Form. Die Sockelzone mit Muschel- und Gitterkartuschen sowie Blüten und Voluten. Das Sims mit Voluten, Lorbeerzweigen und Schleifenband. Bekrönende Gitterkartusche. Originales zweigeteiltes Spiegelglas. 151x73 cm. Zustand B.

Provenienz:
Nachlass Albrecht Neuhaus, Würzburg.

Literatur:
Heinrich Kreisel: Die Kunst des Deutschen Möbels Bd.2, München 1970. Zu Ferdinand Hundt siehe Abb. 771.

Der aus dem sächsischen Merseburg stammende Johann Christian Hoppenhaupt folgte 1740 seinem älteren Bruder Johann Michael Hoppenhaupt an den preußischen Hof. Zunächst arbeitet er unter der Leitung Johann August Nahl dem sogenannten „Directeur des ornements“. Als Nahl 1746 aus seinem Amt schied übernahm Johann Christian dieses. Hoppenhaupt schuf zahlreiche Raumdekoration für Schlösser Friedrich II.

€ 15.000 - 18.000 | \$ 16.650 - 19.980



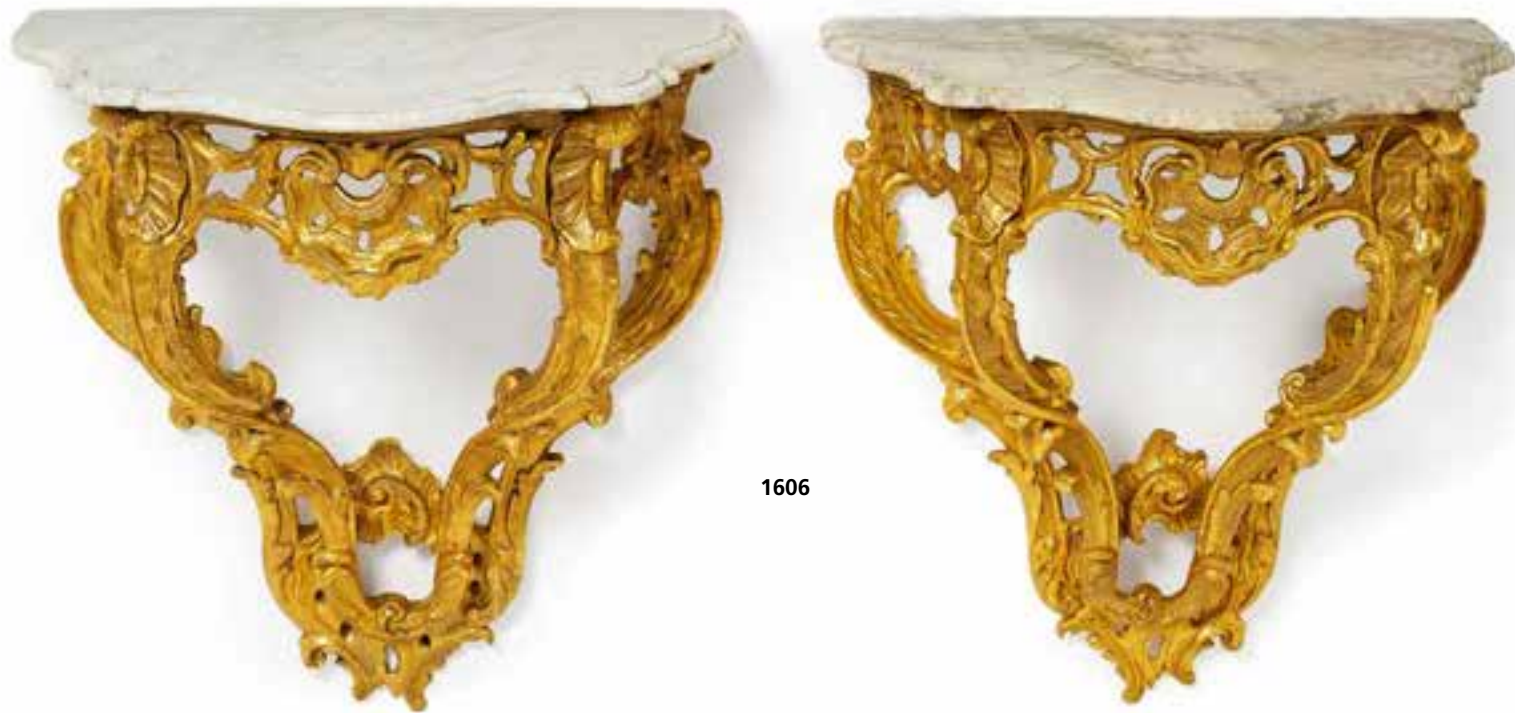
EINRICHTUNG & DEKORATION

1606
PAAR ROKOKO KONSOLEN.
Aachen Lüttich. 18.Jh.

Holz, geschnitzt und vergoldet. Marmorplatte.
Geschweiftes Gestell mit reichem Voluten- und
Rocailleschnitzdekor. 80x75x45 cm. Zustand C.
Stark überarbeitet.

Provenienz:
Privatsammlung Aachen.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 4.440 - 6.660



1606

1607
**ZWEI GROßE UND PRACHTVOLLE ROKOKO
SPIEGEL PANEELE.**
Aachen-Lüttich. Um 1760.

Holz geschnitzt vergoldet und farbig gefasst.
Hochrechteckige Spiegel, die Rahmung mit
Eierstabzier und mit Girlanden verzierten
Abschlüssen. Darüber große Kartuschen in
geschwungener Rokokorahmung mit reliefier-
ten Musikinstrumenten. 267x73 cm. Zustand
B. Restauriert. Fassung überarbeitet.

Provenienz:
Privatsammlung Aachen.

€ 6.000 - 10.000 | \$ 6.660 - 11.100



1607

EINRICHTUNG & DEKORATION



1608

1608
ROKOKO NÄHTISCH.
Deutschland. 18.Jh.

Nussbaum, Buchsbaum, Pflaume und ebonisiertes Holz eingelegt. Rechteckiger Korpus mit Jalousiefach auf leicht geschweiften hohen Beinen. An den Seiten eingelegtes Würfelmuster. Innenleben mit acht kleinen Schüben und zwei Ablageböden. 76x57,5x36,5 cm. Zustand B/C.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.885 - 4.440



1609

1609
TINTENZEUG LOUIS XV.
Paris. 18.Jh.

Bronze vergoldet. Coromandellack. Geschweif-ter Rocaillesockel mit Blütenzier. Kelchförmige Aufsätze für Feder und Sand. 9,5x21x13 cm. Zustand B.

€ 1.400 - 1.800 | \$ 1.554 - 1.998



1610

1610
KLEINE KOMMODE LOUIS XV.
Frankreich. 18.Jh.

Rosenholz, Königsholz, Ahorn eingelegt und tlw. grün eingefärbt. Kleines dreischübiges Gestell auf geschweiften Beinen mit einem Ablageboden. 70x40x32 cm. Zustand C.

€ 3.300 - 3.500 | \$ 3.663 - 3.885



1611

1611
PENDULE AUF KONSOLE LOUIS XV.
Paris. Um 1740-50. Balthazard.

Holz farbig gefasst. Bronzeapplikationen. Emailkartuschen. Reich geschwungene Form mit Voluten und Blüten verziert. Ornamentales Zifferblatt mit römischen Ziffernkartuschen. Rechteckiges Pendulewerk, umgebaut auf Ankergang, Halbstundenschlag auf obenliegender Glocke. Höhe 132 cm. Zifferblatt bezeichnet. Zustand C. Werk restaurierungsbedürftig, Hammer verloren. (P/S).

Literatur:
Tardy: Meister siehe 25 bis 27.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 6.660 - 8.880

1612
ROKOKO DAMENSEKRETÄR.
Schweden. 18.Jh.

Kirsche, Ahorn, wohl Königsholz, Palisander, Mahagoni. Auf hohen geschweiften Beinen zweischübiger Korpus. Darüber schräg gestellte klappbare Schreibplatte. Innenausbau mit sieben kleinen Schüben. 102x85x50 cm. Zustand C.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.330 - 3.885



1612



1613

1613
KONSOLTISCH RÉGENCE.
Frankreich. 18.Jh.

Eiche geschnitzt. Marmorplatte. Rechteckiger geschweiffter Korpus auf Huffüßen, floraler Schnitzdekor tlw. durchbrochen gearbeitet. 78x13x55 cm. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung F. Victor Rolff, Burg Gladbach, erworben bei Kunsthandel Witt, München.

€ 3.000 - 5.000 | \$ 3.330 - 5.550

1614
KOMMODE LOUIS XV.
Südfrankreich, wohl Arles. Um 1750-60.

Nussbaum geschnitzt. Bronzeapplikationen. Marmorplatte. Zweischiebiger geschweiffter Korpus auf hohen Beinen. Durchbrochen gearbeitete Zarge mit reichem floralem Dekor. 87x127x58 cm. Zustand C.

Provenienz:
Sammlung F. Victor Rolff, Burg Gladbach, erworben bei Kunsthandel Ritter, München.

€ 3.500 - 5.000 | \$ 3.885 - 5.550

1615
GRAND CANAPÉ EN CORBEILLE LOUIS XV.
Paris. Um 1760-65. Louis Delanois (1731-1792).

Nussbaum geschnitzt. Gepolstert. Geschweiftes Gestell auf volutenförmigen Beinen. Ausgeschnittene Zarge. Die Rückenlehne in hohe, leicht abgerundete Seitenlehnen übergehend. Das Gestell mit reichem floralen Schnitzdekor. 106x210x82 cm. Auf der Zargenunterseite gestempelt. Zustand C.

Provenienz:
Nachlass Albrecht Neuhaus, Würzburg.

Literatur:
Pierre Kjellberg: Le Mobilier Français Du XVIIIème Siècle, Paris 1989. Meister siehe S.230ff.

€ 18.000 - 22.000 | \$ 19.980 - 24.420



EINRICHTUNG & DEKORATION

1616
SPIEGEL LOUIS XV.
Frankreich. 18. Jh.

Holz geschnitzt und vergoldet. Hochrechteckige Form. Geschweifte Abschlüsse mit geschnitztem Akanthusdekor. Kartusche mit Blume darin als Bekrönung. Rechts und links geschnitzte Akanthuszweige und Blüten. 120 x 64 cm. Zustand C. Aufsatz oben repariert.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.700 - 2.700 | \$ 1.887 - 2.997



1616



1617

1617
WANDKONSOLE LOUIS XV.
Frankreich. 18. Jh.

Holz geschnitzt und vergoldet. Marmorplatte. Geschweiftes Gestell auf zwei Stützen, verziert mit Akanthusblättern und Rocailledekor. 85x84x37 cm. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.800 - 2.800 | \$ 1.998 - 3.108

1618
GROßE PRÄCHTIGE PENDULE
L'ENLÈVEMENT D'EUROPE.

Paris. Um 1750. Das Modell nach einem Entwurf von Jean-Joseph de Saint-Germain, das Werk von Petit.

Bronze vergoldet und tlw. patiniert. Emailzifferblatt. Rocailleverzierter Erdssockel. Darauf von Venus und Amor geführter Stier, auf seinem Rücken das von Europa bekrönte Gehäuse tragend. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Großes rundes, zweifach abgeflachtes Pendulewerk mit Ankergang, Fadenaufhängung, hinten liegende Kadratur nach Schweizer Bauart, Viertelstundenschlag auf zwei Glocken, Stundenrepetition. Höhe 57 cm. Rückplatte bezeichnet. Zustand A. (P/S).

Literatur:
-Tardy: Meister siehe S. 514.
-Hans Ottomeyer und Peter Pröschel:
Vergoldete Bronzen, Bd.1, München 1986.
Modell abgebildet S.125, Abb.2.8.9.

€ 65.000 - 70.000 | \$ 72.150 - 77.700



EINRICHTUNG & DEKORATION



1619

1619
KLEINER TABLE À ÉCRIRE LOUIS XV.
Frankreich. Um 1750.

Rosenholz und Tulpenholz poliert und eingelegt. Bronzeapplikationen. Rechteckiger, leicht passiger Korpus auf hohen geschwungenen Beinen, diese durch Ablagebrett verstrebt. Herausziehbare Schreibfläche sowie seitliche Schublade mit Fächern für Tinten und Streusand. 70x41x31 cm. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung F. Victor Rolff, Burg Gladbach, erworben im Kunsthandel Gierhards, Düsseldorf.

€ 2.000 - 4.000 | \$ 2.220 - 4.440



1620

1620
SALONTISCH LOUIS XVI.
Paris. Um 1770. Pierre Mantel (1766-1806).

Rosenholz, Ahorn, Mahagoni, Riopalisander. Vergoldete Bronzeapplikationen. Rechteckiger Korpus auf hohen geschweiften Beinen mit zwei seitlichen Schüben. Durch Bandeinlagen gerahmte Felder. Auf der Zargenunterseite gestempelt P MANTEL. 73,5x55x37 cm. Zustand B/C.

Provenienz:
Sammlung F. Victor Rolff, Burg Gladbach, erworben im Kunsthandel Gierhards, Düsseldorf.

Literatur:
Pierre Kjellberg: Le Mobilier Français Du XVIII Siècle, Paris 1989. Meister siehe S. 549.

€ 3.500 - 5.000 | \$ 3.885 - 5.550



1621
TAPISSERIE DIE PLÜNDERUNG.
Brüssel. Um 1725. Manufaktur Jodokus de Vos, aus der Serie der Kriegskünste nach Lambert de Hondt.

Wolle und Seide in dezenter Polychromie. Drei Soldaten bahnen sich einen Weg durch eine Viehherde. Im Hintergrund weite Landschaft mit einer großen Herde. Bordüre mit Akanthus und Kartuschen. 284x190 cm. Zustand B/C. Hinterfüttert und eingefasst.

Provenienz:
Sammlung F. Victor Rolff, Burg Gladbach, erworben im Kunsthandel Bodenheim, Berlin.

Literatur:
Heinrich Goebel: Wandteppiche in den Niederlanden, Leipzig o.J. Typus vergleiche Abb. 529.

€ 6.000 - 10.000 | \$ 6.660 - 11.100



1622

1622
SPIEGEL LOUIS XV.
Frankreich. 18. Jh.

Holz vergoldet. Hochrechteckige Form. Filigraner Blüten- und Akanthusdekor. Leicht geschweifte Ecken. Akanthusblätter als Bekrönung. 100 x 78 cm. Zustand B.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.665 - 1.998



1624

1623
BÜSTE EINES LACHENDEN KNABEN.
Französische Schule des 17. / 18. Jh. In der Nachfolge des François Duquesnoy (1594-1643).

Weißer Marmor. Höhe 38 cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Köln.
Literatur:
Jörg Rasmussen: Barockplastik in Norddeutschland, Mainz 1977.
Zum Typus vergleiche S. 210, Abb. 152 und S. 498 Abb. 191.

€ 2.200 - 4.000 | \$ 2.442 - 4.440

1624
PENDULE LOUIS XV.
Paris. Um 1740-50. Toussaint-Marie Le Noir.

Holz farbig gefasst, Blumenmalerei. Vergoldete Bronzeapplikationen. Emailzifferblatt. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Großes rechteckiges Pendulewerk mit frühem Umbau auf Ankergang, Federaufhängung. Halbstundenschlag auf obenliegender Glocke. Höhe 84 cm. Auf dem Zifferblatt und Rückplatte bezeichnet. Zustand C. (P/S).

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Tardy: Meister siehe S. 377.

€ 4.500 - 5.000 | \$ 4.995 - 5.550

1625
GROßER PRUNKSPIEGEL
STYLE RÉGENCE.
Frankreich. 19. Jh.

Holz geschnitzt und vergoldet. Hochrechteckige Form. Die geschwungene Rahmung durchbrochen gearbeitet und verspiegelt, verziert mit Blütenranken, Akanthusblättern, Voluten und Rocailles. Prächtiger Abschluss in Form einer blumenverzierten Kartusche, seitlich zwei Paradiesvögel. 220x135 cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 2.775 - 3.885



1623

EINRICHTUNG & DEKORATION



1626

1626
FÜNF STÜHLE UND EIN
ARMLEHNESSEL LOUIS XVI.
Frankreich. Ende 18.Jh.

Holz, geschnitzt und weiß gefasst. Gepolstert. Abgerundete Gestelle auf kannelierten konischen Beinen. Höhe 93,5 cm. Zustand C.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665

1627
KONSOLE LOUIS XVI.
Frankreich. Um 1780.

Holz geschnitzt, beige und gold gefasst. Marmorplatte. Halbrunde Form mit kannelierten Beinen und durchbrochener Zarge, Girlandenzier. 84x116x58 cm. Zustand C.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.885 - 4.440



1627



1628

1628
GROßER GUSTAVIANISCHER SPIEGEL.
Schweden. Um 1800.

Holz, geschnitzt, vergoldet und versilbert. Hochrechteckige Form mit Vasenbekrönung. Original zweigeteiltes Spiegelglas. Oberer Abschluss rechts und links mit Volutendekor. Unterer Abschluss mit Lorbeerfeston. 165 x 65,5 cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 4.500 - 5.500 | \$ 4.995 - 6.105

1629
KONSOLE LOUIS XVI.
Frankreich. Um 1780.

Holz geschnitzt und vergoldet. Marmorplatte. Gestell auf zwei sich nach unten hin verjüngenden Stützen mit Kanneluren. Verziert mit Lorbeerfeston. 81x88,5x40 cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 2.775 - 3.885



1629



1630



1630

PAAR GROßE APPLIKEN LOUIS XVI.

Paris. Um 1770-80. Im Stile Jean-Charles Delafosse.

Bronze vergoldet. Volutenförmiges Pilaster mit Maskaron und Urnenbekrönung. Zwei geschwungene Leuchterarme mit Lorbeerfestons. Höhe 47 cm. Zustand B/C. Flammenbekrönung verloren. Restauriert.

Literatur:

Hans Ottomeyer und Peter Pröschel: Vergoldete Bronzen, München 1986. Typus vergleiche S.186, Abb.3.9.1.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.

€ 9.000 - 12.000 | \$ 9.990 - 13.320

1631

PENDULE LOUIS XVI.

Paris. Um 1780. Jean-Gatain oder Jean-Baptiste Hoguet.

Weißer Marmor. Vergoldete Bronze. Emailzifferblatt. Gestuftes Gehäuse mit Urnenbekrönung und seitlichen Voluten. Durchbrochene Applikationen. Arabische Zahlen und Minuterie. Großes rundes Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 42 cm. Zifferblatt bezeichnet. Zustand A/B. (P/S).

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.

Literatur:

Tardy: Meister siehe S.299.

€ 3.500 - 4.500 | \$ 3.885 - 4.995



1631

1632

SEKRETÄR À ABATTANT STYLE LOUIS XVI.

Paris. 19.Jh.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.

Palisander, Ahorn, Rosenholz, Satinholz, Mahagoni (innen), gefärbte Hölzer. Marmorplatte. Hochrechteckiger Korpus mit drei Schüben, klappbarer Schreibplatte und Kopfschub. Innenleben mit sechs Schüben und Ablageboden. Auf der Schreibplatte Korb mit Blumen eingelegt. 140x96x41 cm. Zustand B. Ergänzungen.

Literatur:

Pierre Kjellberg: Le Mobilier Français Du XVIIIème Siècle, Paris 1989. Typus vergleiche S.649.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.550 - 6.660



EINRICHTUNG & DEKORATION



1633

1633
PENDULE AUX AMOURS.
Paris. Im Style Louis XVI. 1. Hälfte 19.Jh.
Gabriel-Joseph Lepaute (1793-1882).

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt. Rechteckiger verkröpfter Sockel mit Palmetten verzierten Füßen. Postamentförmiges Gehäuse, darum gruppiert drei Amoretten fröhlich musizierend. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Großes rundes Pendulewerk mit Fadenaufhängung, Schlossscheibe und Halbstundenschlag auf Glocke. Rückplatte signiert G. J. LE PAUTE A PARIS 4381. No. 31. Medaille D'Or 1827. Höhe 34,5 cm. Zustand A/B. (P).

Provenienz:
Sammlung F. Victor Rolff, Burg Gladbach, erworben bei Kunsthandel Gierhards, Düsseldorf.

Literatur:
-Tardy: Meister siehe S.384.
-Hans Ottomeyer und Peter Pröschel: Vergoldete Bronzen, Bd.1, München 1986. Typus vergleiche S.170, Abb. 3.4.17.

Gabriel-Joseph Lepaute stammte aus einer alten Pariser Uhrmacherfamilie und übernahm die Werkstatt von seinem Vater Pierre-Basile. Sowohl das Gehäuse, als auch das Werk stehen noch ganz in der Tradition der Arbeiten der Epoche Louis XVI.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330



1634

1634
KLASSIZISMUS SCHREIBSCHRANK.
Niederlande. Ende 18.Jh.

Satinholz, Ahorn eingelegt. Emailplaketten. Über Flügeltür großes klappbares Schreibfach und ein Kopfschub. Innenleben mit diversen Ablageböden und vier kleinen Schüben um ein zentrales, abschließbares Fach. 149x89x46 cm. Zustand C.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665

1635
PAAR GIRANDOLEN EMPIRE.
Paris. Um 1810.

Bronze vergoldet. Runder Fuß mit Palmettenrelief. Guillochierter Schaft. Vierflammiger Leuchteraufsatz mit Schwanenzier. Höhe 46 cm. Zustand A.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Hans Ottomeyer und Peter Pröschel: Vergoldete Bronzen, München 1986. Typus vergleiche S.325, Abb.5.1.4.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.550 - 6.660



EINRICHTUNG & DEKORATION

1636
PENDULE LA DIANA.
Paris. Um 1800.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt. Hoher Sockel mit Jagdfries und Applikationen. Auf dem Gehäuse sitzend Diana mit Köcher, Bogen und Horn sowie ein Hund und ein erlegter Vogel. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Großes rundes Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 55 cm. Zustand A/B. (P/S).

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Elke Niehüser: Die französische Bronzeuhr; München 1997. Typus vergleiche S. 49, Abb.60.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.440 - 5.550



1636

1637
AUßERGEWÖHNLICHE EMPIRE KOMMODE.
Katalonien oder Balearen. Frühes 19.Jh.

Mahagoni. Holz geschnitzt und farbig gefasst. Marmorplatte. Über rechteckiger Sockelplatte auf Kugelfüßen, der von zwei Fabelwesen getragene dreischübige, geschweift eingezogene Korpus mit Kopfschub. 100x113x60 cm. Zustand B/C.

€ 3.000 - 5.000 | \$ 3.330 - 5.550



1637

1638
GROßE UND PRÄCHTIGE PENDULE LE
CHEVALIER SANS PEUR ET SANS
REPROCHE.

Paris. Um 1812. Der Entwurf wohl von Pierre-Francois Feuchère.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt. Hoher Sockel auf Klauenfüßen, auf dem Fries Szenen aus dem Leben des Chevalier de Bayard. Darauf König Franz I. auf einem Schemel kniend erhält von Pierre du Terrail, Chevalier de Bayard

den Ritterschlag. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern. Großes rundes Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. 71,5x 57x23 cm. Zustand C. Werk restaurierungsbedürftig.

Literatur:
Hans Ottomeyer und Peter Pröschel: Vergoldete Bronzen, Bd.1, München 1986. Die Entwurfszeichnung zu dieser Uhr siehe S. 348, Abb. 5.6.2.

Pierre du Terrail, Chevalier de Bayard (ca.1476 bis 1524) war einer der erfolgreichsten und bekanntesten Feldherrn seiner Zeit, sein Beiname lautete Chevalier sans peur et sans reproche, Ritter ohne Furcht und Tadel. Die hier gezeigte Darstellung erzählt ein Ereignis aus dem Jahre 1515. Bayard zog an der Seite König Franz I. von Frankreich nach Italien, in der Schlacht von Marignano kämpfte er so tapfer und erfolgreich, dass der König von Bayard, als dem Tapfersten im Heer, den Ritterschlag begehrte.

€ 28.000 - 30.000 | \$ 31.080 - 33.300



EINRICHTUNG & DEKORATION

1639

ZYLINDERBUREAU EMPIRE.

Paris. Frühes 19.Jh. Jean-Joseph Chapuis (1765-1864).

Mahagoni poliert. Bronzeapplikationen tlw. patiniert und vergoldet. Innen Lederbespannung. Marmorplatte. Vier Schübe um Beinfreiheit, flankiert von zwei Karyatiden. Darüber zylinderförmiges Schreibfach und drei Kopfschübe. Innenleben mit Ablageböden und acht kleinen Schüben. Seitlich herausziehbare Ablagen. 126x150x67 cm.
Auf der Zarge mehrfach gestempelt. Zustand B.

Literatur:
Denise Ledoux-Lebard: Le Mobilier Français Du XIXièm Siècle, Paris 1984. Zum Meister siehe S.118ff.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 8.880 - 11.100



1640

TISCH EMPIRE.

Paris. Frühes 19.Jh. Jean-Joseph Chapuis (1765-1864).

Mahagoni poliert. Vergoldete Bronzeapplikationen. Marmorplatte. Runder Korpus auf drei verstreuten Stützen mit applizierten Widderköpfen an den Enden. Dreipassig eingezogene Sockelplatte. Höhe 74cm, ø 110 cm.
Auf der Zarge gestempelt. Zustand B.

Literatur:
Denise Ledoux-Lebard: Le Mobilier Français Du XIXièm Siècle, Paris 1984. Zum Meister siehe S.118ff

Die beiden hier angebotenen Möbel aus der Werkstatt des Pariser Ebenisten Jean-Joseph Chapuis bestechen durch hier ausgesucht hohe Qualität.

€ 9.000 - 12.000 | \$ 9.990 - 13.320



EINRICHTUNG & DEKORATION

1641
SPIELTISCH DIRECTOIRE.
Frankreich. Um 1800.

Mahagoni poliert, tlw. geschnitzt und gefasst. Marmorplatte. Leder- und Filzbeslag. Vergoldete Messingapplikationen. Runder Tisch mit originaler abnehmbarer und wendbarer Spielplatte auf drei durch einen Ablageboden verbundenen Adlerstützen. Höhe 75cm, ø 74 cm. Zustand B.

€ 4.500 - 4.800 | \$ 4.995 - 5.328



1641



1642

1642
KONSOLE EMPIRE.
Frankreich. Um 1810-20.

Mahagoni, ebonisiertes und gold gefasstes Holz. Marmorplatte. Rechteckiger Korpus mit Schub auf vier Stützen. Die vorderen Stützen als Karyatiden gestaltet. 87x131x46 cm. Zustand B.

€ 3.800 - 4.000 | \$ 4.218 - 4.440

1643
PAAR APPLIKEN EMPIRE.
Paris. Um 1810.

Bronze tlw. patiniert und vergoldet. Durchbrochene Wandauflagen in Palmettenform. Zentrale Kugel mit drei Leuchterarmen und Adlerbekrönung. Höhe 29 cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Hans Ottomeyer und Peter Pröschel: Vergoldete Bronzen, München 1986. Typus vergleiche S.356, Abb.5.10.2.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.550 - 6.660





1644

1644
GUERIDON EMPIRE.
Frankreich. 19.Jh.

Holz, geschnitzt, schwarz und gold gefasst. Marmorplatte. Drei verstreute Stützen mit Huffüßen je in einen geschnitzten Widderkopf endend. Höhe 95cm, ø 32 cm. Zustand C.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.885 - 4.440

1645
KONSOLE EMPIRE.
Frankreich. Frühes 19.Jh.

Vogelaugenhorn poliert mit ebonisiertem Holz abgesetzt. Marmorplatte. Spiegel. Rechteckiges Gestell auf zwei Volutenstützen mit Klauenfüßen. 85,5x63,5x44 cm. Zustand B.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.330 - 3.885



1645

1646
PENDULE AU COEUR VOLANT.

Paris. Um 1820. Das Gehäuse von Mairesse, das Werk von Videpot.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt. Sockel mit Amor und Chronos. Darauf Gehäuse in Hausform mit Wirtshausschild Au Coeur Volant Hotel De Cithere sowie ,CUPIDON, LOGE A PIED, ET A CHEVAL'. Römische Ziffern Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 30,5 cm. Zifferblatt bezeichnet. Zustand B/C.

Literatur:
Tardy: Meister siehe S. 425.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775



1646

1647
PENDULE LA FONTAINE.

Paris. Um 1810-15. Das Gehäuse von Ravrio, das Werk von Mesnil.

Bronze tlw. vergoldet und patiniert. Emailzifferblatt. Hohes, abgerundetes Gehäuse mit Brun-
nenschale als Bekrönung. Römische Ziffern.
Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halb-
stundenschlag auf Glocke. Höhe 36,5 cm.
Zifferblatt bezeichnet. Zustand B. (P).

Literatur:
Tardy: Meister siehe S. 458.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775



1647

EINRICHTUNG & DEKORATION

1648
MINIATUR VASENPENDULE.
Paris. Frühes 19.Jh.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt. Werk einer Spindel Taschenuhr. Höhe 23 cm.
Werk und Zifferblatt bezeichnet Flary. Zustand A/B. (S).

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888



1648

1649
MINIATUR PENDULE AU BON SAUVAGE.
Paris. Frühes 19.Jh. Das Werk einer Spindel Taschenuhr von Isaac Thuret (Meister ab 1686).

Bronze tlw. vergoldet und patiniert. Emailzifferblatt. Auf ovalem Sockel, farbiger Sklave sich an einen Transportsack lehnd. Werk einer Spindel Taschenuhr, umgebaut mit kleinem Pendel. Höhe 19 cm.
Rückplatine bezeichnet. Zustand A/B.

Literatur:
Tardy: Meister siehe S. 614.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 1.776 - 1.998



1649

1650
MUSEALER KLASSIZISMUS
MEHRZWECKTISCH.
Neuwied. Um 1785-90. Werkstatt David Roentgen.

Mahagoni poliert. Beschläge aus Messing und Bronze mit Resten von Vergoldung. Ovale Grundform. Vier leicht konisch verlaufende Vierkantbeine auf Würfelsabots, die Schauseiten mit Riffelblech verziert. Die Wandung mit akzentuierten Verkröpfungen, diese mit runden Beschlägen und Kanneluren, die Schublade und Seiten mit Perlfriesen. Die Schublade ist als Schreibfach mit zwei kleinen Innenschüben und lederbespannter Platte gestaltet. Durch das Herausziehen der Schublade wird ein Geheimmechanismus ausgelöst, durch den sich

zwei seitliche segmentbogenförmige Schubladen öffnen. Die Platte zierte tlw. ein abschließender Galerierand. 74x75x51 cm. Zustand C. Restaurierungsbedürftiger Zustand. Hintere Galerieleiste sowie eine Halterung verloren, Sabots verkürzt.

Provenienz:
-Sammlung Mangner, Marburg, laut dessen Angaben in den 1950er Jahren aus der Sammlung der Fürsten von Sayn-Wittgenstein erworben.
-Durch Erbgang Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
- Huth, Hans: Roentgen, München 1974. Typus vergleiche Abb. 154.
- Greber, Josef Maria: Abraham und David Roentgen, Starnberg 1980. Typus vergleiche Abb. 620 und 621.
- Fabian, Dietrich: Abraham und David Roentgen, Bad Neustadt/Saale 1996. Typus vergleiche Abb.78, 82, 83 und 84.
- Büttner, Andreas/ Weber Woelk, Ursula/ Willscheid, Bernd: Edle Möbel für höchste Kreise, Neuwied 2007. Typus vergleiche S.188, Abb 27.6.
- Willscheid, Bernd und Thilmann, Wolfgang: Möbeldesign, Neuwied 2011. Typus vergleiche S.271, Nr.27.
- Koeppel, Wolfram: Extravagant Inventions, New York 2012. Typus vgl. S.180 und 181, Nr.54.



EINRICHTUNG & DEKORATION

Der Typus des ovalen Mehrzwecktisches wurde in der Roentgen Werkstatt in den 1770er Jahren entwickelt und im Laufe der folgenden Jahre immer wieder in der Gestaltung dem aktuellen Zeitgeschmack angepasst. Vergleichbare Tische befinden sich heute u.a. im Palastmuseum Pawlowsk, im Schloss Fasanerie bei Fulda und im Museum Glauchau. Mehrere solche Tische erwarb auch der russische Zarenhof in St. Petersburg (Willscheid 2011), der in den 1780er Jahren Roentgens wichtigster Auftraggeber wird. Baron von Grimm empfahl Roentgen an die Zarin, so heißt es in einem

Brief Grimms an Katharina II.: „Ein anderer einzigartiger Mann nimmt auch in diesem Moment den Weg nach Sankt Petersburg. Es ist Herr Röntgen, ein berühmter Herrnhuter, und ohne Zweifel der erste Kunstschreiner-Mechaniker des Jahrhunderts. So wirkt die Anziehungskraft; die besten Köpfe ziehen sich gegenseitig an, und weil Eure Majestät nicht nach Neuwied an den Rhein gehen kann, begibt sich der große Röntgen nach Petersburg an die Newa“ (Fabian 1996. S.361). Im Jahre 1783 reist David zum ersten Mal nach Sankt Petersburg. Ein zeitgenössischer Bericht

lautet wie folgt: „Vor einigen Tagen kam der wegen Verfertigung schöner Meublen, selbst zu Versailles und Paris bekannte Mechanikus, David Röntgen, mit einer ganzen Ladung vorzüglicher Meublen hier an. Ihro kaysrl. Majestät nahmen selbige selbst in Augenschein, bewunderten ihre Schönheit und kauften den ganzen Vorrath für einen sehr ansehnlichen Preis an sich...“ (Fabian 1996.S.361). In den Jahren 1783 bis 1790 reiste Roentgen fünfmal nach Russland. Der Transport der Möbel von Neuwied nach Petersburg dauerte etwa drei Monate. Roentgen nutzte insbesondere

die Wintermonate für den Landtransport seiner kostbaren Möbel, die dann auf Schlitten schonend über den weichen Schnee befördert wurden. Alle seine Möbel waren für den Transport konzipiert und in der Regel in Einzelteile zerlegbar. So geht aus einem Verzeichnis der beschäftigten Handwerker von 1779 hervor, dass in Roentgens Werkstatt ein Meister mit zwei Gesellen ausschließlich Transportkisten baute. Auch Friedrich Wilhelm II. von Preußen war ein großer Verehrer und Bewunderer Roentgens. 1791 ernennt er David Roentgen zum Königlich Preußischen Kommerzienrath. Hierzu

bemerkte Freiherr von Wackerbarth auf seiner Rheinreise: „...und so heißt ein Tisch(!)er: Herr geheimer Rath! - Dies ist sicher das einzige Beispiel in der ganzen Weltgeschichte, daß ein Tisch(!)er ein geheimer Rath ward“ (Fabian 1996:S.317). Beeindruckend auch der Besuch Friedrich Wilhelms II. am 7. November 1792 in Neuwied. In seinem Gefolge befanden sich u.a. Carl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig und Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach sowie der Prinz von Nassau-Siegen. Roentgen führte den hohen Besuch durch seine Manufaktur, wo

im Anschluss an die Besichtigung zusammen mit dem wiedischen Fürstenhaus ein Mittagessen eingenommen wurde. Doch schon im selben Jahr beginnt David Roentgen mit der Auflösung seiner Manufaktur, die Produktion wurde eingestellt, ein Großteil der Arbeiter entlassen und Möbelvorräte verkauft. So endete nach einem halben Jahrhundert die Produktion feinsten Luxusmöbel, die an Qualität und Raffinesse unerreicht bleiben und noch heute die Welt begeistern.

€ 30.000 - 50.000 | \$ 33.300 - 55.500



EINRICHTUNG & DEKORATION

1651
REISEUHR IM ORIGINALEN FUTTERAL.
Wien. Frühes 19.Jh.

Ebonisiertes Obstholzgehäuse. Vergoldetes Zifferblatt und Tragegriff. Quadratische Form mit Schwanenhalsgriff. Römische Ziffern. Tagesläuferwerk mit Spindelgang, Viertelstundenschlag mit Repetition auf zwei Gongfedern, Wecker. 24x15,5x5,5 cm. Zustand B. (S).

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
D&S: Antike Wiener Uhren, Verkaufsausstellung, Wien 1996. Typus vergleiche S. 30/31.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



1651

1652
KLEINE REISEUHR IN ORIGINALEM FUTTERAL.
England. 19.Jh. Das Gehäuse mit Verkäufer-signatur E. Smith Hoflieferant, das Werk Warner & Hinds, Dublin (1800-1824).

Messing vergoldet. Emailzifferblatt. Tagesläufer mit Zylindergang, die Repetition ausgebaut. Das Gehäuse rückseitig bezeichnet E. Smith Jeweller to Her late Royal Highness the Princess Charlotte - The enclosed Watch belonged to Her Royal Highness in 1813. Höhe 12,5 cm. Zustand B/C. (S).

Provenienz:
Laut Inschrift aus dem Besitz von Prinzessin Charlotte Augusta von Wales (1796-1817).

Literatur:
Loomes: Meister siehe S. 813.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110



1652

1653
BIEDERMEIER SPIEGEL.
Bremen. 1. Hälfte 19.Jh. Spiegelfabrikant G. H. Eißer.

Holz geschnitzt und vergoldet. Hochrechteckig, in Form eines Portikus mit seitlichen Halbsäulen gestaltet. Im Giebelfeld Füllhorn mit Vogel. 126x60 cm. Rückseitig Fabrikantenetikett. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



Rückseitiges Fabrikantenetikett



1653



1654

1654
BIEDERMEIER KOMMODE.
Skandinavien. 1. Viertel 19. Jh.

Birkenmaserholz poliert. Schwarzlotdekor. Gerader dreischübiger Korpus. Schubladen dekoriert mit schwarzem Rundbogen, darin zwei Putten eine Vase mit Blumen und Insekten haltend. 83x108x62 cm. Zustand B.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.885 - 4.440

EINRICHTUNG & DEKORATION

1655

FOLGE VON SECHS HÖFISCHEN SPÄTKLASSIZISMUS STÜHLEN.

Stuttgart. Um 1825. Johannes Klinckerfuß (1770-1831).

Mahagoni poliert. Vergoldete Applikationen. Gepolstert. Leicht ausgestellte und geschweifte Vierkantbeine mit applizierten Akanthusblättern. Leicht gebogte schaufelförmige Rückenlehne. Höhe 80 cm. Zustand B/C.

Provenienz:

- Schloss Rosenstein bei Stuttgart, aus dem Besitz Wilhelm I. von Württemberg.
- Privatsammlung Deutschland.

Literatur:

- Joseph August Lux: Von der Empire zur Biedermeierzeit, Stuttgart 1921. Die Stühle abgebildet Tafel 13 (siehe Abb. unten).
- Wolfgang Wiese: Die Zeichenmappe des Ebenisten Johannes Klinckerfuss (1770-1831), Regensburg 2013. Typus vergleiche S. 17.

Die sechs Stühle wurden um 1825 von Johannes Klinckerfuß für die Ausstattung von Schloss Rosenstein in Stuttgart angefertigt, das zu dieser Zeit für König Wilhelm I. von Württemberg durch seinen Hofbaumeister Giovanni Salucci im klassizistischen Stil erbaut wurde.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 4.440 - 6.660



Aufstellung in Schloss Rosenstein (Lux 1921)

1656

SPÄTKLASSIZISMUS KOMMODE.

Stuttgart. Um 1810. Johannes Klinckerfuß (1770-1831) - zugeschrieben.

Mahagoni poliert. Vergoldete Applikationen. Geradliniger Korpus auf abgesetztem Zargensockel. Leicht überkragende Platte. Vier Schübe. Die Handhaben in Form von Zierstäben mit Girlanden, die Schlüsselschilder gerahmt von geflügelten Wesen. 91x122x61 cm. Zustand B/C.

Literatur:

Wolfgang Wiese: Johannes Klinkerfuss. Ein württembergischer Ebenist (1770-1831), Sigmaringen 1988. Typus vergleiche TA 16 und TA 17.

Eine sehr vergleichbare Kommode befindet sich in Schloss Ludwigsburg (siehe nebenstehende Abb.).

Die hier angebotene Kommode entspricht in der Bauart dieser Kommode aus Schloss Ludwigsburg. Sowohl die ungewöhnliche Korpusform als auch die Art der Verarbeitung, innen fein mit Kirschholz furniert und poliert entsprechen sich. Auch die Handhaben sind identisch. Wahrscheinlich stammen beide Kommoden aus der Werkstatt von Johannes Klinckerfuß.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 4.440 - 6.660



Vergleichsstück

Foto Privatbesitz



EINRICHTUNG & DEKORATION

1657
SPÄTKLASSIZISMUS SCHREIBSCHRANK MIT UHR.

Stuttgart. Um 1810. Johannes Klinckerfuß (1770-1831) - zugeschrieben.

Mahagoni poliert. Vergoldete Applikationen. Emailzifferblatt. Über doppeltürigem Unterbau Aufsatz mit klappbarem Schreibfach. Seitlich flankierende Hermenpfeiler. Applikationen in Form von weiblichen Maskarons, Amoretten, Blütenzweigen und Palmetten. Innenausbau mit zentralem, offenen Fach gerahmt von kleinen Schüben. Hochrechteckiger, abgerundeter Aufsatz mit Uhr. Rundes Zifferblatt mit arabischen Zahlen. Großes rundes, abgeflachtes Uhrwerk mit Stundenschlag auf Glocke. 203x104,5x56 cm. Zustand B.

Literatur:
-Wolfgang Wiese: Die Zeichenmappe des Ebenisten Johannes Klinckerfuss (1770-1831), Regensburg 2013. Typus vergleiche S.25, 74 und 179.
-Wolfgang Wiese: Königliche Möbel in Schloß Ludwigsburg, Sigmaringen 1989. Typus vergleiche S. 25.

Der Sekretär mit Uhrenaufsatz verfügte ursprünglich über ein Flötenspielwerk im Unterteil, das leider verloren ging. Aufbau, Materialauswahl, Beschläge, (eierstabartige) Perlstäbe und Verarbeitung sind typisch für die Werkstatt von Johannes Klinckerfuß. Dieser Möbeltyp, von Wolfgang Wiese als „Zimmermonumente“ bezeichnet, wurde von Klinckerfuß in mehreren Ausführungen an den König geliefert. Ein altes Glasplatten-Negativ, das sich mit dem Sekretär erhalten hat, zeigt das Möbel um 1900 in einer bedeutenden Sammlung, die bisher nicht identifiziert werden konnte.



Glasplatten-Negativ

Die Zeichnung einer Tischuhr, angefertigt durch Klinckerfuß um 1810, ist bei Wolfgang Wiese, „Die Zeichenmappe des Johannes Klinckerfuss (1770-1831)“ abgebildet. Die ungewöhnliche, oben im Halbkreis abgerundete Form der Uhr findet sich auch bei der Uhr des Sekretärs. Unter dem Zifferblatt ist eine kleine vergoldete Rosette, mit der sich ursprünglich durch drehen das Musikspielwerk aktivieren ließ.

€ 12.000 - 15.000 | \$ 13.320 - 16.650



EINRICHTUNG & DEKORATION

1658
PAAR BIEDERMEIER SPIEGEL.
Deutsch. Um 1820.

Mahagoni poliert. Vergoldete Applikationen.
Hochrechteckige Form mit seitlichen Pilastern.
81x58 cm. Zustand C.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 1.776 - 1.998



1658



1659



1659
PAAR LEUCHTER STYLE EMPIRE.
Frankreich. 19.Jh.

Bronze tlw. patiniert und vergoldet. Runder
Fuß mit Palmettendekor. Stehende Ägypterin
mit Leuchtertülle. Höhe 36 cm. Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.500 - 2.500 | \$ 1.665 - 2.775

1660
PAAR GROßE APPLIKEN STYLE LOUIS XVI.
Frankreich. 19.Jh.

Bronze vergoldet. Köcher mit Schleifenbändern
und Blüten verziert. Drei geschwungene Leuch-
terarme. Höhe 70 cm. Zustand C. Bohrlöcher
an den Tüllen.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 1.776 - 1.998

1661
CARTEL STYLE LOUIS XVI.
Paris. Ende 19.Jh.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt. Römische
Ziffern, arabische Minuterie. Pendulewerk mit
Federaufhängung, Halbstundenschlag
auf Glocke. Höhe 47 cm. Zustand B. (P).

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.110 - 1.665

1662
KLEINER TISCH STYLE LOUIS XVI.
Frankreich. 19.Jh.

Mahagoni, Satinholz, Ahorn und ebonisiertes
Holz eingelegt. Marmorplatte. Vergoldete Ap-
plikationen. Rechteckiger Korpus mit Zargen-
schub auf vier kannelierten konischen Stützen.
Florale Applikationen sowie zentral eingelegte
Puttenszenen auf den Längsseiten.
75x82x54 cm. Zustand B.

€ 3.300 - 3.500 | \$ 3.663 - 3.885



1662



1660



1661

EINRICHTUNG & DEKORATION

1663
PAAR KANDELABER STYLE LOUIS XVI.
Frankreich. 19.Jh.

Bronze vergoldet. Balusterschaft mit vierflammigem Leuchteraufsatz. Höhe 43,5 cm. Zustand B.

€ 1.600 - 2.000 | \$ 1.776 - 2.220



1663

1664
PAAR PRACHTVOLLE VASEN
STYLE LOUIS XVI.
Frankreich. 19.Jh.

Bronze vergoldet. Urnenform mit Blatt- und Zierfriesen. Henkel mit Wildschweinkopf sowie von je einem männlichen und weiblichen Kopf bekrönt. Höhe 31 cm. Zustand B.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330



1664



1665

1666
KORB MIT BRONZEMONTIERUNG
STYLE LOUIS XV.
Frankreich. Ende 19.Jh.

Fayence im asiatischen Stil farbig staffiert und vergoldete Bronze. 20x32x21 cm. Zustand B.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110



1666



1667

1665
BUREAU PLAT STYLE LOUIS XV.
Frankreich. 19.Jh.

Palisander, Birke, Ahorn und Rosenholz eingelegt. Rechteckiger Korpus auf vier geschweiften Beinen. Reicher eingelegter floraler Dekor. 75x113x77 cm. Zustand C.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.440 - 5.550

1667
BUREAU PLAT STYLE LOUIS XVI.
Frankreich. 19.Jh.

Madronamaser, Ahorn und Palisander eingelegt, grün eingefärbte Hölzer. Messing. Samtstoff. Rechteckige Tischplatte mit zwei Schüben auf vier kannelierten konischen Stützen. Eingelegtes Rautenmuster und florale Applikationen. 74x116x69 cm. Zustand B.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 4.440 - 6.660

EINRICHTUNG & DEKORATION

1668
PENDULE STYLE LOUIS XVI.
Paris. Ende 19.Jh.

Bronze vergoldet. Urnenförmiges Gehäuse von einer Säule bekrönt, daran Venus und Amor. Römische Ziffernkartuschen. Pendulewerk mit Federaufhängung, Rechenschlag mit Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 60 cm. Zustand A/B. (P).

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330



1668

1669
TORCHERE STYLE REGENCE.
Frankreich. Ende 19.Jh.

Holz geschnitzt und vergoldet. Auf Postament mit drei Volutenfüßen und floralem Schnitzdekor ein Putto stehend. Mit den Händen über seinem Kopf einen Ablageboden haltend. Höhe 150 cm. Zustand B/C.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775



1669



1670

1670
SPIELTISCH NAPOLEON III.
Frankreich. Um 1860-1880.

Ebonisiertes Holz. Messingeinlagen. Boulle-Technik. Geschweiffter Korpus mit klappbarer Spielplatte. Eingeklappt 75x88x46 cm. Zustand B/C.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 1.776 - 1.998

1671
GROßER PRUNKTISCH STYLE LOUIS XV.
Frankreich.

Holz geschnitzt und vergoldet. Rechteckiges Gestell auf vier verstreuten Stützen. Aufwendiger floraler Schnitzdekor mit Maskarons, Akanthus, Voluten und Rocailles. 85x181x82 cm. Zustand C.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 4.440 - 6.660



1671

EINRICHTUNG & DEKORATION

1672
GROßER BACCHUS MIT AUFSATZSCHALE.
Italien. Ende 19.Jh.

Bronze. Bacchus mit Kranz aus Weintrauben und Schlange in der Hand eine Aufsatzschale mit floralem Dekor haltend. Höhe 71,5 cm. Ohne Bez. Zustand B.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775



1672



1673

1673
MERKUR NACH GIAMBOLOGNA.
Italien.

Patinierte Bronze. Roter Marmorsockel. Sockel mit Amorettenfries. Höhe 85 cm. Zustand B.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.665 - 2.220

1674
PRUNKTISCH MIT DARSTELLUNG DER RAUB DER SABINERINNEN.
Wohl Rom. Um 1870. Giovanni Battista Gatti (1816-1889) zugeschrieben, die Stichvorlage Luigi Mantovani (1838-1911).

Palisander ebonisiert. Reiche gravierte Elfenbeineinlagen. Rechteckige Platte auf kantigen Balusterbeinen. Ein Zargenschub. Zentrales Bild der Raub der Sabinerinnen nach Pietro da Cortonas Gemälde in der Pinacoteca Capitolina in Rom, gestochen von Luigi Mantovani. Gerahmt mit einer Vielzahl von Portraitmedaillons, in den Ecken je ein großes Medaillon. 110x80x82 cm. Das zentrale Bild bezeichnet L. Mantovani. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland, in den 1980er Jahre bei Sotheby's erworben

Literatur:
Meinrad Maria Grewenig: Macht & Pracht, Europas Glanz im 19. Jahrhundert, Annweiler 2006.
Typus vergleiche S.56ff.

€ 5.000 - 7.000 | \$ 5.550 - 7.770



EINRICHTUNG & DEKORATION



1675

1675
KLEINER BEISTELLTISCH STYLE JAPONAIS.
Paris. Um 1870. Gabriel Viardot.

Linde tlw. geschnitzt. Vergoldete Applikationen. Rechteckiges Gestell mit versetzten Ablageböden und Schub, an den Schmalseiten geschwungene Tischplatte sowie asiatisch inspiriertem Schnitz- und Auflagendekor. 76,5x53x35 cm.
Am Bein gestempelt. Zustand B.

Literatur:
Kjellberg, Pierre: Les Mobilier Français Du XIX Siècle, Paris 1989, Meister sh. S.614.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.885 - 4.440

1676
ETAGERE STYLE JAPONAIS.
Paris. Um 1870. Gabriel Viardot.

Linde tlw. geschnitzt, Perlmutter, Veilchenholz u.a. Hölzer eingelegt. Zweigeschossiges Gestell auf vier Klauenfüßen mit asiatisch inspiriertem Einlege- und Schnitzdekor. 87x83x46 cm.
Am Bein gestempelt. Zustand B.

Literatur:
Kjellberg, Pierre: Les Mobilier Français Du XIX Siècle, Paris 1989, Meister sh. S.614.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 6.660 - 8.880



1676



1677
ARMLEHNSESSEL STYLE JAPONAIS.
Paris. Um 1870. Gabriel Viardot.

Linde geschnitzt. Vergoldete Applikationen. Eckiges Gestell mit asiatisch inspiriertem geometrischem Durchbruchdekor an Zarge und Rückenlehne. Armlehnen und oberer Abschluss der Rückenlehne als geschnitzte asiatische Drachenwesen gestaltet. Zentral in der Rückenlehne in einem Medaillon eingelegtes Baummotiv. 108x70x61 cm.
Am Bein gestempelt. Zustand B.

Literatur:
Kjellberg, Pierre: Les Mobilier Français Du XIX Siècle, Paris 1989, Meister sh. S.614.

€ 4.500 - 5.000 | \$ 4.995 - 5.550





1678

1678
SCHREITENDE JAPANERIN.
Frankreich. Ende 19.Jh.

Weißer Marmor. Höhe 43 cm. Zustand A/B.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.110 - 1.665



1679

1679
PFERD.
Deutsch. Um 1900.

Bronze patiniert. Holzsockel. Höhe mit Sockel
41 cm. Zustand B.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.110 - 1.332

VAN HAM



Dekorative Kunst

Inklusive

Captain's Saloon, München

Sammlung Boretius Teil 2

Nachlass Carl von Marr Teil 2

26. – 27. Januar 2016

Vorbesichtigung:

23. – 25. Januar 2016

Nautische Antiquitäten
Geschäftsauflösung des legendären
Captain's Saloon, München

Online-Kataloge | Katalogbestellungen | Termine: www.van-ham.com

Van Ham Kunstauktionen Hitzelerstraße 2 | 50968 Köln
Tel.: +49 221 92 58 62-0 | Fax: -4 | info@van-ham.com

UNSER NEUES HAUS FÜR IHRE KUNST

Im Sommer ist VAN HAM von Bayenthal nach Köln-Raderthal in einen außergewöhnlichen Neubau gezogen. Die Herbstauktionen 2014 sind der spektakuläre Auftakt für den modernen Bau, dessen großzügige Architektur viel Raum für Kunst aus allen Bereichen bietet, von Alten Meistern bis hin zur Zeitgenössischen Kunst. Auf dem mehr als 5.000 m² großen Grundstück im Kölner Süden wurde ein prägnanter Baukörper geschaffen, der von außen und im Bereich der Ausstellung eine museale Ruhe ausstrahlt, in der sich die eigene Schönheit und Qualität der Kunstobjekte entwickeln können.

Der Bau spiegelt das Konzept von VAN HAM für die Zukunft wider: Bei aller Eigenständigkeit ist dieser Entwurf beispielhaft für die Moderne und weist gleichzeitig in die Gegenwart. Hier sehen wir den Schwerpunkt für die Zukunft von VAN HAM. Selbstverständlich fühlen wir uns der Tradition unseres Hauses verpflichtet und werden auch weiterhin „Generalisten“ bleiben. Unsere traditionellen Gebiete der Alten Meister, der Malerei des 19. Jahrhunderts und des Kunstgewerbes bringen wir auch im Neubau wunderbar zur Geltung, ebenso wie unser neuester Bereich der Asiatischen Kunst.



„Auktionshaus baut museal“
Kölner Stadtanzeiger, 26. September 2013

*„Schließlich ist das Auktionshaus eine
Kölner Erfolgsgeschichte“*
Kölner Stadt-Anzeiger, 5.9.2014

*„Funktional und elegant genug, um
die Konkurrenz auf dem Kölner Kunst-
markt neu zu bestimmen“*
FAZ, 6.9.2014

„Neubau ist ein Bekenntnis“
Kölner Stadt-Anzeiger, 26.9.2013

VAN HAM



Kostenlose Preisrecherche zu Schmuck, Uhren, Silber und Porzellan!

Unser Objektarchiv auf www.van-ham.com haben wir im Zuge der Umstellung unserer Homepage auf unser neues Layout noch einmal für Sie optimiert! Die Anzahl der Einträge wächst stetig. Nutzen Sie unser Objektarchiv in ihrem vollen Umfang – egal ob Sie eine Porzellanfigur suchen oder ein Diamantcollier:

- Über 60.000 Einträge
- Objektindex- und suche
- Volltextsuche
- 35 Kategorien, die alle Warengruppen abdecken
- Eine der größten Datenbanken weltweit für Kunstgewerbe, Schmuck und Teppiche
- Die Detailansichten bieten ausführliche Objektbeschreibungen und Verkaufspreise
- Finden Sie umfangreiche Verlinkungen zu Objekten des gleichen Materials, der selben Manufaktur oder Herkunft

Erläuterungen zum Katalog

Jeder Zustandsbericht, der von VAN HAM Kunstauktionen vorliegt, ist die Meinung unserer Experten und kann nicht als zugesicherte Eigenschaft geltend gemacht werden.

Zustandsbeschreibungen für Möbel und Kunstgewerbe

- Zustand A** Guter Zustand, kleine Ergänzungen, leichte Gebrauchsspuren, minimale Beschädigungen
- Zustand B** gebrauchsfähig, Oberflächenbeschädigungen, Ergänzungen, bestoßen, leicht repariert und beschädigt, gedellt, zerkratzt
- Zustand C** restaurierungsbedürftig, Ergänzungen, stark repariert und beschädigt

Uhren

Die Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit der Werke kann unter keinen Umständen garantiert werden. Käufer werden dringend gebeten, die Uhren von kompetenten Experten ihrer Wahl untersuchen zu lassen.

Käufer werden darauf hingewiesen, dass wasserbeständige und wasserdichte Uhren von unseren zuständigen Experten bei der Katalogerstellung und ggf. mehrmals während der Vorbesichtigung geöffnet worden sind, um eine präzise Beschreibung des Uhrwerkes im Rahmen der Gutachten zu ermöglichen. VAN HAM Kunstauktionen kann unter keinen Umständen garantieren, dass die Uhren wasserbeständig oder wasserdicht zum Zeitpunkt des Kaufes sind.

Erläuterungen Abkürzungen:

- P** Uhrenpendel vorhanden.
S Uhrenschlüssel vorhanden.
G Gewichte vorhanden.

Zusatzabbildungen finden Sie unter: www.van-ham.com

Explanations to the Catalogue

Each condition report which has been made available by VAN HAM Fine Art Auctions is the opinion of our experts and does not constitute any claim of guarantee by VAN HAM Fine Art Auctions.

Descriptions of condition for furniture and works of art

- Condition A** in good condition, minor additions, slight signs of wear, very minor damage
- Condition B** in working order, surface abrasions, additions, minor repairs and minor damage, scratched, chipped, dented
- Condition C** in need of restoration, additions, major repairs and major damage

Clocks and Watches

The completeness and operability of watches cannot be guaranteed under any circumstances. Buyers are advised to consult an expert of their choice as regards the function of their watch.

Buyers are advised that water-tight or water-proof watches will have been opened by our experts during the preparation of the catalogue, as well as possibly repeatedly during the preview, in order to allow a detailed description. VAN HAM Fine Art Auctions cannot guarantee under any circumstances, that the watches will be water-tight or water-proof at the time of purchase.

Explanation abbreviation:

- P** Pendulum of the clock existing.
S Key of the clock existing.
G Weight of the clock existing.

For many objects you will find additional illustrations on: www.van-ham.com

„Bestes Archiv der Auktionshäuser“
Weltkunst, 2008

„Den professionellsten Auftritt
leistet sich VAN HAM“
Weltkunst, 2008

Käufe

Katalogversand

Wir schicken Ihnen gern unseren aktuellen Katalog zu, den Sie übers Internet (www.van-ham.com) oder telefonisch unter 0221-925862-13 bestellen und per Kreditkarte oder per Lastschrift (nur Deutschland) bezahlen können. Auf gleichem Wege können Sie auch ein Katalogabonnement bestellen.

Vorbesichtigung

Während unserer Vorbesichtigung sind sämtliche zum Aufruf kommenden Gegenstände in unseren Räumen zu besichtigen. Für Fragen stehen Ihnen unsere Experten zur Verfügung.

Schriftliche/telefonische Gebote

Bitte beachten Sie, dass Gebote schriftlich, per Fax oder über unseren Online-Katalog, spätestens 24 Stunden vor Auktion, bei uns eintreffen müssen, da wir sonst deren Ausführung nicht zusichern können. Die angegebenen Höchstgebote werden nur so weit in Anspruch genommen, bis die Mindestpreise erreicht oder bis die Saalbieter bzw. andere schriftliche Aufträge überboten sind. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern.

Ausruf und Steigerung

Die im Katalog aufgeführten Objekte werden ca. 20 % unterhalb des Schätzpreises, damit i.d.R. unterhalb des Limits, ausgerufen. Gesteigert wird in max. 10 %-Schritten, wobei sich der Auktionator Abweichungen vorbehält.

Aufgeld

Auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 28 % auf die ersten € 250.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 25 % inkl. MwSt. (ohne Ausweis) berechnet. Bei Objekten, die im Anhang des gedruckten Kataloges als regelbesteuert vermerkt sind, wird auf den Zuschlag ein Aufgeld von 24 % auf die ersten € 250.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 21 % berechnet. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird hierbei die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19 % erhoben. Für Personen, die vorsteuerabzugsberechtigt sind, besteht generell die Möglichkeit des MwSt.-Ausweises. Wir bitten um schriftliche Mitteilung vor Rechnungsstellung.

Einlieferungen aus Drittländern

Objekte, die temporär aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im Anhang des gedruckten Kataloges aufgeführt. Bei der Übergabe dieser Kunstwerke durch VAN HAM an den Käufer wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z.Zt. 7 %. So gekennzeichnete Kunstwerke werden differenzbesteuert angeboten. Durch die Weiterberechnung der Einfuhrumsatzsteuer erhöht sich das Aufgeld für die ersten € 250.000 auf 36 % und für die darüber hinausgehenden Beträge auf 33 %. Die Einfuhrumsatzsteuer wird als solche nicht getrennt ausgewiesen. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion, kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert ausgestellt werden. Der Mehrwertsteuerausweis kann dann zum Vorsteuerabzug berechtigen bzw. kann bei einem Ausfuhrnachweis in ein Drittland erstattet werden.

Folgerechtsumlage

VAN HAM ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind. Der Käufer ist an dieser Gebühr mit 1,5 % auf den Zuschlag beteiligt.

Zahlung

Käufe müssen in bar, mit Scheck oder mit EC-Karte während der Auktion bzw. bis spätestens zwei Wochen nach Rechnungsstellung bezahlt werden. Während oder unmittelbar nach Auktion ausgestellte Rechnungen unterliegen der Nachprüfung und können berichtigt werden. Bei Überweisungen oder Zahlungen in anderer Währung gehen Kursverlust und Bankspesen zu Lasten des Käufers. Bei Zahlungsverzug können auf den Rechnungsbetrag Zinsen in Höhe von 1 % pro angebrochenen Monat berechnet werden.

Abholung

Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert werden.

Export

Von der Mehrwertsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der MwSt.-Identifikations-Nr. – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die MwSt. erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen. Bei Ausfuhr aus der EU sind das Europäische Kulturgüterschutzabkommen von 1993 und die Unesco-Konvention von 1970 zu beachten.

Versand/Zoll

Nach Erhalt einer schriftlichen Versandanweisung wird der Versand bestmöglich durchgeführt und auf Wunsch versichert. Bei einem Versand in ein Nicht-EU-Land ist bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.

Auktionsergebnisse

Auktionsergebnisse werden in Echtzeit in den Onlinekatalog übertragen. Diese bedürfen der Nachprüfung und sind ohne Gewähr. Auf Wunsch schicken wir Ihnen Ergebnis- und Restantenlisten zu. Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie bei uns die Ergebnisse erhalten und unter www.van-ham.com einsehen (Telefon: 0221-925862-0).

Nachverkauf

In der Woche nach der Auktion können die unverkauften Objekte bei uns besichtigt und zum Schätzpreis plus Aufgeld erworben werden.

Ein Euro entspricht 1,11 US \$ bei den Schätzpreisen.

Purchases

Catalogue mailing

We will be happy to send you our latest catalogue which you may order by telephone +49 221-925862-13 or via our home page (www.van-ham.com) and pay by credit card. You may also order a catalogue subscription.

Preview

All items to be auctioned may be inspected at our premises during our preview. Our experts will be available for any questions you might have.

Commission/telephone bids

Please note that written or faxed bids or bids via our online catalogue must be received at least 24 hours before the auction commences. Otherwise we will not be able to warrant consideration. The stated maximum bid will only be exploited until the reserve has been achieved or a bidder at the auction resp. other written quotations are outbid. On lots with estimates exceeding € 500 you are also able to bid by telephone.

Offer for sale and auctioning

The objects listed in the catalogue will be offered for sale approximately 20 % below the estimated price i.e. usually below the reserve. Auctioning will progress in max. 10 %-steps; the auctioneer reserves the right to deviations.

Buyers premium

For objects sold under the margin scheme a buyers premium of 28 % on the first € 250,000 and 25 % on all monies in excess thereof including VAT will be added on the bid award. Lots which are listed in the appendix to be sold with VAT are calculated in line with standard taxation, i.e. statutory turnover tax is levied on the bid price plus 24 % premium on the first € 250,000 and 21 % on all monies in excess thereof. VAT currently amounts to 19 %. Dealers who are entitled to prior-tax deduction generally have the option of regular taxation. We kindly request these dealers to inform us before invoicing.

Acquisition from third countries

Objects, that have been imported from outside the EU to be sold at auction under Temporary Admission, are listed in the appendix of the printed catalogue. When VAN HAM releases such property to the buyer, he/she will become the importer and must pay VAN HAM's import VAT of currently 7 % to VAN HAM. These lots will be invoiced under the margin scheme. By the recharging of the import sales tax the buyer's premium increases to 36 % for the first € 250,000 and to 33 % for the exceeding amount. The import sales tax as such is not separately identified. Upon request immediately after the auction the invoice for these objects can be made out with regular taxation. The value added tax can then entitle to deduct pre-tax or be refunded with an export certificate for a third country.

Artist's Resale Right

In accordance with § 26 of the German Copyright Law / UrhG VAN HAM is legally obligated to pay droit de suite (artist's resale right) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors have not been deceased at least 70 years before the end of the legal year of purchase. The buyer is currently required to contribute 1.5 % of the hammer price for this purpose.

Payment

Purchases must be paid in cash, by cheque or EC card during the auction resp. two weeks after invoicing at the latest. Invoices made during or immediately after the auction are subject to review and may be corrected. In case of remittance or payment in other currencies, exchange losses and bank expenses go to the account of the purchaser. In case of payment delay, interest to the amount of 1 % per started month may be added to the invoice total.

Pick-up

Paid objects may be picked up during the auction. In case of pick-up at a later date, we kindly request notification in order to avoid waiting times. Objects not picked up three weeks after invoicing at the latest may be stored at the purchaser's expenses.

Export

Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. Persons who have bought an item at auction and export it as personal Luggage to any third country will be refunded the VAT as soon as the form certifying the exportation and the exporter's identity has been returned to the auctioneer. Our staff will be glad to advise you on the export formalities. Export to countries outside the European Community is subject to the restrictions of the European Agreement for the Protection of Cultural Heritage from 1993 and the Unesco conventions from 1970.

Shipment/Export licence

Upon receipt of a written shipment notification, shipment will be made to the best conditions possible and will be insured upon request. For shipment to a NON-EU-country in case of invoices of more than € 1,000 export documents have to be presented at costumes which we will prepare for your for a fee of € 25.

Auction results

Auction results are transferred in real time to the online catalogue. No responsibility is taken for the correctness of the results. List of results and unsold items will be mailed upon request. Starting the first workday after the auction, you may enquire about the results and find them at www.van-ham.com (telephone: +49 221-925862-0).

After sale

Starting the first day after the auction, the unsold objects may be inspected at our premises and may be purchased at the estimate plus premium.

One Euro is equivalent to 1.11 US \$ concerning the estimates.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Versteigerung

1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (nachfolgend VAN HAM) versteigert in einer öffentlichen Versteigerung gemäß §§ 474 Abs.1 Satz 2, 383 Abs. 3 Satz 1 BGB als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Auftraggeber, die unbenannt bleiben.

1.2 Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Dabei haften die Interessenten für von ihnen verursachte Schäden an den ausgestellten Objekten.

2. Beschaffenheit, Gewährleistung

2.1 Die zur Versteigerung gelangenden und im Rahmen der Vorbesichtigung prüfbaren und zu besichtigenden Kunstwerke sind ausnahmslos gebraucht. Sie haben einen ihrem Alter und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Beanstandungen des Erhaltungszustandes werden im Katalog nur erwähnt, wenn sie nach Auffassung von VAN HAM den optischen Gesamteindruck des Kunstwerkes maßgeblich beeinträchtigen. Fehlende Angaben zum Erhaltungszustand begründen infolge dessen auch keine Garantie oder Beschaffenheitsvereinbarung im kaufrechtlichen Sinne. Interessenten können einen Zustandsbericht für jedes Kunstwerk vor der Auktion anfordern. Dieser Bericht, individuell oder in Schriftform, enthält keine abweichende Individualabrede und bringt lediglich eine subjektive Einschätzung von VAN HAM zum Ausdruck. Die Angaben im Zustandsbericht werden nach bestem Wissen und Gewissen erteilt. Sie sind keine Garantien oder Beschaffenheitsvereinbarungen dienen ausschließlich der unverbindlichen Information. Gleiches gilt für Auskünfte jedweder Art, sei es mündlich oder schriftlich. In allen Fällen ist der tatsächliche Erhaltungszustand des Kunstwerkes zum Zeitpunkt seines Zuschlages vereinbarte Beschaffenheit im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen (§§ 434ff BGB).

2.2 Alle Angaben im Katalog beruhen auf den bis zum Zeitpunkt der Drucklegung veröffentlichten oder sonst allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wird zusätzlich ein Internet-Katalog erstellt, sind dennoch die Angaben der gedruckten Fassung maßgeblich; nur in den Fällen, in denen kein gedruckter Katalog vorliegt, bzw. die Objekte im Rahmen einer sog. stillen Auktion versteigert werden, ist der Internetkatalog maßgeblich. VAN HAM behält sich vor, Katalogangaben über die zu versteigernden Kunstwerke zu berichtigen. Diese Berichtigung erfolgt durch schriftlichen Aushang am Ort der Versteigerung und/oder mündlich durch den Auktionator unmittelbar vor der Versteigerung des einzelnen Kunstgegenstandes. Die berichtigten Angaben treten an die Stelle der Katalogbeschreibung.

2.3 Unabhängig von der Regelung unter Ziff. 2.1 sind Teil der mit dem Käufer vereinbarten Beschaffenheit nur diejenigen Katalogangaben, die sich auf die Urheberschaft des Kunstwerkes beziehen. Eine besondere Garantie, aus der sich darüber hinausgehende Rechte (§§443, 477 BGB) ergeben, wird von VAN HAM nicht übernommen. Weitere Beschaffenheitsmerkmale als die Urheberschaft des Kunstwerkes sind auch dann nicht vertraglich vereinbart, wenn das Kunstwerk aus Gründen der Werbung herausgestellt wird. Das gleiche gilt für die im Katalog befindlichen Abbildungen. Diese Abbildungen dienen dem Zweck, dem Interessenten eine Vorstellung von dem Kunstwerk zu geben; sie sind weder Bestandteil der Beschaffenheitsvereinbarung noch eine Garantie für die Beschaffenheit. Für mitversteigerte Rahmen, Passepartouts sowie Bildglas, die nicht Bestandteile des Kunstwerkes sind, übernimmt VAN HAM keine Haftung. Werke die unter Glas gerahmt sind, müssen von VAN HAM zu Untersuchungszwecken geöffnet werden. Eine Wiederherstellung des Ursprungszustandes der Rahmung kann in diesen Fällen nicht zugesichert werden.

2.4 Eine Haftung von VAN HAM wegen etwaiger Mängel wird ausdrücklich ausgeschlossen, sofern VAN HAM seine Sorgfaltpflichten erfüllt hat. Die Haftung für Leben, Körper- und Gesundheitsschäden bleibt davon unberührt.

2.5 Weist der Käufer jedoch innerhalb eines Jahres nach Übergabe des Kunstwerkes nach, dass Katalogangaben über die Urheberschaft des Kunstwerkes unrichtig sind und

nicht mit der anerkannten Meinung der Experten am Tag der Drucklegung übereinstimmen, verpflichtet sich VAN HAM unabhängig von Ziffer 2.4, seine Rechte gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle der erfolgreichen Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet VAN HAM dem Erwerber ausschließlich den gesamten Kaufpreis. Darüber hinaus verpflichtet sich VAN HAM für die Dauer von einem Jahr bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der vollständigen Kommission. Voraussetzung ist jeweils, dass keine Ansprüche Dritter an dem Kunstwerk bestehen und das Kunstwerk am Sitz von VAN HAM in Köln in unverändertem Zustand zurückgegeben wird. Der Unrichtigkeitsnachweis gilt u.a. als geführt, wenn ein international anerkannter Experte für den im Katalog angegebenen Urheber die Aufnahme des Kunstwerkes in das von ihm erstellte Werkverzeichnis („Catalogue Raisonné“) verweigert.

2.6 Schadensersatzansprüche gegen VAN HAM wegen Rechts- und Sachmängeln sowie aus sonstigen Rechtsgründen (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen sowie Ersatz von Gutachterkosten) sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln von VAN HAM oder auf der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch VAN HAM beruhen.

2.7 Alle Ansprüche gegen VAN HAM verjähren ein Jahr nach Übergabe des zugeschlagenen Kunstwerkes, soweit sie nicht auf einer vorsätzlichen Rechtsverletzung beruhen oder rechtliche unabdingbar längere Verjährungsfristen vorgegeben sind.

3. Durchführung der Versteigerung, Gebote

3.1 Die im Katalog angegebenen Schätzpreise sind keine Mindest- oder Höchstpreise, sondern dienen nur als Anhaltspunkt für den Verkehrswert der Gegenstände ohne Gewähr für die Richtigkeit. Andere Währungsangaben dienen lediglich der Information und sind unverbindlich. Gegenstände von geringem Wert können als Konvolute außerhalb des Katalogs versteigert werden.

3.2 VAN HAM behält sich das Recht vor, während der Versteigerung Nummern des Katalogs zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge auszubieten oder zurückzuziehen.

3.3 Alle Gebote gelten als vom Bieter im eigenen Namen und für eigene Rechnung abgegeben. Will ein Bieter Gebote im Namen eines Dritten abgeben, so hat er dies 24 Stunden vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschrift des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht mitzuteilen. Andernfalls kommt der Kaufvertrag bei Zuschlag mit dem Bieter zustande.

3.4 Jeder Bieter erhält nach Vorlage eines gültigen Personaldokuments und Zulassung zur Auktion von VAN HAM eine Bieternummer. Nur unter dieser Nummer abgegebene Gebote werden auf der Auktion berücksichtigt.

3.5 Von Bietern, die VAN HAM noch unbekannt sind, benötigt VAN HAM spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion eine schriftliche Anmeldung mit gültigem Personalausweis. VAN HAM behält sich das Recht vor, eine zeitnahe Bankauskunft, Referenzen oder ein Bardepot für die Zulassung zur Auktion anzufordern.

3.6 Bietet der Einlieferer oder ein von diesem beauftragter Dritter auf selbst eingeliieferte Ware und erhält den Zuschlag, so ist er jedem anderen Bieter gleichgestellt. Für den Eigenbieter gelten die Bestimmungen der Versteigerungsbedingungen daher entsprechend.

3.7 VAN HAM kann für den Einlieferer bis zu einem Betrag unterhalb des Limits auf dessen eingeliefertes Los bieten, ohne dies offenzulegen und unabhängig davon, ob anderweitige Gebote abgegeben werden oder nicht.

3.8 Der Preis bei Aufruf wird vom Versteigerer festgelegt; gesteigert wird im Regelfall um maximal 10 % des vorangegangenen Gebotes in Euro, Gebote können persönlich im Auktionssaal, sowie bei Abwesenheit schriftlich, telefonisch oder mittels Internet über den Online-Katalog auf der Home Page von VAN HAM oder einer von VAN HAM zugelassenen Plattform abgegeben werden.

3.9 Für die am Ende des Kataloges aufgeführten Katalognummern, welche mit „+“ gekennzeichnet sind, gelten die Bestimmungen der sog. „Stillen Auktion“ (vg. Ziff.10).

3.10 Alle Gebote beziehen sich auf den sog. Hammerpreis und erhöhen sich um das Aufgeld, Mehrwertsteuer sowie ggf. Folgerecht und Zollumlage. Bei gleich hohen Geboten, unabhängig ob im Auktionssaal, telefonisch, schriftlich oder per Internet abgegeben, entscheidet das Los. Schriftliche Gebote oder Gebote per Internet werden von VAN HAM nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um ein anderes abgegebenes Gebot zu überbieten.

3.11 Gebote in Abwesenheit werden in der Regel zugelassen, wenn diese mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung bei VAN HAM eingehen und, sofern erforderlich, die weiteren Informationen gemäß Ziff. 3.5 vorliegen. Das Gebot muss das Kunstwerk unter Aufführung von Katalognummer und Katalogbezeichnung benennen. Im Zweifel ist die Katalognummer maßgeblich; Unklarheiten gehen zu Lasten des Bieters. Die Bearbeitung der Gebote in Abwesenheit ist ein zusätzlicher und kostenloser Service von VAN HAM, daher kann keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung gegeben werden. Dies gilt nicht, soweit VAN HAM einen Fehler wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit zu vertreten hat. Die in Abwesenheit abgegebenen Gebote sind den unter Anwesenden in der Versteigerung abgegebenen Geboten bei Zuschlag gleichgestellt.

3.12 Das schriftliche Gebot muss vom Bieter unterzeichnet sein. Bei schriftlichen Geboten beauftragt der Interessent den Versteigerer, für ihn Gebote abzugeben.

3.13 Bei Schätzpreisen ab € 500 können telefonische Gebote abgegeben werden. Hierbei wird ein im Saal anwesender Telefonist beauftragt, nach Anweisung des Telefonbieters, Gebote abzugeben. Telefonische Gebote können von VAN HAM aufgezeichnet werden. Mit dem Antrag zum telefonischen Bieten erklärt sich der Antragsteller mit der Aufzeichnung von Telefongesprächen einverstanden. VAN HAM haftet nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder Übermittlungsfehler.

3.14 Internet-Gebote können sowohl als sog. „Vor-Gebote“ vor Beginn einer Versteigerung als auch als sog. „Live-Gebote“ während einer im Internet live übertragenen Versteigerung sowie als sog. „Nach-Gebote“ nach Beendigung der Versteigerung nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen abgegeben werden. Gebote, die bei VAN HAM während einer laufenden Versteigerung via Internet eingehen, werden im Rahmen der laufenden Versteigerung nur dann berücksichtigt, wenn es sich um eine live im Internet übertragene Versteigerung handelt. Im Übrigen sind Internet-Gebote nur dann zulässig, wenn der Bieter von VAN HAM zum Bieten über das Internet durch Zusendung eines Benutzernamens und eines Passwortes zugelassen worden ist. Sie stellen nur dann gültige Gebote dar, wenn sie durch den Benutzernamen und das Passwort zweifelsfrei dem Bieter zuzuordnen sind. Die über das Internet übertragenen Gebote werden elektronisch protokolliert. Die Richtigkeit der Protokolle wird vom Bieter/Käufer anerkannt, dem jedoch der Nachweis ihrer Unrichtigkeit offen steht. Live-Gebote werden wie Gebote aus dem Versteigerungssaal berücksichtigt. Auch bei Internet-Geboten haftet VAN HAM nicht für das Zustandekommen der technischen Verbindung oder für Übertragungsfehler.

3.15 Der Nachverkauf ist Teil der Versteigerung. Bei Nachgeboten kommt ein Vertrag erst dann zustande, wenn VAN HAM das Gebot annimmt.

3.16 Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf Schrift-, Telefon- und Internetgebote keine Anwendung, sofern das Gebot nicht im Rahmen einer sog. stillen Auktion erfolgte.

4. Zuschlag

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Mit dem Zuschlag kommt zwischen VANHAM und dem Bieter, dem der Zuschlag erteilt wird,

ein Kaufvertrag zustande. VAN HAM kann den Zuschlag verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein Bieter, der dem Versteigerer nicht bekannt ist oder mit dem eine Geschäftsverbindung noch nicht besteht, nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit in Form von Bankauskünften oder Garantien geleistet hat. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht jedoch grundsätzlich nicht. Wird ein Gebot abgelehnt, so bleibt das vorangegangene Gebot wirksam. Wenn mehrere Personen das gleiche Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. VAN HAM kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausrufen, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Wenn trotz abgegebenen Gebots ein Zuschlag nicht erteilt wird, haftet VANHAM dem Bieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei einem unter Vorbehalt erteilten Zuschlag bleibt der Bieter einen Monat an sein Gebot gebunden. Ein unter Vorbehalt erteilter Zuschlag wird nur wirksam, wenn VANHAM das Gebot innerhalb eines Monats nach dem Tag der Versteigerung schriftlich bestätigt.

5. Kaufpreis und Zahlung

5.1 Neben der Zuschlagssumme ist vom Käufer für die ersten € 250.000 ein Aufgeld von 28 % und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 25 % zu zahlen. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen wird. Bei Objekten, die im Anhang als regelbesteuert vermerkt sind, wird auf den Zuschlag auf die ersten € 250.000 ein Aufgeld von 24 % und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 21 % erhoben. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19 % erhoben.

5.2 Objekte, die temporär aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im Anhang des gedruckten Kataloges aufgeführt. Bei der Übergabe dieser Kunstwerke durch VAN HAM an den Käufer wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z. T. 7 %. So gekennzeichnete Kunstwerke werden differenzbesteuert angeboten und die Einfuhrumsatzsteuer wird als Umlage in Höhe von 7% weiterberechnet. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion, kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert und ohne diese Umlage ausgestellt werden.

5.3 Der Veräußerer ist gemäß § 26 Abs.1 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Verkaufes verstorben sind. Davon trägt der Käufer anteilig in Form einer pauschalen Umlage von:

- 1,5% auf einen Hammerpreis bis zu € 200.000
- 0,5% für den übersteigenden Hammerpreis von € 200.001 bis € 350.000 bzw.
- 0,25% für einen weiteren Hammerpreis von € 350.001 bis € 500.000 sowie
- 0,125% für den weiter übersteigenden Hammerpreis bis zu fünf Millionen; maximal insg. € 6.250.

5.4 Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Rechnung auf Wunsch (nach vorheriger Mitteilung) nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden. Von der Umsatzsteuer befreit sind Auslieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt.-ID-Nr. – auch an Unternehmen in EU-Mitgliedsländer. Verbringen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selbst in Drittländer, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald VAN HAM der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegt.

5.5 Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum bleibt insoweit vorbehalten.

5.6 Die Zahlung des mit dem Zuschlag fälligen Gesamtbetrages ist in bar oder durch bankbestätigten Scheck zu entrichten. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren der Überweisung oder der Scheckeinklösung (inklusive der VAN

HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Käufers. Persönlich an der Versteigerung teilnehmende Käufer haben den Kaufpreis sofort nach erfolgtem Zuschlag an VAN HAM zu zahlen. Bei Geboten in Abwesenheit gilt unbeschadet der sofortigen Fälligkeit die Zahlung binnen 14 Tagen nach Rechnungsdatum noch nicht als verspätet.

5.7 Die Gegenstände werden grundsätzlich erst nach vollständiger Bezahlung aller vom Käufer geschuldeten Beträge ausgehändigt.

6. Abholung und Gefahrtragung

6.1 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Abwesende Erwerber sind verpflichtet, die Gegenstände unverzüglich nach Mitteilung des Zuschlages bei VAN HAM abzuholen. VAN HAM organisiert die Versicherung und den Transport der versteigerten Gegenstände zum Käufer nur auf dessen schriftliche Anweisung hin und auf seine Kosten und Gefahr. Da der Kaufpreis sofort fällig ist und der Erwerber zur unverzüglichen Abholung verpflichtet ist, befindet er sich spätestens 14 Tage nach Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes in Annahmeverzug, so dass spätestens dann auch, unabhängig von der noch ausstehenden Übergabe, die Gefahr auf den Erwerber übergeht.

6.2 Hat der Erwerber die Gegenstände nicht spätestens drei Wochen nach erfolgtem Zuschlag bzw. nach Mitteilung bei VAN HAM abgeholt, wird VAN HAM den Erwerber zur Abholung der Gegenstände binnen einer Woche auffordern. Nach Ablauf dieser Frist hat VAN HAM das Recht, die Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Erwerbers bei einem Lagerhalter aufbewahren zu lassen. Vor einer Aufbewahrung unterrichtet VAN HAM den Erwerber. Bei einer Selbsteinlagerung durch VAN HAM werden bis zu 1 % p.a. des Zuschlagpreises für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet. Unabhängig davon kann VAN HAM wahlweise Erfüllung des Vertrages verlangen oder die gesetzlichen Rechte wegen Pflichtverletzung geltend machen. Zur Berechnung eines eventuellen Schadens wird auf Ziff. 5 und 8 dieser Bedingungen verwiesen.

6.3 VAN HAM trägt in keinem Fall eine Haftung für Verlust oder Beschädigung nicht abgeholter oder mangels Bezahlung nicht übergabener Gegenstände, es sei denn, VAN HAM fiele Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last.

7. Eigentumsvorbehalt, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

7.1 Das Eigentum am ersteigerten Gegenstand geht erst mit vollständigem Eingang aller nach Ziff. 5 und 8 geschuldeten Zahlungen auf den Käufer über. Für den Fall, dass der Käufer diesen Gegenstand veräußert, bevor er sämtliche Forderungen von VAN HAM erfüllt hat, tritt der Käufer bereits jetzt sämtliche Forderungen, die aus dem Weiterverkauf entstehen, an VAN HAM ab. VAN HAM nimmt die Abtretung hiermit an.

7.2 Der Käufer kann gegenüber VAN HAM nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

7.3 Ein Zurückbehaltungsrecht des Käufers aufgrund von Ansprüchen aus einem früheren Geschäft mit VAN HAM ist ausgeschlossen. Soweit der Käufer Kaufmann ist, verzichtet er auf seine Rechte aus §§ 273, 320 BGB.

8. Verzug

8.1 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag fällig. Zahlungsverzug tritt 14 Tage nach Vertragsschluss, also Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes ein. Zahlungen sind in Euro an VAN HAM zu leisten. Entsprechendes gilt für Schecks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden.

8.2 Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 1 % pro Monat berechnet. Der Erwerber hat das Recht zum Nachweis eines geringeren oder keines Schadens. Im Übrigen kann VAN HAM bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder nach angemessener Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten. Im Fall des Rücktritts erlöschen alle Rechte des Käufers am ersteigten Gegenstand und VAN HAM ist berechtigt,

Schadensersatz in Höhe des entgangenen Entgelts auf das Kunstwerk (Einliefererkommission und Aufgeld) zu verlangen. Wird der Gegenstand in einer neuen Auktion nochmals versteigert, so haftet der säumige Käufer außerdem für jeglichen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung sowie für die Kosten der wiederholten Versteigerung; auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch. VAN HAM hat das Recht, ihn von weiteren Geboten in Versteigerungen auszuschließen.

8.3 Einen Monat nach Eintritt des Verzuges ist VAN HAM berechtigt und auf Verlangen des Einlieferers verpflichtet, diesem Namen und Adressdaten des Käufers zu nennen.

9. Einwilligungserklärung Datenschutz

Der Bieter ist damit einverstanden, dass sein Name, seine Adresse und Käufe für Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses, sowie zum Zwecke der Information über zukünftige Auktionen und Angebote, elektronisch von VAN HAM gespeichert und verarbeitet werden. Sollte der Bieter im Rahmen der Durchführung und Abwicklung dieses Vertragsverhältnisses seinen vertraglichen Pflichten nicht nachkommen, stimmt der Bieter zu, dass diese Tatsache in eine Sperrdatei, die allen Auktionshäusern des Bundesverbands Deutscher Kunstversteigerer e.V. zugänglich ist, aufgenommen werden kann. Der Datenerhebung und weiteren Nutzung kann durch Streichen dieser Klausel oder jederzeit durch spätere Erklärung gegenüber VAN HAM mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden.

10. Stille Auktion

VAN HAM führt für die am Ende des Kataloges aufgeführten Objekte, die mit „+“ gekennzeichnet sind, eine sog. „Stille Auktion“ durch. Für diese „Stille Auktion“ gelten diese Versteigerungsbedingungen entsprechend, jedoch mit der Maßgabe, dass Bieter nur in schriftlicher Form sowie über Internet mitbieten können. Die Objekte der „Stillen Auktion“ werden nicht aufgerufen, so dass keine persönlichen oder telefonischen Gebote abgegeben werden können. Die Gebote für eine „Stille Auktion“ müssen der Gültigkeit wegen mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich bei VAN HAM vorliegen; im Übrigen wird auf Ziff.3. verwiesen.

11. Sonstige Bestimmungen

11.1 Diese Versteigerungsbedingungen regeln sämtliche Beziehungen zwischen dem Käufer und VAN HAM. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers haben keine Geltung. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.

11.2 Erfüllungsort und Gerichtsstand für den kaufmännischen Verkehr ist ausschließlich Köln. Es gilt deutsches Recht; das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.

11.3 Vorstehende Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf der zur Auktion eingelieferten Gegenstände und insbesondere für den Nachverkauf, auf den, da er Teil der Versteigerung ist, die Bestimmungen über Käufe im Fernabsatz keine Anwendung finden.

11.4 Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die in ihrem wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt, wenn der Vertrag eine ergänzungsbedürftige Lücke aufweist. In Zweweifällen ist die deutsche Fassung der Versteigerungsbedingungen maßgeblich. Übersetzungen in andere Sprachen dienen nur der inhaltlichen Orientierung.

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelerstraße 2, 50968 Köln
Amtsgericht Köln HR A 375
phG: Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis
(von der IHK Köln öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer für Kunst und Antiquitäten)

Conditions of Sale

1. Auction

1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (hereinafter referred to as “VAN HAM”) conducts public auctions as defined by § 474, ss. 1(2) and § 383 ss. 3(1) of the German Civil Code (BGB) as commission agent on its own behalf and on account of its clients (the “Sellers”), who remain anonymous.

1.2 The items to be auctioned may be viewed and examined prior to auction, with potential buyers being liable for any damage they may cause to the exhibited items.

2. Condition, Warranty

2.1 The works of art that are up for auction and available for examination and viewing during the advance viewing are, without exception, used items. They are in a state of repair that is consistent with their age and provenance. Objections to the state of repair shall only be mentioned in the catalogue if VAN HAM believes that they significantly affect the visual impression of the work of art as a whole. Lack of information regarding the state of repair shall therefore not establish any warranty or quality agreement as defined by sale of goods laws. Potential buyers may request a condition report for any work of art prior to the sale. Such a report, be it verbal or in writing, shall not contain any diverging individual agreement, and shall express VAN HAM's subjective assessment only. The information contained in the condition report shall be provided to the best of our knowledge and belief. It shall not constitute any warranty or quality agreement and shall serve the purpose of providing non-binding information only. The same applies to general information of any kind, be it verbal or in writing. The actual state of repair of the work of art at the time the relevant bid is accepted shall, in all events, be its agreed condition as defined by statutory regulations (§§ 434 et seq. BGB).

2.2 Any information contained in the catalogue is based on available data published at the time of publication or other generally available scientific insights. If an additional internet catalogue is prepared, the information in the printed version shall nevertheless prevail; the internet catalogue shall only prevail in the event that no printed catalogue exists or the items are auctioned by a so-called silent auction. VAN HAM reserves the right to correct catalogue information on the works of art that are to be auctioned. Said corrections shall be made by written notice at the auction site and/or announced by the auctioneer immediately before the specific work of art is to be auctioned. The corrected information shall replace the description in the catalogue.

2.3 Irrespective of the provisions of Clause 2.1, only the catalogue information regarding the authorship of the work of art shall form part of the condition agreed with the buyer. VAN HAM does not provide any special warranties that may establish any additional rights (§§ 443, 477 BGB). No characteristics other than authorship of the work of art shall be contractually agreed, even if the work of art is presented for advertising purposes. The same applies to reproductions contained in the catalogue. The purpose of said reproductions is to give potential buyers an idea of the work of art; they form neither part of the quality agreement nor do they warrant the condition of the work of art. VAN HAM assumes no liability for frames, mounts and picture glass as long as they are not part of the work of art.

2.4 VAN HAM expressly excludes any liability for potential defects, provided that VAN HAM has complied with its duty of care obligations. The liability for life, body or health remains unaffected.

2.5 However, if the buyer is able to demonstrate, within one year from the transfer of possession of the work of art, that catalogue information regarding authorship of the work of art was incorrect and did not correspond to the generally accepted expert opinion at the date of publication, VANHAM undertakes to assert its rights vis-à-vis the consignor, irrespective of Clause 2.4. Where successful recourse is taken against the consignor, VAN HAM shall reimburse the buyer for the full purchase price only. VANHAM additionally undertakes to repay its commission in full within a period of one year, if the work of art proves not to be authentic. This is subject to there being no third party claims to the work of art and the work of art being returned to the VANHAM head

office in Cologne in unaltered condition.

Inaccuracy shall be considered to have been proven if an internationally recognised expert on the author listed in the catalogue refuses to have the work of art included in the Catalogue Raisonné prepared by the expert, among others.

2.6 Claims for damages against VAN HAM based on legal and material defects and on other legal grounds (including compensation for futile expenses or costs of expert opinions) shall be excluded, unless they are based on VAN HAM acting intentionally or grossly negligently or on VAN HAM breaching material contractual obligations.

2.7 Any claims against VAN HAM shall come under the statute of limitations one year after possession of the work of art for which there has been a successful bid has been transferred, provided that they are not based on an intentional breach of legal rights, or where longer periods of limitations are prescribed by law.

3. Conduct of Auctions, Bids

3.1 The estimates stated in the catalogue do not constitute minimum or maximum prices, but shall serve merely as an indication of the market value of the respective items, without any warranty being given as to their accuracy. Information as to the value in other currencies is provided for information purposes only and shall not be binding. Low-value items may be auctioned as group lots outside the catalogue.

3.2 VAN HAM reserves the right to combine, separate, offer out of sequence or withdraw numbered lots during an auction.

3.3 All bids shall be considered as made by the bidder on its own behalf and for its own account. If a bidder intends to bid on behalf of a third party, relevant notification shall be given 24 hours prior to the start of the auction, stating the name and address of the represented party and submitting a written power of attorney. Otherwise the contract of sale shall be made with the bidder when the bid is accepted.

3.4 VAN HAM provides each bidder with a bidder number following presentation of a valid identification document and admission to the auction. Only bids made using this number shall be considered during the auction.

3.5 Bidders previously unknown to VAN HAM need to submit to VAN HAM a written registration accompanied by a valid identification card no later than 24 hours before the start of the auction. VANHAM reserves the right to request a current bank reference or other references or a cash deposit before admitting bidders to the auction.

3.6 If the consignor, or a third party instructed by the consignor, submits a bid on an item consigned by the consignor, and this bid is accepted, the consignor's status shall be equivalent to that of any other bidder. The General Auction Terms therefore apply accordingly to the consignor making a bid for its own items.

3.7 VAN HAM shall be entitled to place a bid or series of bids below the reserve for the consigned lot on behalf of the consignor, without being required to disclose this and irrespective of whether or not other bids are placed.

3.8 The initial bid price shall be determined by the auctioneer; bids are generally submitted in Euros at a maximum of 10 % above the previous bid. Bids may be made in person in the auction hall or, in absentia, in writing, by telephone or over the internet via the online catalogue on VAN HAM's homepage or via a platform approved by VAN HAM.

3.9 The provisions regarding silent auctions (see Clause 10) apply to the catalogue numbers listed at the end of the catalogue and marked with “+”.

3.10 All offers shall be based on the so-called hammer price and shall be exclusive of the premium, VAT and, where applicable, droit de suite (resale rights tax) and customs charges. When there are equal bids, irrespective of whether they are submitted in the auction hall, by telephone, in writing or

over the internet, a decision shall be made by drawing lots. Written bids or bids submitted via the internet shall only be drawn on by VAN HAM to the extent required to outbid another bid.

3.11 Absentee bids shall be generally permitted if they are received by VAN HAM at least 24 hours prior to the start of the auction and any additional information pursuant to Clause 3.5 has been provided. Bids shall specify the relevant work of art, along with its catalogue number and catalogue description. In case of doubt, the catalogue number shall be decisive; the bidder shall bear the consequences of any ambiguities. VAN HAM provides the service of processing absentee bids for the convenience of clients free of charge. VAN HAM therefore makes no representations regarding the effectuation or error-free processing of bids. This does not apply where VAN HAM is liable for mistakes made intentionally or through gross negligence. Absentee bids shall be deemed equivalent to bids made in person during the auction when bids are accepted.

3.12 Written bids must be signed by the bidder. In case of written bids, the interested party shall authorise the auctioneer to submit bids on its behalf.

3.13 Telephone bids are possible for estimate of € 500 and above. In this case a telephone operator present in the auction room shall be authorised to submit bids as per the telephone bidder's instructions. Telephone bids may be recorded by VAN HAM. By applying for telephone bidding, applicants accept that telephone conversations may be recorded. VAN HAM accepts no liability for establishing and maintaining telecommunications connections or for transmission errors.

3.14 Bids made via the internet may be submitted as “pre-bids” prior to the beginning of an auction, as “live bids” during a live web-cast auction, or as “post-bids” after conclusion of the auction in accordance with the following provisions. Bids received by VAN HAM via internet during an auction shall only be considered for the ongoing auction if it is a live, web-cast auction. In the remainder internet bids shall only be admissible if VAN HAM has approved the bidder for internet bidding by providing the bidder with a user name and password. Internet bids shall only be valid bids if they can be unequivocally matched to the bidder by means of the user name and password. Internet bids shall be recorded electronically. The accuracy of the corresponding records shall be accepted by bidders/buyers, who shall nevertheless be free to furnish evidence to the contrary. Live bids shall be considered equivalent to bids made in the auction hall. VAN HAM accepts no liability for establishing technical connections or for transmission errors in case of internet bids.

3.15 Subsequent sales form part of the auction. In the event of post-bids, a contract shall only be made once VAN HAM accepts a bid.

3.16 In case of distance contracts, the right of return and rescission shall not apply to written, telephone or internet bids unless the bid was made in a so-called silent auction.

4. Acceptance of Bids

A bid is accepted after the auctioneer has called the highest bidder's bid three times. When a bid is accepted, a contract of sale is concluded between VAN HAM and the bidder whose bid was accepted. VAN HAM may refuse to accept the bid or accept it conditionally. This applies in particular where a bidder who is not known to the auctioneer or with whom no business relationship has yet been established fails to provide security in the form of bank references or guarantees by the start of the auction at the latest. However, there shall be no entitlement to have a bid accepted as a matter of principle. Where a bid is rejected, the previous bid shall remain valid. If several individuals place equal bids and no higher bid is made after three calls, the decision shall be made by drawing lots. VAN HAM may revoke acceptance of a bid and re-offer the item if a higher bid made in due time was accidentally overlooked, if the highest bidder does not want the bid to stand, or if there are other doubts as to the acceptance. If no bid is successful even though several bids were submitted, VAN HAM shall be liable to the bidder only in case of intent or

gross negligence. A bidder shall remain bound by a bid that has been conditionally accepted for a period of one month. A conditionally accepted bid shall only become effective if VAN HAM confirms the bid in writing within one month from the date of the auction.

5. Purchase Price and Payment

5.1 The buyer shall pay the bid price plus a premium of 28 % on the first € 250,000 and a premium of 25 % on all sums exceeding this amount. This includes statutory VAT, which will, however, not be listed separately due to the margin scheme as per § 25a UStG (German Sales Tax Act). A premium of 24 % on the first € 250,000 of the bid price and of 21 % on all sums exceeding this amount shall be levied on items listed in the appendix as subject to standard taxation. Statutory VAT of currently 19% on the total of the bid price and the premium.

5.2 Objects, that have been imported from outside the EU will be sold at auction under Temporary Admission, are listed in the appendix of the printed catalogue. When VAN HAM releases such property to the buyer, he/she will become the importer and must pay VAN HAM's import VAT of currently 7 % to VAN HAM which will be charged as an apportionment on the invoice. Upon request immediately after the auction the invoice for these objects can be made out with regular taxation and without the apportionment for the import.

5.3 Pursuant to § 26 ss. 1 of the German Copyright Act (UrhG), the Seller is obliged to pay the droit de suite (resale rights tax) on the sales proceeds of all original works of art and original photographic works whose creators died less than 70 years before completion of the sale, where such works were sold via VAN HAM. The buyer shall bear a portion of this in the form of a lump-sum charge amounting to:

- 1.5% of the hammer price up to € 200,000
- 0.5% of the hammer price in excess of € 200,001 up to € 350,000
- 0.25% of the hammer price in excess of € 350,001 up to € 500,000
- 0.125% of the hammer price in excess of this price up to five million, up to a maximum of € 6,250.

5.4 For buyers entitled to deduct input tax, the invoice may, upon request (and after prior notification) be made out in line with standard taxation. VAT is not levied on shipments to third countries (i.e. outside the EU) nor on shipments to companies in EU member states, provided the VAT ID number is stated. If participants in an auction transfer purchased items to third countries themselves, they shall be reimbursed for VAT as soon as proof of export and purchase has been provided to VAN HAM.

5.5 Invoices issued during or immediately after an auction must be verified; errors remain excepted to this extent.

5.6 Payment of the total amount due upon acceptance of a bid shall be made in cash or by bank certified cheque. Cheques shall only be accepted on account of performance. Any taxes, costs, transfer or encashment fees (including any bank fees charged to VAN HAM) shall be borne by the buyer. Buyers who participate in the auction in person shall pay the purchase price to VAN HAM immediately after their bid is accepted. Without prejudice to the fact that payment is due immediately, bids made in absentia may be paid within 14 days of the invoice date without being deemed to be in default.

5.7 Auctioned items shall, as a matter of principle, only be handed over after full payment of all amounts owed by the buyer has been received.

6. Collection and Assumption of Risk

6.1 Acceptance of a bid establishes an obligation to collect the item. Absentee buyers shall collect their items without undue delay after VAN HAM has advised them that their bid has been successful. VAN HAM shall organise the insurance and shipment of the auctioned items to the buyer only upon the buyer's written instruction and at the buyer's cost and risk. Since the purchase price is due immediately and the buyer is obliged to collect the items without undue delay, the

buyer shall be in default of acceptance no later than 14 days after acceptance of the bid or post-bid, and consequently the risk shall be transferred to the buyer at this time at the latest, irrespective of the fact that possession of the item has not yet been transferred.

6.2 If the buyer has not collected the items from VAN HAM three weeks after acceptance of the bid and/or relevant notification at the latest, VAN HAM shall request that the buyer collect the items within one week. At the end of said period VAN HAM shall be entitled to have the items stored in a contract warehouse at the cost and risk of the buyer. VAN HAM shall inform the buyer prior to storage. If VAN HAM stores the items in its own warehouse, up to 1 % p.a. of the hammer price shall be charged for insurance and storage costs. Irrespective of this, VAN HAM may alternatively demand performance of the contract or assert statutory rights for breach of obligations. For the purpose of calculating any damage, reference is made to Clauses 5 and 8 of these Conditions.

6.3 VAN HAM shall under no circumstances be liable for loss of or damage to items that have not been collected or handed over due to non-payment, unless VAN HAM acted with intent or gross negligence.

7. Retention of Title, Set-off, Right of Retention

7.1 The title to an item acquired by auction shall only pass to the buyer upon full receipt of all payments owed as per Clauses 5 and 8. In the event that the buyer sells such an item without having satisfied all of VAN HAM's claims, the buyer hereby assigns to VAN HAM any claims arising from the resale. VAN HAM hereby accepts such assignment.

7.2 The buyer shall only be able to set off claims against VAN HAM that are undisputed or that have been legally and finally determined.

7.3 The buyer shall have no right of retention based on claims arising from any prior transactions with VAN HAM. Insofar as the buyer is a merchant registered in the commercial register, the buyer waives its rights under §§ 273, 320 of the German Civil Code (BGB).

8. Default

8.1 The purchase price shall be due upon acceptance of the bid. The buyer shall be considered in default 14 days from conclusion of the contract, i.e. acceptance of the bid or post-bid. Payment is to be made to VAN HAM in Euros. This also applies to cheques, which shall only be recognised as fulfillment of the payment obligation once they have been unconditionally credited to the bank account.

8.2 In the event of a default in payment, default interest shall be charged at a rate of 1 % per month. The buyer shall be entitled to furnish evidence that a lesser or no loss was incurred. In the remainder, VAN HAM may, in the event of a default in payment, elect to demand performance of the contract of sale or rescind the contract after setting a suitable period for performance. In the event of rescission, all of the buyer's rights to the item acquired by auction shall lapse, and VAN HAM shall be entitled to claim damages in the amount of the lost proceeds from the work of art (consignor's commission and premium). If the item is re-offered at another auction, the defaulting buyer shall additionally be liable for any shortfall in proceeds compared to the prior auction and for the costs of the repeat auction; the buyer shall not be entitled to receive any surplus proceeds. VAN HAM shall be entitled to exclude such a buyer from making further bids at auctions.

8.3 One month after default has occurred, VAN HAM shall be entitled and, upon the consignor's request, required to disclose the buyer's name and address to the consignor.

9. Privacy Statement

The bidder hereby agrees to the bidder's name, address and purchases being stored electronically and processed by VAN HAM for the purpose of fulfilling and performing the contractual relationship, and for the purpose of providing information about future auctions and offers. Should the bidder fail to meet its contractual obligations within

the scope of fulfilling and performing this contractual relationship, the bidder consents to this fact being included in a blacklist accessible to all auction houses of the German Association of Art Auctioneers (Bundesverband Deutscher Kunstversteigerer e.V.). The future collection and use of data may be objected to by deleting this clause or by submitting a relevant statement to VAN HAM at a later date, with effect for the future.

10. Silent Auction

VAN HAM shall conduct a so-called “silent auction” for the items listed at the end of the catalogue and marked with “+”. These General Auction Terms shall apply accordingly to such “silent auctions”; however, bidders may only bid in written form or via the internet. Since the items in “silent auctions” are not called out, no bids can be made in person or by telephone. Bids for a “silent auction” must be submitted to VAN HAM in writing at least 24 hours before the start of the auction in order to be valid; in the remainder please refer to Clause 3.

11. Miscellaneous Provisions

11.1 These General Auction Terms shall govern all relations between the buyer and VAN HAM. The buyer's general commercial terms and conditions shall not be valid. No subsidiary oral agreements have been made. Any amendments shall be made in writing.

11.2 The place of performance and place of jurisdiction for business transactions shall exclusively be Cologne. German law shall apply; the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) shall not apply.

11.3 The aforementioned provisions shall also apply mutatis mutandis to the private sale of items consigned for auction and, in particular, to post-sales, which are not governed by the provisions on distance sales as they form part of the respective auctions.

11.4 In the event that any of the above provisions are invalid in whole or in part, the validity of the remaining provisions shall be unaffected. The invalid provision shall be replaced by a valid provision which most closely resembles the commercial content of the invalid provision. This applies correspondingly if the contract contains a gap in need of amendment. In cases of doubt the German version of the General Auction Terms shall prevail. Translations into other languages merely serve as a guide.

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelerstrasse 2, 50968 Cologne, Germany
District court Cologne, HR A 375
General Partner: Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH
District court Cologne, HR B 80313
Manager: Markus Eisenbeis
(publicly appointed and sworn auctioneer for arts and antiques)

Einliefererverzeichnis
List of consignors

45403: 1583, 1627, 1679 - 45426: 1603, 1604 - 45528: 1365, 1367 - 45833: 1384, 1385, 1386, 1389, 1430, 1431, 1433, 1436, 1437, 1438, 1439, 1440, 1441, 1442, 1443, 1445, 1446, 1448, 1455, 1463, 1464, 1465, 1466, 1467, 1468, 1474, 1477, 1478, 1479, 1480, 1483, 1484, 1485, 1489, 1491, 1495, 1496, 1501, 1502 - 45867: 1076 - 45896: 1317, 1420, 1472 - 46109: 1598 - 46367: 1003, 1009, 1017, 1060, 1096, 1112 - 46476: 1425 - 46509: 1348, 1381 - 47060: 1228 - 49059: 1471 - 50495: 1156, 1157, 1158, 1159 - 53599: 1013, 1014, 1015, 1018, 1019, 1020, 1025, 1311, 1313, 1314, 1327, 1334, 1357, 1403, 1505, 1510, 1511, 1530, 1566, 1595, 1600, 1601, 1608, 1645, 1654 - 56696: 1097 - 56981: 1007, 1008, 1039, 1043, 1045, 1046, 1047, 1049, 1066, 1069, 1070, 1071, 1074, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1084, 1085, 1089, 1090, 1091, 1093, 1095, 1101, 1102, 1104, 1105, 1106, 1107, 1109, 1110, 1111, 1113, 1114, 1123, 1124, 1125, 1126, 1128, 1129, 1130, 1133, 1134, 1136, 1141, 1144, 1147, 1148, 1150, 1151, 1176, 1181, 1184, 1187, 1189, 1198, 1201, 1207, 1209, 1211, 1219, 1223 - 57807: 1298, 1299, 1522, 1579, 1597, 1602, 1605, 1615 - 60242: 1674 - 60922: 1523 - 61780: 1573 - 63475: 1326, 1328, 1329, 1330, 1537, 1624 - 64175: 1651 - 68084: 1423 - 69596: 1131, 1132, 1324, 1331, 1351, 1352, 1374, 1377, 1378, 1379, 1503, 1507, 1524, 1552, 1553, 1554, 1555, 1562, 1564, 1599, 1610, 1611, 1639, 1640, 1641, 1642, 1644, 1646, 1647, 1662, 1665, 1667, 1669 - 71006: 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1180 - 71511: 1335, 1336 - 71649: 1402, 1525 - 75567: 1332, 1350, 1580 - 76066: 1518, 1534, 1535, 1536, 1539, 1540, 1576, 1577, 1584, 1587, 1609, 1612, 1660 - 76090: 1165, 1166, 1168, 1172, 1173 - 77200: 1006, 1010, 1011, 1035, 1051 - 81759: 1056, 1057, 1058, 1059, 1067, 1092, 1099, 1103, 1108, 1122, 1127, 1149, 1152, 1153, 1161, 1163, 1178, 1224, 1346, 1358, 1366, 1370, 1417, 1419, 1422, 1426, 1428, 1444, 1449, 1450, 1452, 1460, 1461, 1476, 1488, 1500, 1506, 1550, 1558, 1559, 1622, 1678 - 82239: 1359 - 84096: 1490 - 86066: 1596, 1613, 1614, 1619, 1620, 1621, 1633 - 87081: 1369 - 87256: 1044, 1310, 1333 - 87497: 1572 - 88685: 1663, 1664 - 88708: 1200, 1205, 1227, 1230, 1672 - 88883: 1650 - 89124: 1086, 1087 - 89759: 1623 - 89927: 1192, 1193, 1203, 1204, 1206, 1208, 1213, 1214, 1218, 1221, 1222 - 90080: 1561, 1625 - 90507: 1362 - 91584: 1217 - 91948: 1231, 1232, 1233, 1234, 1235, 1236, 1237, 1238, 1239, 1240, 1241, 1242, 1243, 1244, 1245, 1246, 1247, 1248, 1249, 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1256, 1257, 1258, 1259, 1260, 1261, 1262, 1263, 1264, 1265, 1266, 1267, 1268, 1269, 1270, 1271, 1272, 1273, 1274, 1275, 1276, 1277, 1278, 1279, 1280, 1281, 1282, 1283, 1284, 1285, 1286, 1287, 1288, 1289, 1290, 1291, 1292, 1293, 1294, 1295, 1296, 1297, 1302 - 92048: 1578, 1581, 1586, 1589, 1592, 1593, 1626, 1658 - 92111: 1575, 1582, 1590, 1591, 1606, 1607 - 92192: 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986 - 92215: 1482 - 92217: 1670 - 92287: 1387, 1388, 1432, 1447, 1459, 1475, 1494 - 92349: 1421 - 92474: 1527, 1632 - 92540: 1371 - 92710: 1469, 1470 - 92809: 1345, 1354, 1509, 1652, 1661 - 92849: 1212, 1229 - 92873: 1481 - 94381: 1363 - 94538: 1453 - 94541: 1391 - 94545: 1616, 1617, 1628, 1629, 1630, 1631, 1635, 1636, 1643, 1653, 1659 - 94555: 1004, 1016, 1021, 1022, 1024, 1036, 1037, 1038, 1048, 1052, 1055, 1318, 1340, 1341, 1342, 1343, 1344, 1462 - 94557: 1541, 1542, 1543, 1544, 1545, 1546, 1547, 1548 - 94566: 1053, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1068, 1072, 1073, 1075, 1088, 1094, 1098, 1100, 1135, 1140, 1143, 1146, 1319, 1338, 1339, 1383, 1410, 1414, 1415, 1427, 1457, 1473, 1526, 1532, 1551, 1563 - 94578: 1000, 1001, 1005, 1023, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1154 - 94588: 1549 - 94597: 1456, 1458, 1487 - 94608: 1177, 1186 - 94629: 1668 - 94660: 1002, 1121, 1162, 1226, 1312, 1316, 1337, 1361, 1393, 1404, 1405, 1406, 1407, 1408, 1411, 1412, 1413, 1416, 1424, 1434, 1454, 1486, 1498, 1504, 1512, 1519, 1520, 1521, 1528, 1529, 1531, 1556, 1557, 1567, 1568, 1574, 1618 - 94662: 1499 - 94663: 1182, 1323, 1325, 1372, 1373, 1533, 1648 - 94682: 1451 - 94689: 1673 - 94698: 1179 - 94710: 1360, 1368 - 94711: 1188 - 94722: 1167, 1169, 1170, 1171, 1174 - 94728: 1315, 1320, 1321, 1322, 1353, 1356, 1418, 1497, 1508, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517, 1588, 1594 - 94731: 1649 - 94734: 1347, 1355, 1429 - 94798: 1164 - 94803: 1300, 1301 - 94808: 1220, 1492, 1493 - 94814: 1012, 1137, 1138, 1139, 1142, 1145, 1202, 1401, 1671 - 94816: 1225 - 94837: 1194, 1195, 1196, 1197 - 94858: 1349, 1364, 1375, 1380 - 94859: 1435, 1565 - 94865: 1155 - 94871: 1210 - 94911: 1083, 1110, 1111, 1160, 1183, 1185 - 94912: 1040, 1041, 1042, 1054 - 94914: 1190 - 94937: 1303, 1304, 1305, 1306, 1307, 1308, 1309, 1382 - 94959: 1215, 1216 - 94973: 1376 - 95032: 1026, 1175, 1191, 1390, 1392, 1394, 1395, 1396, 1397, 1398, 1399, 1400, 1538, 1569, 1570, 1571, 1666 - 95052: 1409, 1560, 1638, 1675, 1676, 1677 - 95054: 1634, 1637, 1655, 1656, 1657 - 95057: 1199 - 95186: 158.

Gebotsformular | Bidding form
Auktion Nr. | Sale no: 362

VAN HAM

Firma Company Name	Telefon für Auktion Telephone for the sale
Vorname, Nachname, Titel First, Last name, Title	Telefon für Auktion Telephone for the sale
Straße Street	Tel. Fax
PLZ, Ort Postcode, city	E-Mail
Land Country	<input type="checkbox"/> Bitte keine Rechnung vorab per E-Mail Please do not send invoice in advance via e-mail.

Wir bitten **Neukunden**, uns eine Kopie ihres Personalausweises sowie das Erstbieterformular zukommen zu lassen.
We ask **new clients** to provide us with a copy of their ID card or passport as well as the first-time bidders registration form..

ANGABEN BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN | PLEASE WRITE CLEARLY

Gebote müssen 24 Stunden vor Auktion für Bestätigung eingehen. Bei identischen Geboten wird das als erstes eingegangene akzeptiert.
Bids must arrive 24 hours prior to the auction for confirmation. In the event of identical bids, the earliest bid received will take precedence.

Lot	Titel Title	Tel. Gebot Tel. bid	Max.Gebot (Gebot ohne Aufgeld) Max.bid (Bid without premium)
		<input type="checkbox"/>	€
		<input type="checkbox"/>	€
		<input type="checkbox"/>	€
		<input type="checkbox"/>	€

Nur für Kunst-Händler | For art dealers only:
☐ Bitte mit MwSt-Ausweis ☐ Please use my VAT-No. for my invoice (VAT-identification number)

Bitte beachten Sie, dass die Ausführung von schriftlichen und telefonischen Geboten ein Service unseres Hauses ist. VAN HAM kann daher keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung geben. Hiermit erkenne ich die im Katalog abgedruckten Geschäftsbedingungen an.
I understand that VAN HAM provides the service of executing absentee bids for the convenience of clients and that VAN HAM is not responsible for failing to execute bids or for errors related to the execution of bids. I accept the standard business conditions (see catalogue).

Ort, Datum Place, date	Unterschrift Signature
Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG Hitzelerstraße 2 50968 Köln USt-ID Nr. DE 122 771 785 Amtsgericht Köln HR A 375	Tel. +49 (221) 925862-0 Fax. +49 (221) 925862-4 info@van-ham.com www.van-ham.com
	Persönlich haftender Gesellschafter: Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH Amtsgericht Köln HR B 80313 Geschäftsführer Markus Eisenbeis

VAN HAM

Lot	Titel <i>Title</i>	Tel. Gebot <i>Tel. bid</i>	Max.Gebot (Gebot ohne Aufgeld) <i>Max.bid (Bid without premium)</i>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____

Hinweise für nicht anwesende Bieter | *Information for absentee bidders*

Schriftliche / telefonische Gebote | *Absentee / Telephone bids*
Die umstehend und hier eingetragenen Gebote sind bindend und werden nur soweit in Anspruch genommen, wie andere Gebote überboten werden müssen. Das Aufgeld ist nicht enthalten; maßgeblich sind die eingetragenen Katalognummern. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern. Per Fax geschickte Gebote müssen uns mit Original-Unterschrift bestätigt werden. Telefonische Gebote werden wie schriftliche Gebote behandelt. Bitte geben Sie uns statt des Höchstgebotes Ihre Telefon-Nr. an, unter der Sie zum Zeitpunkt der Auktion zu erreichen sind. Gespräche beim telefonischen Bieten können aufgezeichnet werden.
Im Interesse der Einlieferer können Gebote unter zwei Drittel der Schätzpreise nicht berücksichtigt werden. Ausfuhrlieferungen sind von der Mehrwertsteuer befreit, innerhalb der EU jedoch nur bei branchengleichen Unternehmen mit Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.

The overleaf and here inscribed bids are binding and will only be utilized to the extent necessary to overbid other bids. The buyer's premium is not included. Decisive are the inscribed lot numbers. You have the possibility to bid for lots from € 500 upwards. Bids sent via fax have to be confirmed with the original signature. Telephone bids are treated like absentee bids. Telephone bidders should provide the telephone number at which they can be reached instead of a maximum bid. Phone calls during the telephone bidding can be recorded. Bids below 2/3rds of the estimate price cannot be accepted. Exported purchases are free of VAT and within the EU only for art dealers with a VAT number.

Abholung | *Transport*
Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht vorab, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert oder zugesandt werden. *Paid objects can be collected during the auction. In case of a later pick-up, please inform us to avoid delays. Objects not collected within three weeks of the invoice's issue date can be shipped or stored at the buyer's expense.*

Auktionsergebnisse | *Auction results*
Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie die Ergebnisse im **Internet** unter www.van-ham.com einsehen. *You find our results one day after the auction on www.van-ham.com.*

Ort, Datum | *Place, date*

Unterschrift | *Signature*

Mitgliedschaften



Datenbank
Kritischer
Werke



THE ART LOSS ■ REGISTER™
Helping the victims of art theft

Van Ham ist Partner von The Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mindestens € 1.000 haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand des Registers individuell abgeglichen.

Bundesverband deutscher Kunstversteigerer e.V. (BDK)
Kunsthändlerverband Deutschland (KD)

Unsere Repräsentanzen

Hamburg
Dr. Katrin Stangenberg
Magdalenenstr. 18
20148 Hamburg
Tel.: +49 40 41 91 05 23
Fax: +49 40 41 91 05 24
Mobil: +49 172 14 81 800
hamburg@van-ham.com

München
Dr. Barbara Haubold
Elly-Ney-Str. 15
82327 Tutzing
Tel.: +49 81 58 99 712 88
Fax: +49 81 58 90 34 61
muenchen@van-ham.com

Stuttgart
Thomas Maier
Dr. Anja Gebauer
c/o Maier & Co. Fine Art
Eberhardstraße 6
70173 Stuttgart
Tel.: +49 711 51 89 07 10
Fax: +49 711 51 89 07 09
stuttgart@van-ham.com

Belgien und Niederlande
Dr. Petra Versteegh-Kühner
Sterrenlaan 6
3621 Rekem | Belgien
Tel.: +32 89 71 60 04
Fax: +32 89 71 60 05
Mobil: +31 620 40 21 87
p.versteegh@van-ham.com

Luxemburg
Gräfin Marina von Kamarowsky
MvK Fine Art
2, Rue Nicolas Braunshausen
1257 Luxemburg
Tel.: +352 44 04 95
Fax: +352 44 04 92
Mobil: +352 691 16 88 22
luxemburg@van-ham.com

Schweiz
Rolf Welti
RWMA GmbH
Gotthardstr. 88 / PF 54
6474 Amsteg | Schweiz
Tel.: +41 44 202 40 41
Fax: +41 41 884 01 02
schweiz@van-ham.com

Hauptsitz
Van Ham Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel.: +49 221 92 58 62-0
Fax: +49 221 92 58 62-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Beirat

Wilhelm Karl Prinz von Preußen Vorsitzender
Kommerzialrat Prof. Ottmar Braun Sprecher
Prof. Dr. Albert Mayer

VAN HAM

**EUROPÄISCHES
KUNSTGEWERBE**
INKLUSIVE SAMMLUNG
DIETER BORETIUS
14.11.2015

